

PETER FEUSER · AUKTION 84  
ALTDEUTSCHE STAATEN  
DEUTSCHES REICH · SAMMLUNGEN  
11./12. November 2016



Ein *Risale*, auf *Angabe* *infolte*, an  
*Grossen Zanponi & Sesiani,*

gehörig, ist dato bey Unterzeichnetem zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden.

Kempten, den *7<sup>ten</sup> März* 1812 2757

J. J. Fischer, ord. Memminger Both.

LOS 2757

Aus der Sammlung „Nicolaus Zumstein, Kempten“,  
die wir zum großen Teil in dieser Auktion auflösen.

**Titelblatt:**

„Die Paketpost von Ludlow“ (1801)  
Gemälde von Jaques Laurent (1767–1849)  
Museum of Fine Arts, Basel

Litho und Druck: Meister-Druck, Kassel

# Auktion 84

# ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

11. und 12. November 2016  
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

---

**Freitag, 11. November 2016**  
14.00 Uhr: Lose 1 – 1674 (Bergedorf – Diverses)

---

**Samstag, 12. November 2016**  
11.00 Uhr: Lose 2000 – 4020 (Feldpost – Württemberg)

---

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen  
in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart.  
Platzreservierung wird empfohlen. Pausen nach Vereinbarung.

## Besichtigung

---

7. bis 10. November 2016  
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen  
Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher  
(nach telefonischer Vereinbarung)  
**Besichtigung an den Versteigerungstagen ab 8.30 Uhr.**  
Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt,  
sonst gegen Angabe von Referenzen.  
Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.



**PETER FEUSER**

---

**Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart**  
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08  
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBDESS  
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDEFF  
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de  
Homepage: www.feuser-auktionen.de

# Qualitätsbeschreibung

## Luxusstück

hervorragendes Stück (frische, leutende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

## Kabinettstück

ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

## Prachtstück

fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung  
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei [www.philasearch.com](http://www.philasearch.com)

---

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	= postfrisch ohne Falz	hs.	= handschriftlich
*	= ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o.ä.	vs., rs.	= vorderseitig, rückseitig
(*)	= ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert	L 1, L 2, L 3	= ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
*/⊙	= das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken	R 1, R 2, R 3	= ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
△	= Briefstück	K 1, K 2, K 3	= Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
☒	= Brief, Ganzsache, Postschein o.ä.	Mr, oMr	= Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
☒*	= ungebrauchte Ganzsache	(1815)	= Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
P	= das Los ist abgebildet bzw. bei Sammlungen Teile daraus	F/M (Hb.)	= Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie
FP	= Farbfoto		

---

## Steigerungstufen:

bis 100,- €:	5,- €	bis 2000,- €:	50,- €
bis 500,- €:	10,- €	bis 10000,- €:	100,- €
bis 1000,- €:	20,- €	ab 10000,- €:	500,- €

---

# WICHTIGE NEUERSCHEINUNG

Thomas Heinrich

## KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG: STEMPEL DER KREUZERZEIT

Handbuch und Katalog

Die Neuauflage des Stempelhandbuches von Thomas Heinrich bringt gegenüber der ersten Auflage erhebliche Verbesserungen. Neben einer kompletten Überarbeitung liegt jetzt erstmals eine Briefbewertung für das beliebte Sammelgebiet vor. Die Ausstattung wurde ebenfalls deutlich verbessert (Fadenheftung und hochwertiger Leineneinband).

Wir haben für unsere Kunden einen Teil der gewohnt knapp bemessenen Auflage gesichert und empfehlen allen Interessenten den Kauf des nützlichen Kataloges.

216 S., Leinen, Preis 80 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten



Thomas Heinrich

## BRIEFPOST IM KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG 1851–1875

Spezialkatalog und Handbuch

Der Verfasser stellt die besonderen Versendungsformen der württembergischen Briefpost in der Kreuzerzeit ausführlich vor. Dazu gehören Einschreiben- und Expressbriefe, Laufzettel, Post-Behändigungsscheine, Postmandate und telegrafische Depeschen, die postgeschichtlich eingeordnet und mit seiner langjährigen Erfahrung als Verbandsprüfer marktgerecht bewertet werden. Alle relevanten Frankaturen innerhalb Württembergs und des Deutsch-Österreichischen Postvereins wurden aufgelistet. Chargéstempel werden nach Orten katalogisiert und bewertet. Insgesamt enthält der Katalogteil etwa 1.500 Preisangaben. Der Abbildungsteil zeigt die bedeutensten Briefe der jeweiligen Versendungsformen aus berühmten Sammlungen.

232 S., durchgehend farbig illustriert, Leinen, Preis 89 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten

# SAMMLUNG „NICOLAUS ZUMSTEIN“

Wir freuen uns, Ihnen in unserer diesjährigen Herbstauktion mit der Sammlung „Nicolaus Zumstein“ eine der bedeutendsten jemals zusammengetragenen postgeschichtlichen Kollektionen der süddeutschen Staaten präsentieren zu können. Der bereits 1996 verstorbene Sammler hat über einen Zeitraum von etwa fünfzig Jahren mit großem Kapitaleinsatz viele tausend teils äußerst seltene Briefe und Postformulare zusammengetragen. In den Fünfziger und Sechziger Jahren hatte er Gelegenheit zum Erwerb bedeutender Firmenarchive, u.a. von großen Teilen der Korrespondenz des Kemptener Handelshauses Nicolaus Zumstein. Die Briefe dieser Korrespondenz und zahllose andere wertvolle Lose werden durch uns erstmals auf einer Auktion angeboten.

Auch unser weiteres Angebot, wie die großartige Sammlung „Klassische Feldpost“ dürfte Ihr Interesse finden. Beachten Sie auch unser Sammlungsangebot. Wir würden uns sehr freuen, Sie anlässlich der Auktion begrüßen zu dürfen.

Bei der diesjährigen Briefmarkenmesse in Sindelfingen vom 27. bis 29.10.2016 sind wir wieder mit einem Stand vertreten. Es erwartet Sie ein großes postgeschichtliches Angebot zu festen Preisen, vor allem der süddeutschen Staaten. Einlieferungen für unsere Frühjahrsauktion nehmen wir bei dieser Gelegenheit gerne entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand Nr. 33 (Nähe Gastronomie).

Wie immer finden Sie bei der Internet-Plattform Philasearch alle Einzellose abgebildet (teilweise auch Inhalte, Rückseiten und Atteste).



**SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen**

**Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart**

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

## BERGEDORF

1P	1840, Hamburg, Luxusbrief mit Ovalstempel B.A.P. nach Bergedorf	☒	100,-
2P	1847, Hamburg, dek. Paketbegleitbrief mit Ovalstempel B.A.P. und R1 B.L.P.A. nach Geesthacht, sign. C. H. Lange	☒	300,-

## BRAUNSCHWEIG

3P	(1860), OKER, klarer blauer R2 nebst weiß-blauem Paketzettel auf Luxus-Paketbrief „mit Mineralien ohne Metallwerth“ nach Prag, rs. interess. Vermerke, Zollstempel u. a.	☒	100,-
4P	1 bis 3 Sgr., je breitrandig auf drei ausgesucht schönen Luxus-Briefstücken mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG, für 1 und 2 Sgr. Befunde Lange, 3 Sgr. sign. Brettl	1-3 Δ	700,-
5P	2 Sgr. hellblau, 3 Sgr. a. rosa und karmin, fein gestempelte Kabinettstücke (Mi. 780,-)	2,8a,12Ab	150,-
6P	2 Sgr. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück auf kleinem Brief mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG	2 ☒	400,-
7P	3 Sgr. a. ziegelrot, breitrandiges Kabinettstück mit seltener Nummernstempel-Entwertung „9“ (Braunschweig), Mi. 1.400,-	3	400,-
8P	2 Sgr. a. blau, seltenes Kartonpapier, breitrandiges Kabinettstück (Mi. 650,-)	7ay	150,-
9P	2 Sgr. a. hellblau, Kabinettstück mit Stempel „39“ Seesen auf Couvert nach Stolzenau, Bogenecke, Befund Stegmüller	7b ☒	150,-
10P	1/2 Gr. a. graugrün, dünnes Papier, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Thier, Befund Lange (Mi. 300,-)	10Ax	100,-
11P	1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Luxusstück mit idealem Stempel „36“ Salder, sign. Brettl	11A	80,-
12P	3 Sgr. dunkelkarmin, hervorragend tiefe Farbe, unten Nebenmarken, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „30“ Langelsheim, sign. Pfenninger	12Ab	200,-
13P	3 Sgr. karmin breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „47“ Wolfenbüttel auf doppelt verwendeten Brief der 3. Gewichtsstufe nach Osterwieck/Preußen (innen R2 OSTERWIECK)	12Ab ☒	200,-
14P	„31“ Lehre, klar in Blau auf kleinem Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. gelb (Feuser in Blau auf dieser Ausgabe nicht gelistet)	11A Δ	300,-
15P	BRAUNSCHWEIG, K2 nebst rotem K1 BRAUNSCHWEIG F. N. 2 auf teils barfrankiertem Couvert 1 Gr. rosa, als dek. Paketbrief (mit prov. Paketzettel) nach Clausthal	DRU1A ☒	100,-

## BREMEN

16	1810, Bremen, „Die Subdeputation der Einquartirungs-Deputation“, kl. Quittung	☒	40,-
----	---	---	------



4



5

7

8



10

11

12

14

19



20

73



74

77

78

91



92

93

94

95

17P	1876, BREMEN 1. F. *, klarer roter Franco-K1 auf dek. gelber Paketkarte nach Kopenhagen, von größter Seltenheit, lt. Garnier-Handbuch ist nur noch ein weiterer Abschlag auf dem Empfängerabschnitt einer Paketkarte bekannt	☒	500,-
18	1833, Bremen, „Stadt-Postamt.“, Extrapostquittung für zwei Pferde nach Delmenhorst	☒	50,-
19P	3 Gr. a. blaugrau, breitrandiges, sehr schönes und frisches Luxusstück mit idealem L1 FRANCO, Befund Neumann, sign. Engel	1x	600,-
20P	5 Sgr. grün, breitrandiges Prachtstück mit R2 BREMEN BAHNHOF (Mi. 380,-)	4a	100,-

### TRANSITBRIEFE

21	1639–1646, Dover (2), zwei Kabinetttbriefe nach Antwerpen		80,-
22P	1652, Danzig, seltener, mit der Churbrandenburgischen Post zunächst nach Hamburg, dann „per Hamburger Ritt“ nach Amsterdam gelaufener Brief (Taxen und Vermerke)		200,-
23	1677, Wien, früher, mit der Post beförderter Nachsendebrief „per Augsburg“ nach Wangen und Ulm, kleines Chargégitter und Taxen		180,-
24	1684, „Die philippinischen Inseln“, kleiner Kupferstich mit Seeschlachten-szene		50,-
25P	1723, Mantua, Kabinetttbrief mit klarem L1 D' ITALIE nach Insbruck und Schwaigern/Württemberg, milit. Inhalt		150,-
26	1745–1746, St. Gallen, drei schöne Forwarded-Briefe über Lindau nach Memmingen		70,-
27	1751—1753, Zürich, vier Forwarded-Briefe (über Lindau) nach Memmingen, div. Taxen		100,-
28	1752, St. Gallen, kleiner Kabinetttbrief nach Memmingen		50,-
29P	(1780), PORT PAYE D' HUNINGUE, seltener Zier-K1 auf dek. kleinem Couvert „franche Reinhausen“, „par Geislingen“ nach Weißenstein		150,-
30	1782, Füssen, kleiner Kabinetttbrief „de Tyroll“ nach Memmingen, von dort nach Ulm nachgesandt		100,-
31	1787, Orsoy, Kabinetttbrief der südholl. Kirche (schönes Siegel) „Franco Cleve“ nach Leyden, Taxe „V“ und rs. hs. CLEVE		100,-
32	1798–1808, Mailand, zwei Kabinetttbriefe nach Kempten, mit Forwarded-Stempel („Andrea Cramer“) bzw. Vermerk von Lindau		70,-
33P	1806–1807, Basel, Zürich, zwei kleine Kabinetttbriefe nach Kempten, hs. „Auslag in Lindau Xr. 8“ (geändert „12“) bzw. mit L1 ST. GALLEN und K1 SCHWEITZER AUSLAG VON LINDAU		180,-
34P	1809, RUDOLSTADT. R. 4., klarer L1 nebst L1 SAXE P: M: auf interess. taxiertem Auslagenbrief nach Ratzeburg, viele Vermerke und Taxen, schönes Siegel		150,-
35P	1814, 25 VALENCE, L2 nebst Petschaftsstempel, rotem L1 R. NO.4 sowie Zier-K1 AUSLAGE VON MÜNCHEN auf Brief nach München, Auslagestempel etwas rußig (Hb. nicht gelistet)		300,-
36	(1815), LANDECK, L1 nebst L1 CHARGÉ und hs. V. FÜSSEN (rote Tinte) auf dek. Briefhülle nach Regensburg (Taxis)		60,-

15. 4. 1844  
B.L.P.A.  
B.A.P.  
J. Stegge & Comp  
Bergedorf  
Postfacto

Dr. W. H. G. B.A.P.  
G. v. B. v. G.  
Dr. Lindenberg  
Bergedorf

2  
1  
Zwei in ein Paket mit Mineralien auf Metallensatz  
gg: H. P. R. #57. Quittung  
40  
N. W. G. B. v. G.  
L. v. P. R. #57  
Prag  
Sonntag  
110

22  
Monsieur  
Monsieur Ignace von  
Bonsdorff  
J. v. G.

3  
3369  
Königlich Prinzliche  
Osterwe

13  
MOTTEBÜFFEL  
20  
6  
B. v. G.  
in Königl. Leutenant v. Philipp v. v. v.  
Corps für Max. v. v. v.  
Erfurt  
Kaiserstr. 1928.

9  
L. v. G.  
L. v. G.

15  
Zwei in einem Brief in blauem Papier mit gläsernen Brief  
1800 Worth 30 Pf. (Königlich Halber.)  
Herrn Marie Maschmeyer.  
p. d. Frau J. Maschmeyer. W. v. G.  
130.  
BRAUNSCHWEIG

29  
allein  
à Monsieur

15  
Clausthal  
Braunschweig

Am 17ten April 1809  
Der Herr Baron v. K...  
Ulmer

AUDOSTADTER 4  
No. 31  
Ulmer  
Kaufabzug

Monsieur le Baron de Neuperg  
general Maréchal du Camp Colonel  
D'un Regiment d'infanterie de la 11e  
Armée d'Italie.  
Innsbruck  
Schweizeren

1 de St. Raphael.  
d. 17<sup>e</sup> April 1809.  
K. PREUSSEN  
Ulmer  
Freundschaft

10x FELEKIRCH  
KELDKIRCH  
Ulmer  
Franco Gering  
Langenmorgen

30  
Ulmer  
Ulmer  
Ulmer

25 VALEN  
a. Montau  
Monsieur le Comte de...  
Ulmer

33  
Ulmer  
Ulmer  
Ulmer

10x  
Ulmer  
Ulmer  
Ulmer

42  
Ulmer  
Ulmer  
Ulmer



37P	1817, Lebehörke („bey Schneidemühl in Westpreußen“), interess. Kabinettbrief „p. Hoff“ nach Freudenstadt, mit grünem Hofer Segmentstempel AUSLAGE und L1 K. PREUSSEN, viele Taxen und Vermerke, u. a. „7 Gr. Pto. v. Dt. Krone“, Gesamtporto für den Brief 1 Gulden 2 Kreuzer (!), Hb. 95, 380,-	200,-
38	1822, V. TRIEST, klarer L1 nebst schwarzem K1 AUSLAGE VON AUGSBURG auf Kabinettbrief nach Hüfingen/Baden, hs. VON WIEN	60,-
39P	1831, FELDKIRCH, klarer L1 auf Kabinettbrief „Franco Gränz“ nach Langenargen/Württemberg, vs. seltener roter Desinfections-K1 KÖNIGL. BAYERISCHES SANITÄTS-SIEGEL	250,-
40P	1838, Vlaardingien, Prachtbrief (starke Mittelfalte) mit L1 FRANCO und seltenem rotem Segmentstempel RAVENSBURG ÜBER nach Feldkirch, Hb. 514, 800,-	250,-
41	1840, HAARLEM, K1 nebst u. a. rotem L2 FRANCO FÜSSEN auf dek. Brief nach Florenz	50,-
42P	1842, STOCKHOLM, K1 auf kleinem lith. Ziercouvert (kl. Mängel) nach Constanz/Baden, mit L1 FRCO. STRALSUND, K2 STRALSUND und rotem L1 O. P.	150,-
43P	1843, 5.9., Köln, Touristenbrief nach Howden/England mit interess. Text, der in Brüssel fortgesetzt wurde („I may put it in the Post at once on my Arrival in England“), in London mit voll- bis breitrand. 1 P. rotbraun frankiert und nach Howden gesandt (Ankunftsstempel vom 10.9.1843), einer der frühesten frankierten Briefe aus Preußen und Belgien (GB 3)	500,-
44P	1843, DETMOLD, K1 auf zwei seltenen Briefen mit div. Taxen nach Norderney, einer mit Leitvermerk „Fr. Bremen“ und vorderseitigem K1 BREMEN (interess. Inhalte)	200,-
45	1844, PERNAU (rs. K2) auf Kabinettbrief mit L2 AUS RUSSLAND FRANCO TOUT nach Lippehne, rs. L2 TILSIT	60,-
46P	1846, EGER, klarer L2 nebst doppeltem L1 O.B.C. und schwarzem K1 AUSLAGE VON REGENSBURG	80,-
47P	1846, AACHEN, K2 nebst u. a. P. PAYÉ auf seltenem Brief über die Schweiz und Frankreich (Marseille) nach Malta	200,-
48P	1846, FRANKLIN LA., K1 auf interess. Brief „via New York & Havre“ nach Dresden, mit vs. R2 BREMEN und vielen Taxen	150,-
49	1847–1850, ULM, großer blauer K2 nebst schwarzem und rotem K2 AUSLAGE VON AUGSBURG auf Kabinettbriefen nach Kaufbeuren	60,-
50	1847, OLDENBURG, R2 auf Brief über Bremen nach Triest	80,-
51P	1849, CHICAGO, K1 nebst u. a. rotem L2 12 3/4 AMERICA ÜBER BREMEN und Taxstempel „14 1/2“ auf Briefhülle nach Pfalzgrafenweiler/Württemberg	100,-
52P	1849, 12.8., Wien, Prachtbrief mit Flaggenstempel NUSSDORF und L1 O. B. C. nach Nürnberg	60,-
53P	1849, STUTTGART, blauer K2 nebst rotem Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf dek. Brief nach Oberwieslau bei Zwiesel, interess. Landposttaxen	100,-
54P	1850, BASEL, K2 auf ungewöhnlichem Auslands-Nachnahmebrief nach Ansbach, vs. roter L2 AUGSBURG und schwarzer K1 AUSLAGE VON AUGSBURG	100,-

9.26.6  
 Johann Gebauer  
 Hofmann Hofmann  
 Gändler  
 in Spaffitz  
 Rürnberg



52 55

94 ENGLAND  
 12 UBER BREMEN  
 11 1/2  
 vom Ludwig Rapp  
 sud ju.  
 Goettingen

Rigau  
 Leipzig



61

pr. Steamer Sarmia  
 John Gustav Protzer  
 Leipzig



AMERICA  
ÜBER BREMEN

acquitté  
 My. Auer  
 Ober E. J. B. vonden  
 Auer  
 Paris  
 5



ex 65

1824  
 OSNABRÜCK  
 Auslagen  
 Selb. Dyck  
 Leipzig  
 Dyck

Cometen - Circular.  
 Karten  
 HAMBURG  
 in  
 Rötrock

70

Cometen - Circular.  
 Herr Melhop, ein eifriger Liebhaber der Astronomie in Hamburg, zeigte mir gestern an, daß er am 6<sup>ten</sup> d. M. um Mitternacht einen ziemlich bedeutenden Cometen etwa 5° nördlich von  $\beta$  Ceti entdeckt habe, dessen Schweif und Kern deutlich zu sehen war.  
 In der vergangenen Nacht fand Herr Petersen ihn leicht auf, und beobachtete ihn; aber da die Vergleichssterne noch nicht bestimmt sind, ist nur die folgende rohe Position  
 Sept. 8 12<sup>h</sup> 34' m. Zt. AR. = 6° 34',  $\delta$  = -16° 22'  
 anzugeben. Der Kern ist so hell, daß er sich am Meridiankreise wird beobachten lassen, was in der vorigen Nacht nur dadurch verhindert ward, daß gleich nach Mitternacht der Himmel sich bezog. Er ist für gute Augen ohne Fernrohr zu sehen, und scheint sich nach Süd-Ost zu bewegen. Der Schweif ist deutlich, aber kurz.  
 Dieser Anzeige füge ich noch die Nachricht über einen Cometen bei, den Herr Petersen am 15<sup>ten</sup> August Abends um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr nicht weit von  $\alpha$  Herculis entdeckte, und der alle Nebelflecke dieser Gegend bedeutend an Größe übertraf. Er entdeckte ihn zwischen Wolken; aber kaum hatte er den Cometen sucher weggelegt, und das Fernrohr mit dem Kreis-Micrometer aufgestellt, als der Himmel sich ganz bezog und so die Nacht hindurch blieb. Das ungünstige Wetter verhinderte an den folgenden Tagen jede Nachforschung, und seitdem das Wetter besser ward sind alle Bemühungen ihn wieder aufzufinden vergebens gewesen. Auch diejenigen meiner Freunde, denen ich gleich die Entdeckung mittheilte, waren nicht glücklicher.  
 Altona 1844. Septbr. 9  
 Schumacher.

Schwäigern  
 Leipzig  
 56



55P	1850, FRANKLIN, roter K1 von Franklin/Louisiana (USA) auf Kabinettbrief nach Göttingen, vs. sehr seltener roter L2 9 4/12 ENGLAND ÜBER BREMEN (Hb. 283, 1.000,-)	500,-
56P	1851, 13.9., STUTTGART, blauer K2 nebst rotem K2 PARMA auf interess. kleinem Nachsendecouvert nach Schwaigern, rs. Stuttgarter und Heilbronner Distributionsstempel	80,-
57P	1852, LÜBECK, Segmentstempel des Taxis-Postamtes nebst L1 NACH ABG. D. POST auf Brief nach Nürnberg, vs. Zierstempel AUSLAGE HOF, rs. Segmentstempel HOF B.E.	100,-
58	1857, TILSIT, R2 auf seltenem Auslands-Auslagenbrief nach Wilna/Russland, rs. div. Stempel und interess. Portoausrechnung	80,-
59	1859, BERGEN, K1 nebst Schmetterlingstempel HAMBURG auf Brief „per Steamer Anna“ nach Charleston/Schottland	60,-
60P	1860, London, „De Bernardy London... Strand“, Absenderstempel auf interess. Retourbrief nach Mauritius	200,-
61P	1862– ca. 1870, New York, zwei Briefe nach Leipzig, einmal blauer L2 AMERICA ÜBER BREMEN und blauer Taxstempel „6 1/2“ (nochmals hs. „6 5/10“)	200,-
62P	1866, BRAMSTEDT, K1 nebst Landpost R2 L. P. NO. 1 und Taxstempel „4 1/2“ (rs. u. a. blauer L3 BERLIN-MINDEN) auf unbed. verkürztem Couvert nach London	200,-
63P	1866, HELDBURG, K1 auf interess. Retourbrief nach St. Nicolay/Belgien, mit zahllosen Stempeln und Vermerken	100,-
64P	1867, STUTTGART, K3 nebst viol. Ovalstempel P. D. und rotem R1 B.S.P. auf Luxusbrief nach Straßburg	80,-
65P	1870, BREMEN F. N. 4, roter K1 auf interess. Paketbrief nach Mayen sowie 5 weitere Briefe mit Wurststempel AUSLAGEN (in allen Fällen irregulär gebraucht, üblicherweise für Nachnahmebriefe verwendet, hier meist zur Erhebung von Fehlporto)	180,-
66	1876, Amsterdam drei gelbe Paketkarten nach Kopenhagen, mit Transit-Paketaufklebern „aus Holland über Emmerich 2.“ (zwei Typen)	150,-
67P	ca. 1880–1884, New York, 14 entzückende Briefbogen (ohne die Umschläge, einer nur Oberteil), mit großen farbigen Ansichten wie New York (aus den Serien „30“ bzw. „100 Views of New York and Environs“	1.200,-

## HAMBURG

68P	1793, 12.12., Moskau, kleiner Handelsbrief über Hamburg (vs. L1) an den Banquier Ed. J. B. van den Iver in Paris, vs. hs. „auquichet“ (verhaftet), van den Iver wurde im Zuge der franz. Revolution am 8.11.1793 in Paris hingerichtet, ein seltenes Zeitdokument	☒	300,-
69	1813, 27.7., 128 HAMBOURG, nach der franz. Besetzung verwendeter Departementstempel auf Brief nach Hannover, div. Taxen	☒	80,-
70P	1844, HAMBURG, meckl. L2 auf Drucksache „Cometen-Circular“ nach Rostock	☒	100,-



NEW YORK CENTRAL PARK.

View of New York and Environs.

Charles Watson, Publisher.

New York, N. Y. 1874

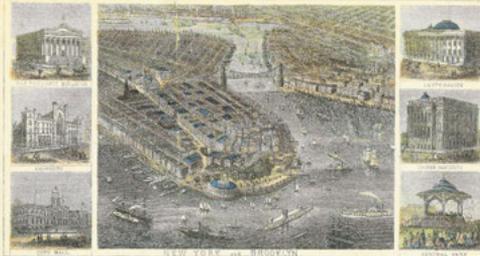


FIFTH AVENUE FROM FORTY-SECOND STREET.

View of New York and Environs.

Charles Watson, Publisher.

New York, N. Y. 25 Jan. 1874



NEW YORK AND BROOKLYN.



VIEW OVER NEW YORK FROM BROOKLYN BRIDGE TOWER.

New York, N. Y. 7 Nov. 1874

Gebrüder Lehmann



THE GREAT EAST RIVER BRIDGE.

View of New York and Environs.

Charles Watson, Publisher.

New York, N. Y. 22 Febr. 1874

Gebrüder Lehmann

ex 67



VIEW OF THE NEW YORK ELEVATED RAILROAD (HOCHBAHN) AT CHATHAM SQUARE.

View of New York and Environs.

Charles Watson, Publisher.

Lehmann  
 Es ist ein sehr interessantes und wichtiges Bild, das die Entwicklung der Hochbahn in New York zeigt. Die Eisenbahn führt über die Dächer der Gebäude und verbindet die verschiedenen Teile der Stadt. Dies ist ein großer Schritt in der Entwicklung der öffentlichen Verkehrsmittel in New York.



Colossal-Statue der „Freiheits-Göttin“ in New Yorker Hafen.

Die Colossal-Statue der „Freiheits-Göttin“ in New Yorker Hafen. Die Statue ist eine Gabe von Frankreich an die Vereinigten Staaten. Sie ist die größte Freiheitsgöttin der Welt. Die Statue ist aus Bronze gegossen und hat eine Höhe von 93 Fuß. Die Statue ist ein Symbol der Freiheit und der Demokratie. Die Statue ist ein Wahrzeichen von New York City.

Abschnitt zur Post-Packetadresse.

Post-Aannahstempel.

**BREMEN**  
1  
19  
76  
7-8A

Name und Wohnort des Absenders:

**TRIER, RITTER & HILLMANN**  
41 SPT 76  
BREMEN

No. **Bremen 1 799.**

Zum Aufkleben der Freimarken.

Anbei 1 Packet Inhalt laut Declaration

An *Johann*  
*Milch. Weincke*

Bestimmungsort: *Copenhagen K*

Wohnung des Empfängers: *Nyhavn 24*

Postgewicht: *1* Kilogr.

Post-Extr-Vermerk:

*7/15*

C. 21

17

Abschnitt zur Post-Packetadresse.

Post-Aannahstempel.

**HAMBURG**  
9/3  
7-8A

Name und Wohnort des Absenders:

**CARL COHEN & CO**  
HAMBURG

No. **Hamburg 7. 123.**

Zum Aufkleben der Freimarken.

Anbei 1 Packet in Lagen signirt Adresse

An *Johann*  
*Milch Weincke*

Bestimmungsort: *Copenhagen K*

Wohnung des Adressaten: *Nyhavn*

Postgewicht: *1* Kilogr.

Post-Extr-Vermerk:

*7/15*

72

Handwritten letter with red and blue ink. Includes a red circular postmark from Bremen dated 1811. The text is partially obscured by a large red '92' and other markings.

Handwritten letter addressed to 'Wm. B. ... London'. Includes a circular postmark from London dated 1811.

Handwritten letter with a large red '918' and a blue circular postmark from Breslau dated 1811.

Handwritten letter with a red rectangular postmark from Breslau dated 1811. The text is in German.

Handwritten letter with a blue circular postmark from Paris dated 1811. The text is in French.

Handwritten letter with a red rectangular postmark from Emsbüren dated 1811.

Handwritten letter with a red rectangular postmark from Auriach dated 1811.

Handwritten note with a red circular postmark from Paris dated 1811.

Handwritten letter with a red rectangular postmark from Emsbüren dated 1811.

Large handwritten letter with multiple red circular postmarks from various locations including Emsbüren and Auriach.

Handwritten letter with a red rectangular postmark from Emsbüren dated 1811.

Handwritten letter with several red circular postmarks from various locations including Emsbüren and Auriach.

Handwritten letter with a red rectangular postmark from Emsbüren dated 1811.

71	1849, HAMBURG, preuß. K2 auf unterfrankiertem Paketbegleitbrief nach Dresden (rs. früher Paketzettel), hs. „3 zuwenig“ und roter Wurststempel AUSLAGEN	☒	60,-
72P	1876, HAMBURG F. N. 7., klarer roter Franco-K1 (ohne Jahreszahl) auf Luxus-Paketkarte nach Kopenhagen, lt. Garnier-Handbuch sind nur zwei Belege registriert	☒	400,-
73P	1, 2, 3 und 7 Sch. orange, sehr breitrandige Kabinett- und Luxusstücke	2-4,6	200,-
74P	3 Sch. preußischblau, rechts Zwischenlinie, besonders schönes Luxus-Briefstück, Befund Lange	4 Δ	180,-
75P	4 Sch. gelbgrün, ungebr. Kabinett-Viererblick mit breitem linkem Bogenrand (Reihenzahlen „3“ und „4“), selten mit Originalgummi (Mi. 600,-+), rechte untere Marke postfrisch, sign. Pfenninger, Attest Lange	5a*	280,-
76	1 1/4 Sch. in verschiedenen Nuancen, 7 Pracht- und Kabinettstücke	ex8b-f	180,-
77P	2 1/2 Sch. grün, breitrandiges Kabinettstück (Mi. 180,-)	9	70,-
78P	2 Sch. rot und 2 1/2 Sch. grün (Briefstück), Prachtstücke mit seltenem Bahnhofs-K1	13,14	150,-

## HANNOVER

79P	1767, Aurich, „Von Gottes Gnaden Friderich, König in Preußen“ (Briefkopf), dek. Brief „Herrschaftl. Post-Sachen betreffend“ mit Franchise-R2 „Ostfriesische Regierung“ nach Eilssum, es handelt sich praktisch um einen Ersttagsbrief der preußischen Portofreiheitsstempel, der Briefinhalt ist der Erlass, nach dem alle Dienstbriefe vorderseitig mit Namensanschrift des Absenders bzw. der absendenden Behörde gekennzeichnet werden müssen.	☒	300,-
80P	1813, 124 AURICH, roter L2 nebst schwarzem Franchise-L2 PREFET DEPR. T. DE L' EMS ORIENTAL auf Kabinettbrief nach Amsterdam	☒	100,-
81P	(1813), 124 EMBDEN, roter L2 (kl. Retusche) auf Briefhülle an das Herzogl. Postamt Oldenburg, rs. Lacksiegel „Königlich Preußisches Postamt Emden“ (!), mit Adler und Posthorn, nach dem Rückzug der Franzosen verwendet sehr selten	☒	200,-
82P	1803, PAYS D' HANNOVRE. R. 4. , kleiner roter L1 nebst L1 P. P. auf kleinem Brief aus Hannover nach Paris	☒	200,-
83P	1803, PAYS D' HANNOVRE. R. 4. , seltener kleiner L1 nebst L1 BASSE SAXE auf kleinem Brief nach Paris, Hb. 441, 400,-	☒	200,-
84P	1805, PAYS D' HANNOVRE. R. 4. , klarer roter L1 nebst doppeltem P. P. und schwarzem R1 P. P. auf kleinem Kabinettbrief „franco toute“ nach Paris	☒	200,-
85P	1805, 19.2., PAYS D' HANNOVRE R. 4. , klarer roter L1 nebst schwarzem L1 BASSE SAXE auf kleinem Kabinettbrief „par D' Dorff“ nach Paris	☒	200,-
86P	(1850), HOLTENSEN, seltener L1 nebst R3 HANNOVER auf Prachtbrief nach Wennigsen	☒	100,-

HANNOVER  
20. Aug.  
3-4

in  
Aust  
10. AUGUST 20 AUG  
W

128  
STADE

Zu 16

In Ihrem Tagewortbuch Trophäen  
bezeichnete Sie die  
die uhyetische Bedeutung  
Hentze  
Velsen  
bei Goya.

86 87

München oder Weisk  
HENSEL  
BRE  
H. Heyde W. Köhn

Ein Brief mit fünf Rollen 9 mg.  
Linsen müßte an fünf Rollen in  
Harneln in fünf auf die Post gehen  
werden um 25 km Mai 177  
Werkan

133 88

BUNDE  
so hat  
Cranier  
Weygaten  
Wener

HANNOVER  
1 GROSCHEN  
1 GROSCHEN  
EMDEN  
30  
5  
7-8 A

Zwei 1/2

Im Jahr 1771 sind in Grimbach  
ein Herr von Mansfeld, der die  
Anleitung gegeben hat  
in lassen am 1. August bei Schmalhalden  
dramis in Schmalhalden

154 128

Joh. Möller  
Theater  
Ta

FRANCO

Theod. Buchbaum  
Wallendorf  
im Hüniggen

151

WALSROPE  
10 SEIT

Im  
Grossen Trophäen  
Asterholz  
bei Ahlanger  
Linn. J. H. M.

155

15. JANU.

effenen Königs  
von der Decken

87P	1812, 128 STADE, klarer L2 auf Prachtbrief mit div. Taxen nach Vilsen	☒	100,-
88P	<b>Postscheine:</b> 1702, Bodenwerder, seltener hs. Schein „Ein Brieff mit fünf Taler 9 Mgr. Cassen-Münze an Herr Lampen in Hameln ist heute auff die Post gegeben. Werhan“	☒	120,-
89	1758, Celle, „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Amt“, seltener Schein, Hb. 4	☒	80,-
90	1812, Hannover, „Garten-Gemeinde vor Hannover“, „Stein-Thor“, dek. Quartier-Quittung mit rotem Druck	☒	50,-
<b>Markenteil:</b>			
91P	1 Ggr. a. graublau, rs. etwas rauh, breitrandig mit L1 AHL-DEN	1	50,-
92P	1 Ggr. a. graublau, schönes Luxus-Briefstück mit R2 MEPPEN, Befund Berger	1 Δ	100,-
93P	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Briefstück mit L2 NEUHAUS A.D. ELBE nebst hs. Datum	1 Δ	100,-
94P	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Unterrandstück mit L1 GOERDE auf Briefstück, sign. Grobe, Rappaporte	1 Δ	100,-
95P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige linke untere Bogenecke auf Luxus-Briefstück mit L1 SPRINGE, Befund Berger	1 Δ	150,-
96P	1 Sgr. a. graublau, allseits besonders breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke, sign. Köhler, Berger	1	150,-
97P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke auf kleinem Briefstück mit K1 NIENBURG, sign. Berger	1 Δ	180,-
98P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke, min. Schürfung	2a	60,-
99	1 Ggr. a. graugrün, zwei senkr. Paare mit K2 LÜNEBURG und WITTINGEN auf Luxus Briefstücken	2a Δ	50,-
100P	1 Gr. a. graugrün, senkrechter Luxus-Randdreierstreifen mit Reihenzahlen „8“, „9“ und „10“ auf dek. Briefstück mit L1 GOERDE, von Liebhaberwert, Befund Berger	2a Δ	500,-
101P	1 Ggr. a. graugrün und 1/15 Th. a. blau, zwei Randstücke, mit oberem bzw. rechtem Bogenrand mit Reihenzahlen (Nr. 4 Randreparatur)	2a,4	100,-
102	1/15 Th. a. blau, Prachtstück mit K1 GOSLAR auf kleinem Brief nach Stadthagen (Falte, Bestellgeld von 3 Pfg. ist vs. ausgewiesen)	4 ☒	60,-
103P	1/10 Th. a. gelb, große rechte obere Bogenecke mit Reihenzahl „10“ (unten Nebenmarke) mit K1 HILDESHEIM auf Luxus-Briefstück, Befund Berger	5 Δ	250,-
104P	3 Pfg. rosa, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit K1 EMDEN, Attest Pfenninger	6a Δ	200,-
105P	3 Pfg. rosa, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit klarem und seltenem K2 BISSENDORF, Befund Berger	6a Δ	400,-
106P	3 Pfg. rosa, breitrandiges Kabinett-Oberrandpaar mit K2 HARBURG auf dek. Briefstück, Attest Berger	6a Δ	400,-
107P	1/10 Th. a. orangegelb, zwei breitrandige Exemplare mit zentr. K2 EMDEN auf Kabinett-Briefstück	7a Δ	180,-



75



106



100



96



97



98



101



104



103



105



107



108



109



110



111



112



113

108P	3 Pfg. karmin/schwarz, rechts großer Teil der Nebenmarke, breitrandiges Luxusstück mit R2 NEUHAUS A. D. O.	8a	180,-
109P	3 Pfg. karmin/schwarz, sehr breitrandiges Luxusstück vom oberen Bogenrand (links und rechts Nebenmarken), Befund Berger	8a	200,-
110P	3 Pfg. karmin/schwarz, links Nebenmarke, breitrandig auf dek. Streifbandteil mit K1 LÜNEBURG, Befund Berger	8a Δ	200,-
111P	3 Pfg. karmin/schwarz, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit linkem Bordürenrand (Reihenzahl „7“), blauer K1 HAMBURG, Attest Berger	8a Δ	300,-
112P	1 Gr. a. grün, breitrandige Luxus-Bogenecke mit K2 HARSEFELD auf Rest-Briefstück, Befund Berger	9	100,-
113P	1 Gr. a. grün, rechte untere Luxus-Bogenecke mit Bordüren und Teil der Jahreszahl „1856“, Attest Berger	9 Δ	250,-
114P	1/30 Th. a. rosa, breitrandiger Pracht-Dreierstreifen mit K1 LÜNEBURG (kl. Eckbug), sign. Drahn, Diena	10a	180,-
115P	1/15 Th. a. blau, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 LAMSPRINGE, Befund Berger	11	80,-
116P	1/15 Th. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit linkem Bordürenrand und zentr. R2 LÜCHOW, Befund Berger	11	150,-
117P	1/15 Th. a. blau, kleines Kabinetttcouvert mit R2 WALSRÖDE nach Oesterholz bei Schlangen (Lippe-Detmold), rs.Taxis-Transitstempel DETMOLD, BARNTRUP, LEMGO, SCHLANGEN und preuß. L3 BERLIN-MINDEN	11 ☒	180,-
118P	1/10 Th. orange/schwarz, oben Bogenrand, seitlich Nebenmarken, ein schönes Luxus-Briefstück, sign. Ressel, Befund Berger	12 Δ	120,-
119P	3 Pfg. dunkelrosa, links kl. Druckausfall durch Fremdkörper, rechts Bogenrand „3“, hervorragend schönes Briefstück mit K2 HANNOVER, Befund Berger	13b Δ	200,-
120P	1 Gr. hellrosa und rosa, rechte und linke untere Bogenecken (je Reihenzahl „12“), einmal etwas hannoverhell, sign. Kruschel, Befund Berger	14a	80,-
121P	1 Gr. rosa, fein gestempeltes Luxus-Unterrandstück mit Jahreszahl „1859“, sign. Bühler	14a	80,-
122P	1 Gr. rosa, breitrandig rechte untere Luxus-Bogenecke mit R2 STOLZENAU	14a	80,-
123P	1 Gr. rosa, Luxus-Randstück (Reihenzahl „9“) auf kleinem Briefstück	14a Δ	40,-
124P	1 Gr. rosa, zwei schöne Luxus-Bogenecken mit Reihenzahl „12“, Befunde Berger	14a,23y	80,-
125P	1 Gr. rosa, geschnitten und durchstochen, zwei Randstücke mit Jahreszahlen „1860“ und „1865“ auf Briefstücken, kl. Beanstandung, Befunde Berger	14a,23y Δ	80,-
126P	1 Gr. rosa, zwei breitrandige Luxus-Bogenecken links und rechts unten, mit K2 ILFELD, Befunde Berger	14a	100,-



115



116



114



121



119



120



122



123



129



118



1860



125



124



127



132



126



134



135



130



136



138

127P	1 Gr. rosa, besonders schönes Luxus-Eckrandpaar mit Reihenzahl „1“ und K2 HAMBURG auf Briefstück	14a Δ	60,-
128P	1 Gr. karminrosa, breitrandiges ungestempeltes Randpaar (Reihenzahl „4“) auf ursprünglich als Recobrief vorgesehenem Couvert 1 Gr. karmin mit K2 EMDEN, dann als Wertbrief versandt nach Floh bei Schmalkalden, um 1 Gr. unterfrankiert (deshalb Nachtaxe „1 1/4“ incl. Bestellgeld), Befund Berger	14a,U5 ☒	150,-
129P	1 Gr. lilarot, schönes Luxus-Randstück (Reihenzahl „9“) auf Briefstück mit K2 GROSEFEHN, Befund Berger	14c Δ	50,-
130P	1 Gr. dunkellilarot und 3 Gr. braun, zwei schöne Kabinett-Randstücke, Befunde Berger	14c,19a	80,-
131P	2 Gr. blau, links Rand mit Reihenzahl „3“, schönes Luxus-Briefstück mit K2 HARBURG, interess. Plattenfehler „Punkt nach 2“, Befund Berger	15a Δ	100,-
132P	2 Gr. blau, ein schöner Luxus-Randriese (rechts Bogenrand mit Reihenzahl „8“), links und oben Nebenmarken, Befund Berger	15a	150,-
133P	2 Gr. blau, Prachtstück auf Warenprobenbrief mit K2 BREMEN nach Braunschweig, hs. „Anhängend Muster ohne Werth“	15a ☒	100,-
134P	3 Gr. gelborange, rechtes Kabinett-Randstück mit Reihenzahl „4“, Befund Berger	16a	80,-
135P	3 Gr. gelborange, zwei breitrandige Exemplare mit R2 LEHE auf Kabinett-Briefstück, Befund Berger	16a Δ	100,-
136P	3 Gr. dunkelorange, breitrandiges Luxusstück mit idealem K2 HAGE, Befund Berger	16b	100,-
137P	3 Gr. gelb, breitrandige linke untere Bogenecke mit Reihenzahl, ein dekoratives Liebhaberstück (kl. Bugspur)	16b	150,-
138P	1/2 Gr. schwarz, weiße Gummierung, voll- bis breitrandiges Kabinettpaar mit zentr. K2 BENTHEIM, Attest Berger	17y	250,-
139P	3 Gr. braun, besonders breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke mit K1 OSTERODE (rechts Nebenmarke, links Reihenzahl „12“), Befund Berger	19a	300,-
140P	3 Gr. braun, zwei schöne rechte untere Bogenecken (25 y kl. Bugspur)	19a,25y	150,-
141P	3 Pfg. grün, rechts kleiner Bogenrand, sehr breitrandiges Kabinettstück auf Rest-Briefstück, Attest Berger	20 Δ	400,-
142P	3 Pfg. grün, besonders breitrandiges und farbfisches Luxusstück, sign. Richter, Attest Berger	20	600,-
143P	3 Pfg. grün, rosa Gummi, Prachtstück mit K2 HANNOVER B. K. auf seltenem Ortscouvert, Attest Berger	21x ☒	250,-
144P	3 Pfg. hellgrün, zwei linke Randpaare (bei einem Reihenzahl „4“ sichtbar), mit K2 CELLE auf dek. gelbem Kabinett-Briefstück	21y Δ	300,-
145P	3 Pfg. gelbgrün, satiniertes Papier, Kabinett-Briefstück (Reihenzahl „8“) mit K2 HANNOVER, Befund Berger	21z Δ	200,-
146P	1 Gr. rosa, dek. Briefstück mit Luxus-Oberrandstück, zentr. L3 HARBURG-HANNOVER	23y Δ	40,-



131



137



147



149



139



140



141



146



144



145



142



148



150



156



161



162



164



163



165



166



169



179

147P	2 Gr. mattultramarin, dünnes Papier, rechte untere Bogenecke (mit Reihenzahl „12“) auf Luxus-Briefstück mit K2 EIN-BECK, Befund Berger	24z Δ	150,-
148P	3 Gr. braun, schöne kleine Luxus-Bogenecke rechts oben (mit Reihenzahl „1“), Befund Berger	25y	100,-
149P	3 Gr. braun, Luxus-Briefstück mit R2 WINSEN A. D. L.	25y Δ	60,-
150P	3 Gr. braun, in tiefer Farbe auf Luxus-Briefstück mit K2 HANNOVER B. K., sign. Berger	25y Δ	70,-
151P	3 Gr. braun (Scherentrennung meist außerhalb des Durchstiches) mit zenrtischem K2 HILDESHEIM auf Couvert nach Wallendorf, vs. seltener privater Ovalstempel FRANCO	25y ☒	100,-
152P	<b>Ganzsachen:</b> 1 Ggr. grün, großes Format, Kabinettcouvert mit R3 HANNOVER nach Hildesheim	U1B ☒	180,-
153	3 Sgr. gelb, Prachtcouvert mit R3 HANNOVER nach Berlin	U4A ☒	40,-
154P	<b>Ortsstempel:</b> BUNDE, klarer L1 auf Luxusbrief 1 Ggr. a. graugrün, sign. Dietrich	2a ☒	100,-
155P	LESUM, blauer L1 als Vorausentwertung auf Luxusbrief mit zweimal 1 Sgr. a. graugrün	2a ☒	200,-
156P	<b>Nachverwendete Stempel:</b> NEUHARRLINGERSYHL, sehr seltener preuß. K1 besonders schön auf Luxusstück Preußen 3 Sgr. braun, F. + 400,-	Pr18a Δ	150,-
157P	WEENER, blauer K2 auf Prachtcouvert 1 Sgr. Preußen	PrU26A ☒	60,-
158	WUNSTORF BAHNHOF, klarer blauer K2 auf Kabinettcouvert Preußen 1 Sgr. rosa, gr. Format	PrU26B ☒	50,-

## HELGOLAND

159	1 1/2 P./ 10 Pfennig a. 5 Pfg. grün, Prachtkarte mit L1 HELGOLAND nach Hermsdorf/Schlesien	P3I ☒	80,-
-----	--	-------	------

## LÜBECK

160P	1864, LUEBECK, K2 auf dek. Auslagen-Paketbegleitbrief mit div. Taxen an den Schiffsbaumeister R. Reuter in Kiel	☒	100,-
161P	2 Sch. braun, breitrandiges Kabinettstück, sign. Decker, Pfenninger	3	150,-
162P	4 Sch. dunkelgrün, allseits breitrandig und klar gestempelt auf Luxus-Briefstück, sign. Brettl	5a Δ	300,-
163P	1/2 Sch. grün, Prachtpaar nebst 2 Sch. rot (min. Eckbug) auf Ganzsachenausschnitt 1 Sch. orange	8A,10A Δ	180,-

## MECKLENBURG-SCHWERIN

164P	3 Sch. gelb, Prachtstück mit Rostocker Versuchsstempel, sign. Bühler	2b	100,-
165P	3 Sch. orangegelb, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit L2 TESSIN, sign. Engel	2b Δ	100,-

Franklin Pastels  
Bremen  
H. V. S. A. R.  
218  
67  
7-32

HANNOVER  
2. Dec.  
1867  
An den Empfänger  
Herrn Oberpostmeister Fritz

Franklin Pastels  
Stargard  
31  
Halle Nr.  
(Frage Nr. 11.)

44 J. L.  
Berlin 1 Parkstr. Haus 10 Nr. 10.  
Halle Nr. 11  
Herrn Dr. L. Meßmann  
No. 661.  
MALCHIN

29  
Son. Altesse  
Königlicher Prinz regnant der  
Solms Braunsfels  
A. V. O.  
Braunsfels

193  
191  
Herrn 1 Kellner Louis Sign: A. d. R. W. M. / 11  
Halle Nr. 11  
Herrn Dr. L. Meßmann  
No. 661.  
MALCHIN

183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

193  
191  
Herrn 1 Kellner Louis Sign: A. d. R. W. M. / 11  
Halle Nr. 11  
Herrn Dr. L. Meßmann  
No. 661.  
MALCHIN

180  
OLDENBURG  
Herrn Dr. L. Meßmann  
No. 661.  
MALCHIN

176  
AMSTERDAM  
Herrn Dr. L. Meßmann  
No. 661.  
MALCHIN

160  
Herrn Dr. L. Meßmann  
No. 661.  
MALCHIN

160  
An die Ehrwürdige Synode  
von Süd-Holland.  
Te bezorgen vanden Welke  
Heren A. Rutger  
getuigen vanden Synode  
Te Haarlem

166P	5 Sch. blau, breitrandiges Prachtstück mit Rostocker Punktstempel, sign. Bühler	3	200,-
167P	4 Sch. rosa, waagerechtes Paar mit K2 PARCHIM auf dek. Briefstück (Durchstich teils etwas verbessert), eine sehr seltene Einheit in schöner Optik, sign. Kosack, Atteste C.H. Lange, Berger	4 Δ	800,-
168P	4/4 Sch. rosa, waagr, Paar mit K2 CRIVITZ auf Luxus-Briefstück, sign. Decker	5 Δ	150,-
169P	3 Sch. orangegebl, besonders schönes Luxusstück mit zentrischem K2 HAMBURG BAHNHOF, sign. Krause, Berger	7I	300,-
170P	3 Sch. gelb, Kabinetstück mit K2 DÖMITZ (Marke war gelöst) auf um 1 Schilling überfrankiertem Brief nach Crivitz, Befund Berger	7I ☒	200,-
171P	MALCHIN, K2 (bzw. L1 auf Paketzettel) auf dek. Paketbrief mit 1/2 Gr. ziegelrot (Fleck), 1 Gr. rosa und 2 Gr. ultramarin auf Begleitbrief für Wertpaket nach Rostock, Befund Brugger	DR3,4,5 ☒	120,-
172	<b>Strelitz:</b> 1790, Friedland, „hiesigem Post-Hause“, selt. Schein		60,-
173	1 Sgr. rosa, zwei feine gebr. Couverts (kl. Spuren) mit K1 FRIEDLAND MBG. und R2 STARGARD I. MECKL.	U1A ☒	150,-
174P	3 Sgr. braun, feines Couvert mit R2 STARGARD I. MECKL. (kl. Randriss)	U3A ☒	180,-

## OLDENBURG

175	1808, Jever, seltene Versicherungsquittung für ein Haus	☒	50,-
176P	1824, Jever, seltener Schein in gemischter Typographie Fraktur/Antiqua	☒	100,-
177	1834–1840, Jever, „Großherzogliches Postamt“, drei leicht verschiedene Scheine	☒	80,-
178	1845, Jever, „Großherzogliches Postamt“, dek. Schein	☒	50,-
179P	<b>Markenteil:</b> 1/30 Th. a. blau, Type I, breitrandiges waagerechtes Luxuspaar mit zentrischem L1 LÖNINGEN, Befund Berger	2I	200,-
180P	1/30 Th. a. blau, breitrandig mit schwarzem L1 FRANCO und Neben-R2 OLDENBURG auf entzückendem, sehr kleinen Brief	2I ☒	60,-
181P	1/30 Th. a. blau, Typen I und III im waagr. Paar mit R2 JEVER auf Luxus-Briefstück (Marken waren gelöst), sign. Kruschel, Befund Berger	2I/III Δ	200,-
182P	1/30 Th. a. blau, Typen I und III im waagr. Luxuspaar mit K2 ST. P. A. BREMEN auf Luxus-Briefstück, Befund Berger	2I/III Δ	300,-
183P	1/15 Th. a. rosa, Type II, besonders schönes Luxus-Briefstück mit R2 VAREL, sign. Engel	3II Δ	200,-
184P	1/15 Th. a. rosa, schraffierter Hermelin, breitrandig mit R2 RASTEDE auf Luxus-Briefstück, Befund Berger	3III Δ	150,-
185P	1 Gr. rosa, weiter Durchstich, zweimal als Paar auf Luxus-Briefstück mit R2 TETTENS, Befund Berger	17B Δ	100,-
186P	3 Gr. ockerbraun, weiter Durchstich, Kabinet-Briefstück mit K2 VAREL, Befund Berger	19B Δ	350,-



167



168



183



181



185



182



184



186



170

## PREUSSEN

- 187 (1803), R. 2. ARNSBERG, klarer L1 auf Prachtbrief nach Köln (Hb. 1118-3), dek. Trauersiegel 60,-
- 188 1741, Berlin, „Friedrich“ (Friedrich II., „der Große“, 1712–1786), eig. Unterschrift auf dek. Brief (ohne Couvert) an die Herzogin von Florenz 250,-
- 189 1784, Berlin, Pracht-Chargébrief mit hs. V. DUD. und V. NBERG. (Nota-Bene-Zeichen) nach Weißenstein, hs. „K. Sold. S.“ 100,-
- 190P (1803), V. BERLIN, hs. nebst L1 A.V.D. auf kleiner Briefhülle nach Regensburg, hs. „18 Xr. Auslag“, schönes Adelsiegel 120,-
- 191P (1815), Berlin/Zehdenick, dek. Luxus-Briefhülle (rs. wundervolles königl. Siegel) mit L1 B und A.V.D. nach Braunfels, zahlreiche Taxen 200,-
- 192 (1845), BERLIN MAGDEB. BAHNH. EXP. NO. 6, klarer K2 auf Luxus-Couvert nach Ernrode/Hannover 60,-
- 193P 1849, BERLIN ANHALT. BAHNH. EXP. NO. 3., klarer K2 auf Paketbegleitbrief „Reichs-Militair-Sachen“ 80,-
- 194P 1865, BERLIN FR., grüner Franco-2 auf dek. Chargébrief nach Paris, mit vier roten und blauen Nebenstempeln 100,-
- 195 1871, BERLIN P. E. 8. F., roter Franchise-K1 sehr klar auf Couvert nach Hannover 40,-
- 196 1701, VON BONN, hs. als sehr früher Vermerk auf dek. Adelsbrief nach Weißenstein (Inhalt aus Wien) 100,-
- 197 1788, DE BONN, klarer roter L1 auf Kabinetbrief nach Köln, Hb. 375-4 60,-
- 198P 1806, DE BONN SUR LE RHIN, klarer L2 nebst L1 D' ALLEMAGNE auf dek. gesiegelter Briefhülle nach Straßburg 100,-
- 199 1847, BONN, K2 nebst rotem Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE nach Rüdenhausen, innen Handschreiben des Fürsten Julius von Lippe-Biesterfeld auf schön coloriertem Zier-Briefbogen 100,-
- 200 1852–1856, Breslau, K2 bzw. R2 auf drei Paketbriefen, mit seltenen Paketzetteln „957 I.“, „997 II.“, „571 III.“, Annahmenummern in Schwarz und Rot (2) 70,-
- 201P 1868, Breslau, dek. Nachnahme-Vordruckbrief (rs. Paketzettel „26 aus Breslau“, vs. nur Datums-K1 2./5.) für Band 16 von Meyers-Conversationslexikon (kostete 2 Thaler 15 Sgr.) 80,-
- 202P 1868, Breslau, K2 nebst seltenem Bogenstempel BESTELLGELD-FREI auf Ortscouvert 80,-
- 203P 1835, COBLENZ, sehr seltener Nierenstempel auf Prachtbrief an die OPD Münster aus Frankfurt, innen Brief des preuß. Generalpostmeisters Nagler (mit Unterschrift) 200,-
- 204P 1786, Cöln, Luxusbrief mit schönem Siegel der südholändischen Kirche nach Haarlem, rs. Durchgangs-L1 AMSTERDAM 100,-
- 205P 1867, COELN BAHNHOF F., roter Franco-K1 nebst R2 CÖLN BAHNHOF auf dek. blauem Paketbrief nach Langensalza 70,-
- 206 1785, Creuzburg/Werra, Brief „fr. Cassel“ der dortigen Südholländ. Kirche nach Dortrecht (schönes Siegel), Bettelbrief wegen der doppelten Brandkatastrophe („*Bey unserem großen Unglück mach uns das den größten Kummer, dass wir nicht wissen, wie wir unsere noch in Schutt vergrabene Kirche wieder aufbauen wollen ...*“) 150,-

*L*  
an die Direction  
von K. v. Ruff Schwarz  
38  
Münster

22 4 1/2

1370  
Chargé  
Marie J. Schubert  
Paris  
19 rue de l'Oratoire

BRUNNEN  
5  
D. 65  
BOZELINE

BRUNNEN  
5  
D. 65  
BOZELINE

203 194

Excellence  
DE BONN  
SUR LE RHIN  
Monsieur Joseph  
le héréditaire de  
Comte de Seibel  
Grand Chanoine  
Cathédrale de la Métropole  
Cologne, et de la  
S. A. L. EMAGNE  
Strasbourg

3.10. Mit 1 Packet C. T. Nr. 445. Inhalt  
enthaltend: Meyer's Convers.-Lexicon Band 16. Gebd.  
2 Thlr. 1/2 Sgr. Pf. 15/1  
Postvorschuss erhalten. Vereinsbuchhandlung Carl Tannic.  
Herrn  
Hauptmann Rasernan  
Wylgenbrunn  
Grottkau.

franco.

198 201

an Kaufmann Herrn Kienka  
Mittelheim  
für  
Kienka

BRUNNEN  
1714  
68  
12-18

Bestellgeld

an Franz Handt  
Olpe

BRUNNEN  
14  
4

202 211

an  
Herrn Diefenbach  
Münster

BRUNNEN  
1714  
68  
12-18

Domains  
an Citagen  
Münster

205

an  
Herrn Diefenbach  
von  
Salm  
Göppingen  
auf  
Beberdick

BRUNNEN  
1514

1 Packet geg. Nr. 41.  
Abgangung  
Weiß & Söhne  
Langensalza

BRUNNEN  
1714  
68  
12-18

326  
aus Coln 24/1

BRUNNEN  
1814  
68  
12-18

BRUNNEN  
1714  
68  
12-18

214

214

212

207P	(1800), DE DUDERSTADT, Schreibschrift-L1 nebst L1 A. V. D. auf Briefhülle nach Regensburg, dek. Adelsiegel (Hb. 500,-+)	100,-
208P	(1765), Düsseldorf, kleiner Luxusbrief mit klarem L1 D.D.F.A.D.B. RHIN (Düsseldorf Armee du Bas Rhin)	450,-
209	1769, Düsseldorf („im Bergland“), Luxusbrief der südholländ. Kirche nach Gorinchem, Taxe „6 St.“	80,-
210	1797, Duisburg, Ortsdruck geändert in „Wesel“, „Königl. Preuß. Postamt“, seltene Zeitungsquittung	60,-
211P	1849, EISERFELD, seltener K2 auf Kabinettsbrief nach Olpe, die Postexpedition bestand nur von 1847 bis 1850 (wurde als Postcomptoir aufgehoben), F. 200,-	100,-
212P	1797, VON FÜRTH, seltener L1 klar auf kleinem Kabinettsbrief nach Aachen, Hb. 1060-1, 500,-	200,-
213	1823, GEFELL, ehem. kursächsischer L1 als preuß. Postwärterstempel klar auf Kabinettsbrief nach Hof	100,-
214P	1835–1837, GEILENKIRCHEN, LINNICH, klare Nierenstempel auf Prachtbriefen	50,-
215P	1792, GELDER, sehr seltener Posthorn-Negativstempel von Geldern auf Brief mit gedrucktem Inhalt nach Hinsbeck	500,-
216P	1848, Genthin, Botenbrief „p. Express“ nach Zabernick, eine entzückende Ortsansicht mit Dampfzug (mit drei Personen- und zwei Kutschen-transportwagen)	150,-
217	1789, Gemünden/Hunsrück, dek. Luxusbrief „fco. Cologne“ mit Chargégitter, diversen Taxen (u. a. „Cobl. 3“) nach Woerden/Holland, schönes Kirchensiegel	120,-
218	1791, Gemünden/Hunsrück („Gemundae in tracta Hunnorum“), seltener Brief der dortigen südholländ. Kirche „frche. Cologne“ nach Breda, Taxe „6“ Stuiver	100,-
219P	1827, GLADBACH, seltener roter L2 nebst K2 AUSLAGE VON AUGSBURG auf kleinem Brief nach Kempten, von dort nach Ulm nachgesandt, interess. Dreiländerbrief, Hb. 1149-5, 300,-+	100,-
220P	1781, HERNE, fragwürdiger L1 klar auf dek. Brief mit Inhalt nach Münster, über das Vorhandensein einer Poststation vor 1841 in Herne ist nichts bekannt	200,-
221	1826, HETTSTAEDT, L2 auf dek. Laufzettel (min. verkürzt) nach Eisleben, viele Vermerke	80,-
222	(1822), KETWIG, klarer L1 auf dek. Briefhülle nach Dyck	80,-
223P	1822, LANGENBERG, kleiner Postwärter-L1 nebst Segmentstempel AUSLAGE (von Hof) auf Kabinettsbrief nach Kempten	100,-
224	1790, Mörmpter bei Cleve, Kabinettsbrief mit Taxe „V“ nach Rotterdam, sehr schönes Lacksiegel	100,-
225	(1805) 103 MEURS, P. 103. P. MEURS, klare rote L2 auf dek. Briefhüllen nach Dyck	120,-
226P	(1785), DE MUNSTER, seltener L1 klar auf Briefhülle „fco Paterborn, p. Rinteln“ nach Ecksten, Hb. 2339-1, 500,-	100,-
227P	(1813), P. 131. P. MÜNSTER LIPPE, sehr klarer L2 auf kleiner Briefhülle „p. Werle franco“ nach Arnsberg	200,-
228P	1816, Münster, „Clemens Augustus, Bischof zu Münster“, eig. Unterschrift auf Brief nach Herzlake (ohne Poststempel)	80,-

210  
 HERNE  
 Ferdinand & Kar-  
 l an et Cabard proprie-  
 taire d'Enfanterie  
 de la ville de Cologne &c.

Minster



216  
 Gouthin du 13<sup>e</sup> Juin 1798.

Amour bien, bien Maitre!

220 216

208  
 A Monsieur  
 Monsieur le Marquis  
 D. d'Angoumois  
 coup de son armée de G. & C.  
 D.D.E.A.D.B.R.H.P.  
 a Wezel

219  
 STADTBACH  
 22 NOV.  
 38  
 M. F. v. d. W. v. d. W.  
 24 28  
 M. v. d. W.

223  
 LONDRES  
 20  
 M. v. d. W.  
 14  
 Rempton

207  
 A Monsieur le Ministre d'Etat le Comte  
 de Götze  
 A.V.D.  
 17  
 Catisbonne

215  
 Du Beamte und Legation  
 14  
 H. v. d. W.

226

227  
 P. 131.P  
 MÜNSTER  
 LIPPE  
 Monsieur Esping  
 Receveur de la Maison  
 noble de Wecklum  
 à  
 Himmelsberg

231  
 MÜNSTER  
 14  
 2

238  
 Du N° 88  
 Mr. Graf v. Hartenstern  
 Schumacher  
 Catisbonne  
 v. d. W.  
 v. d. W.  
 v. d. W.

230  
 103  
 NEUSS  
 Monsieur de la Roche  
 Breton  
 M. de la Roche  
 la Legion d'Honneur  
 de Louvain  
 à Paris

238  
 RASTENBURG  
 16. MART.  
 3455  
 M. v. d. W.  
 M. v. d. W.  
 M. v. d. W.  
 M. v. d. W.  
 M. v. d. W.



229	(1780), DE M. EYFFEL, hs. nebst „wird recommandirt“ auf Briefhülle „P. Cologne & Fürth“ nach Dick	80,-
230P	1808, 103 NEUSS und P. 103 P. NEUSS (P. P. gestichen) auf dek. Briefhülle nach Paris	150,-
231P	1852, NOHFELDEN, K1 auf Brief nach Annweiler/Pfalz, rs. 3 Transit- und ein Ankunftsstempel	100,-
232	(1787), NORDHAUSEN, klarer L1 auf dek. Adelsbriefhülle nach Ingelfingen, Hb. 2536-1	80,-
233	1784, Orsoy, Kabinettbrief der südholl. Kirche „Franco Cleve“ nach Isselstein, Röteltaxe „III“	100,-
234	1842, OTTWEILER, klarer L2 auf Prachtbrief aus Neuenkirchen nach Kaufbeuren	40,-
235P	1842, OTTWEILER, klarer L2 auf dek. Brief mit rotem K1 AUSLAGE VON AUGSBURG nach Kaufbeuren	60,-
236P	1831, POSEN, K1 auf dek. desinfiziertem Paketbegleitbrief („Militaria“) nach Löwenberg, rs. R2 SANITAETS-STEMPEL sowie K1 SANITAETS-STEMPEL/POSEN, Hb. 67 (200,-) und 69A (2.000,-), einzig bekannter Brief	1.000,-
237P	1802, Potsdam, „Friedrich Wilhelm“, preuß. König (1770–1840), eig. Unterschrift auf Brief (ohne Umschlag) an den Freiherrn von Seckendorf, betr. militärische Verwendung seines ältesten Sohnes	200,-
238P	1825, 16.3., RASTENBURG, klarer L2 auf Kabinett-Paketbegleitbrief nach Königsberg, vs. großer Zier-K2 H. P. A. PACKKAMMER-EXPED. (ältester bekannter Preußenbrief mit einem Packkammerstempel!)	300,-
239	1850, RHEINBÖLLEN, K2 nebst Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE auf Kabinettbrief nach Kaufbeuren	50,-
240P	1557, Rügenwalde, schöner Luxus-Schnörkelbrief im Auftrag von Herzog Barnim von Stettin und Rügen nach Speyer	200,-
241	(1785), SAARBRUCK, klarer L1 auf dek. Briefhülle mit großem Lacksiegel (nach Öhringen)	100,-
242	1787, Saarbrücken („Saarepontino“), kleiner Brief der südholl. Kirche nach Delft	100,-
243	1788, Saarbrücken („Saarepontino“), kleiner Brief der südholl. Kirche nach Leiden	100,-
244P	1800, P. 55. P. SARRE-LIBRE, sauberer roter L2 auf Kabinettbrief („Présé“) nach Bonneville mit rotem L1 P. P. P. P., Hb. 500,-	250,-
245P	(1850), TRIER, R2 nebst K2 FELD-POST (3.) ARMEE CORPS auf kleiner Briefhülle nach Sinzheim	100,-
246	1789, Wallach bei Wesel, Luxusbrief der dortigen südholl. Kirche nach Isselstein/Holland, s. „wird gerecommendert cito.“ und Röteltaxe „III“ (Stuiver)	100,-
247	1841, WEEZE, klarer K1 nebst L1 FRANCO auf Kabinettbrief nach Roermond	50,-
248P	1740, Wittow/Rügen, interess. in Deutsch geschriebener Brief des dortigen Posthalters Jacob Blum („Wittow Königl. Post-Hauß“) an den Postinspektor Öhrström in Ystadt/Schweden, Belege des schwedischen Postamtes Wittow sind von großer Seltenheit (Hb. nicht gelistet)	400,-



## GROSSHERZOGTUM BERG



## KÖNIGREICH WESTPHALEN

- |      |   |         |
|------|---|---------|
| 249P | 1810, AROlsen, klarer L1 nebst L2 F.CO. WESTPHÄL. GRÄNZE auf kleinem Luxusbrief nach St. Germain (rs. L1 DEB. DE ST. GN., Pothion 900 Ffrs.)  | 180,-   |
| 250P | 1810, Berlin, Prachtbrief nach Paris, mit seltenem L2 PRUSSE PAR MAGDEBOURG und AFFRANCHIE JUSQU. a. MAYENCE  | 280,-   |
| 251P | 1810, BIELEFELD, sauberer L1 nebst schwarzem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Kabinetbrief nach Amiens   | 180,-   |
| 252P | (1810), BLANKENBURG und FRANCO, je L1 nebst schwarzem und rotem P. P. (je doppelt) und rotem L1 P. P. P. P. auf schön gesiegelter Briefhülle nach Grenade („Par Paris“)                     | 80,-    |
| 253P | 1813, BOCHUM, seltener kleiner L1 nebst rotem L1 R. N. 2 auf kleinem Kabinetbrief aus Overdyk nach Macon (dek. Militäradresse), eig. Brief des Barons von Beck                              | 200,-   |
| 254P | 1810, BRAUNSCHWEIG und FRANCO, je L1 nebst schwarzem bzw. rotem L1 P. P. sowie R1 P. P. auf zwei kleinen Briefen nach Paris (an den Bankier B.L. Fould, Briefe kamen ohne Straßenangabe an) | 80,-    |
| 255P | 1812, 129 BREMEN, klarer L2 nebst L2 FRANCE PAR BÜCKEBOURG auf Prachtbrief nach Rinteln   | 250,-   |
| 256P | 1808, FRANCO CARLSHAVEN, klarer L1 auf dek. Briefhülle „fr. Rinteln“ nach Bückeberg, einzig bekanntes Stück (Hb. nicht gelistet), ein sehr wertvoller Brief des Königreichs Westphalen      | 1.800,- |
| 257  | 1808, CASSEL WESTPHALIE, seltener L2 auf kleinem Prachtbrief nach Osnabrück, Hb. 570-2A   | 60,-    |
| 258P | 1809, CASSEL, L1 nebst L2 PRUSSE PAR NEUSS bzw. L1 HESSE (rot) und L1 FCO. WESTPHÄL. GRÄNZE auf zwei kleinen Kabinetbriefen nach Paris  | 180,-   |
| 259P | 1809, CASSEL und FRANCO, je L1 nebst rotem L1 HESSE auf kleinem Brief nach Paris  | 100,-   |
| 260P | 1809, CASSEL, L1 nebst L2 PRUSSE PAR NEUSS auf Brief mit div. Taxstempeln und -Vermerken nach Paris, Inhalt betr. vermisstes Paket und die Reaktion des Frankfurter Postdirektors           | 100,-   |

Monsieur  
Monsieur de la Roche  
Inspecteur des Postes  
Des Remarques  
248

u  
B. L. Fould  
AFFRANCHI  
JUSQU'À  
Paris  
251

BIELEFELD NEUKIRCHENPAR  
Messieurs  
Journy & Gaudet  
Amiens  
250

ES WESTPHAL. AROISEN  
GRANZ  
Mademoiselle  
Mademoiselle Jeanette de la Roche  
Cher de  
Mlle Martine  
à Paris sur la  
Dreux la Seine & Marie  
249 249

1/2 68  
FRANCO  
CARLSHAVEN  
au d'at  
Bischoffsberg  
256

DEB. DE ST GE  
A  
Cher de  
Mlle Martine  
à Paris sur la  
249

et Monsieur  
Messieurs les Propriétaires de la  
Gazette Impériale d'Alsace de la  
Lorraine & de la Moselle  
à  
Maison  
BOCHUM  
253

1090  
Mlle Martine  
à Grenade  
Digne de la haute garnison  
FRANCO Pav Paul (Fam)  
PPPP  
252

PP PP  
BRAUNSCHWEIG  
B. L. Fould  
FRANCO  
254

BRAUNSCHWEIG  
Monsieur  
B. L. Fould  
PP  
254

40  
 PRESSE-PAR NEUSS CASSEL  
 A Monsieur  
 Monsieur B. F. Foulé  
 Pringier  
 à Paris.



129  
 BELMÉN  
 Monsieur M. Grennele  
 in Baten  
 M. Jean Kribbing  
 Simonis  
 FRANCK VAN  
 RUCKENBURG

258 255

Serje m...  
 40  
 PRESSE-PAR NEUSS CASSEL  
 A Monsieur  
 Général Directeur du Depot  
 general de la Guerre  
 Nivel Université

CASSEL  
 A Monsieur  
 Monsieur B. F. Foulé  
 Pringier  
 à Paris  
 WESTPHAL  
 GRANZE

260 258

HESSE  
 D. des P. de la  
 Maison du Roi.  
 Monsieur le Baron de  
 Mairie de la Ville de  
 W. Kottz

Cassel 1813  
 Relations  
 A Monsieur  
 Monsieur Pringier  
 Rue Chabanais n° 9  
 Paris  
 HESSE

262

406  
 Monsieur  
 Monsieur Pringier  
 père et fils, Marchand de soie

Relations  
 A Monsieur  
 Monsieur Pringier  
 Paris

264

FRANCO HESSE CASSEL  
 A Monsieur  
 Monsieur B. F. Foulé  
 Pringier  
 à Paris

1810  
 RUDERSTADT  
 A Son Excellence  
 Monseigneur le General de Division  
 Gouverneur de Magdebourg  
 Michaud  
 Franco  
 a Magdebourg.

259 272

Handwritten: *Tournay & Paudepoy*  
Stamp: CELLE  
Stamp: HESSE  
Stamp: WESTPHAL GRANZE  
Number: 265

Stamp: R. Z. ETTERVELD  
Handwritten: *Monsieur Nicol. Lumbkin*  
Handwritten: *Kemp*  
Number: 276

Stamp: R. L. DEUTZ  
Handwritten: *Monsieur*  
Number: 269

Stamp: BASSE SAXE  
Stamp: PAYS D'HANNOUVERE  
Handwritten: *Monsieur B. L. Fould*  
Handwritten: *Paris*  
Number: 287

Stamp: HANNOUVER  
Stamp: NEUKIRCHEN(PAR)  
Handwritten: *Madame La Comtesse de Nansouty*  
Handwritten: *au Palais des Thuilleries*  
Number: 288

Stamp: NEUKIRCHEN(PAR)  
Handwritten: *Monsieur H. Dupuy*  
Handwritten: *Tarnac*  
Number: 284

Stamp: GOETTINGEN  
Stamp: 4. 29. Oct. 1807  
Stamp: P.P.P.P.  
Handwritten: *Son Excellence Monsieur le Comte de Nansouty*  
Handwritten: *Général de la Cavallerie*  
Handwritten: *BRANCO*  
Handwritten: *Paris*  
Number: 282

Stamp: Leipzig 1810  
Stamp: G. 19  
Stamp: P.N.  
Handwritten: *J. F. Bornemann*  
Handwritten: *Gottingen*  
Number: 294

Stamp: NEUKIRCHEN(PAR)  
Handwritten: *Monsieur*  
Handwritten: *Monsieur Frignet*  
Handwritten: *Administrateur des droits réunis*  
Stamp: REGIE DES DOMAINES CONTINENTALES  
Handwritten: *Paris*  
Number: 289

Stamp: PAR DUSSELDORF  
Handwritten: *Monsieur P. L. Henz fils*  
Handwritten: *negociant rue des deux Coiffes*  
Number: 293

Stamp: HANNOUVERE  
Stamp: BASSE SAXE  
Handwritten: *Mons. B. L. Fould*  
Number: 286

261P	(1810), Cassel, dek. Couvert mit Franchise-L2 B.EAU DES P. #STES DE LA MAISON DU ROI (rs. schönes Lacksiegel „Le Marechal de la Cour“) nach Metz, mit L2 F.CO WESTPHÄL. GRÄNZE, L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE und rotem L1 HESSE	100,-
262P	1810–1813, CASSEL, L1 nebst blauem bzw. rotem Franchise-L2 RELATIONS EXTÉRIEURS DE WESTPHALIE auf zwei dek. Briefen nach Paris (einmal roter L1 HESSE)	200,-
263P	(1812), (Cassel), „Mr. D' Alliey, Contrôleur des Postes Westphaliennes, Rélais et Messageries“, schöne kleine Visitenkarte	50,-
264P	1812, CASSEL und NEUKIRCHEN (PAR), je schwarzer L1 auf Prachtbrief	100,-
265P	1812, CELLE, klarer L1 nebst L2 F. CO. WESTPHÄL. GRÄNZE und rotem L1 HESSE auf dek. Kabinettbrief nach Amiens	120,-
266P	1809, DANZIG, hs. in himbeerroter Tinte auf dek. Brief mit L2 PRUSSE PAR NEUSS sowie L1 FRANCO und PRUSSE P. M. nach Bordeaux	180,-
267P	1813, 30.6., DESSAU, klarer L1 auf Brief eines franz. Soldaten nach Hoi-tout/Deux Saivres	100,-
268P	1812, DETMOLD, schwacher L1 überstempelt mit klarem schwarzem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf kleinem Kabinettbrief nach Amiens	150,-
269	1807, R. 1. DEUZ, roter L1 auf kleinem Kabinettbrief aus Remscheid nach Frankreich	50,-
270P	1813, 119 DORDRECHT, klarer L2 nebst rotem L1 WESEL (PAR) auf kleinem Prachtbrief nach Elberfeld, Hb. 631, 700,-	300,-
271P	1812, DORTMUND nebst P. P. und CHARGÉ, je L1 auf Kabinettbrief nach Paris, als Chargébrief sehr selten	200,-
272	1810, DUDERSTADT und FRANCO, je L1 auf Prachtbrief an Festungskommandanten General Michaud in Magdeburg (aus Teistungenburg), Inhalt betr. Konvention über die Domaine Bachholz, sehr schönes Siegel	80,-
273P	1810, DÜLMEN. R. 2., seltener kleiner L1 nebst rotem L1 DORSTEN und blauem R. N. 2. sowie L3 ALLEMAGNE PAR NEUSS auf kleinem Kabinettbrief nach Conde/Frankreich	150,-
274	1806, P. R. 2. P. ELBERFELD, klarer orangeroter L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Paris	60,-
275	1806, R. 2. ELBERFELD, P. R. 2. P. ELBERFELD, je roter L2 klar auf Prachtbriefen aus Remscheid und Elberfeld nach Bordeaux und Paris	70,-
276P	1807, R. 2. ELBERFELD, roter L2 nebst eigenartigem ovalen Auslagestempel auf Prachtbrief aus Barmen nach Kempten	150,-
277P	1813, 31.3., ERFURT, L2 nebst bisher unbekanntem Girlanden-Zierstempel CHARGÉ ERFURT auf dek. Briefhülle an „Sr. Majestät, dem König von Württemberg“ in Stuttgart, hs. franco „O“ getrichen, schönes Nota-Bene-Zeichen und Auslagenvermerk, Liebhaberstück (Hb. nicht gelistet)	1.000,-
278P	1811, ENGER und FRANCO, klare L1 auf Luxusbrief nach Osnabrück	180,-
279P	1810, FRANKFURT R. ON 1, K2 nebst L1 LINTZ RHIN (PAR) auf kleinem Brief „De la Campagne pres de Francfort“	100,-
280P	1809, Genthin, Kabinettbrief mit L1 PRUSSE. P. M. nach Magdeburg an General Michaud, Gouverneur der dortigen Festung (innen interess. Lagebericht des Platzkommandanten Hauptmann de Hacke; die Truppen des Herzogs von Oels haben die Elbe passiert), sehr schönes Lacksiegel: „Königlich Preussisches General-Staabs-Siegel“	150,-

119  
DURKRECHT **WESSEL**  
N<sup>o</sup> 2  
Paris  
Dorck 110 auy 18  
Sch. Ard. van Eyck  
Bureau de l'Emp.

DURKRECHT **DORSTEN** R. No 2  
à Monsieur  
Monsieur Ané Degheugnet  
à Condé  
Dept du Nord

270 273

304  
Charge  
23128  
P.P.  
**DORMUND** N<sup>o</sup> 150  
R. Kumbake (Monsieur)  
Monsieur Desmet  
General des Ecuries Impériales  
au Carrougel  
à Paris  
CHARGÉ

**DESSAU**  
Monsieur & Niegés  
t enjointes  
ements des deux  
postent restant  
t pour remettre  
challoue

Elberfeld  
Monsieur B. L. Foule  
**P. R. O. P. Bang**  
**ELBERFELD**  
Paris

271 267

274

**NEUKIRCHEN (PAR)**  
à Messieurs  
Fournier & Gaudet  
268

A 841  
à Monsieur le  
Préfet de Keverberg  
Ritter des Ordres  
Saxe-Altenbourg  
Franco.  
**FRANCO**  
Osnabrück  
276

**LINTZ RHIN(PA)**  
à Monsieur  
Monsieur Günter, Professeur  
de Médecine  
à Lintz  
279 280

pour  
Monsieur le general de Division Michaud  
280

266 281

25  
**PRUSSE (PAR)**  
**NEUSS**  
C. Gaudin & Comp  
FRANCO  
Bardoux  
281

**GERA**  
**WALTE SART**  
Laboume laire  
ALLIANCE  
PAR  
**STRASBOURG**  
Beaune  
Frey Hof.  
Nuit  
Bourgonnier

281P	1813, GERA, roter kursächs. L1 nebst L1 HAUTE SAXE und blauem L1 SAXE PAR HOF (Hb. 541, in Blau nicht gelistet) sowie L3 ALLEMAGNE PAR STRASBOURG auf Brief „Frey Hof“ nach Beaune (rs. L2 DEB. 20 BEAUNE), der sehr seltene Brief ist vorderseitig getönt	400,-
282P	1811, GOETTINGEN, L2 nebst L1 FRANCO und doppeltem P. P. sowie R1 P. S. P. S. auf kleinem Brief nach Paris	80,-
283	1811, Hagen, „Marx, General de Brigade au Service de S. A. J. er R. Monseigneur le Grand-Duc de Berg“, eig. Unterschrift auf Vordruckbrief (Ausriss)	80,-
284P	1813, HALBERSTADT, L1 nebst schwarzem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Prachtbrief aus Wegeleben nach Jarnac	100,-
285	1807, HAMBOURG R. 4. B. G. D., klarer L2 auf kleinem Brief „frey Eisenach“ nach Kempten, Hb. 1349-23	80,-
286P	1809, HANNOVRE. R. 4., dunkelroter L1 nebst orangerotem L1 BASSE SAXE auf kleinem Luxusbrief nach Paris	200,-
287P	1810, PAYS D' HANNOVRE R. 4., seltener kleiner L1 (Hb. 441 in Rot nicht gelistet) nebst ebenfalls seltenem blauem L1 BASSE SAXE auf Kabinettbrief nach Paris	500,-
288P	1812, HANNOVER, L1 nebst Datums-L1 und rotem Franchisestempel sowie L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Couvert nach Paris	100,-
289P	1812, HANNOVER, L1 nebst Franchise-L2 RÉGIE DE DOMAINES CONCÉDÉE und schwarzem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf dek. Brief nach Paris	120,-
290	(1810), HOMBERG, L1 nebst rotem L1 HESSE auf kleiner Briefhülle „frco. Marburg“ nach St. Cyr	60,-
291	(1810), HORNBURG, seltener L1 auf Auslagen-Streifband (mit „Prozessachen“) nach Goslar, rs. schönes westphäl. Siegel des Friedensgerichtes Hornburg, F. 150,-	80,-
292P	1810, ISERLOHN, roter L1 und blauer L1 R. N. 2. auf kleinem Luxusbrief aus Altena nach Castres	60,-
293P	1799, Kaiserswerth, kleiner Kabinettbrief mit L1 PAR DÜSSELDORF nach Paris, Hb. 436A, 400,-	150,-
294P	1810, Leipzig, kleiner Kabinettbrief „frey Nordhausen“ nach Göttingen, mit klarem und sehr seltenem L1 SAXE P. N. („par Nordhausen“), Hb. 547, 800,-	500,-
295P	1812, 128 LUNEBOURG, klarer L2 nebst L1 FRANCO (statt P. 128. P. LUNEBOURG) auf Luxusbrief, ein sehr seltenes Poststück	600,-
296P	1813, 128 LUNEBOURG, klarer L2 nebst L3 FRANCE PAR LUNEBURG auf Prachtbrief nach Soissons (rs. L2 DEB. 2. SOISSONS, Pothion 900,- Ffcs.)	300,-
297	1808–1809, MAGDEBURG, zwei Typen des L1 klar auf kleinen Briefen nach Bordeaux, einmal ungewöhnlicher Vermerk „reitend“, Hb. 2150-2/3	60,-
298P	1809, MAGDEBURG und FRANCO, je L1 nebst doppeltem P.P. und rotem P.P.P.P. auf kleinem Brief	100,-
299P	1809, MAGDEBURG, L1 mit rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) und L2 PRUSSE PAR NEUSS auf kleinem Kabinettbrief mit vielen Taxen nach Paris	180,-
300P	1811, MAGDEBURG, großer L2 nebst L2 PRUSSE PAR NEUSS auf kleinem Brief nach Bordeaux	80,-

No. 128  
LUNEBURG  
Gross-Dippenhaken  
Meybrink, Gersdorff  
in  
Song. Bledede

295 285

HAMBOURG R. 4  
B. G. D. 3) PETRA  
Nicolaus Lunstein  
L. G. H.  
Kempten

128  
LUNEBURG  
Madame  
H. Adam Gilbert, à l'attache  
Paris  
Soissons  
Dipl. de Paris

296

MÜNSTER  
Paris  
BREVET DE L'EMS  
Main su  
Simon  
Ludwig h. u. u. u.  
arrond. Münster

304

144 Cent. de l'Age  
HORNBURG  
Ludwig Henri 3 44  
Wolfsborn 65  
30/09  
G. S. 1781

JSERLOHN  
Monsieur Nardel fils.  
Castres  
D. de l'Age

292

291  
MAGDEBURG  
MAGDEBURG  
30

300  
MAGDEBURG  
NEUSS 8<sup>u</sup> DEC  
Gaden & Klopsch  
Bordeaux

299

298 298  
80 NEUKIRCHENTAD  
MAGDEBURG  
NEUSS  
Paris

R. 2. MÜNCHEN STADT  
302  
3661. 3  
Monsieur B. L. Fauld  
Banquier  
Charge  
recommandée  
P.P.

Mofaisk  
18 septembre 1812  
301  
October 23 1812  
NEUKIRCHEN  
Madame de Charlot  
Chapelle Saintin  
Paris

171  
MÜNSTER  
LIPPE BIELEFELD  
32a  
Madame Catherine  
Dameurau  
du Palais  
au Havre  
France  
Lombard

180  
PP. PP. MAGDEBURG  
288  
338  
Gross  
Hirsch  
Associé  
Gaden & Hirsch  
FRANCO  
Bielefeld

129  
NIENBOURG  
307  
Dons  
Platz  
alleynhafte

A. Monsieur  
Townyer et Gaudesroy  
303  
MULHEIM  
Amiens

NEUKIRCHEN PADERBORN  
FRANCO  
308  
Monsieur  
Monsieur T. Lubbe  
rue sous la Tour No. 608  
pro Duffel  
Liege

309  
R. 3. NURNBERG  
26 JUN. 1809  
308  
Hochfürstlichen Excellenz  
Herrn General-Directeur der  
Anstalten und Wästen der Provinz  
Holland  
Haag

PRUSSE NEUSS  
**NEUKIRCHEN(PAR)**  
 DOR SPEN  
 Gaden & Kieper  
 Rep. Bordeaux.

314

10  
 a Monsieur  
 Monsieur Louault avocat  
 maison de M. Chamette des foires  
 consul de France  
 par Hambourg  
 A Station en prusse

11  
 HESSE  
 J. Ligot & Compagnie  
 Rhain  
 Representant de la Rhain

315 310

1810  
 1810

Monsieur  
 Monsieur J. C. J. Rey  
 Negociant  
 FRANCE

311

Der Gütigst Liebhaber, Lutzenkirchen  
 zur Lieb  
 beliebe für ein No. 133. 134. 135. der Kaiserl. Reichs-  
 Ober-Post-Amts-Zeitung eingerücktes Averissement  
 1402 1/2 Rbly in hier gangbaren Sorten an hiesige Zei-  
 tungs-Expedition zu entrichten, somit auch den Compro zu  
 behöriger Quittirung anhero zurückzusenden.  
 Cölln, den 29ten August - 1778

WOLFENBÜTTEL  
 a Monsieur  
 Monsieur Wuffenberg  
 Negociant  
 HESSE

und zuft Kaiserl. Reichs, Ober-Post-Amts,  
 Zeitungs, Expedition.  
 318

DE PRUSSE  
 P.P.  
 Herr Willm. Ligot & Compagnie  
 Rheims

317 316  
 326  
 Ein Doppel Brief mit Hundst. an g  
 anrullit a Madame la Baronne  
 Schidach a Mayburg.  
 franco. gehörig, ist Dato in die hiesig  
 Expedition zur Bestellung übergeben, und darübe  
 gegenwärtiger Schein, so auf ein Viertel Jahr lan  
 gültig, ertheilet worden. Signatum Barbu  
 am 10t May Anno 1778  
 Pictische  
 1100. 1/2 an g. 26

301P	1812, 18.10., Mosalsk (ca. 100 km westlich von Moskau), kleiner Soldatenbrief mit sehr seltenem L2 NO. 1 ARMÉE WESTPHALIENNE und L1 NEUKIRCHEN (PAR) nach Paris (rs. Ankunfts-K2 OCTOBRE 28. 1812), ein Liebhaberbrief von Napoleons Russland-Feldzug (Napoleon hatte Mosalsk bereits am 12.9.1812 verlassen)	1.500,-
302P	1807, R. 2. MULHEIM SUR ROER, seltener L1 nebst L1 CHARGÉ und großem P. P. auf dek. Kabinettsbrief „recommandée“ nach Paris, Chargébriefe aus der Zeit des Großherz. Berg sind sehr selten	250,-
303P	1812, MULHEIM-RHIN, roter L1 nebst schwarzem L3 ALLEMAGNE PAR COLOGNE auf kleinem Kabinettsbrief nach Amiens	80,-
304P	1809, MÜNSTER, roter L1 nebst schwarzem L1 PRÉFET DE L'EMS, klar auf Luxusbrief (gedruckter Inhalt der „Großherzoglich-Bergischen Regierungs-Buchdruckerey“)	100,-
305	1809–1810, MÜNSTER, roter L1 mit rotem bzw. blauem R. N. 2. auf Kabinettsbriefen nach Paris und Beaune	80,-
306P	(1812), 131 MUNSTER LIPPE, L3 nebst äußerst seltenem Transit-L3 FRANCE PAR BIELEFELD auf unvollständigem kleinem Brief mit vielen Taxen nach Ansbach	300,-
307P	1812, 129 NIENBOURG, klarer L2 nebst L3 FRANCE PAR WALSRÖDE (kopfsteh.) auf Brief nach Oldershausen bei Nordheim (aus Eystrup)	250,-
308P	1809, R. 3. NÜRNBERG, L2 nebst rotem L1 LINTZ-RHIN (PAR) auf Prachtbrief mit schönem Lacksiegel nach Den Haag, eigenhändiger Brief des Offiziers und botanischen Forschers Friedrich Alexander von Schlümbach (1772–1835)	200,-
309P	1809, PADERBORN und FRANCO, je L1 nebst L3 ALLEMAGNE PAR NEUSS und rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Kabinettsbrief nach Liege	180,-
310P	1810, Paris, Prachtbrief nach Stettin „par Hambourg“, rs. sehr seltener Zensurstempel LAUENBOURG GRAND DUCHE D' ELBE (Dienst-siegel mit franz. Adler), nur wenige derartige Poststücke bekannt	800,-
311P	1810, St. Petersburg, kleiner Kabinettsbrief mit je L1 PRUSSE. P. M., FRANCO und P. P. nach Straßburg	100,-
312	1808, R. 1. SOLINGEN, klarer roter L1 und schwacher schwarzer L3 ALLEMAGNE PAR COLOGNE auf kleinem Brief nach Bordeaux	60,-
313P	1809, SOHLINGEN, roter L1 nebst schwarzem L3 ALLEMAGNE PAR COLOGNE auf kleinem Brief nach Bordeaux	60,-
314P	1809, Stettin, interessanter Brief nach Bordeaux mit zahlreichen Taxen und schwarzen L1 PRUSSE. P. M. und L2 PRUSSE PAR NEUSS sowie rotem L1 DORSTEN und NEUKIRCHEN (PAR)	280,-
315P	1810, Stettin, kleiner Prachtbrief mit rotem L1 HESSE sowie schwarzem L1 PRUSSE P: C: (Coswig) und L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE (nach Rheims)	300,-
316P	1810, Thorn, kleiner Prachtbrief mit L2 DE PRUSSE PAR MAGDEBOURG sowie L1 FRANCO und P. P. (hs. „frei bis Grenze“) und zahlreiche Taxen vorder- und rs.	200,-
317P	1810, WOLFENBÜTTEL und FRANCO, sehr klarer L1 nebst rotem L1 HESSE auf Kabinettsbrief nach Bordeaux	80,-

lieb mit Gelde. N. B. R. sign. worin  
 f. nach Corlin an Mo. Fehelman  
 Amte wo mit Gr. a Pfund, Loth  
 worden, wird hiermit attestiret. Stettin, den 8. Oct. 1779  
 Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt  
 allhier.



Dies heut dato ein <sup>500</sup> mit  
 Geld Sign. worin  
 Rthlr. nach Berlin an <sup>14</sup> <sup>1779</sup>  
 in allhiegeim Königl. Preussischen  
 Posthaus / wohl eingeliefert worden /  
 attestire hiermit / Minden den 14. April  
 1779  
 500 s. C. <sup>1779</sup>

325 323

Nov. 24  
 Ein <sup>1786</sup> <sup>1786</sup>  
 mit 50 Rthl. <sup>1786</sup>  
 Besuchen in Münster  
 gehörig, ist Dato in die hiesige  
 Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber  
 gegenwärtiger Schein, so auf ein viertel Jahr lang  
 gültig, ertheilet worden. Signatur <sup>1786</sup>  
 am 11. Nov. Anno 1786.  
<sup>1786</sup>

<sup>1786</sup>  
 Herrn <sup>1786</sup>  
 Herrn <sup>1786</sup>  
<sup>1786</sup>  
 obzugeschickte <sup>1786</sup>  
<sup>1786</sup>  
<sup>1786</sup>

324 334

sein <sup>1797</sup> mit Gelde  
 nach <sup>1797</sup> an <sup>1797</sup>  
 en Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret  
 Stettin, den 7. April 1797  
 Königl. Preuß. Post-Amt  
 allhier.



Herrn Dr. W. <sup>1797</sup>

325

<sup>1797</sup>  
 Dr. Gustav <sup>1797</sup>  
 Leipzig  
<sup>1797</sup>



342

<sup>1812</sup>  
 1812 • 10 • 11  
 17. Aug. 1850  
 Herrn Rich. Engelbert  
 Inspektor der Diakonieanstalt

335 333  
 332 337

Herrn <sup>1850</sup> C. Dr. Müller  
 Sangerhausen  
 23  
 7



Herrn Louis <sup>1850</sup>  
<sup>1850</sup>



**Postscheine:**

318	1778, Cölln, „Kaiserl. Reichs-Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition“, schön gedruckte Zeitungsquittung		60,-
319	1842–1845, Dorsten, vier Postscheine und ein Schein von Haltern 1841 (Vordruck C182.)		60,-
320	1779, Koblenz, „Kaiserl Reichs-Ordinaire fahrende Post-Expedition hieselbst“		80,-
321	1783–1794, Koblenz, vier Reichspostscheine		120,-
322	1775–1784, Köln, zwei dek. Quittungen der „Kaiserl. Reichs-Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition hieselbst“		80,-
323P	1715, Minden, „Königl. Pr. Post-Ambt“, sehr seltener und einer der frühesten bekannten preussischen Postscheine		200,-
324P	1780, PADERBORN (hs.), „Postamt“, seltener Schein für ein Paket nach Münster		150,-
325P	1737–1779, Stettin, zwei dek. Scheine mit eingerücktem Siegelstempel K. PR. P A. STETTIN (mit Krone und Posthorn)		120,-
326	1776, WARBURG (hs.), „hiesige Expedition“, selt, Schein ohne Hoheitsbezeichnung, mit Unterschrift des Postmeisters Pielsticker		120,-
327	1810–1811, WARBURG, hs. auf zwei seltenen Postscheinen (Muster „Nro. 5“ und „No. 23.“)		150,-
328	1822, WARBURG (hs.), Kurfürstl. Hessische (gestrichen) K. Pr. Post-Amt		60,-
329	1773 (177.), Wetzlar, „Kaysersliches Reichs-Post-Amt daselbst“, Konzeptpapier als Estaffettengebührenquittung für eine Sendung nach Butzbach und Friedberg (2 Fl. 15 Xr.), mit Postamtssiegel		150,-

**Markenteil:**

330P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges Luxuspaar mit genau zentrischem R2 SULLENCZYN, seltener Postort der OPD Danzig	1	250,-
331	1 Sgr. rotorange, seltenes kopfsteh. Wasserzeichen, rechts etwas berührt	1W	100,-
332P	1 Sgr. a. dunkelrosa, waagr. Dreierstreifen (links min. Lupenrand) auf schönem kleinem Brief „34“ Angermünde Bahn. (vorphil. K2), sign. Kastaun	2b ☒	200,-
333P	1 Sgr. a. lilarosa, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „373“ Elberfeld auf Brief vom 18.12.1850 (Mi. 350,-)	2d ☒	120,-
334P	3 Sgr. a. gelb, breitrandiges Prachtstück mit Stempel „1159“ Potsdam auf großform. Couvert 3 Sgr. gelb nach Göltingen	4a,U3B ☒	100,-
335P	3 Sgr. a. maisgelb, breitrandig mit Federkreuz auf blauem Kabinettbrief aus Lissa nach Leipzig, hs. GLOGAU BAHNH.	4b ☒	150,-
336P	4 Pfg. grün, breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „1200“ (feine Type) und vorphil. Neben-R2 auf Streifband, sign. Engel, Krause	5a ☒	200,-
337P	2 Sgr. blau, Kabinettstücke mit R2 ELBING auf Brief nach Soldau, sign. Kastaun	7a ☒	150,-
338P	3 Sgr. orange, Luxus-Briefstück mit schönem R2 PILLAU, sign. Starauschek, Leonhard	8a Δ	100,-
339P	3 Sgr. orangegelb, voll- bis breitrandiges Prachtpaar, sign. Salomon (Mi. 500,-)	8b	120,-



330



331



338



340



339



343



345



350



344



349



356



354



364



365



368

340P	4 Pfg. grün, breitrandiges Kabinettstück mit auf dieser Marke seltenem Nummernstempel „183“ Breslau	9a	150,-
341P	4 Pfg. grün, breitrandiger Pracht-Dreierstreifen (links am Rand mit Druckspur) mit R2 BRANDENBURG I. /PR. auf Brief nach Berlin, sign. Alcuri	9a ☒	300,-
342	1 Sgr. rosa, mit R2 DORTMUND auf Luxuscouvert 1 Sgr. karmin	10a, U11A ☒	50,-
343P	1 Sgr. a. dunkelrosa, breitrandiges Luxus-Oberrandpaar mit K2 BRESLAU	10b	60,-
344P	2 Sgr. hellblau, seltene Retusche in ZWEI, dazu Normalmarke, breitrandige Kabinettstücke	11a,11aI	180,-
345P	2 Sgr. hellblau, sehr breitrandiges Kabinett-Randstück mit Reihenzahl „2“ (rs. Tintenspiegel)	11a	120,-
346P	2 Sgr. dunkelblau und 3 Sgr. orange, breitrandige Kabinettstücke mit K2 DANZIG auf dek. Brief mit zwei roten und einem blauen Nebenstempel nach London	11b,12a ☒	150,-
347P	3 Sgr. orangegeld, voll- bis breitrandiges Paar mit zentr. R2 LOETZEN auf blauem Wertbrief nach Königsberg	12b ☒	150,-
348P	1/2 Sgr. rotorange, sehr seltene Frankatur von sechs Exemplaren (Schnittfehler) auf Brief mit R3 BRESLAU OBER-SCHLES. BAHNH. nach Rostock, sign. Grobe, Krause	13a ☒	400,-
349P	4 Pfg. grün, dek. Dreierstreifen mit zentr. R2 CORDESHAGEN auf Luxus-Briefstück	14a Δ	50,-
350P	4 Pfg. grün, 12 Exemplare (zwei Marken Schürfspur, eine Marke runde Ecke), mit K2 MAGDEBURG BAHNH. auf dek. Briefstück, dabei drei Dreierstreifen, Paar und Einzelstück	14a Δ	250,-
351P	4 Pfg. grün, mit R3 BRESLAU STADT-POST-EPED. No. 4 auf dek. Luxus-Vertreterkarte	14a ☒	180,-
352	4 Pfg. dunkelgrün, Prachtstück mit R3 BARMEN-WUPPERFELD auf vorgedrucktem Streifband (rs. unkomplett)	14b ☒	50,-
353P	4 Pfg. dunkelgrün, Kabinettpaar und vier Einzelstücke als seltene und dekorative 2 Sgr.-Frankatur auf Doppelbrief mit R2 SCHIPPENBEIL nach Königsberg	14b ☒	400,-
354P	6 Pfg. orange, Luxuspaar mit zentr. R2 TRAMPKE	15a	70,-
355P	6 Pfg. orange und 1 Sgr. karmin als seltene Frankatur auf Wertbrief mit R2 SCHWELM nach Hamm	15a,16 ☒	100,-
356P	6 Pfg. rotorange, Luxusstück mit idealem blauem K2 HALLE A. / S.	15b	100,-
357	6 Kr. rotorange und 3 Sgr. braun, Prachtstücke mit K2 KEMPFELD auf Brief (Falte) nach Paris	15b,18a ☒	50,-
358	1 Sgr. karmin und Paar 3 Pfg. lila (über den Rand geklebt) auf Couvert 2 Sgr. blau (Kopfausgabe), als Paketbrief mit K2 NIMPTSCH nach Breslau	16,19a, U18 ☒	80,-
359	1 Sgr. rosa, waagr. Kabinettpaar mit R2 SCHWEIDNITZ auf dek. Paketbegleitbrief mit vs. Aufkleber (gewendete Ganzsache U20, mit R3 WALDENBURG IN SCHLESILIEN)	16,U20 ☒	80,-
360P	1 Sgr. karmin, waagr. Paar mit blauem K2 BERLIN und rotem Neben-R1 RECOMMANDIRT auf Luxuscouvert 3 Sgr. braun	16,U 28A ☒	100,-



348 341



346



347



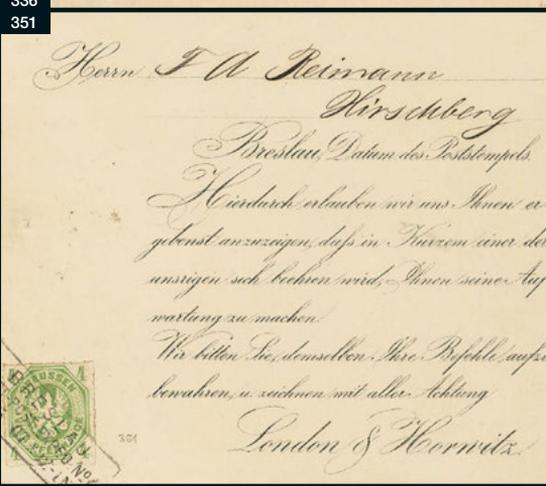
360



336 351



361 355



351

361P	2 Sgr. ultramarin, Prachtpaar mit R3 BRESLAU OBERSCHL. BAHNH. auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Bern	17a,U 26A ☒	80,-
362P	3 Sgr. braun und 9 Kr. braun, zwei Prachtbriefe (kl. Altersspuren) mit K1 FRANKFURT A.M. und R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO. 4, Verwendung der Groschenmarke im Kreuzerbezirk selten	18a,26 ☒	250,-
363P	3 Pfg. lila (Eckfehler) und 3 Sgr. braun auf seltenem vorgedrucktem Auslands-Paketbegleitbrief mit K2 M. GLADBACH 18.12.65 nach Venlo (frankiert bis zur Grenze)	19a,18a ☒	100,-
364P	3 Pfg. dunkelpurpur, Kabinett-Briefstück mit K1 EISENACH (Mi. 350,-)	19b	100,-
365P	3 Pfg. dunkelpurpur, rechts Bogenrand, schönes Luxus-Briefstück mit zentrischem K1 EISENACH, Befund Brettl	19b Δ	300,-
366P	3 Pfg. purpur, zweimal mit seltenem Taxis-Postablage-K1 GRÄFENTONNA-HERBSLEBEN auf Kabinett-Briefstück (F. + 350 P.) Mi. 700,-	19b Δ	200,-
367P	10 Sgr. rosa, in typ. Durchstich (kl. Kerben) auf Pracht-Briefstück mit blauem R3 BERLIN POSTEXP. 7 (vom 7.1.1868), sign. Krause	20 Δ	100,-
368P	10 Sgr. rosa, allseits mit vollem Durchstich auf Luxus-Briefstück mit klarem K1 SENSBURG 20.7.67, in der Preußenzeit verwendet selten zu finden, sign. Meier	20 Δ	250,-
369P	1 Kr. grün, Prachtpaar mit K1 DARMSTADT auf Briefstück	22 Δ	80,-
370P	1 Kr. grün, seltener senkr. Dreierstreifen mit großem K2 WORMS auf Prachtbrief nach Fürth i. O., sign. Brettl	22 ☒	250,-
371	1 Kr. grün bis 9 Kr. ocker, kpl. (bis auf lose 6 Kr. ultramarin alles Pracht-Briefstücke)	22-26a Δ	130,-
372P	2 Kr. orange, tieffarbiges Luxusstück mit idealem Taxis-K1 KOENIGSEE	23	100,-
373P	2 Kr. orange, besonders schönes Luxus-Briefstück mit K1 NEUSTADT BEI COBURG	23 Δ	200,-
374P	2 Kr. orange, 9 Pracht- und Kabinettstücke mit Taxis-K1 (meist Odenwald), oft geprüft (Mi. 1.080,-+)	23	250,-
375P	2 Kr. orange, tieffarbiges Paar mit Taxis-K1 BABENHAUSEN auf Kabinett-Briefstück, sign. Drahn	23 Δ	180,-
376P	2 Kr. orange, Kabinettstück mit Taxis-K1 ECHZELL auf Trauercouvert (Nahbereichsporto) nach Friedberg, Attest Brettl	23 ☒	250,-
377P	2 Kr. orange, 3 Kr. karmin und 6 Kr. ultramarin (diese min. Randschnitt), schöne Dreifarbenfrankatur mit Taxis-K1 GROSSBIBERAU auf Pracht-Briefstück	23,24, 25a Δ	200,-
378P	3 Kr. karmin und 6 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit R3 FRANKFURT A. M. POSTEXPED. No. 4 auf Damencouvert nach Stuttgart	24,25a ☒	180,-
379P	9 Kr. ockerbraun, fünf Pracht- und Kabinettstücke mit Taxis-K1 (Odenwald)	26	100,-
380P	9 Kr. ockerbraun, Prachtpaar und Einzelstück auf Rest-Briefstück mit K1 EBERSTADT, sign. Flemming	25b Δ	180,-
381P	9 Kr. ockerbraun, besonders frischer Luxusbrief mit R3 FRANKFURT A. M. STADT-POST-EXP. 2, Befund Brettl	26a ☒	150,-



386  
ATZENDOFF  
2512  
Lyonen Lathin von flou  
Klosterin Ziefersgloren  
frei  
Kottbus lin Adalaf

388  
HACHB  
Herrn J. Urbanetz  
389  
Rybnick  
Klosterin

BERLIN  
HAGENSTADT  
1790 12  
A red wax seal is visible.

386 388  
Two postage stamps: a red one and a blue one.

393  
BUCHHOLZ  
6.3  
Luisie Schule

385  
Luisie Schule  
frei Eisenbahn  
Zu den  
Luisie Schule

399  
GOLLNOW  
Luisie Schule  
Administ

395  
frei Eisenbahn  
Zu den  
Luisie Schule

397  
KWIECISZEW  
194  
Luisie Schule  
Bischop

404  
KIRSCHHEIM  
Luisie Schule  
Luisie Schule

407 415  
SORAU  
20/8 \* 14-11  
Luisie Schule

405  
LAASPHE  
273 \* 3-4  
Recommandiert  
Luisie Schule  
Kottbus

412  
SCHOENEWALDE  
25/11 \* 8-9  
Luisie Schule  
Luisie Schule



366



367



369



372



373



374



375



377



379



380



384



387



389



390



391



392



396



397



401



403

382P	3 Sgr. braun, breitrandig viereckig auf Luxusbrief mit R2 KOZMIN	GAA17 ☒	80,-
<b>Nummernstempel:</b>			
383	„1“ Aachen (großer Neben-K2 AACHEN NACHTS), Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb nach Gießen (vs. Bestellgeld-Kreuzer taxiert)	4a ☒	50,-
384P	„17“ Allstedt, klar auf Luxus-Briefstück 2 Sgr. a. blau	3 Δ	50,-
385	„24“ Altena, klar auf Couvert 1 Sgr. a. rosa (rechts berührt)	2a ☒	50,-
386P	„57“ Atzendorf (vorphil. Neben-L2), klar, auf kleinem Brief 3 Sgr. a. gelb (links berührt) vom 24.12.1851	4a ☒	120,-
387P	„67“ Balz/Vietz, klar auf Luxus-Briefstück 2 Sgr. a. blau	3 Δ	50,-
388P	„104“ Bahnpost Berlin-Minden (rs. L3), Prachtbrief 2 Sgr. a. blau und 1 Sgr. rosa (glatter Grund) nach Rybnik, Neben-L1 MAGDEBURG	3,6a ☒	200,-
389P	„156“ Boppard, klar auf Kabinettstück 2 Sgr. a. blau	3	40,-
390P	„164“ Borken, klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa	2a	40,-
391P	„184“ Breslau Bahnpost, sehr seltene Sondertype mit großen Ziffern und feinen Außenringen, besonders schön auf Luxusstück 1 Gr. a. rosa, im Krauß-Handbuch nicht gelistet	2a	300,-
392P	„200“ Buchholz, besonders schön auf breitrandigem Luxuspaar 2 Sgr. a. blau (Faltspur im Zwischenraum)	3	80,-
393P	„200“ Buchholz, klar mit vorphil. Neben-L2 auf kleinem Brief mit berührter 1 Sgr. a. lilarosa	2(d) ☒	60,-
394	„304“ Danzig, klar auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	40,-
395P	„317“ Bahnpost Deutz, Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa mit hs. Aufgabe SOEST BHF. an die Kgl. westfäl. Eisenbahndirektion Paderborn	2(d) ☒	200,-
396P	„326“ Dobilugk, klar auf Luxus-Briefstück 2 Sgr. a. blau	3 Δ	40,-
397	„344“ Drensteinfurt, ganz ideal auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	60,-
398P	„467“ Gassen, klar auf Luxuspaar 3 Sgr. a. goldgelb	4b	100,-
399P	„510“ Gollnow, „774“ Kwieciszewo (je vorphil. Neben-L2), klar auf zwei kleinen Kabinettbriefen 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	100,-
400P	„573“ Halle Bahnpost, Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb, hs. ERFURT und rs. R3 EISENACH-HALLE, Marke mit kopfsteh. Wasserzeichen, sign. Kastaun (Mi. ohne Preis)	4aW ☒	250,-
401P	„574“ Halle i. W., ideal auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	3	50,-
402	„668“ Jarmen (vorphil. Neben-L2), kleiner Brief 2 Sgr. a. blau (Bugspur rechts)	3 ☒	50,-
403P	„687“ Isselburg, sehr seltener Stempel der OPD Düsseldorf, ideal auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	300,-
404P	„723“ Kirschseifen (vorphil. Neben-K2) klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. rosa nach Blankenheim/Eifel, seltener Rheinlandort	6a ☒	500,-
405P	„777“ Laasphe, klar auf sehr dekorativem Chargébrief (rs. nicht ganz komplett) mit voll- bis breitrandigem Luxus-Dreierstreifen 1 Sgr. a. rosa, mit schwarzem und rotem Neben-R1 RECOMMANDIRT, ein interessantes Kuriosum	2a ☒	350,-
406P	„937“ Merzig, klar auf Kabinettstück 2 Sgr. a. rosa	2a	40,-

443  
NUSSE  
10 9  
18



400

Expost

Herrn Hensel & Schumann

443 400



Herrn Königshofen



417 422



422

ZNIN  
18 2

Prosewietneg Wondys torwa  
Dabnegi Stroybi bapaj  
Guianci



448

TREBATSCH  
18 3

Herrn Königshofen



440



418 410

Herrn Königshofen



6. 24.

Prinzessin Agnes, Balle  
PADERBORN  
18 2 \* 2 - 3



Warendorf  
Lapenburg



408 436

Unter ein Paquet in blauem Papier  
v. A. R. 2. Warendorf.

Postgebiet.  
pendenz-Karte.



441



432

Umnach

432

439

Herrn Lasker & Schlesinger



433

Thaerberg  
Königsberg

Bestimmungsort: Thaerberg

Ein Gebrauch der Correspondenz-Karte.  
4) Die Gebühren von Postversand ist bei Correspondenz-Karten nicht möglich  
basseren ist bei Postversand bei Correspondenz-Karten nicht möglich.

407P	„1044“ Neviges, klar auf seltenem Nachbarortsbrief (gefaltet) mit Kabinettstück 1/2 Sgr. rotorange, Attest Kastaun	1 ☒	500,-
408P	„1118“ Paderborn, klar auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa mit 1 Sgr. a. rosa als Paketbrief nach Warendorf, rs. Paketzettel	2a,U1A ☒	100,-
409	„1133“ Penkun, klar auf Brief mit breitrandiger 1 Sgr. a. rosa (vom 24.08.1851), Bugspur	2a ☒	80,-
410P	„1305“ Sangerhausen, klar auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa (aus Mohrungen vom 14.2.1851), Mi. 350,-	2d ☒	100,-
411	„1340“ Schmiedeberg i. Schl., klar auf Prachtcouvert 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	50,-
412P	„1354“ Schoenewalde, klar auf schönem kleinem Brief mit Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	80,-
413P	„1374“ Schwerin, vorbildliches Luxus-Briefstück 2 Sgr.	3 Δ	40,-
414P	„1412“ Sonnenwalde, zentrisch klar auf Luxusstück 2 Sgr.	3	40,-
415P	„1414“ Sorau, ideal auf kleinem blauem Luxusbrief 1 Sgr. rosa	6a ☒	100,-
416P	„1454“ Straupitz, ideal auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb	4a	40,-
417P	„1463“ Strzelno (vorphil. Neben-K1), klar auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Posen	3 ☒	100,-
418P	„1510“ Trebatsch (Neben-L2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa	2a ☒	100,-
419P	„1622“ Wetter, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. Gittergrund	10a	50,-
420P	„1653“ Wissen, klar auf Luxus-Randstück 2 Sgr. a. blau	3	60,-
421P	„1706“ Zielenzig, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	40,-
422P	„1716“ Znin (Neben-L2), klar auf rs. untpl. Brief mit Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	70,-
423P	„1748“ Bahnpost Köln, in Schwarz seltener Stempel klar auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. a. gelb, sign. Kastaun (F.+150,-)	4a Δ	100,-
424P	„1763“ Rüdersdorf, klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa, sign. Kastaun	2a	40,-
425P	„1770“ Praust, breitrandiges Prachtstück 1 Sgr. a. rosa	2a	60,-
<b>Ortsstempel:</b>			
426P	BERLIN P. E. NO. 8., violetter K2 auf Pracht-Briefstück 1 und 2 Sgr.	16,17a Δ	100,-
427P	BERLIN P. E. NO. 8, zentr. violetter K2 auf Kabinett-Briefstück mit Paar 2 Sgr. ultramarin	17a Δ	100,-
428P	BERLIN POST-EXP. 8, seltener violetter R3 auf Kabinett-Briefstück mit Paar und Einzelstück 1 Sgr. karmin	16 Δ	150,-
429	BERLIN HAMBURGER BAHNHOF, seltener R3 auf großform. Couvert 1 Sgr. karmin	U17B ☒	50,-
430	BRESLAU-KANDRZIN, Bahnpost-R3 nebst hs. GLEIWITZ auf großform. Couvert 3 Sgr. gelb	U3B ☒	60,-
431	BRESLAU-STETTIN, klarer R3 nebst hs. TRACHENBERG auf Couvert 1 Sgr. karmin	U23A ☒	40,-
432P	BRESLAU-STETTIN, klarer R3 nebst hs. ARNSWALDE auf Brief mit Dreierstreifen 1 Sgr. karmin (unbed. Schere)	16 ☒	60,-
433	BRESLAU-STETTIN, R3 nebst hs. WRONKE auf Couvert 1 Sgr. nach Filehne	U11A ☒	40,-



398



406



413



414



416



419



420



421



423



424



425



426



428



437



427



ex 468



469



470



471



479



ex 486



497



501



502



507



508

434	DUDELDORF, R2 auf Prachtcouverts 2 Sgr. ultramarin, seltener Eifel-Ort	U12A, 27A ☒	50,-
435	HERMESKEIL, klarer K2 auf Couvert 1 Sgr. rosa	U11A ☒	40,-
436P	KOHLFURT-GEBIRGSBAHN, seltener blauer L3 auf Prachtbrief 1 und 2 Sgr. Wappen, hs. HIRSCHBERG I. SCHL.	16,17a ☒	100,-
437P	RASTENBURG, sehr klarer K1 auf Luxus-Briefstück 3 Sgr.	18a Δ	50,-
438	RHEINE, K1 auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin vom 27.9.67	16 ☒	40,-
439P	SCHAEBITZ PER BRESLAU, hs. auf Couvert 1 Sgr. karmin, seltener Postkutschenbrief	U17A ☒	80,-
440	WITTLICH, klarer R2 auf Couvert 1 Sgr. rosa	U26A ☒	40,-

**Nachverwendete Stempel:**

441P	KGL. PREUSSISCHES EISENB. POST-BUREAU BERLIN-ROEDERAU, seltener L4 nebst hs. UEBIGAU auf NDP-Correspondenzkarte	NDP16 ☒	80,-
442	MAGDEBURG BAHNHOF, seltener K2 ohne Datum auf Couvert 1 Gr. rosa (rs. fehlt Teil der Oberklappe)	NDP4 ☒	40,-
443P	NUSSE, klarer K1 auf Couvert 1 Gr. NDP, seltener Postort (Lübeck)	NDPU1A ☒	60,-
444	REMSCHIED-HASTEN, klarer R3 auf Brief 1 Gr. (runde Ecke) und 2 Gr. NDP nach Genua	NDP16, 17 ☒	50,-
445	ZÜLPICH, klarer R2 auf Ortsbereichsbrief NDP 1/2 Gr. nach Singenich	NDP15 ☒	40,-

**SACHSEN**

446	1793, Altenburg, Luxusbrief „ff. fürth“ mit schönem Adelsiegel nach Donzdorf		60,-
447P	1835, ALTENBURG, L2 nebst L1 CHARGÉ auf seltenem Couvert (rs. Siegel ausgeschnitten) „Mit Stafette frei“ an das Kgl. Baier. Postamt Erlangen, „zur Post gegeben Altenburg 11.6.35, 9 1/4 Uhr früh“, „angekommen Erlangen 12.6.35 10 Uhr früh, ab nach Bayreuth mit Expressen um 10 1/2 Uhr früh“.		120,-
448P	(1823), GEITHAIN, sehr seltener Schreibrift-L1 auf dek. Kabinett-Briefhülle nach Rochlitz, Hb. 1106-2, 600,-		300,-
449P	1811, Görlitz, kleiner Kabinettbrief mit klarem L2 LEIPZIG P. HAMBURG nach Bremen, Hb. 383		150,-
450	(1750), DE LEIPZIG, hs. auf seltenem Brief „fr. francfort 8“ nach Luxemburg		100,-
451P	1810, Liechtenstein, kleiner Luxusbrief mit Hofer L1 K. SACHSEN und div. Taxen		100,-
452P	1811, LCHTSTEIN, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „Fr. Nürnberg“ nach Kempten		100,-
453P	1816, LCHTSTEIN, klarer L1 nebst K1 AUSLAGE VON AUGSBURG auf kleinem Brief nach Kempten		100,-

Charge

ALTBURG.  
11 JUN. 1835

Das Königlich Sächsische Hofpostamt  
zu Leipzig

Postbefehl  
für die Königlich Sächsische  
Hofpostverwaltung  
vom 11/6 35. 9 1/4 Uhr früh.  
in Leipzig  
60 Apr früh, ab nach Dresden 12 1/2 Exp.  
mit 10 1/2 Uhr früh

Geithain

448

Floro

an Herrn Justizminister  
Hof- und Mos.

448

LEW 10 P  
HAMBURG  
449  
Wilhelm Grimmel  
in 20  
Bremen

447 449

SACHSEN

Herrn

Nicolaus Zimstein  
et söhne in

Kempten

LEUCHTSTEIN

Herrn

Nicolaus Wolf Sohn  
et C in

Kempten

451 453

LEUCHTSTEIN

Nicolaus Zimstein  
et söhne

Kempten

452

LEUCHTSTEIN

Herrn

Nicolaus Wolf Sohn  
et Comp in

Kempten

LEUCHTSTEIN  
31. Oct. 21

Nicolaus Zimstein  
Sohn

Kempten

454

FRANCOFORT  
PAB COLOGNE

Hodimar  
Kempten

455

Monsieur

LEOP. S. KÖNIGSMARKE  
PARIS

Antoine de Abadie  
Hotel de la  
Dresde

460 457

LEUCHTSTEIN  
29 APR 1835

Hagenmeier  
Erfordia

24  
Erfordia  
Kempten

454P	1820–1821, LCHTSTEIN, L1 bzw. R2 LICHTENSTEIN auf kleinen Kabinettbriefen mit grünem bzw. schwarzem Hofer Segmentstempel AUSLAGE (nach Kempten)		150,–
455P	1800, Leipzig, kleiner Luxusbrief „fco. fr. furth a. M.“ nach Hodimont/Belgien mit rotem L2 FRANCFORT PAR COLOGNE, interess. Inhalt: „...ich zweifle nicht, daß mein Gestriges mit der Weselschen Post wird richtig eingegangen seyn...“ und „in Eil, denn die Post geht gleich ab...“		180,–
456	1811, LEIPZIG, klarer L1 auf Brief aus Lauban/Lausitz nach Kempten		100,–
457P	1844, LEIPZIG, R2 auf dek. Brief nach Ehrstadt/Baden, mit sehr seltenem blauem K1 „S“ (von Tauberbischofsheim), Hb. 540 - 500,–		180,–
458P	1874, LEIPZIG F. N. 1., klarer viol. Franco-K1 auf dek. gelber Paketkarte nach Teplitz/Böhmen		70,–
459	1849, OELSNITZ, R2 nebst Zier-Ovalstempel AUSLAGE HOF auf dek. Chargébrief nach Schauenstein		60,–
460P	1859, Paris, interess. Brief mit doppeltem Ovalstempel „5 Sgr.“ und seltenem Taxstempel „F. 31“ über Aachen nach Dresden, v. d. L. 1164 (600-1000 DM)		150,–
461	1859, PLAUEN, K1 nebst L1 und L1 ELSTER auf „Post-Reiseschein“		50,–
462P	(1815), ROSLA, seltener roter L1 auf rs. nicht ganz kpl. Adelsbriefhülle nach Detmold		100,–
463	1659, Wilhelmsburg, „Wilhelm, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf besonders schönem kleinem Schnörkelbrief nach Altenburg		100,–
464	<b>Postscheine:</b> 1782, GERA (hs.) „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, seltener Schein		100,–
465	1853, Hainichen („Häinichen“), dek. verzierte Quittung des Steinkohlewerks		40,–
466P	1762, Meissen (hs.), „Kön. Preuß. Feld-Post-Amt“, äußerst seltener Einlieferungsschein aus dem Siebenjährigen Krieg für einen Wertbrief nach Torgau		600,–
467	1780, SAALFELD, „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, selt. Schein		100,–

### Markenteil:

468P	3 Pfg. grün bis 10 Ngr. hellblau kpl., 14 Pracht- und Kabinettstücke	2II-13a	280,–
469P	1/2 Ngr. a. grau, allseits besonders breitrandiges Luxusstück (Nachbarn an drei Seiten)	3a	40,–
470P	1/2 Ngr. a. grau, Luxus-Randstück mit Vollgitterstempel	3a	40,–
471P	1/2 Ngr. a. grau, waagerechtes Luxuspaar (rechts volle Zwischenlinie) auf klarem Briefstück	3a Δ	60,–
472P	1/2 Ngr. a. grau, zweimal (eine etwas berührt) auf Brief aus Eylau nach Mittel-Gerlachsheim (bei Marklissa), schwarzer Neben-R1 AUS SACHSEN	3a ☒	80,–
473P	1/2 Ngr. a. grau, 1 Ngr. a. rosa, drei dek. Luxus-Briefstücke mit Vollgitter und Neben-K1 PANSCHWITZ, ROSSWEIN, ZWENKAU	3a,4 Δ	100,–
474P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiges Kabinettstück mit Vollgitter und Neben-K1 WERMSDORF auf kleinem Brief aus Mutzsch nach Berthelsdorf bei Freiberg (Landposttaxe „6 Pfg.“ rs. taxiert)	4 ☒	50,–



473

510



491

473

481



ex 499



500



496

503

508

518

525

475	1 Ngr. a. rosa, Prachtcouvert mit Vollgitter und K1 STOLLBERG nach Zeitz, rs. L3 LEIPZIG-MAGDEBURG und R3 HALLE-EISENACH	4 ☒	50,-
476	1 Ngr. a. rosa (links Schnittfehler) mit K2 LEIPZIG 29. NOV. 51 auf „Post-Insinuationsdokument“ nach Lützen/Preußen	4 ☒	100,-
477	1 Ngr. a. rosa, Vollgitter, blauer Luxusbrief aus Crimmitschau	4II ☒	50,-
478P	1 Ngr. a. rosa, 2 Ngr. a. hellblau und 3 Ngr. a. gelb, je besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 LEIPZIG auf dek. Briefen nach Dresden, Nürnberg und Berlin	4,5,6 ☒	180,-
479P	2 Ngr. a. graublau, vorzügliches Luxus-Briefstück mit idealem Ersttags-K1 ROSSWEIN 1. AUG. 51, besonders schön und selten, Befund Rismondo	5 Δ	800,-
480P	2 Ngr. a. grünlichblau, breitrandiges Luxusstück mit Vollgitterstempel (Neben-R2 ALTENBERG) auf Brief nach Hohenprießnitz bei Eilenburg, Befund Rismondo	5 ☒	150,-
481P	3 Ngr. rotbraun, Probedruck, senkr. Dreierstreifen vom Unter- rand, kl. Mängel	6P1 (*)	100,-
482P	3 Ngr. a. gelb, zwei Exemplare (eine Marke unbed. berührt) mit R2 MÜGELN auf interessantem Retourbrief nach Cas- sel, zahllose Vermerke und Stempel vorder- und rückseitig. Der Doppelbrief war zunächst nur mit 3 Ngr. frankiert, nach Rücksendung wurde der Brief mit einer weiteren 3 Ngr. versehen und neu expeditiert	6 ☒	300,-
483P	2 Ngr. a. blau, besonders breitrandig (rechts Bogenrand) auf Luxusbrief aus Leipzig („2“) nach Cottbus, sign. Pröschold	7 ☒	100,-
484P	2 Ngr. a. dunkelblau, zwei breitrandige Exemplare auf Pracht-Chargébrief aus Leipzig nach Cottbus	7 ☒	120,-
485P	1/2 Ngr. a. grau, waagerechtes Paar (linke Marke Eckfehler) auf Couvert 3 Ngr. gelb mit Stempel „3“ Dresden Neust. Bahnhof nach Zürich	8,U3A ☒	100,-
486P	1/2 bis 10 Ngr., sauber gestempelte Kabinettstücke	8-13a	200,-
487	1 Ngr. a. feuerrot, schönes Luxuscouvert mit klaren Stempeln „1“ Dresden sign. Pröschold (Mi. 280,-)	9c ☒	180,-
488P	5 Ngr. braunrot, vollrandiges Prachtstück mit Stempel „210“ Buchholz auf Recobrief nach Augsburg, Empfängername überschrieben	12a ☒	100,-
489P	10 Ngr. milchblau, unbed. berührt mit K2 CHEMNITZ BAHNHOF als sehr seltene Einzelfrankatur auf Doppelbrief nach Amsterdam, dazu 5 Ngr. braunrot mit K2 GLAUCHAU auf Brief der ersten Gewichtsstufe an den gleichen Empfänger, schöne Albumseite, für 13a Atteste Rismondo und van der Linden	13a,12a ☒	800,-
490P	3 Pfg. grün (Bugspur), 1/2 Ngr. orange und Paar 2 Ngr. blau auf Brief (kl. Spuren) mit Bahnpost K2 LEIPZIG-DRESDEN nach Nimes	14a,15c, 17a ☒	300,-
491P	1/2 Ngr. orange, Pracht-Viererblock mit K2 MITTWEIDA 4. X. 67	15c	100,-
492P	5 Ngr. graublau, blauer Kabinett-Recobrief mit K2 LEIPZIG nach Emmerich	19a ☒	120,-



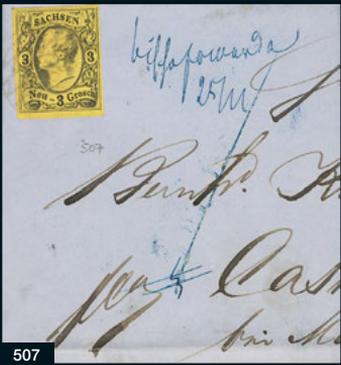
482



505



482



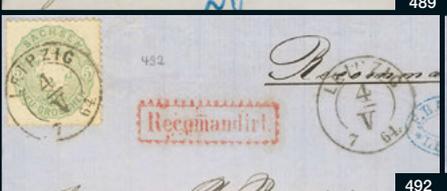
507



489



488



492



489



490



517

502  
 dem Herrn Louis Weiss  
 in  
 Cumbath.

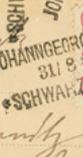



506  
 Herrn Rudolf Zander  
 z. Adr. Z. d. W. in  
 Gitsch




514  
 Herr F. W. Lohmann  
 in  
 Jungfernst. No 23.






514  
 Deutsche Reichs-Post  
 Postkarte.  
 Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.  
 Herr Paul Theil




516  
 Einschreiben!  
 Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt  
 Filiale Werdau




519  
 Herr Otto Bürger  
 in  
 Leipzig.



516  
 R  
 Pirna  
 499 c



516  
 DEUTSCHE REICHSPOST  
 POSTKARTE  
 VIII. DEUTSCHES BUNDESSCHIESSEN ZU LEIPZIG 1884



522  
 Staats Telegraph. A. 17  
 TELEGRAMM  
 von Station Hamburg  
 an  
 Herr'slahn  
 Bellevue auf Fehmarn.



522  
 Ludwig Bürger  
 K. Photograph  
 in Weimar

522  
 Frei-Pragm. Mandat  
 MARIENBERG  
 3 MAR 56



509  
 Herr  
 Mirtzchin  
 in  
 Jannigerstadt.




LES NEUCHÂTES FRANCO-COULET  
ALBES NEUCHÂTES FRANCO-COULET

45<sup>5</sup> exp



Sonn



Luther in Culmburg Uhlemann

~~Anbei 1 Fräulein  
sing. M. U.  
h.~~

Radeberg .. 117



Malsdruff

NEUCHÂTES FRANCO-COULET  
ALBES NEUCHÂTES FRANCO-COULET

Sonn

Freundlicher Gruß



Sonn

LES NEUCHÂTES FRANCO-COULET  
ALBES NEUCHÂTES FRANCO-COULET

Fräulein

Adriensdorf  
27/11



Im Grossen Ortsgemeinschafts-Affessor Centel.

Pratzen

493P	1/2 Ngr. orange, mit K2 DRESDEN und RADEBERG als sehr seltene Verwendung als Paketbegleitbrief (mit Aufkleber) von Radeberg nach Wilsdruff	U15A ☒	200,-
------	--	--------	-------

**Nummernstempel:**

494P	„6“ Bahnpost Leipzig-Dresden, Prachtcouvert 1 Ngr. karmin (hs. DRESDEN) mit äußerst seltenem rotem Neben-K2 LEIPZIG-DRESDEN 22.VII.(1863) Z. XII., ein bei Milde in roter Farbe nicht gelisteter Stempel	U16A ☒	500,-
495P	„19“ Bahnpost Meissen-Dresden, der Meissener Nummernstempel bei der Schaffnerbahnpost eingesetzt auf Couvert 1 Ngr. karmin, hs. WEINTRAUBE	U21A ☒	180,-
496P	„29“ Wildenfels, klar auf auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. orange	15c Δ	40,-
497P	„70“ Lengenfeld, zentrisch klar auf Luxusstück Friedrich-August 1/2 Ngr. a grau	3a	100,-
498	„72“ Marienberg, klar auf Luxusbrief mit zweimal 1/2 Ngr. a grau (Neben-R2)	8 ☒	60,-
499P	„135“ Ostrau bis „139“ Burkhardtsdorf, „141“ Lunzenau bis „144“ Elster, klar auf 1 Ngr. Wappen (3 Briefstücke), F. 440,-	16	80,-
500P	„146“ Großhartmannsdorf bis „150“ Königswartha, klar auf 1 Ngr. Wappen (zwei Briefstücke), F. 220,-	16	50,-
501P	„180“ Neukirch b. B. , besonders schön auf dek. Briefstück 1/2 Ngr. orange	15c Δ	40,-
502P	„181“ Rothenkirchen, sehr schön auf Luxus-Bogenecke 1 Ngr. rosa (mit vollem Eckwinkel)	9a	100,-
503P	„182“ Elterlein, seltener Stempel klar auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Wappen, F. 180,-	15a Δ	80,-
504	„182“ Elterlein, klar auf kleinem Pracht-Briefstück 1 Ngr. Wappen, F. 180,-	16 Δ	50,-
505P	„182“ Elterlein, klar auf seltenem Brief mit breitrandig viereckig geschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 1 Ngr. rosa (F. 400,-+)	GAA12 ☒	150,-
506	„185“ Dresden-Goerlitz, kleiner Brief Johann 1 Ngr. a. dunkelrosa, seltene hs. Aufgabe FISCHBACH B. STOLPEN	9a ☒	80,-
507P	„185“ Bahnpost Dresden-Görlitz, Prachtbrief Johann 3 Ngr. a. gelb mit hs. Aufgabe BISCHOFSWERDA	11 ☒	80,-
508P	„192“ Loschwitz, klar auf Kabinettstück NDP 5 Gr. braun	NDP6	80,-
509	„215“ Pommritz, klar auf Couvert 1 Ngr. Wappen	U16A ☒	80,-

**Ortsstempel:**

510P	DRESDEN-BODENBACH, klarer K1 auf Kabinettstück 1/2 Ng. a. grau, sign. Leonhard	3a	50,-
511	LEISNIG, K1 als Entwertung und Nebenstempeln auf zwei kleinen Briefen Fr.-August 1 Ngr. a. rosa	4 ☒	60,-
512P	MEHLTHEUER B. PLAUEN, seltener K2 auf kleinem Brief mit rund geschnittenem Ausschnitt 1 Ngr. rosa	GAA12 ☒	200,-

**Nachverwendete Stempel:**

513	COLDITZ, idealer K2 auf Streifband NDP 1/3 Gr. grün	NDPS1 ☒	40,-
-----	---	---------	------

8<sup>2</sup>X  
 Herrn J. Kröger stud. theol.  
 Adv. Herrn Salzmanns Buch  
 Hindenburgstr. 343.  
 Erlangen (Bayern)


225. aus Bebra  
 (Zarquadant: 426)

Ihre Informationen lieben  
 Herr J. v. L. a. G. ...  
 ...  
 ...

4/Weber  
 432  
 Herrn Adv. J. ...  
 ...  
 ...


CASSI. R. I.  
 ...  
 ...  
 ...

L. O. Collies  
 ...  
 ...


...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...

A Monsieur  
 Monsieur le Comte Frédéric Philippe Charles  
 Comte de Ruxler et Limpourg, Conseiller intime  
 et Grand-Maître de l'Ordre de S. H. S. S. M. le Duc  
 régnant de Wurtemberg Grand-Croix de l'Ordre de l'aigle  
 rouge et Chevalier de l'Ordre de S. Charles  
 Franco.  
 Dr. Erbach im Odenwald. Gaildorf.

...  
 ...  
 ...

RECHINGEN.  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 RECHINGEN.  
 ...

514P	DRESDEN II., R2 auf Postkarte 1/2 Gr. braun nach Hermannstadt/Sibiu (Rumänien)	DRP1 ☒	50,-
515P	JOHANNGEORGENSTADT-SCHWARZENBERG, L3 auf Express-Postkarte 5 Pfg. lila mit 5 Pfg. lila und zweimal 10 Pfg. karmin	DR40, 41,P10 ☒	80,-
516P	LEIPZIG-FESTPLATZ, klarer K1 vom 21.7.84 auf Sonder-Ganzsache mit dek. Zudruck „VIII. Deutsches Bundesschießen zu Leipzig 1884“	PP6C2/ 01 ☒	200,-
517P	MEERANE, klarer R1 alleine vs. auf Correspondenzkarte 1 Gr. rosa (rs. GLAUCHAU-GÖSSNITZ)	NDP16 ☒	80,-
518P	SCHÖNECK, idealer K2 (Sonderform mit Jahreszahl „68“ statt Tageszeit) auf Luxus-Briefstück 5 Gr. gelbbraun	NDP6 Δ	80,-
519P	WERDAU, Antiqua-L1 (Großsendungsstempel) auf R-Brief Hitler 24 und 30 Pfg. aus Pirna nach Werdau	DR792, 794 ☒	80,-

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

520	1750, Glückstadt, seltener Brief der dortigen niederländ. Kirche nach Woerden/Holland	☒	100,-
521	LUNDEN, klarer K1 auf Luxus-Dienstbrief vom 23.8.1867	☒	40,-
522P	1862, NEUSTADT, bläulicher K1 (vom 23.6.1862) auf sehr seltenem Telegrammcouvert (mit inliegendem Formular) nach Bellevue auf Fehmarn „Recommandirt“ (rs. roter K2 STAATSTELEGRAPH STATION NEUSTADT und K1 OLDENBURG 23.6.1862)	☒	300,-
523	1864, K. PR. FELDPOST III. ARMEE CORPS, klarer K2 auf Kabinettbrief nach Viborg	☒	60,-
524P	<b>Markenteil:</b> 1 1/3 Sch. karmin, senkr. Kabinettpaar mit K1 ALTONA BAHNHOF, seltene Doppelfrankatur auf dek. Brief nach Grevesmühlen/Mecklenburg-Schwerin	15 ☒	300,-
525P	1 1/4 Sch. rosalila, Luxusstück mit idealem Posthorn-K1 HEILIGENHAFEN	20	60,-
526P	1 1/3 Sch. karmin, waagr. Kabinettpaar mit K2 HEIDE 16.9.67 auf Wertbrief nach Kiel, das Porto betrug 3 Schillinge, frankiert sind 2 2/3 Schillinge (hs. Taxe „1/2“), ein seltenes Poststück	23 ☒	200,-
527P	4 Sch. braun, Prachtbrief mit K2 BORDESHOLM nach Erlangen (Mi. 250,-)	25 ☒	100,-

## THURN UND TAXIS

528P	1866, BEBRA, Zier-K1 auf Paketzettel „225. aus Bebra (Taxquadrat: 426)“ auf kleinem Paketzettel		60,-
529	1722-1739, Brüssel, Amselm bzw. Alexander Ferdinand von Thurn und Taxis, General-Postmeister und Leiter der Kais. Reichspost, eig. Unterschriften auf zwei Briefen (ohne die Umschläge)		250,-
530	1873, CASSEL, Sonderform-K1 (Antiqua-Buchstaben) auf dek. Paketbrief mit Aufkleber		40,-

552 534  
 LAUTERBACH  
 ...  
 Stuttgart

recommandé. s. h. No 100.  
 Au Sieur excellent  
 ELTVILLE  
 Au Hochgeborenen Herrn Grafen von Hatzfeld  
 ...  
 Charge

551  
 1719  
 Inm wohlbelibten Herrn  
 Johann Georg Meier, Ampt  
 man der Grafschaft Weydenberg  
 zu Höchst  
 Hans Gopping  
 a. d. Grafschaft Weydenberg

555  
 Inm Wohlbelibten Herrn  
 ...  
 ...  
 ...

560  
 MICHELSTADT  
 ...  
 ...

564  
 No 2  
 OFFENBACH  
 ...  
 ...

558 567  
 569 557  
 ...  
 ...

567  
 557  
 D'Erbach dans  
 l'Ortenwalde, A Monsieur  
 Monsieur le Comte Albert Frederic  
 Charles, Comte et Seigneur de Castell

567  
 557  
 ...  
 ...

567  
 557  
 DON C.  
 DE MAYENNE  
 ...  
 ...

531P	1804, CASSEL. R. I., roter klarer L1 auf Prachtbrief nach Würzburg	100,-
532	1819, DILLENBOURG, roter bergischer L1 auf Kabinetbrief nach Wiesbaden	50,-
533P	1499, Duderstadt, frischer Luxusbrief an Amtmann Ludwig von Hütten in Trimberg, schön und selten	400,-
534P	(1840), ELTVILLE, großer L1 auf dek. Chargébrief-Hülle mit Neben-L1 CHARGÉ und rotem K1 AUSLAGE VON AUGSBURG	100,-
535	1856, Ems, schöner kleiner Briefbogen mit dek. Ansicht „Hotel des Quatres Tours“	60,-
536P	1785, D' ERBACH IM ODENWALDE, sehr seltener L1 auf dek. Adelsbrief mit Unterschrift des Grafen zu Erbach nach Gaildorf, Hb. 885-1, 1.200,-	600,-
537	1753, Frankfurt a. M., Luxusbrief (betr. Kriegskosten) „Franco“ nach Coblenz	60,-
538	1816, FRANKFURT, roter K2 auf seltenem eingeschriebenem Expressbrief nach Haltenbergstetten, hs. „über Mergentheim, und von Mergentheim aus durch einen Expressen“	80,-
539	1839, FRANKFURT, K2 auf interess. Retourbrief, rs. nicht ganz kpl. Lacksiegel der Rebut-Commission des O.P.A. Frankfurt, hs. „Unbekannt in MOSBACH (roter L1) am Neckar“	80,-
540	1695, Friedenstein (Gotha), „Friedrich, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Eisenberg (rs. fehlt Siegel)	60,-
541	1761, Fulda, besonders schön gesiegelter Luxusbrief „frco.“ nach Koblenz	80,-
542	1793, GIESEN, seltener L1 auf kleinem Kabinetbrief aus Fulda nach Öhringen, Hb. 1141-1, 200,-	100,-
543	1798, DE HANAV, klarer K1 auf Luxusbrief nach Regensburg	60,-
544P	1846, HECHINGEN, roter und blauer L1 klar auf kleinen Wertbriefen, Hb. 1401-3, in Rot und Blau nicht gelistet	400,-
545P	1848, HEPPEMHEIM, sehr seltener kleiner Aushilfs-L1 auf Dienstbrief, Hb. nicht gelistet, sign. Gambert (lt. Schreiben ein Unikat)	250,-
546	1845, HORN und SCHIEDER, klare Zier-K1 auf Nachsende-Brief	50,-
547	1821, IDSTEIN. R.1., roter L1 auf Prachtbrief nach Sulzbach	60,-
548	1802, DE IENA, klarer L1 auf kleinem Prachtbrief nach Langensalza „fr. Erfurt“	60,-
549P	1846, IENA, L2 und L1 PORTO VON NAUMBURG A./S. auf vielfach taxiertem Brief („reicht nicht“) nach Rostock, rs. L2 HALLE	100,-
550	1709, Innsbruck, kleiner Brief des Fürsten von Thurn und Taxis „franco Göpping“ nach Wärschenbeuren, dek. Notabene-Zeichen	150,-
551P	1719, Innsbruck, kleiner Kabinetbrief „franco Göppingen“ nach Wärschenbeuren (dek. Notabene-Zeichen), innen Handschreiben des Grafen Thurn und Taxis	200,-
552P	(1800), D' LAUTERBACH, seltener L1 auf Briefhülle nach Stuttgart, Hb. 1954-1, 800,-	180,-
553	1803, LENGFELD. R. 2., seltener L1 auf kleinem Brief mit Teilinhalt aus Habitzheim nach Puttlange, dazu Brief aus Umstadt von 1790, hs. DE LENGFELD, Hb. 1988-1, 600,-	100,-
554	1716, Mainz, kleiner Kabinetbrief mit schönem Adels-Ringsiegel „p. Aschaffenburg“ nach Ripperg, ursprünglicher Empfangsort und Leitvermerk „p. Friedberg in der Wetterau“ gestrichen	100,-

555P	1717, 13. 2., V. MAYNTZ, äußerst seltener Schreibschrift L1 auf Kabinettbrief aus Coblenz „fro. Rhhs.“ und „p. Ulm“ nach Münsterhausen (rs. schönes Lacksiegel der Reichsritterschaft Niederrheinstrom), einer der frühesten bekannten Vorphilateliebriefe mit einem deutschen Poststempel, es sind drei Briefe bekannt, Hb. 2156-1, 3.000,-	2.000,-
556	1729, DE MAYNZ, hs. auf kleinem Luxusbrief „p. Geislingen“ nach Donzdorf	100,-
557P	1799, Mainz, kleiner Kabinettbrief mit klarem L2 D. ON C ARM. DE MAYENCE nebst rotem Franchise-L2 nach Trier (innen dek. Briefbogen des Kommissars Rudler)	250,-
558P	1783, Meiningen, interess. Adelsbrief, Inhalt Handschreiben des Barons Marschall sen. Greiff an seinen Bruder nach Klattau (Militäradresse), von dort nach Pardubitz u. a. nachgesandt und wieder nach Klattau retour, interess. Vermerke	150,-
559	1732, Michelstadt, dek. Schnörkelbrief nach Erbach	50,-
560P	1850 MICHELSTADT, sehr seltener L1 (mit hinzugefügtem Datum) auf kleinem Luxusbrief aus Burg Krähberg nach Markt Einesheim, einzig bekannter Brief, Attest Gambert (Hb. nicht gelistet)	300,-
561	1803, Oberkirchen („im Herzogthum Westphalen“), dek. Reisepass („Gottlob gesunden Gegend...“) nach Sachsen und Frankreich	80,-
562	1850, OESTRICH, K2 und L1 CHARGÉ auf dek. Brief nach Erlangen, großes Röteltgitter	60,-
563	1831, OFFENBACH, Segmentstempel nebst L1 RECOMMANDIRT und Röteltgitter auf Luxusbrief nach Dörflas (Wunsiedel)	50,-
564P	1842, OFFENBACH, kleiner Fahrpost-L1 auf dek. Wertbrief nach Hofheim, einzig bekannter Brief, Attest Gambert (Hb. nicht gelistet)	250,-
565	1768, Ortenburg, „Carl Graf zu Ortenburg“, eig. Unterschrift auf Trauerbrief nach Remlingen, vs. Nota-Bene-Zeichen sowie Leit- und Taxvermerke	100,-
566	1875–1885, OHRDRUF, Taxis-K1 auf zwei Avers-Briefen (Stempel bzw. Zettel des Landratsamtes)	50,-
567P	1803, R. 2. REICHELSCHEIM, klarer L1 nebst hs. rot D'ERBACH DANS L' ODENWALDE auf dek. datierter Briefhülle von Erbach nach Castell	200,-
568	1847, RÜDESHEIM, L2 auf Prachtbrief nach Dyck, innen Firmenrechnung mit schön verzierter Ortsansicht	50,-
569P	1784, V. SIGMARINGENDORF, hs. auf seltenem kleinem Brief nach Mindelheim, von einer Poststation in Sigmaringendorf ist bislang nichts bekannt (Taxe „4“)	100,-
570	1798, V. RUDOLSTADT, sauberer Schreibschrift-L1 auf kleinem Brief mit div. Taxen nach Beaune	60,-
571	1805, WANNFRIED, großer L1 auf Prachtbrief nach Würzburg	80,-
572	(1797), WISBADEN, kleiner L1 auf dek. Briefhülle mit großartigem Trauersiegel nach Coburg	100,-
573	1750, DE WORMS, früh verwendeter roter L1 auf dek. Brief nach Luxemburg (Randriss)	150,-
574	1768, DE WORMS, fast farbloser Rötelt-L1 auf frischem Brief aus Grünstadt/Pfalz an General Graf Neipperg in Schweigern (berichtet, dass „die Mannheimer Rheinbrücke aufgeschlagen sei“)	150,-

*Ein Postausweis für Hundert Dreizehn  
Gulden Wert nach Holland à l'occasion de  
l'assemblée des Etats de la N. M. à la Haye de  
la Laide à l'occasion de  
gehört, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung über-  
geben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein er-  
theilet worden.*

Limburg an der Lahn, den 6. Januar 1800

Kais. Reichs Post-Verwalteren,  
und ordinaire fahrende Post-Expe-  
dition hieselbst.

*Ein postales D. Anweisung gegen den Cordier  
Frankfurt mit 200 Gulden 1/2*

gehört, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestel-  
lung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr  
gültige Schein ertheilet worden.

Ehal Ehrenbreitstein den 21. Januar 1808

Kais. Reichs Postamts fahrende  
Post-Expedition hieselbst.

*Ein Zugzwahl und Quittung an Durchsicht der  
in Nürnberg*

gehört, ist dato in die hiesige Post-  
Amts-Expedition zur Bestellung übergeben und darü-  
ber gegenwärtiger Schein ertheilet worden. Signatur  
Coburg, am 15. August Anno 1786

Kais. Reichs-Post-Amt  
hieselbst.

*Daß einem Kayserlichen Reichs-Postamte dahier an  
Posten Lorenz ein Zugzwahl an die Post-Meinung  
Johann Friedrich in Oberhausen, — 58 1/2 —  
zur weiteren Beförderung richtig ist eingeliefert worden, mich  
hiezu attestir.*

Ehal den 8. Febr. 1801.

Kais. Reichs-Postamt dahi  
hieselbst.

*Ein postales D. Anweisung gegen den Cordier  
Frankfurt mit 200 Gulden 1/2*

gehört, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung über-  
geben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden.

Limburg an der Lahn, den 21. December 1800

Kais. Reichs fahrende Post-Expedition  
hieselbst.

Frankfurt, den 26. May 1798

Pr. Herrn geb. v. Bettmann

Stück dafür fl. 11.

Stück à By. Auslag

Belohnung für 1. unter dem 7. März  
nach Wien abgegriffene Expedition

64 fl

In nächster Empfang  
bestimmig

Kais. Reichs-Ober-Post-Amt  
allda.  
Exp. Expedition

599

612 591

**Reiseschein zum Postwagen**

von  nach *Frankfurt*

Abfahrt um 4 5 Uhr Min. *Frankfurt* den *26* ten

Der Reisende hat sich spätestens 5 Minuten vor der angegebenen  
Posthaufe einzufinden.

Begahlt ist für den Platz Nr. *1*

Unterschrift: *[Signature]*

M		Ueberfracht
Gepäck-Schein zur Reise am		
von	nach	Wertporto

609

**Passagier-Billet**

zur Reise mit der *Post* von *Frankfurt* nach *Frankfurt*

am *26* den *May* 185

Nro. *2* aus dem Orte

Die Post geht ab um *11* Uhr *Min.*

( *Stunden* Minuten nach Ankunfte de  
aus )

Das Personengelb ist begahlt für *17* Meilen mit *1* Kist.

*30* Pfd. Gepäck frei. Expedient: *[Signature]*

Das Passagier-Gepäck muß mit einer Signatur versehen sein, welche ergibt:

- den Namen des Reisenden und
- den Ort, bis zu welchem die Rückkehr erfolgt ist.

Will der Reisende den Wert des Reisegepäcks deklariren, so muß auch der Betrag der Werth-Decla-  
ration sein.

Das Passagier-Gepäck ist eine Stunde vor der Abfahrt der Post, und zu den Posten, welche von 9 Uhr  
abgehen, bis 6 Uhr Abends unter Vorzeigung des Passagier-Billetts einzuliefern.

Wegen des Verlustes der Reisenden bei Benutzung der Posten wird auf das Gepäck über das Posten  
das Reglement vom 27. Mai 1856 und auf den in jeder Post-Regelung enthaltenen Handlung ver-  
wiesen.

611

601

Ein Paquet aus dem angeblichen Werths  
*du ein Geslöb. Juristen facultät zu Gießen*  
 gehörig, ist heute bey dahiesiger Expedition zur  
 Bestellung abgegeben - und darüber gegenwärtiger  
 nur ein Viertel Jahr gültiger Schein ertheilet  
 worden. Frankfurt am Main, den 17.<sup>ten</sup> Jun.  
 1792.

*So 384*  
*Nur 1/2 Jahr 11. 2.*  
*11. 42*

Herzoglich Sachsen-Eisenach-  
 und  
 Fürstlich-Hessen-Darmstädti-  
 sches Samt-Post-Amt dahier.

590

*Ad n. 93.*

Ein Paquet mit Key-Pr. Diplomatibus auf 8 Weisbrief nach  
 Heilbron  
 gehörig, ist dato zur Chur-Pfälzischen Post-Expedition ge-  
 liefert und darüber gegenwärtige auf ein Viertel Jahr gülti-  
 ge Recepisse ertheilt worden. Franckfurt, den 14.<sup>ten</sup> Jun. 1743.

*J. W. Reich*

586

Ein Paquet in <sup>11. 2.</sup> 45 fl. Valor  
 von H. Fuja des Rirchner in Halle ist dato in hiesig  
 Postamt zur weitem Besorgung übergeben worden, worüber dieser ein Viertel Jahr  
 lang gültiger Schein ertheilet wird. Hungen den 13. 2. Febr. 1804.

~~Herzoglich Sachsen-Eisenach und Fürstl. Hessen-~~  
 Darmst. Samt-Postamt.

*11. 44 pro R. 11.*

597

**Postscheine:**

575	1860, Arnstadt, „Fürstl. Schwarzburg-Thurn- und Taxische Post-Halterei“, dek. rosa Extrapostquittung für 2 Pferde von Neudietendorf (!) nach Angelroda	50,-
576	1863, BRENSBACH, L1 auf Reiseschein nach Darmstadt (dazu ein hs. und ein gedruckter Postschein 1850, 1868)	60,-
577	1783, Coburg, „Hochfürstl. Sächs. Postamt hieselbst“	70,-
578	1786, Coburg, „Kayserl. Reichs-Post-Amt hieselbst.“, dek. Schein	80,-
579	1788–1809, Darmstadt, 4 Zeitungsquittungen (ein Paar)	50,-
580	1812, Darmstadt, „Ludewig, Großherzog von Hessen“, dek. 10-seitige „Extrapost-Ordnung“ (Folio)	80,-
581	1833, DARMSTADT R. 1, klarer L1 auf großartig verziertem Reiseschein nach Fürfeld (kl. Heftlöcher)	100,-
582	1838, Darmstadt, Ortsdruck hs. geändert in ERBACH, „Großherzoglich Hessisches Ober- (gestrichen) Postamt.“	50,-
583	1857, DARMSTADT, L1 auf Reiseschein nach Goddelau	50,-
584	1818–1862, Erbach, 5 Postscheine	60,-
585	1824–1861, Erbach i. O., 9 Postscheine, dabei 5 seltene Reco-Scheine	80,-
586P	1743, Franckfurt, „Chur-Pfälzische Post-Expedition“, extrem seltener Schein in schöner Typografie	800,-
587	1759–1760, Franckfurt, zwei dek. Zeitungsquittungen des Reichs-Oberpostamts	100,-
588	1776–1817, Frankfurt, drei Zeitungsquittungen (zweimal Reichspost)	50,-
589	1777, Franckfurt, „Kayserl. Reichs fahrende Ober-Post-Amts Expedition hieselbst“, schöner Schein	60,-
590P	1792, Frankfurt am Main, „Herzoglich-Sachsen-Eisenach und (gestrichen) Fürstlich-Hessen-Darmstädtisches Samt- (gestrichen) Post-Amt dahier“, äußerst seltener Schein, allseits knapp geschnitten ohne Textverlust	200,-
591P	1798, Frankfurt, „Postkarten“-Formular des Reichs-Oberpostamtes, als Estaffettengebühren-Quittung verwendet (für eine Sendung der Gebr. Bethmann nach Wien 64 Gulden!)	100,-
592	1796, Giessen, „Fürstl. Hessen-Darmstädtisch Postamt daselbst“, selt. Schein	100,-
593	1800 (178.), Heppenheim, „Kaiserliche Reichs-fahrende Post-Expedition“, zwei seltene Scheine (einmal Schreibschrift)	120,-
594	1832, Hersfeld-Bebra, „Kurfürstl. Hessische Post“, dek. Extrapostquittung	40,-
595	1813, Hochheim, „Herzoglich-Nassauische Post-Expedition“, seltener Reco-Schein	60,-
596	1849, Homburg vor der Höhe, „Landgräfl. Hess. Fürstl. Thurn- und Taxisches Post-Amt“, dek. verzierter Recoschein	50,-
597P	1804, Hungen, „Herzogl. Sachs. Eisenach und Fürstl. Hessen-Darmst. Samt-Postamt“, sehr seltener Schein für ein Wertpaket nach Halle	250,-
598P	1796, 3.3., Koblenz (Ortsdruck geändert in „Ehrenbreitstein“), seltener aptierter Schein (das Reichspostamt Koblenz musste wegen der franz. Besetzung auf die rechte Rheinseite wechseln)	200,-
599	1800 (17..), Limburg an der Lahn, „Kaiserl. Reichs-Post-Verwalterey, und ordinaire Fahrende Post-Expedition hieselbst“	100,-

N. 162

Daß einem Kaiserlichen Reichs-Post-Amt dahier ein  
Ersendel mit 40 Ducat an *Linfors Münzgraben*  
*Amundimus Helemann in Aszaffenburg*  
mit *Porto aber Resipt Carl* *allday* *Ehrenbrutt*  
seye eingeliefert, wird hiemit bescheiniget. ~~Postamt~~  
den 3<sup>ten</sup> May 1796 ✓

Kaiserliches Reichs-Post-Amt  
hieselbsten.

598

Ein *Belitz-schwartz Ruz- und Gult*  
*a Monsieur Reinhard im Hofen a francfurt*  
gehörig, ist dato der hiesigen fahrenden Post-Expe-  
dition zur Bestellung übergeben, worüber der, ein  
Viertel Jahr gültige Schein ertheilet wird. Mainz  
den 23 ten *Aprily* 1771  
Kaysrl. Reichs ordinaire  
fahrende Post-Expedition.

### Liefer- und Quittungs-Schein.

Ueber ein mit dem Kaiserl. Reichs-Postwagen unter-Adresse  
*a Madame la Baronne de Wambold*  
angekommen: *Coffre*  
vor welches 7 Fl. 4 kr. richtig und wohl empfangen zu haben Be-  
scheiniget wird. Mainz den 23 ten *May* 1776

Kaiserlich-Reichs-ordinaire fahrende  
Post Expedition zu den 3. Reichs-Cronen.

602/603

600	1801 (17.), Limburg an der Lahn, „Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition hieselbst“		100,-
601	1803, Limburg an der Lahn, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition hieselbst“		80,-
602P	1771, Mainz, „Kayserl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition“, ein drucktechnisch schöner Schein		120,-
603P	1775, Mainz, „Kaiserlich-Reichs-ordinaire fahrende Post Expedition zu den 3. Reichs-Cronen“, „Liefer- und Quittungs-Schein“, „Ueber ein mit dem Kaiserl. Reichs-Postwagen unter Adresse à Madame la Baronne de Wambold angekommene Coffre ...“, ein einzigartiges Postformular der Reichspost		600,-
604	1847–1853, Meiningen (2), Schwallungen, drei dek. Extrapostquittungen		60,-
605	1862, MICHELSTADT, L1 auf Postwagen-Reiseschein nach Dieburg		50,-
606	1833, Montabaur, „Herzogl. Nass. Posthalterei“, selt. Schein		40,-
607	1813, Offenbach, „Fürstlich Ysenburgische Regierung“, „Regulativ wegen des Ausweichens des Fuhrwerks auf den Straßen“ (zugunsten des Postfuhrwerks)		50,-
608	1783, Oppenheim, „Kaiserl. Reichs fahrend- und reitende Postverwalte-rey hieselbst“		60,-
609P	1864, REICHELSTADT NASS., klarer Steigbügelstempel auf Reiseschein nach Friedberg, dazu K2 WETZLAR auf Passagier-Billet nach Braunfels (1857)		70,-
610	1809, Rüdesheim, „Herzoglich Nassauischer Postverwalter“, selt. Reco-Schein		60,-
611P	1801 (17.), Thal, „Kaiserl. Reichs-Postamt dahier“, interess. Einlieferungsschein, als Gebührenquittung verwendet, sehr selten		120,-
612P	1808, Thal Ehrenbreitstein, „Kaiserl. Reichs Postamts fahrende Post-Expedition hieselbst“, dek. aptierter Schein		100,-
613	1810 (180.), Thal Ehrenbreitstein, „Herzogl. Nassauische fahrende Post-Expedition hieselbst“		60,-
614	1841, WEILBURG, L1 auf Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabbildung)		60,-
615	1811–1840, Wiesbaden, 3 dek. Postscheine und zwei Zeitungsquittungen		60,-
616	1851, WIESBADEN (hs.), sehr schöner Eilwagen-Reiseschein nach Weilburg, mit Kutschenabbildung und großem Zierrahmen		100,-
<b>Markenteil:</b>			
617P	1/4 Sgr. a. rotbraun, zart gestempelter Luxus-Randriese mit Teilen von 7 Nebenmarken	1	180,-
618	1/4, 1/2, 2 und 3 Sgr., breitrandige Luxusstücke	1,3,5,6a	100,-
619P	1/4, 1/2, 2 und 3 Sgr. (2), fünf besonders schön gestempelte, breitrandige Luxusstücke	1,3,5,6a/b	180,-
620P	1/4 Sgr. a. rotbraun, 1/4 Sgr. orangerot, je sehr breitrandig auf Luxus-Briefstücken	1,13 Δ	100,-
621P	1/2 Sgr. a. graugrün, Pracht-Briefstück mit seltenem kleinem L1 SCHLEIZ	3 Δ	100,-
622	1/2 und 2 Sgr., 3, 6 und 9 Kr., gesamt fünf vollrandige Kabinettstücke mit Ortsstempeln	ex3-21	120,-



619

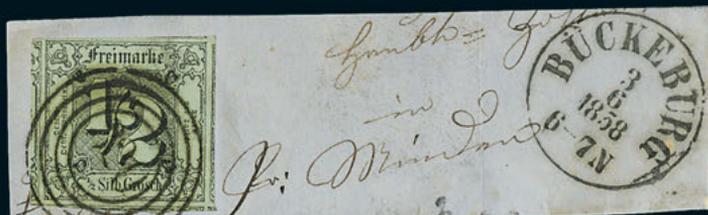


617

620

624

630



621

623



626

632



625

633

627



631

634

637



635



638



639



640



642



643



645



648



649



653



650



655



656



661



ex 665

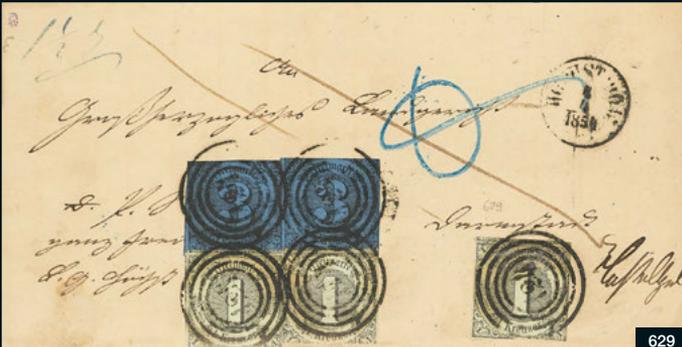




628 652



657 666



629 673



651

686

623P	1/2 Sgr. a. graugrün, allseits extrem breitrandiges Luxusstück (mit 6 Nebenmarken an allen Seiten) auf dek. Briefstück mit Stempel „320“ Bückeburg	3 Δ	100,-
624P	1 Sgr. a. dunkelblau, sehr breitrandig mit K1 GERA auf Luxus-Briefstück, sign. Dr. Sommer	4 Δ	100,-
625P	2 Sgr. a. rosa, rechts, 10,5 mm Bogenrand, allseits breitrandiges waagr. Paar (links min. verklebte Aufspaltung), Befund Sem, sign. Krause	5b	150,-
626P	3 gr. a. gelb und maisgelb, besonders breitrandige Luxusstücke, 6b sign. Helbig	6a/b	80,-
627P	1 Kr. a. graugrün, sehr seltener Fünferblock in typ. Schnitt auf Pracht-Briefstück mit Stempeln „148“ Reichelsheim, Attest Dr. Sommer, Befund Sem	7a Δ	250,-
628P	1 Kr. a. grün, waager. Viererstreifen (links min. über den Briefrand geklebt) auf Prachtbrief mit K2 DARMSTADT 7. JUL.1872	7a ☒	150,-
629P	1 Kr. a. graugrün (3) nebst zweimal 3 Kr. a. dunkelblau auf Doppelbrief „ganz frei“ mit Stempel „124“ Höchst i. O., eine seltene Frankatur	7a,8 ☒	180,-
630P	3 Kr. a. dunkelblau, vollrandiges Luxusstück mit klarem L1 MAINZ, sign. Drahn	8	80,-
631P	3 Kr. a. dunkel- und hellblau, zwei schön gestempelte vollrandige Luxusstücke	8,12	70,-
632P	6 Kr. a. rosa, breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke mit K2 FRANKFURT A. M., sign. Sem	9	80,-
633P	9 Kr. a. maisgelb, kleine linke obere Luxus-Bogenecke (andere Seiten Nebenmarken), ein Liebhaberstück, sign. Pfenninger	10	100,-
634P	1 Sgr. a. hellblau, voll- bis breitrandiges Paar mit sauberen Stempel „1“ (Abterode) auf Luxus-Briefstück, sign. Sem	11 Δ	100,-
635P	1 Sgr. a. hellblau, allseits sehr breitrandiger Luxus-Dreierstreifen (mehrere Nebenmarken)	11	200,-
636	1 Sgr. und 3 Kr. a. hellblau, sehr breitrandige Luxusstücke	11,12	80,-
637P	3 Kr. a. hellblau, links Bogenrand, unten und rechts Nebenmarken, allseits besonders breiterandig auf Luxus-Briefstück	12	80,-
638P	1/4 Sgr. rot, besonders breitrandig mit Nebenmarken an drei Seiten auf Luxus-Briefstück, sign. Drahn, Sommer	13 Δ	80,-
639P	1/2 Sgr. grün, vollrandiges Luxusstück mit idealem Stempel „41“ Melsungen, sign. Drahn	14	80,-
640P	1/2 Sgr. grün, voll- bis sehr breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke, sign. Pfenninger	14	100,-
641	1/2 Sgr. grün, voll- bis breitrandig mit Stempel „231“ Eisenach auf kleinem Brief nach Herleshausen	14 ☒	50,-
642P	1 Sgr. hellblau, allseits bemerkenswert breitrandiges Luxusstück (unten Bogenrand), Befund Sem	15	100,-
643P	1 Sgr. hellblau, 2 Sgr. rosa und 3 Sgr. braunrot, sehr breitrandige Luxusstücke (2 Sgr. auf Briefstück), 2 und 3 Sgr. sign. Engel, Pfenninger	15-17	120,-
644	5 Sgr. lila, einzeln (Marke Schnittfehler) mit Stempel „273“ Gotha auf Couvert nach Kiel	18 ☒	150,-
645P	1 Kr. grün, sehr breitrandig mit Nebenmarken an allen Seiten, fein gestempelt auf Luxus-Briefstück mit zusätzlichem K1 „P.“	20 Δ	50,-

D. Buchenau, de Brême.  
Mr.



Mr. le Prof. Duchartre  
Membre de l'Institut

Dr. Buchenau  
Bremen



Paris

MÜNCHEN  
A MÜNCHEN 1854  
Monsieur P. Duchartre  
Professeur de Botanique



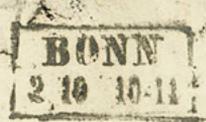
14. Rue de Sèvres,

franco

Paris.

un 29

Monsieur P. Duchartre  
Secrétaire de la Société Botanique de France



14 rue de Sèvres  
à présenter  
Paris

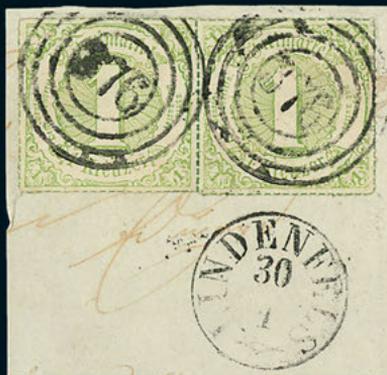
646P	1 Kr. hellgrün, senk. Luxuspaar mit klarem Stempel „287“, mit Teilen mehrerer Nebenmarken	20	80,-
647	1 Kr. grün, drei dek. Prachtpaare mit Stempeln „118“ Groß-Gerau, „363“ Groß-Zimmern und „376“ Lindenfels (Briefstück, Befund Sem)	20,41,51ya	100,-
648P	1 Kr. grün, allseits vollrandiger(!) waagr. Fünferstreifen (linke Marke kl. Bugspur) mit Stempel „95“ Bensheim auf Briefstück, sign. Dr. Sommer	20 Δ	200,-
649P	1 Kr. grün, seltener waagerechter Fünferstreifen (meist breitrandig) mit Stempeln „363“ Großzimmern, teils kl. Mängel	20	150,-
650P	1 bis 15 Kr., fünf breitrandige Luxusstücke	20-24	200,-
651P	1 Kr. grün, waagr. Paar und fast vollrandige 15 Kr. lila auf seltenem Brief der 4. Gewichtsstufe mit Stempel „165“ Zwingenberg nach Michelstadt	20,24 ☒	300,-
652P	1 Kr. grün, zweimal mit Stempel „192“ Limburg a. d. Lahn auf großform. Prachtcouvert 3 Kr. karmin, sign. Decker	20, U22B ☒	180,-
653P	3 Kr. hellblau, vollrandiges Luxusstück mit schönem Stempel „110“	21	80,-
654	3 Kr. hellblau, allseits breitrandig mit Nebenmarken an allen Seiten auf Luxus-Briefstück „135“ Michelstadt, sign. Sem	21	50,-
655P	6 Kr. rosa, allseits schön breitrandig auf Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „101“ Bürstadt, Befund Sem	22IA Δ	60,-
656P	15 Sgr. lila, breitrandiges Luxusstück mit blauem Stempel „166“ Biebrich	24	180,-
657P	15 Kr. lila, voll- bis breitrandiges Prachtstück nebst 6 Kr. hellblau (kl. Randkorrektur) auf Brief mit Stempel „142“ Offenbach nach Chiavenna, sign. Sommer, Befund Sem	24,42IA ☒	200,-
658P	30 Kr. orange, voll- bis breitrandiges waagerechtes Luxuspaar mit klaren Stempeln „142“ Offenbach sehr seltene frisch und tadellos erhaltene Einheit, sign. Sommer, Attest Sem (Mi. 2.200,-+)	25	1.000,-
659P	1/3 Sgr. grün, senkrechter Luxus-Dreierstreifen mit allseits breiten Rändern auf dek. Doppelbrief mit Stempeln „249“ Vieselbach nach Schwansee (rs. kl. Teil fehlend, K1 GROSS RUDESTEDT), Attest Sem	27 ☒	600,-
660P	1/2 Sgr. orange und 2 Sgr. blau, je breitrandig auf schön gestempelten Luxusstücken	28,30	80,-
661P	3 Kr. hellblau, ein bemerkenswerter Luxus-Randriese mit Nebenmarken an allen Seiten	33	100,-
662P	1 Kr. grün, waagr. Prachtpaar (kl. Bräune) mit klarem R1 CHARGÉ auf Briefstück, sehr seltene Zufallsentwertung, sign. Pfenninger	41	200,-
663P	1 Kr. grün, fein gestempelter Pracht-Viererblock, eine Marke min. Eckbug, sign. Pfenninger	41	200,-
664P	1/4 Sgr. schwarz, Prachtstück aus der rechten unteren Bogenecke (oben Nebenmarke) mit K1 BREMENTH. & T. auf Aufkleber von Drucksache nach Paris (roter Ovalstempel P.D.), weiterer Teil der Frankatur fehlt. Dazu zwei weitere Briefe aus Bonn und München an den gleichen Empfänger	45 ☒	1.500,-



663



646



ex 647



662



667



658



660



670



672



677



679



680



684



690



691



692



696

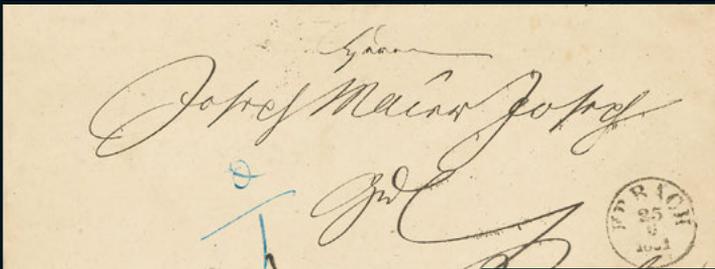
665P	1/2 Sgr. orange, 1 Sgr. und 3 Kr. rosa, drei frische und schön gestempelte Kabinett-Briefstücke	47,48, 52 Δ	80,-
666P	2 Sgr. blau, waagr. Prachtpaar nebst 1/2 Sgr. orange auf etwas unfrischem Brief mit K1 HAMBURG TH. & T. nach Nancy	49,47 ☒	800,-
667P	1 Kr. hellgrün, waagr. Kabinett-Dreierstreifen (oben und unten Scherentrennung auf Kosten der Nebenmarken) auf Briefstück mit Stempel „104“	51xa Δ	100,-
668P	3 Kr. rosa, Kabinettstück mit klarem Stempel „159“ Vöhl auf Postanweisung nach Battenberg	52 ☒	150,-
669P	3 Kr. karminrosa, voll- bis breitrandig achteckig geschnittener Ausschnitt auf dek. Brief aus Michelstadt	GAA14 ☒	120,-
<b>Nummernstempel:</b>			
670P	„71“ Steinbach-Hallenberg, sehr klar in Blau auf Kabinettstück 1/4 Sgr. rot	13	60,-
671	„96“ Biedenkopf, in Rot auf 3 Kr. a. blau, kl. Mängel, Befund Sem, F. +300,-	8	80,-
672P	„104“ Darmstadt, seltener roter Nummernstempel auf Briefstück 9 Kr. a. gelb (Schnittfehler), Attest Dr. Sommer und Befund Sem, F. 1.000,-	10aII Δ	200,-
673P	„104“ Darmstadt, klar nebst klarem Postablage-R2 REINHEIM-GROSS-BIEBERAU auf Luxuscouvert 3 Kr. karmin	U6A ☒	150,-
674P	„109“ Erbach, klar in Rot auf Prachtbrief mit Paar 1 Kr. hellgrün (schwarzer Neben-K1 ERBACH)	20 ☒	400,-
675	„124“ Höchst i. O. W., klar auf kleinem Brief mit Prachtpaar 1 Kr. a. grün	7a ☒	60,-
676	„140“ Oberramstadt, klar auf Prachtbriefen 3 Kr. karmin, verschiedene Nebenstempel, F. 300,-	32 ☒	100,-
677P	„147“ Pfungstadt, ideal auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. hellblau, sign. Bühler	21	80,-
678P	„161“ Wimpfen, klar auf Couvert 6 Kr. blau nebst 6 Kr. hellblau nach Gießen	33, U23A ☒	100,-
679P	„298“ Schleiz, sehr sauber und zentrisch in Rot auf vollrandigem Kabinettstück (min. Nadelstrich kein Mangel), Attest Sem, F. 250,-	6a	100,-
680P	„308“ Gerstungen, „332“ Schwalenberg, klar auf 1/2 Sgr. grün und auf Briefstück 1 Sgr. a. dunkelblau	4,14	100,-
681	„359“ Groß-Steinheim, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. rosa	42	40,-
682	„363“ Groß-Zimmern, klar auf kleinem Brief 3 Kr. rosa (übl. Schnitt), F. 200,-	32	60,-
683	„363“ Groß-Zimmern, klar auf kleinen Briefen mit Paar 1 Kr. grün bzw. 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa, F. 400,-	20,32	120,-
684P	„369“ Birkenau, klar auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. rosa	32 Δ	40,-
685P	„369“ Birkenau, klar auf kleinem blauem Brief mit Prachtpaar 1 Kr. grün, F. 150,-	41 ☒	80,-
686P	„369“ Birkenau, klar auf großform. Couvert 3 Kr. karmin, sign. Haferkamp, Mi. 300,- + F. 150,-	U6B ☒	100,-



669



668



674



659



675



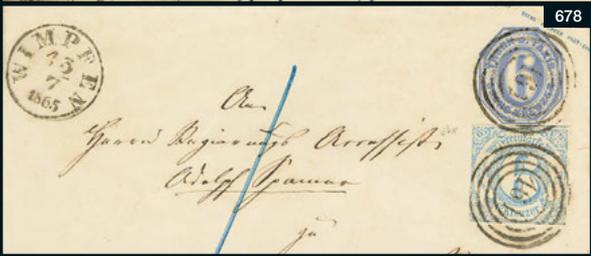
693



689



699



678

ex 708



687	„376“ Lindenfels, klar auf Kabinettsbrief mit vollrandiger 3 Kr. rosa, sign. Haferkamp, F. 150,-	32 ☒	80,-
688	„395“ Auerbach a. B., klar auf Couvert 3 Kr. rosa, kl. Fleck, F. 300,-	u22a ☒	70,-
689P	„404“ Groß-Bieberau, sauber mit Neben-K1 auf links unbed. verkürzter Postanweisung 3 Kr. karmin (mit geschnittenen Marken selten) nach Staden, ein seltenes Ganzstück, Attest Sem (F. für normalen Brief 3.000,-)	32 ☒	1.200,-
690P	„405“ Lang-Grens, besonders schön auf Luxusstück 3 Kr. rosa, sign. Pfenninger	52	150,-
691P	„412“ Teichwolframsdorf, klar auf Kabinettsstück 2 Sgr. hellblau, F. 500,-	39	180,-
692P	„417“ Bromskirchen, sehr klar auf etwas fehlerhafter 6 Kr. hellblau, seltener Stempel, Befund Sem („Stempel lag mir bisher nur auf Werten der 4. und 5. Ausgabe vor“), F. 1.000,-+	21	200,-
<b>Ortsstempel:</b>			
693P	APOLDA, hs. auf Kabinettsouvert 1 Sgr. rosa	U10A ☒	50,-
694	BENSHEIM, seltener R2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelblau, sign. Sommer	8 ☒	100,-
695	DARMSTADT, je K2 auf vollrand. Luxusstücken 3 Kr. a. dunkelblau, (vom Rand auf Briefstück) und 9 Kr. a. gelb, sign. Sem	8,10aII	60,-
696P	DEUTZ-GIESSEN, preuß. L3 zentrisch klar auf vollrandigem Luxusstück 3 Kr. a. rosa	32	50,-
697P	FRIEDBERG, klarer K1 auf Kabinettsstück 1 Kr. hellgrün	51xa	50,-
698P	GOTHA, klarer K2 auf breitrandigem Luxusstück 2 Sgr. a. rosa	5	60,-
699P	HAIGERLOCH, seltener Steigbügelstempel auf Luxusbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. dunkelblau, sign. Pfenninger	8 ☒	180,-
700P	HANAU, Zier-K1 ohne Datum, klar auf Kabinetts-Briefstück mit meist breitrandigem Paar 1/2 Sgr. a. graugrün	3 Δ	100,-
701P	HANAU, Zier-K1 ohne Datum, zentrisch auf prachtstück 1 Sgr. a. dunkelblau	4	80,-
702P	HANAU, Zier-K1 ohne Datum auf breitrandigem Luxusstück 3 Sgr. a. gelb, sign. Pfenninger	6a	80,-
703	HECHINGEN-JUNGINGEN bzw. -BURLADINGEN, je Postablage-R2 auf zwei Dienstbriefen (1862,1864)	☒	50,-
704	HECHINGEN, klarer L1 nebst L2 (vom 12.9.1852) auf Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelblau nach Sigmaringen	8 ☒	80,-
705	HÖECHST, kleiner K1 als seltene Entwertung auf unbed. verkürztem Brief 1 Kr. grün und 3 Kr. dunkelblau	7a,8 ☒	100,-
706P	MICHELSTADT, klarer K1 als seltene Ortsstempelentwertung auf kleinem Brief „ganz Frei“ 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin, dazu ähnl. Brief mit K1 NEUSTADT i. O.	20,32,42 ☒	150,-
707P	OFFENBACH, seltener L1 besonders schön auf dek. Briefstück 1 Kr. a. graugrün und 3 Kr. a. dunkelblau	7a,8 Δ	120,-
708P	REINHEIM-GROSS-BIEBERAU, klar auf Couvert 3 Kr. karmin und auf zwei Dienstbriefen	U22 ☒	100,-



697



698



700



701



702



707



709



722



711



ex 719



723



ex 721



ex 724



ex 732



ex 721



ex 721



ex 724

726

730



731

736

737

750

754



755

733

772

787



773

780

792



784

ex 793

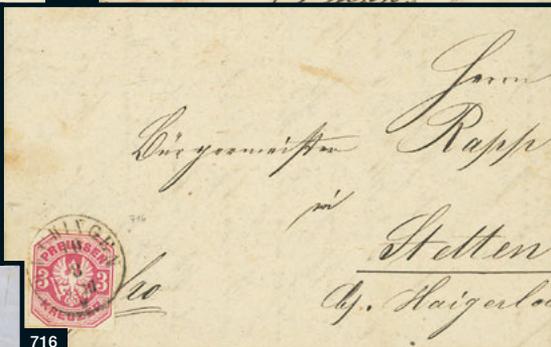
814



706



685



716



713



725



710



739

ex 745



**Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

1) Die Entnahme von Poststücken ist bei Correspondenz-Karten nicht gestattet.

2) Die Correspondenz-Karte kann in jeder beliebigen Richtung zum Besten der Postverwaltung verwendet werden, aber nicht für die Entnahme von Poststücken, aus Rücksicht auf die Postverwaltung.

3) Die Karten sind nicht zu verwenden, wenn sie nicht für den Zweck bestimmt sind.

709P	SALZUNGEN, K2 klar auf Kabinettstück 6 Kr. blau	53	60,-
710P	SIGMARINGEN, blauer L2 auf kleinem Luxusbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. dunkelblau	8 ☒	180,-
711P	WALTERSHAUSEN, blauschwarzer Fingerhut-K1 auf fast vollrandigem Prachtstück 2 Sgr. a. rosa, sign. Pfenninger	3	50,
712	WIMPFEN, seltener Ortsstempel K1 WIMPFEN 30.1.1852 auf Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelblau	8 ☒	100,-
713P	<b>Nachverwendete Stempel:</b> BARCHFELD-HERRENBREITUNGEN, seltener Postablage-R2 auf kleinem Prachtbrief Preußen 2 Sgr. blau	Pr17a ☒	250,-
714	ELGERSBURG, K2 auf zwei Wertbriefen NDP 1 und 2 Gr. bzw. Dt. Reich 20 und 25 Pfge. (1877), kl. Mängel	NDP16, 17 ☒	60,-
715	GRIESHEIM, großer K2 mit vier- und zweistelliger Jahreszahl auf Pracht-Briefstücken NDP (2) und Dt. Reich 1 Kr. grün	NP21, DR7 Δ	50,-
716P	HECHINGEN, klarer K1 auf Kabinettbrief Preußen 3 Kr. karmin nach Stetten	Pr24 ☒	100,-
717	HECHINGEN BAHNH., seltener NDP-K1 auf Kabinettbrief nach Staageln und Stetten	NDP 21 ☒	80,-
718	HERSFELD, kleiner Taxis-K1 auf gelbbraunem Couvert mit zweimal Preußen 1 Sgr.	Pr16 ☒	40,-
719P	KOENIG, Zier-K1 sehr schön auf 7 verschiedenen Kreuzer-Werten, Kabinett	exNDP8-21	150,-
720	KOENIG, sehr klarer Zier-K1 auf Kabinettbrief 7 Kr. blau	DR26 ☒	70,-
721	REINHEIM, Taxis-K1 auf gesamt 32 Marken/Briefstücken von Preußen bis Pfennige, dabei Dt. Reich Nr. 8 (4)	exPr22- Dr34	300,-
722P	ST. GOARSHAUSEN, klarer blauer K1 auf Luxus-Briefstück Preußen 3 Kr. rosa, F. +120,-	Pr24 Δ	100,-
723P	WINKEL, blauer Zier-K2 auf zwei dek. Luxusstück Preußen 9 Kr. ocker, F. +300,- (eine sign. Drahn, Engel)	Pr26a/b	120,-

## NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

724P	1/4 bis 5 Gr., 1 bis 18 Kr., ungebr. Prachtstücke (7 Kr. ohne Gummi, 1/2 Gr. rechte obere Bogenecke, Marke postfrisch!), Nr. 2 in seltener dunkelgrüner Nuance	1-11*	300,-
725P	1/4 Gr. violett, 1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 5 Gr. graubraun, Prachtstücke rs. mit K2 HELMSTEDT auf Feldpost-Paketbegleitbrief nach Potsdam, hs. „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“	1a,3,4,6 ☒	100,-
726P	1/4 Gr. violett, seltenes dünnes Papier, ungebr. Kabinettstück (Mi. ohne Preis)	1ax*	100,-
727P	1/3 Gr. grün, 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, mit K2 AACHEN auf unterfrankiertem Prachtbrief, u. a. Neben-R2 AUS DEM BRIEFKASTEN	2a,4,5 ☒	120,-
728P	1 Gr. karmin (2) auf dek. unterfrankiertem Prachtbrief mit blauem L3 Breslau-Berlin nach Amsterdam, hs. LISSA SCHL. und R2 UNZUREICHEND FRANKIERT	4 ☒	80,-
729	2 Gr. ultramarin, mit klarem R2 PELPLIN auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa, roter Neben-R1 RECOMMANDIRT	5,U1A ☒	40,-



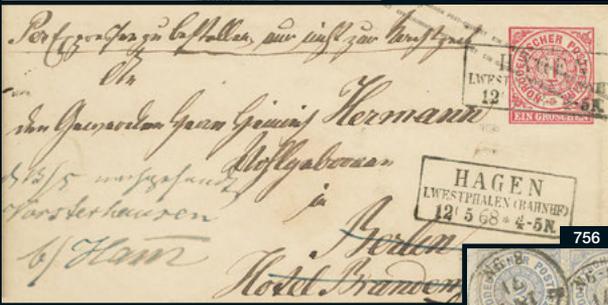
730P	5 Gr. gelbbraun, dek. Luxus-Briefstück mit R2 ROSSLAU	6 Δ	40,-
731P	1 Kr. grün, Kabinettstück mit Darmstadter Distributionsstempel, sign. Spalink	7	100,-
732	1 und 2 Kr., durchstochen und gezähnt, zwei Pracht-Briefstücke mit Taxis-K1 BRENSBACH und GROSS-GERAU	7,8, 21,22 Δ	100,-
733	2 Kr. orange, senkr. Paar mit K1 MICHELSTADT auf Pracht-Briefstück 2 Kr. orange	8 Δ	80,-
734P	2 Kr. orange, einzeln auf Kabinett-Ortsbereichsbrief mit K1 SIGMARINGEN nach Langenenslingen	8 ☒	120,-
735P	2 Kr. orange und 7 Kr. ultramarin (gezähnt), Prachtstücke mit Taxis-K1 OFFENBACH (späte Fahrpost-Verwendung) auf Auslagenbrief nach Groß-Steinheim, hs. „27 X. incl. Procura“	8,22 ☒	80,-
736P	18 Kr. olivbraun, Luxus-Briefstück mit K1 GROSS-GERAU	11 Δ	50,-
737P	18 Kr. oliv, poröser Druck, Luxusstück mit idealem K1 DARMSTADT 1.	11	70,-
738P	18 Kr. graubraun, Prachtstück mit Taxis-K1 COBURG (Weiterverwendung bei der Fahrpost) auf dek. Wertbrief nach München, seltene Einzelfrankatur auf Wertsendung	11 ☒	120,-
739P	1/2 Gr. orange, waagr. Kabinettpaar mit K1 WOHLAU 17.2.71 auf Korrespondenzkarte aus Mondschütz	15 ☒	50,-
740P	1/2 Gr. orange, waagerechtes Paar nebst 1 Gr. karmin auf blauem Prachtbrief mit K1 HAMBURG I. A. nach Amsterdam, vs. zwei verschiedene R2 UNZUREICHEND FRANKIRT	15,16 ☒	100,-
741P	1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin (kl Kerbe) und 2 Gr. ultramarin auf dek. Paketbrief mit R2 HOHENBUCKO nach Leipzig, vs. selt. Wertpaketzettel „Aus Hohenbucko W“	15,16,17 ☒	70,-
742P	1 Gr. rosa, senkr. Prachtpaar auf unterfrankiertem Brief mit K1 HAMBURG I. A. nach Savona/Italien, vs. L1 BOLLO INSUFFICIENTE und CREDITO AUSTRIACO nebst vielen Taxen	16 ☒	100,-
743P	1 Gr. karmin, zehn Exemplare vorder- und rs. (dabei Pracht-Vierblock, zwei Werte kl. Beanstandung) mit K2 FLATOW auf Auslagenbrief, seltene Massenfrankatur	16 ☒	180,-
744	1 Gr. karmin, waagr. Kabinett-Viererstreifen mit R2 ISERLOHN auf Doppelbrief nach Amsterdam, hs. „Franco reicht nicht“ und Neben-R2 UNZUREICHEND FRANKIRT	16 ☒	80,-
745	1 Gr. karmin, Pracht-Doppelbrief mit K2 CÖLN BAHNHOF und R2 AUS DEM BRIEFKASTEN nach Kirn, dazu Brief mit K2 COELN und R2 AUS DEM BRIEFKASTEN nach Le Havre	16 ☒	100,-
746	1 Gr. karmin, schöner Prägezierbrief mit K1 BERLIN POST-EXP. 23	16 ☒	80,-
747P	1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 10 Gr. grau, mit R3 REICHENBACH IM VOIGTLANDE bzw. hs. REICHENBACH auf dek. blauem Paketbrief (zwei Klebezettel) nach Dresden (kl. Mängel)	16,17,25 ☒	150,-
748	1 Gr. rosa (2) und 3 Kr. rosa als seltene Mischfrankatur mit K1 MICHELSTADT auf Reco-Couvert nach Darmstadt, kl. Mängel	16,21 ☒	100,-



753 742



761 749



756 757



768 752  
766 764



749P	1 Gr. karmin, Prachtstück mit K2 POLLITZ auf überklebtem Couvert 1 Gr. a. Preußen 2 Sgr. als Feldpost-Paketbegleitbrief nach Charlottenburg, hs. „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“, rs. Paketzettel	16,U29 ☒	80,-
750P	2 Gr. ultramarin, Prachtpaar (typ. Zähnung) mit seltenem K1 KAISERL. DEUTSCH. P. A. CONSTANTINOPEL 17.11.71, Dr. Steuer dreifacher Preis	17NV	150,-
751	2 Gr. blau, zweimal auf Nachsende- und Retour-Paketbegleitbrief mit K2 LEIPZIG nach Frankfurt/Oder und Breslau, mit Nebenstempeln und Vermerken, roter Wurststempel AUSLAGEN und rs. Resten von Rebutsiegel	17 ☒	80,-
752P	2 Gr. ultramarin, zweimal mit K1 BREMEN 18.4.71 auf Kabinettbrief nach Bordeaux, mit 6 schwarzen Nebenstempeln u. a. L2 AUS DER BRIEFLADE und UNGENÜGEND FRANKIRT	17 ☒	150,-
753P	2 Gr. ultramarin, unterfrank. Prachtbrief mit K2 LAUBAN nach Wasa/Finnland, seltener roter R2 UNZUREICHEND FRANKIRT	17 ☒	80,-
754P	30 Gr. blau, Prachtstück mit sauberer hs. Entwertung LIEGNITZ 13.7.72	26	100,-
755P	<b>Dienst:</b> 1 und 2 Kr. a. grau, Kabinettstücke mit K1 SIGMARINGEN auf dekorativem Briefstück, sign. Decker, Pfenninger, Bartels	D6,7 Δ	400,-
756P	1 Gr. rosa, interessantes Prachtcouvert mit R3 HAGEN I. WESTPHALEN (BAHNHOF) als Nachsende-Expresscouvert nach Berlin und Westerhausen bei Hamm, rs. Röteltaxe „2 1/2“ und Vermerk „2 1/2 Sgr. für versuchte Expresse Bestellung würden pr. Frachtkarte verrechnet werden, Berlin 13.5.68 P. E. 9 Potsdamer Bahnhof“	U1A ☒	100,-
<b>Feldpost:</b>			
757P	1870, 26.10., Paris, kleiner Ballonpostbrief mit Napoleon 20 C. hellblau, Abgang mit dem Ballon Vauban ins besetzte Lothringen nach Dieuze (hs. Taxe „30“), Lhéritier 1.500,-+ Destination Region Metz 9.000,- DM	Fr.28a ☒	1.000,-
758	1870, 7.10., Chateau Thierry, K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 37, klar auf Kabinettcouvert nach Niedergebra, Absender „von Witzleben, Delegierter des Berliner Zentral-Comites“	☒	50,-
759	1870, 28.12., K. PR. FELDPOST-EXPED. Z. DISP. D. GEN. GOUV. IM ELSASS, klarer K1 auf kleinem Couvert aus Straßburg nach Niedergebra (31. Thür. Infanterie-Regiment)	☒	80,-
760	1871, 1.2., UEBERRUHR, seltener K2 auf Feldpostbrief	☒	40,-
761P	1871, 23.2., BERLIN POST-EXP. 2., R3 nebst K2 MINDEN PACKKAMMER auf Begleitbrief für ein „Liebesgaben“-Päckchen an einen franz. Kriegsgefangenen in Minden, interess. Vermerke, Taxe „6“	☒	180,-

*Empfehlung*  
Geld zahl 5<sup>h</sup> / 1.24,  
croyd 2<sup>h</sup> 86<sup>h</sup> / 32,  
sens. german. 2<sup>h</sup> 36<sup>h</sup>,  
2.6<sup>h</sup> 54,  
1<sup>h</sup> 1<sup>h</sup> / 14 1/2.  
apost. f. d. schaff,

420 and Magdeburg  
L  
# 15  
Königl. Briefpost  
MAGDEBURG  
10 DECBR.  
67  
5-6N.  
Dresden  
Altkath.

770 767

GREIFENBERG  
II POMMERN  
4 1/2 72 12-13  
1 GROSCHEN  
1 GROSCHEN  
1 GROSCHEN  
1 GROSCHEN  
wie von Leltub Druff  
für Lorenz von der f. Amalien  
Witten  
Vintarsproben  
C. v. Lorenz

332 and Düsseldorf  
1 Stück Brauchgriffen, geg. G.A. 28.  
Düsseldorf  
12 SEPTBR.  
1867  
in Birkirchen  
bei Leun, Land. Braunfeld.

781 762

per express!!!  
Königl. Premier-Lieutenant im Kaiserl.  
Sächs. Gard. Grenadier-Reg. d. 2.  
Geme. von Bafser  
Berlin  
Kopie in der Provinz Staat  
Sachsen-Schlesien  
= Mark. 4l.

Das f. f. m. g. g.  
Jens G. f. m. g. g.  
Lemp. i. d. d. d.  
Zimmer

779 763

E. G. LANDGRAFF, EXTERNBROCK B/NIEHEIM.  
Recommandirt.  
Charge.  
946.  
NIEHEIM  
87\*8-7  
NIEHEIM  
87\*8-7  
Monsieur H. Audiffred  
Paris.  
recommandit.  
Cote 20/1.

Frankfurt  
211  
72  
ROBERT STRITIER  
FRANKFURT  
211  
72  
Therophile Eym  
Paris  
Marsell

785

788

790

## HUFEISENSTEMPEL

762P	DÜSSELDORF, Spal. 11-1N1, klar auf portofreiem Luxus-Paketbrief nach Biskirchen, hs. „Angel. der Gustav-Adolf-Stiftung in Preußen“ (rs. dek. Siegel)	☒	80,-
763P	GRIMMEN, Spal. 15, klar auf Kabinettcouvert 1 Gr. karmin, Spal. 500 P.	DR19 ☒	120,-
764P	HAMBURG, Spal. 17-7, besonders klar auf Luxusbrief mit Paar 1/2 Gr. orange und 2 Gr. ultramarin	18,20 ☒	200,-
765	KOENIGSBERG I. PR. P. A. OSTBHF., Spal. 20-2, klar auf Frageteil von Rückantwort-Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP3F ☒	80,-
766P	LÜBECK BHF. E. P. B., Spal. 22-3, besonders schön auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. lila, Spal. 400 P.	DRP5 ☒	150,-
767P	MAGDEBURG, klar auf Paketbegleitbrief (minimal unfrisch) vom 10.12.1867	☒	180,-
768P	MÜHLHAUSEN I. ELS., Spal. 26-4 (100 P.), klar auf dek. unterfrankiertem Kabinettbrief (vom 24.5.1872) mit zweimal 1 Gr. nach Mareuil/Champagne	DR4 ☒	80,-
769	MÜHLHAUSEN I. ELS., Spal. 26-4, klar auf kleinem Paketbrief 1 und 2 Gr. kleiner Schild	DR4,5 ☒	60,-
770P	STUTTGART K. W. POSTAMT, Spal. 37-1, Versuchsabschlag als Ankunftsstempel vom ersten bekanntem Verwendungstag auf Postkarte 2 Kr. orange mit DB CALW STADT vom 18.3.1874 (vs. Klebespur), es ist nur noch ein weiterer Abschlag (als Entwertungsstempel) bei der Briefpost belegt, vgl. Spalink (Ankunftsstempel ohne Bewertung)	P13 ☒	500,-
771	VIERSEN, Spal. 39, seltene Fahrpostverwendung auf Paketbrief mit 1 und 2 Gr.	DR19,20 ☒	70,-

## DEUTSCHES REICH

772P	1/4 Gr. violett, tief geprägter bestens zentrierter und gezählter Luxus-Viererblick mit K2 SUNDERN auf Briefstück, sign. Ebel, Drahn, Attest Sommer	1 Δ	300,-
773P	1/4 Gr. violett, 5 Gr. gelbbraun und 1/2 Gr. orange (gr. Schild) als besonders schöne Dreifarbenfrankatur mit K2 EICKEL auf Kabinett-Briefstück, Attest Krug	1,6,18 Δ	150,-
774	1/4 Gr. bis 9 Kr., Brustschilde ohne Nr. 24 und 28 gestempelt komplett (mit 2 a/b, 17 a/b) in meist guter Erhaltung	ex1-30	300,-
775P	1/3 Gr. grün, Paar und Einzelstück nebst Viererstreifen 1/2 Gr. ziegelrot und 1 Gr. karmin als ganz ungewöhnliche Frankatur mit L3 DÜSSELDORF-AACHEN (Neben-R2 RHEYDT BAHNHOF) auf Brief vom 24.3.1872 nach Uleaborg/Finnland (3 Marken mit unauffäll. kl. Mängeln)	2a,3,4 ☒	1.000,-
776	1/3 Gr. grün, Kabinettstücke auf zwei dek. Vertreterkarten aus Harburg und Berlin (Nr. 2a sign. Sommer)	2a,17a ☒	120,-
777	1/2 Gr. ziegelrot, senkr. Prachtpaar mit R3 CROSSEN AN DER ODER auf Couvert „Muster ohne Werth“ nach Cottbus	3 ☒	80,-

Freiburg und Gales Kaufmann  
H. G.  
Der Hofmeisterin Frau  
Paukerin von der Congregation  
Pauline von  
Gefen  
Tade



783

12 1/2  
Lager von Oetinger  
Hofmeisterin  
Erbsitz  
im Pfingstberg  
425 Pfaler  
1800/11  
1411

796  
786

378 8/10  
Auslagen  
auf Landen  
12  
auf Landen

799

ASBORN & FISCHER  
MAINZ  
Monsieur  
E. P. Boushott  
6 Rue de la Harpe  
Paris



795

Nachnahme für fl. ... erhalten  
pr. Expedition des „Giesener Anzeigers“  
A. Lehmann

Anlagen  
An  
110  
Gießh. Raubkammer  
Braunfels



802

Kornbrandtwein-  
Brennerei  
NORDHAUSEN  
STADT-POSTEXPEDITION  
16-4-71-7-6-N  
Herr Julius C. Horstest  
in Niederleber  
y. D. 1879

804

H. HAUPTNER'S  
Erste deutsche  
Kopf- und Rinder-Haarschneide-Schere-Fabrik.  
Kopfschneid-Fabrikation von thierärztlichen und landwirthschaftlichen Instrumenten.  
BERLIN S.W. Charlottenstr. 74.  
Post-Karte  
Ludwig Libroschen

794

BERGELICH  
7 1  
2  
Bergel. Bergmanns...

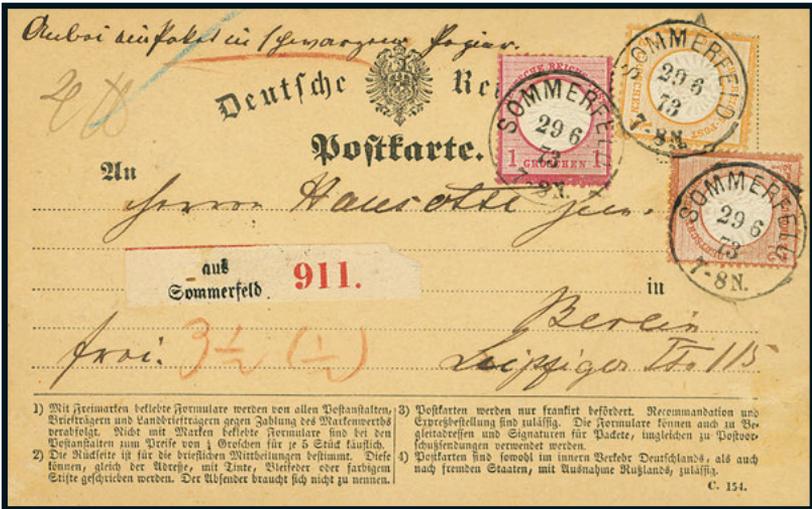
11. 11  
Herrn H. Lesler  
Berlin  
aus  
Entreeplatz 887.

812

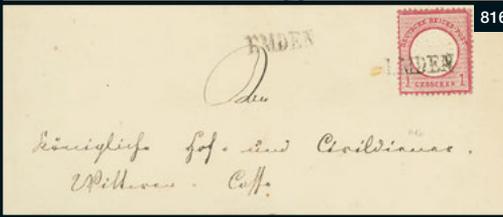
Messrs Messman Esq.  
Engineer's Office  
Bank of England  
London



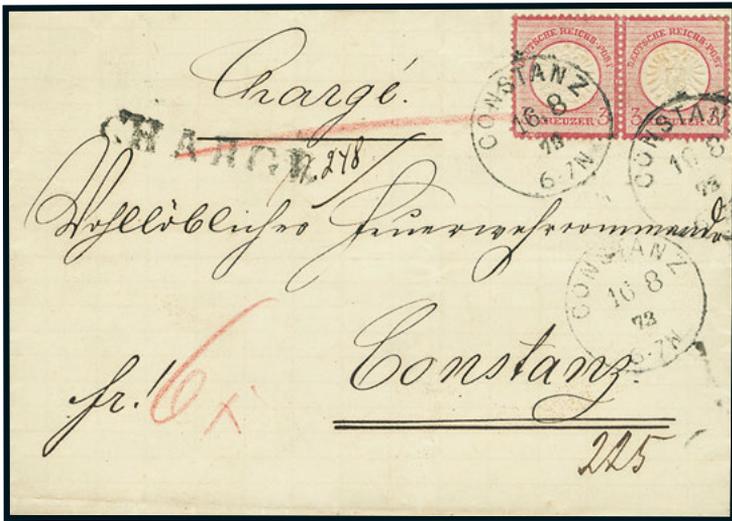
778P	1/2 Gr. ziegelrot, tieffarbiger, bestens gezählter Luxus-Viererbloc mit R3 SENFTENBERG R. B. FRANKFURT A.O. auf Briefstück, Attest Sommer	3 Δ	300,-
779P	1/2 Gr. ziegelrot, 1 Gr. karmin und 2 G. blau mit R2 LEIPZIG II. auf dek. Luxus-Expresscouvert (mit schöner Militäradresse) nach Berlin, Attest Hennies	3,4,5 ☒	250,-
780P	1/2 Gr. ziegelrot und orange, seltene Mischfrankatur auf Kabinett-Briefstück mit K1 HAMBURG P. V. 2, sign. Sommer	3,14 Δ	150,-
781P	1 Gr. krmin, drei Prachtstücke mit R3 GREIFENBURG IN POMMERN auf Couvert 1 Gr. rosa nach Mitau/Russland, rs. kyrill. K1 RIGA	4,U1A ☒	120,-
782	2 Gr. ultramarin, dek. vorgedruckter Paketbrief mit K2 LENGENFELD und Aufkleber	5 ☒	50,-
783P	2 Gr. ultramarin (2) und 5 Gr. gelbbraun auf Kabinett-Wertbrief (37 Gramm) über dreihundert Thaler mit K2 DÜSSELDORF nach Paderborn	5,6 ☒	150,-
784P	5 Gr. gelbbraun, Luxus-Briefstück mit Taxis-K2 BUTTSTAEDT	6 Δ	100,-
785P	5 Gr. graubraun, bestens zentriertes, tief geprägtes Kabinettstück mit klarem R2 NIEHEIM auf dek. vorgedrucktem Reco-Couvert nach Dijon, eine seltene Einzelfrankatur, Attest Brugger	6 ☒	200,-
786P	5 Gr. graubraun, Prachtstück mit K2 LAUBAN 22.5.72 auf graugrünem Retour-Paketbegleitbrief, rs. fehlt Oberklappe (zurück am 29.6.1872) nach Lorbeerkrantz/Sachsen, 6 Groschen Nachporto wurden erhoben (Wurststempel Auslagen)	6 ☒	150,-
787P	5 Gr. ockerbraun, mit 2 Gr. blau (gr. Schild) auf Kabinett-Briefstück mit K1 TRZEMESZNO, Befund Sommer	6,20 Δ	80,-
788P	1 Kr. dunkelgrün, waagr. Pracht-Dreierstreifen auf kleinem Brief mit K1 MÜLLHEIM nach Freiburg, Befund Hennies	7 ☒	180,-
789	1 Kr. grün, senkr. Dreierstreifen mit K2 ACHERN auf blauem Prachtbrief	7 ☒	180,-
790P	1 Kr. grün (2) und 7 Kr. blau, Prachtstücke mit K1 FRANKFURT A. M. N. 3 auf blauem Brief nach Marseille, seltene Kombination	7,10 ☒	150,-
791	1 Kr. grün, Prachtstücke auf Ortspostkarte Frankfurt a.M. (kl. Schild) bzw. auf Vertreterkarte mit K1 BRUCHSAL (gr. Schild)	7,23a ☒	100,-
792P	2 Kr. ziegelrot, tief geprägt mit sehr schönem K1 NEUHAUS AM RENNWEG auf Luxus-Briefstück	8 Δ	150,-
793P	2 Kr. ziegelrot, drei Prachtstücke (ein Briefstück) mit K1 BIBLIS, DIEBURG, REINHEIM, zwei Befunde Krug, einmal sign. Krause	8	200,-
794P	2 Kr. ziegelrot, bestens geprägtes und sehr tieffarbiges Luxusstück mit klarem K1 haigerloch 7.1.73 auf Ortsbereichsbrief nach Stetten	8 ☒	300,-
795P	2 Kr. ziegelrot, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, tief geprägt mit Taxis-K1 MAINZ-BAHNHOF auf dek. Prachtbrief nach Paris	8,9,10 ☒	200,-



796P	10 Gr. grau, zweimal mit hs. Entwertung BERLIN 14.11. (1872) als sehr seltene Mehrfachfrankatur auf Wertbrief (kl. Bräune), Attest Hennies	12 ☒	400,-
797P	10 Gr. grau (kl. runde Ecke) nebst 1 Gr. karmin und 2 Gr. blau auf braungelbem Paketbrief aus Duderstadt nach Berlin	12,19,20 ☒	100,-
798P	2 Kr. orange nebst 1 Kr. hellgrün und 7 Kr. ultramarin als schöne Dreifarbenfrankatur auf Kabinett-Briefstück mit K1 FREIBURG IN BADEN	5,23a, 126a Δ	150,-
799P	2 Kr. orange sowie großer Schild 1 Kr. grün und 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke als seltene Mischfrankatur auf dek. vorgedrucktem Auslagenbrief (Falte und kl. Heftlöcher) mit K1 GIESSEN ST. P. E. nach Braunfels, sign. Sommer	15,23a, 26 ☒	300,-
800P	2 Kr. orange, senkr Paar und 3 Kr. karmin (interess. Druckausfall) auf Kabinett-Briefstück mit K1 BADEN IN BADEN, Attest Sommer	15,25 Δ	250,-
801P	1/4 Gr. violett (Bugspur), 1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 5 Gr. graubraun, als seltene Vierfarbenfrankatur auf rs. unklp. Brief nach Hongkong, auch wurde der Empfängername ausgeschnitten, sehr seltene Destination, Attest Hennies	16,18, 19,22 ☒	1.000,-
802P	1/3 Gr. hellgrün, besonders schön verzierte Luxus-Vertreterkarte mit R3 NORDHAUSEN STADTPOSTEXPEDITION	17A ☒	100,-
803P	1/3 Gr. dunkelgrün, senkr. Dreierstreifen mit schönem K2 LEIPZIG 27.NOV.74 auf blaugrünem Luxuscouvert nach Heide, ein besonders schöner Brief, sign. Kruschel	17b ☒	500,-
804P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit klarem K1 BERLIN P. A. 44 auf schöner gelber Privatpostkarte von „H. Hauptners erster deutscher Pferde- und Rinder- Haarschneide-Scheeren-Fabrik“	18 ☒	60,-
805	1/2 Gr. orange, einzeln auf Luxus-Ortsbrief mit K1 SANSTEDT	18 ☒	50,-
806P	1/2 Gr. orange (etwas Schere), 1 Gr. karmin (2), 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun auf dek. Briefstück mit K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Hennies	18,19, 20,22 Δ	80,-
807P	1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 2 1/2 Gr. rotbraun, frische Kabinettstücke mit K1 SOMMERFELD auf Postkarte, als Paketkarte mit Aufkleber nach Berlin	18,19, 21a ☒	300,-
808	1/2 Gr. orange auf Postkarte 1/2 Gr. braun, drei dek. Karten aus Erfurt, Gnadenberg und Leipzig in die Schweiz	18,P1 ☒	80,-
809P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit R3 COBLENZ BHFS.-BRIEFKASTEN auf dek. und seltener Postkarte 1/2 Gr. braun, Falte (vom 15.12.1873) nach New York	18,P1 ☒	300,-
810	1/2 Gr. orange (min. runde Ecke) nebst zweimal 1 Gr. karmin auf Couvert mit K1 DRESDEN 24.3.75 nach Padua	18,19 ☒	60,-
811P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Kabinettstücke mit K1 ELBERFELD 2.12.74 auf dek. Postkarte 1/2 Gr. braun, Befund Sommer	18,19, P1 ☒	300,-
812P	1/2 Gr. orange und 2 G. ultramarin, tief geprägt mit klarem K1 BERLIN P. A. NO. 41 auf Luxuscouvert nach London, sign. Kruschel	18,20 ☒	80,-



813P	1/2 Gr. orange und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, ausgabentyp. gezähnte Prachtstücke auf sehr seltenem Nachsende-Wertbrief mit K2 NORTHEIM nach Wollershausen bei Gieboldshausen und Dresden (Nachtaxe 5 Groschen wegen zweiter Entfernungsstufe)	18,29 ☒	150,-
814P	1 Gr. karmin, Luxus-Briefstück mit K2 MAGDEBURG BAHNH. (kopfsteh. Monat), Befund Sommer	19 Δ	40,-
815P	1 Gr. karmin, Luxus-Dreierstreifen (eine Marke Plattenfehler) mit R2 QUEDLINBURG auf Briefstück, Befund Sommer	19, 19XXI Δ	50,-
816P	1 Gr. karmin, Kabinetbrief mit seltenem L1 EMDEN	19 ☒	50,-
817P	1 Gr. karmin, vorgedrucktes Luxuscouvert mit hs. Entwertung BAHNHOF REPPEN	19 ☒	70,-
818	1 Gr. karmin, tief geprägter senkr. Dreierstreifen mit K1 BARR auf Prachtbrief nach Nîmes	19 ☒	70,-
819P	1 Gr. karminrosa, zwei senkr. Paare (eines Bugspur) nebst Einzelstück auf dek. Chargèbrief mit kleinem Taxis-K1 HANAU (nach Warschau)	19 ☒	100,-
820P	1 Gr. karmin, zwei tief geprägte Kabinettpaare und ein Einzelstück auf Wertcouvert mit K1 BERLIN . W.P.A. 6 nach Prag	19 ☒	80,-
821P	1 Gr. karminrosa, Dreierblock (eine Marke runde Ecke) und Dreierstreifen als ungewöhnliche Frankatur auf Doppelbrief mit K1 METZ BAHNHOF nach Charleville/Frankreich, eine Marke Plattenfehler, Attest Sommer	19,19XXI ☒	100,-
822P	1 Gr. karmin (Plattenfehler LIX), 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun (Plattenfehler I etwas Aktenschrift) auf Postkarte mit K2 PUDERBACH als Paketkarte nach Neuwied, min. Bräune, Attest Sommer	19,20, 22I,P1 ☒	250,-
823P	1 Gr. rosa und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit K1 ITZEHOE auf dek. vorgedruckter Auslagen-Postkarte, seltene Kombination	19,21a ☒	300,-
824P	1 Gr. karmin und 5 Gr. gelbbraun, mit K1 FARSCHWEILER auf kleinem Couvert (Doppelpporto) nach Nancy (kl. Fehler), Befund Brugger	19,22 ☒	100,-
825P	1 Gr. karmin, zweimal nebst 5 Pfge. violett, Couvert mit K1 BREMEN BAHNHOF nach San Francisco, seltene Vor-UPU-Mischfrankatur (kl. Mängel)	19,32a ☒	400,-
826P	1 Gr. karmin, senkr. Paar (kl. Mängel) mit K1 HOMBURG V. D. HÖHE auf Adelscouvert nach Rom, mit R2 UNZUREICHEND FRANKIRT und ital. Nachportomarken 5 und 30 C. lilarot/rotbraun	19, ItP5,7 ☒	120,-
827P	2 Gr. ultramarin, Prachtstück mit K2 NORDHAUSEN 7.10.73 auf seltenem Feldpost-Paket-Begleitbrief nach Sondershausen, hs. „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“	20 ☒	150,-
828	2 Gr. ultramarin, zwei tief geprägte Kabinetstücke mit K1 BIRNBAUM auf Paketbrief	20 ☒	80,-
829	2 Gr. blau, waagr. Kabinettpaar auf gelbbraunem Wertbrief (mit Vordruck), K2 PASEWALK mit übergroßen Datumsziffern	20 ☒	50,-



837



775



803





825



826



830



824



831



843



833



859



830P	2 1/2 Gr. rotbraun, tief geprägtes Luxusstück mit K1 LIMBURG A. D. LAHN auf links unbed. verkürztem Nachnahmebrief	21a ☒	150,-
831P	2 1/2 Gr. braun, drei tief geprägte und frische Kabinettstücke rs. nebst 1 Gr. karmin auf braungelbem Wertbrief mit K1 LAASPHE nach Berlin, Befund Sommer	21a,19 ☒	200,-
832P	2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstück mit R3 HARBURG IN HANNOVER auf Express-Postkarte 1/2 Gr. braun	21a,P1 ☒	250,-
833P	5 Gr. graubraun (unauffälliger Riss) nebst 5 Pfg. lila auf kleinem Auslagenbrief mit Taxis-K1 HACHENBURG nach Urdorf/Marienbergr, seltene Mischfrankatur	22,32a ☒	200,-
834	1 Kr. hellgrün, zwei Prachtstücke mit zentr. K1 HAIGER-LOCH auf Ortsbereichsbrief nach Bietenhausen	23a ☒	50,-
835	1 Kr. grün und 7 Kr. blau, zwei Prachtbriefe aus Frankfurt (Orts-couvert) und Worms (nach Basel), für 23 a Befund Hennies	23a,26 ☒	100,-
836P	2 Kr. orange, großer Schild, einzeln mit klarem Taxis-K1 BENSHEIM auf Pracht-Postkarte nach Hannover, sign. Bühler (Mi. 4.500,-)	24 ☒	1.500,-
837P	3 Kr. karminrosa, waager. Kabinettpaar als sehr seltene 6-Kreuzer-Frankatur auf eingeschriebenem Ortsbrief (L1 CHARGÉ) mit L1 CHARGÉ	25 ☒	300,-
838P	9 Kr. rotbraun, tief geprägt auf vorzüglichem Luxus-Briefstück mit K1 REICHELSHHEIM i. O., Attest Krug (Mi. 550,-)	27a Δ	180,-
839P	9 Kr. rötlichbraun, Kabinettstück mit K1 HÖCHST IM O. W., Befund Krug (Mi. 550,-)	27a	120,-
840P	9 Kr. lilabraun, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Starauschek	27b	150,-
841	5 Pfg. lila, Zwischenstegpaar nebst 20 Pfg. ultramarin auf Auslagenbrief mit K1 DONAUESCHINGEN	32aZS, 34a ☒	70,-
842P	5 Pfg. lila und 25 Pfg. rotbraun (kl. Druckspur) auf kleinem unterfrankiertem Doppelbrief (vor-UPU) mit K1 MANNHEIM 1. N. 3 29.10.75 nach Paris, alter bad. L1 BRIEFLADE und Ovalstempel FRANCO REICHT NICHT	32a,45a ☒	150,-
843P	10 Pfg. karmin (Bugspur) und zweimal 20 Pfg. ultramarin, mit K1 METZ 1. a 18.10.75 auf kleinem R-Brief nach Constantine/Algerien	33a,34a ☒	100,-
844P	10 Pfg. karmin nebst zweimal 50 Pfg. oliv auf dek. Kabinettbrief mit L3 FRANKFURT A.M.-COELN (Neben-R1 FRANKFURT A. / M. E. P. B.) über Southampton und London nach Barranquilla/Kolumbien	33a,38a ☒	300,-
845P	20 Pfg. ultramarin, 25 Pfg. braun, 50 Pfg. oliv sowie 2 Mk. purpur, seltene Vierfarbenfrankatur auf Paketkarte aus Dresden nach Wien, kleine Mängel	34,35a, 37a,38a ☒	120,-
846P	25 Pfg. lilabraun, senkr. Paar und drei weitere Exemplare (eines neben Viererstreifen 20 Pfg. ultramarin rückseitig) auf Auslagen-Paketkarte aus Düsseldorf nach Essen, kl. Mängel, Attest Petry	35a,34a ☒	180,-
847P	50 Pfg. grau und schwärzlichgrün (kl. Mängel) mit K1 AACHEN 1. als äußerst seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen auf Paketkarte vom 21.1.78 nach Mauren/Schweiz, ausführl. Attest Petry	36a,38b ☒	350,-



800



838



839



806



815



778



798



840



857

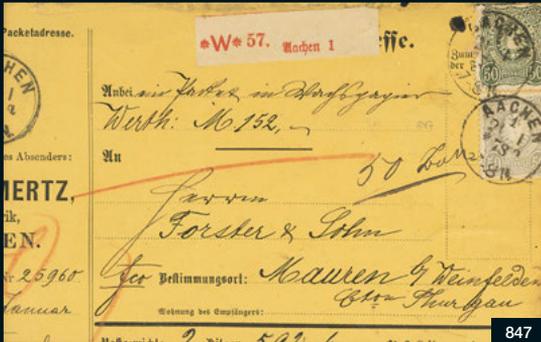


863

848	50 Pfg. grau, einzeln mit K1 HAMM I. W. auf Prachtbrief mit lila Klebezettel HAMM I. W. 2 AUSLAGEN, dazu Retour-Auslagenbrief mit zweimal 20 Pfg. aus Königstein	36a,34a ☒	100,-
849	5 Pfg. lila und zweimal 10 Pfg. karmin auf Express-Postkarte 5 Pfg. lila mit K1 MAGDEBURG 3. und R1 AUS DEM BRIEFKASTEN (nach Halle, 1885)	40,41, P10 ☒	60,-
850P	5 Pfg. lila, dek. Postkarte aus Rostok (1887) nach Langenau/Schweiz, R2 AUS DEM BRIEFKASTEN und zwei Schweizer Nachportomarken	40a ☒	100,-
851	50 Pfg. graugrün, einzeln auf dek. Pracht-Paketkarte aus Hildesheim nach Diepenau (1883), sign. Petry	44a ☒	80,-
852P	50 Pfg. oliv, Zwischenstegpaar (obere Marke kl. Hefloch) auf blauer Wertpaketkarte aus Freiburg nach Basel	44aZS ☒	100,-
853P	50 Pfg. schwarzgrün, schmales Format, senkr. Prachtpaar auf Paketkarte aus Striegau nach Braunsberg (1889), sign. Zenker	44dC ☒	100,-
854P	5 Pfg. grün auf Retour-Postkarte 5 Pfg. lila, mit Ovalstempel LEIPZIG-EISENACH aus Apolda nach Herat/Afghanistan, sehr seltene Destination (1890)	45a,P10 ☒	150,-
855	10 Pfg. karmin, waagr. Paar (einmal Plattenfehler) nebst rs. Viererblock auf Nachnahme-Paketkarte aus Leipzig nach Liebshausen/Böhmen, sign. Jäschke (Mi. 150,-)	47d, 47dIV ☒	80,-
856	40 Pfg. rotkarmin/schwarz, linker oberer Eckrand-Dreierstreifen mit HAN 4789.13, Attest Jäschke (Mi. 500,-)	90I**	100,-
857P	50 Mk. mit Vierpass-Wasserzeichen, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Infla (Mi. 1.100,-)	209Y	180,-
858P	1/2 Gr. braun, Pracht-Postkarte mit R3 MAGDEBURG STADT-POST-EXPED. als teilfrankierte Postkarte mit Paketzettel nach Berlin (3 Gr. barfrankiert)	P1 ☒	100,-
859P	1/2 Gr. orange, seltene Privatpostkarte der Union-AG mit K1 HATTINGEN nach Coblenz (min. verkürzt)	PP1 ☒	100,-
860P	5 und 10 Pfg., drei intress. Retourpostkarten nach Schweden, England (2) und in die Schweiz	DR40a, P10,14 ☒	120,-
861P	<b>Dt. Post Türkei:</b> 10 Para a. 5 Pfg. lila, seltene Einzelfrankatur mit K1 CONSTANTINOPEL 1. (vom 1.9.1889) auf Drucksachen-Postkarte nach München, rs. Angebot des Briefmarkenhändlers Robert Hruby (Mi. 700,-)	1b ☒	200,-
862	<b>SBZ:</b> Leipziger Messe, Großblock mit Schutzhülle (diese kl. Beanstandung), Mi. 500,-	B15SX	80,-
863P	<b>Karolinen:</b> 50 Pfg. diagonal, sauber gestempelt auf Pracht-Briefstück, Attest Jäschke-Lantelme (Mi 1.800,-)	6I Δ	300,-

## ÖSTERREICH

864P	10 C. braun (2), 20 C. blau sowie 10 . braun (Paar), vier schöne Briefe mit interess. Stempeln	1,2,3A ☒	500,-
865P	Lombardei, 3 S. schwarz, zweimal nebst 10 S. braun auf kleinem rosa Luxusbrief mit K1 VERONA 6.6.(1862) nach Turin, Sassone 29, 31, Attest Enzo Diena	7II,10II ☒	500,-





Robert Hruby, Constantinople

864 Péra, an Téké No. 537

Constantinople, d. 1/9 1887

GEHRTER HERR!

SCHOFFEREN IHNEN FOLGENDE 1<sup>re</sup> RARITET:

1 RUSS. LEVANTE 1<sup>re</sup> EM. 10 PARAS BRAUN  
UND BLAU. GEBR. SCHENES PRACHTSTUECK  
FUER NUR Mk. - 55 - NETTO.

FALLS SIE DARAUF REFLECTIREN, ERBITTE  
SOPORTIGE NACHRICHT.

HOCHACHTEND,

Robert Hruby.

GEGEN EINSENDUNG IHRER MANCO-LISTEN  
WERDE IHNEN GERN EINE SICHERE AUSWAHL IN GUTEN  
ORIENTAL-MARKEN ZUSENDEN!



PROSIE DEPART

Ministère du Gouvernement de la  
Province de Haïmat  
à Moss

864



Herrn  
Beifan, Giesher-Str.  
Herrn du Bois de  
Boussu

864



Herrn  
Herrn  
Pierre

864

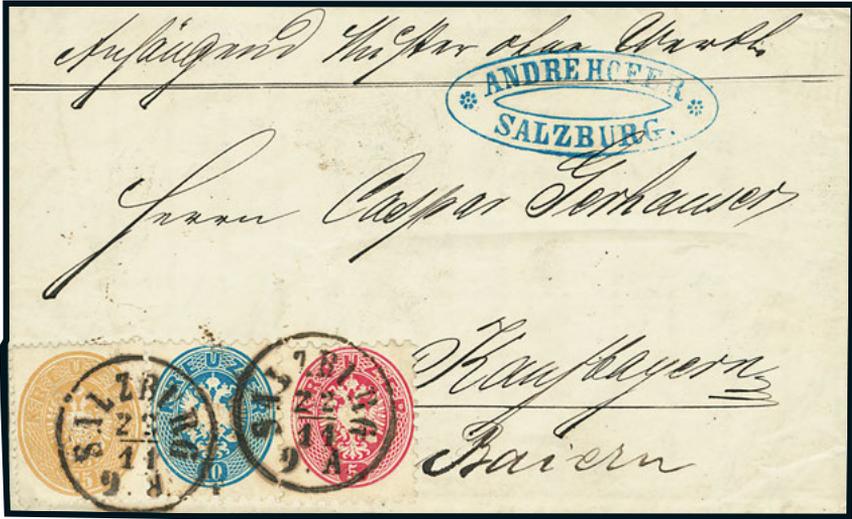


Herrn  
Herrn  
Pierre

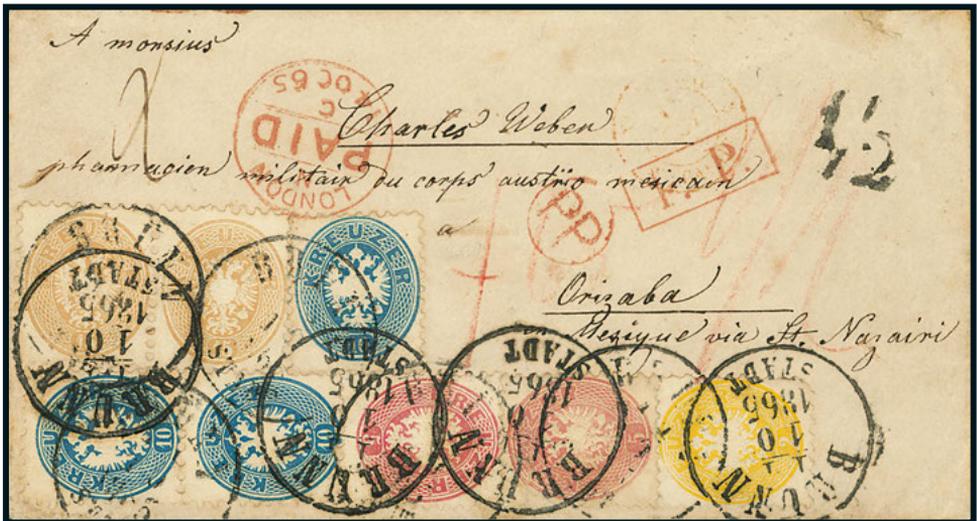
867



865



868



869

866	15 Kr. blau (teils Scherentrennung) auf Brief mit K1 BAD-GASTEIN in das Seebad Norderney	15 ☒	50,-
867P	15 Kr. blau, einzeln mit K1 CILLI und rotem Zier-L1 FÜRST ZU SALM auf dek. Couvert nach Braunfels, div. Taxen	22 ☒	150,-
868P	15 Kr. gelbbraun, eng gezähnt, neben 5 Kr. karminrosa und 10 Kr. blau (weit gezähnt) auf dek. Luxusbrief „Anhängend Muster ohne Werth“ mit K1 SALZBURG nach Kaufbeuren	28,32, 33 ☒	400,-
869P	2 Kr. gelb, 5 Kr. rosa (2, eine unauffälliger Eckfehler), 10 Kr. blau (3) und 15 Kr. braun (2) als äußerst seltene Vierfarbenfrankatur mit K1 BRÜNN STADT 11.10.1866 auf Couvert nach Orizaba/„Mexique via St. Nazairi“, Empfänger ist ein Militärapothecker im österreich-mexikanischen Corps, vs. drei rote Transitstempel sowie Taxstempel „1/2“ neben hs. Vermerken, ein Liebhaberbrief (Ferchenbauer 8.500,-+)	30,32-34 ☒	4.000,-
870P	2 Kr. gelb (rs.) und 10 Kr. blau auf Reco-Couvert 3 Kr. hellgrün mit seltenem K1 FRANZ-JOSEFS-QUAI WIEN 22.1.84 nach Würzburg, Auslands-R-Zettel Bahnpost Nürnberg-Frankfurt	35,38, U59 ☒	400,-

## DIVERSES

1500	Altdeutsche Staaten, feine ungebrauchte Sammlung im Leuchtturm-Album, mit vielen besseren Marken	2.500,-
1501	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung mit meist gut erhaltenen gestempelten Marken im Leuchtturm-Album	5.000,-
1502	Altdeutsche Staaten, Teilsammlung mit besseren Württemberg u. a. (im KABE-Album), dazu Dubletten und Briefe	400,-
1503	Altdeutsche Staaten, Dt. Reich, Brustschilde, Einsteckbuch mit vielen Stempel-Spezialitäten und anderen Besonderheiten, viele schöne Briefstücke	2.000,-
1504	Altdeutsche Staaten, größere Partie Rücklose, meist interessante Spezialitäten	5.000,-
1505	Altdeutsche Staaten, Anfangssammlung in einem alten Borek-Album	1.000,-
1506	Altdeutsche Staaten, Anfangssammlung mit vielen besseren Marken/Briefstücken, in oft guter Qualität in zwei Borek-Alben	2.000,-
1507	Altdeutsche Staaten, größere Partie Dubletten in unterschiedlicher Erhaltung	1.000,-
1508	Altdeutsche Staaten, saubere, meist gestempelte, teils spezialisierte Sammlung in einem Leuchtturm-Album	3.000,-
1509	Altdeutsche Staaten, feiner Dublettenposten mit einer großen Anzahl Marken/Briefstücke auf Steckkarten (unterschiedliche)	1.500,-
1510	Altdeutsche Staaten, zwei Alben mit Dubletten (ein Album Bayern), unterschiedlich, Dubioses ohne Berechnung	300,-
1511	Altdeutsche Staaten, reizvolle Briefpartie aus Händlerlager (vieles geprüft), bitte besichtigen	1.800,-
1512	Altdeutsche Staaten, viel Bayern, zahlreiche Dubletten	300,-
1513	Altdeutsche Staaten, interessante Briefpartie mit vielen besseren Stempeln und Frankaturen	3.000,-
1514	Altdeutsche Staaten, interessante Briefpartie, unterschiedlich	2.000,-
1515	Altdeutsche Staaten (wenig anderes), zahlreiche Alben mit teils spezialisierten Sammlungen, sehr unterschiedlich (Dubiosa ohne Berechnung)	5.000,-
1516	Altdeutschland, meist Deutsches Reich, Karton mit teils besseren Briefen/Ganzsachen	2.000,-
1517	Baden, schöne Parte frankierter Briefe, mit besseren Marken, Stempeln und Frankaturen	3.000,-
1518	Bayern, Kreuzerzeit, ca. 1700 Marken und Briefstücke in meist guter Erhaltung, sauber nach Mühlradstempeln sortiert	1.500,-
1519	Bayern, Kreuzerausgaben, viele hundert meist gut erhaltene Marken/Briefstücke im Steckbuch	2.500,-
1520	Bayern, Württemberg u. a., kleine Partie Briefe und Autografen, u. a. DE BALINGEN, DE BACHARACH, ein seltenes Botenlohndokument von 1645 (Hamburg)	300,-
1521	Bayern, feine Briefpartie, meist Kreuzerbriefe	2.000,-
1522	Bayern, eine große Partie von einigen hundert Mühlradstempel-Briefen (wenig andere), unterschiedlich	3.000,-
1523	Bayern, Kreuzerausgaben, ca. 500 Werte in meist guter Erhaltung	1.800,-
1524	Braunschweig/Hannover, zahlreiche vorphil. Briefe	500,-

1525	Preußen, einige hundert Marken im Steckbuch, auch Besonderheiten, bessere Stempel, Einheiten, gute Farben	2.500,-
1526	Preußen, ca. 1800–1870, Ost- und Westpreußen, ca. 250 Vorphilatelie- und Dienstbriefe mit einer großen Anzahl kleinerer Orte, selt. Postwärtstempel u. ä.	1.000,-
1527	Preußen, Unna, ca. 1650–1870, reizvolle Heimatsammlung, aufgezogen auf Blättern oder lose	500,-
1528	Sachsen, saubere Sammlung auf selbstgestalteten Blättern, teils spezialisiert mit Briefen, Einheiten	700,-
1529	Sachsen, schön aufgezoogene Sammlung der Nummernstempel (auch einige Nachverwendungen und Briefe), in einem Schaubek-Album	2.000,-
1530	Sachsen, viele hundert Marken und Briefstücke mit Nummern- und beigesetztem Ortsstempel, schöne Partie für Stempelsammler	1.000,-
1531	Sachsen, zahlreiche Dubletten im Steckbuch, auch viele bessere Stempel enthalten	1.000,-
1532	Thurn und Taxis, schöne Partie vorphil. Briefe u. ä. im Karton	1.000,-
1533	Thurn und Taxis, Raum Odenwald, schöne Partie vorphil. Briefe, Postablagebelege u. a.	600,-
1534	Thurn und Taxis, viele interessante Nummernstempel auf einigen hundert Marken/Briefstücken	1.000,-
1535	Thurn und Taxis, interessante Partie frankierter Briefe/Ganzsachen (auch Nachverwendete Stempel), meist Raum Odenwald	800,-
1536	Württemberg, interessante Partie alter Ansichtskarten	300,-
1537	Württemberg (etwas Baden), Album mit zahlreichen Vorphilatelie und Dienstbriefen (auch Postablagen, Postscheine)	120,-
1538	Württemberg, eine große Partie Ganzsachen	600,-
1539	Württemberg, zahlreiche Briefe und Ganzsachen, auch Vorphilatelie, viele bessere Stempel	1.000,-
1540	Württemberg, 1851–1920, bis auf wenige Werte kpl., meist gestempelte Sammlung auf Leuchtturm-Blättern, mit u. a. 1-5, 11-15, 16-43 (inkl. 42a gestempelt), Pfennigzeit fast kpl., vieles geprüft, sehr unterschiedliche Erhaltung	800,-
1541	Württemberg, Kreuzerzeit, einige hundert oft gut erhaltene Dubletten im Steckbuch	2.000,-
1542	Württemberg, meist Kreuzerzeit, Einsteckbuch mit vielen Besonderheiten, Briefstücken, besseren Stempeln	1.500,-
1543	Württemberg, Kreuzerzeit, feine Partie Briefe im Album, beginnend mit Einzel- und Dreifachfrankatur der Nr. 1	800,-
1544	Württemberg, meist Kreuzer, Album mit teils besseren Belegen, Stempel Raum Göppingen/Geislingen	400,-
1545	Württemberg, Dt. Reich u. a., Ringalbum mit interess. Belegen (Infla u. a.)	200,-
1546	Württemberg, Blaubeuren und Schelklingen, reizvolle Heimatsammlung ab Vorphilatelie bis ca. 1960 in 4 Alben, dabei bessere Kreuzerbriefe (u. a. Drucksache 1yb), viele Landpostbelege	400,-
1547	Württemberg, meist Raum Göppingen/Geislingen, schöne Belegpartie in zahlreichen Alben (3 Kartons)	600,-
1548	Württemberg, Raum Göppingen/Geislingen, Album mit meist vorphil. Briefen	400,-
1549	Württemberg, Steigbügelstempel, feine Partie meist Briefe ab Vorphilatelie	600,-

1550	Württemberg, Ganzsachen u. a., große Partie mit vielen besseren Dienstganzsachen	400,-
1551	Württemberg, zahlreiche Ganzsachen im Karton	500,-
1552	Württemberg, nachverwendete Kreuzerzeit-Stempel auf Deutschem Reich, zahlreiche bessere Stempel auf Briefen/Karten	400,-
1553	Württemberg, Pfennigzeit, interessante Briefpartie, u. a. Landpost-Express, Infla	500,-
1554	Württemberg, Pfennigzeit, umfangreiche Brief- und Ganzsachenpartie, auch etwas Dt. Reich u. a.	400,-
1555	Württemberg, Pfennigzeit, Album mit interess. Postkarten, Privat-Ganzsachen, schöne Ansichtskartenvorläufer, Sonder- und Wanderstempel von Festen und Ausstellungen	300,-
1556	Württemberg, Stuttgart Stadtpost, Sammlung mit vielen Raritäten, Porto, Proben (u. a. Porto 1.16.1, Mi. 23 zweimal gestempelt), viele Einheiten, Zusammendrucke	1.500,-
1557	Deutschland, Bahnpost, viel Württemberg, zahlreiche Belege	400,-
1558	Deutsches Reich, Privatpost, feine Partie Marken und Ganzstücke, viel Stuttgart mit drei späten Zeitungsstreifbänder mit Marken	300,-
1559	Dt. Reich, Private Stadtpost, einige hundert Marken, dazu div. Vignetten	200,-
1560	Deutsches Reich, Private Stadtpost Berlin, schöne Brief- und Ganzsachenpartie im Album	400,-
1561	Deutschland, umfangreiche Partie besserer Ganzsachen, Privatganzsachen, Stadtpost u. ä., alles bis ca. 1950	1.000,-
1562	Deutsches Reich, umfangreicher Dublettenbestand in zwei Bananenkartons	1.000,-
1563	Deutsches Reich, zwei kleinere Sammlungen und ein Dublettenbuch, mit diversen besseren (u. a. zweimal 5 Mk. Reichspost)	400,-
1564	Deutsches Reich, feine Sammlung im KABE-Album, dazu zahlreiche Dubletten	500,-
1565	Deutsches Reich u. a., interess. Briefpartie in zahlreichen Alben, dazu etwas Schweiz	800,-
1566	Deutsches Reich u. a., interessanter Briefposten	500,-
1567	Deutsches Reich, 1872–1933, saubere alte Sammlung im KABE/Adria-Album, meist gestempelt ab Brustschilde und oft reizvoll spezialisiert (Infla ohne Berechnung), Block 2 auf Brief	1.800,-
1568	Deutsches Reich, 1875–1923, saubere Sammlung im Klemmbinder, mit fast kpl., oft geprüftem Infla-Teil (mit Dienst)	1.000,-
1569	Deutsches Reich, ca. 1900–1945, mit Dienst, sehr umfangreiche Dublettenpartie in 21 Einsteckbüchern	1.800,-
1570	Deutsches Reich, ca. 1900–1940, größere Partie besserer Marken und Serien in einem dicken Steckbuch, dabei bessere Infla, gute Standardserien wie Wagner und Zeppeline zahlreich vorhanden (aber oft Gummifehler bzw. nachgummiert), hoher Katalogwert	4.000,-
1571	Deutsches Reich, 1900–1934, Dublettenbestand mit vielen besseren Marken in zwei Steckbüchern (unterschiedlich)	1.500,-
1572	Deutsches Reich, 1872–1945, feine Sammlung ungebraucht und gestempelt im Schaubek-Album	600,-
1573	Deutsches Reich u. a., interessanter Briefposten ab Brustschilde	2.000,-
1574	Deutsches Reich, feine Partie postfrischer Ausgaben, dazu einige gestempelte Spezialitäten	400,-

1575	Deutsches Reich, 1872–1945, feine Sammlung, mit vielen Spezialitäten und Briefen (u. a. Südamerikafahrt 2 auf Bordpostbrief Nordlandfahrt 1930, Sieger 74 B)	400,-
1576	Deutsches Reich, Brustschilder, etwas Krone-Adler, viele hundert Dubletten im Steckbuch	1.000,-
1577	Deutsches Reich, Brustschilder, Einsteckbuch mit zahlreichen Dubletten, Fundgrube	1.000,-
1578	Deutsches Reich, Brustschilder, feine Partie oft besserer Briefe/Ganzsachen in zwei Alben, dabei gute Frankaturen und Besonderheiten	4.000,-
1579	Deutsches Reich, 1933–1945, in unterschiedlicher Erhaltung, ungebraucht, postfrisch und wenig gestempelt, auch einige Einheiten	1.500,-
1580	Deutsches Reich, 3. Reich, 1933–1945, ungebr. (teils Neugummi) bzw. postfrische Sammlung, Bl. 2 seitlich verkürzt, Bl. 3 gestempelt	500,-
1581	Deutsches Reich, meist 3. Reich, großer Bestand Briefe/Ganzsachen, viele Sonderstempel	400,-
1582	Deutsches Reich, 1872–1945, umfangreicher Dublettenposten mit vielen tausend Marken auf Steckkarten	800,-
1583	Deutsches Reich, Bayern Abschied 1920, einige hundert Marken im Steckbuch, viele Plattenfehler, durchgehend sign. Winkler	400,-
1584	Deutsches Reich, ca. 1919–1923, einige hundert Infla-Marken mit Bogenrändern, HAN u. a., postfrisch und gestempelt (oft gepr. Winkler)	300,-
1585	Deutsches Reich, Infla, eine vierstellige Anzahl Dubletten, fast alle geprüft Infla/Winkler, sauber sortiert im Steckbuch	1.000,-
1586	Deutsches Reich, Infla, größere Partie Einheiten ab Viererblock, alles gestempelt in ausgesuchter Qualität, alles sign. Winkler	300,-
1587P	Zeppelinpost, 1929–1939, ca. 260 Briefe/Karten sowie einige Souvenirbelege	8.000,-
1588	Flug- und Zeppelinpost, schöne Partie oft besserer Belege ab Pionierzeit, div. frühe Ballonkarten, gute Vertragsstaaten	4.000,-
1589P	Zeppelinpost, Polarfahrt 1931, diverse Briefe/Karten, dabei interessante Vertragsstaatenpost/Zuleitungen	2.500,-
1590P	Zeppelinpost, Südamerikafahrten, ca. 150 Briefe/Karten mit nur deutschen Frankaturen	4.500,-
1591P	Zeppelinpost, ca. 265 Briefe/Karten mit ausländischen Frankaturen (auch einige interessante Zuleitungen), dabei viele bessere Ausgaben	6.000,-
1592	Deutsches Reich, Feldpost, Luftfeldpost, eine große Partie Marken, Paare, Päckchenabschnitte mit interess. Stempeln, einige tausend Stück	200,-
1593	Deutsches Reich u. a., viel Feldpost, Luftfeldpost, interessanter Bestand im Bananenkarton	500,-
1594	Deutschland, Karton mit einigen hundert Briefen, Karten, viel Bes. Gebiete, Saar, Memel, Sudetenland	1.000,-
1595	Deutsche Nebengebiete, Besetzte Gebiete, u. a. Saar, Dt. Kolonien, Danzig etc., umfangreicher Dublettenposten auf Steckkarten	800,-
1596	Besetzte Gebiete, Böhmen und Mähren, Generalgouvernement u. a., saubere Sammlung im Ringbinder	400,-
1597	Dt. Besetzung Serbien 1942, Mi. 71-79x (6 Werte), 150 postfrische Serien, alle mit Befund Kleymann (Mi. 18.000,-), dazu Zwischenstegpaare dieser Ausgabe, Mi. 72 (11), 73 (12), 76 (17), 78 (45), 79 (10), 80 (4), 81 (30), Mi. 4.255,- (Mi. gesamt 22.255,-)	2.800,-

1598	Danzig, 1920–1939, sehr saubere gestempelte Sammlung in KABE-Album, mit vielen besseren und Infla-geprüften Ausgaben	500,-
1599	Danzig, Bes. Gebiete 1939–1945, zwei saubere, meist postfrische Teilsammlungen	250,-
1600	Memel, feine Sammlungsteile mit besseren, einige hundert teils geprüfte Marken	300,-
1601	Deutsche Kolonien u. a., Ringalbum mit Marken und Belegen	200,-
1602	Portugiesische Kolonien, schöne Sammlung auf alten Schaubek-Blättern, u. a. Macao, reichhaltig	400,-
1603	Alle Welt, meist Deutschland (Nachkrieg), kleiner Dublettenposten	100,-
1604	Deutschland u. a., interess. Briefpartie ab Altdeutschland bis Bund	250,-
1605	Deutschland, interess. alter Dublettenbestand im Bananenkarton (auch Teilsammlungen)	300,-
1606	Deutschland, interessanter alter Tütenposten, viel Dt. Reich, Nachkrieg, AM-Post	100,-
1607	Deutschland, zwei Bananenkartons mit einer großen Anzahl meist billiger Ganzsachen/Briefe	300,-
1608	Nachkrieg, sauberer Dublettenposten auf Steckkarten, viel Franz. Zone, dazu etwas Bund	200,-
1609	Deutschland, meist Nachkrieg, kleiner Briefposten mit besseren Belegen, u. a. Bizone 44INKb als Viererblock auf R-Brief	150,-
1610	Nachkrieg, SBZ, Bund/Berlin, großer Dublettenbestand in vier Bananenkartons, Fundgrube	1.000,-
1611	Nachkrieg, Bund, div. Sammlungen und Dubletten, u. a. Bund kpl. meist postfrisch	500,-
1612	Bund/Berlin, Nachkrieg, große Briefpartie mit besseren Belegen	500,-
1613	Nachkrieg, Bund/Berlin, Postkrieg, SBZ-Handstempel, reizvolle Briefpartie	500,-
1614	Bund gestempelt, Frankreich, Österreich, Schweiz, passable Teilsammlungen in 5 Alben	400,-
1615	Deutschland, 1849–2000, zahlreiche gut bestückte KABE- und Schaubek-Alben, dabei Altdeutschland reichhaltig, Dt. Kolonien, Dt. Reich mit Bl. 1/2 und allen Zeppelinen, Nachkrieg mit vielen Besonderheiten	5.000,-
1616	Bund, 1949–1985, saubere, bis auf wenige Werte kpl. postfrische Sammlung (Posthorn sign. Schlegel)	400,-
1617	Bund, 1949–ca. 1965, feine meist postfrische Dublettenpartie im Steckbuch (u. a. Posthorn)	800,-
1618	Bund/Berlin, 1948–ca. 1960, feine postfrische Dublettenpartie mit u. a. Berlin 1-34, Bund gute Serien mehrfach	1.200,-
1619	Bund, 1949–1958, schöne postfrische Dublettenpartie inclusive drei Serien Posthorn, ganz überwiegend Rand- und Eckrandstücke	2.500,-
1620	Bund/Berlin, ca. 1960–2000, 6 Alben mit moderner Abo-Ware postfrisch, oft per 10 (auch Zehnerbogen)	200,-
1621	Aliierte Besetzung, Kontrollrat, einige tausend Stück, sehr sauber, Fundgrube	100,-
1622	Aliierte Besetzung, Kontrollrat, einige tausend gestempelte Marken, sehr sauber gewaschen	100,-
1623	Franz. Zone, Bizone, Berlin, interess. Dublettenpartie	600,-
1624	Berlin, Rohrpost, Hamburg Straßenbahn u.ä., Album mit zahlreichen Belegen	200,-

CHRISTIANIA 29 1 1855  
Rosvold's Am

for the...  
Land...  
CHRISTIANIA

CHRISTIANIA 21 1870  
Blickfeld & Co  
Christiana

HER P. W. NORCK  
La. Rochelle  
CHRISTIANIA P.D.

P. & C. ROMER KRAGERØ  
i st Valgøy  
Somme  
Leance

HER HARALD ASTA  
Christ  
STAVANGER

REKOMMANDERT  
til B  
for Sivlaga O. Høegh  
BERGEN 20 9

HAUSE SIND  
TERGREEN & HANSEN

England  
Mr. W. Boyd Smith  
Bovisand  
near Plymouth  
Devon  
TUNDRHEIA 12 10 1859

Spidsbergen  
HAMMERFEST 20/13  
Spidsbergen  
10  
L. J. J. J.

1625	DDR, 1948–1990, saubere, meist postfrische Sammlung (Karl-Marx-Blocks feinst)	200,–
1626	Ansichtskarten, feine Partie mit wenigen besseren Karten	300,–
1627	Europa, schöne alte Sammlung auf alten Schaubek-Blättern in drei Alben, hoher Katalogwert	6.000,–
1628	Europa, dickes Einsteckalbum mit vielen hundert teils besseren Dubletten, dabei Türkei 807–825 postfrisch	600,–
1629	Europa, interessanter Briefposten ab Klassik	2.000,–
1630	Westeuropa, ca. 1840–2000, schöne alte Sammlung in zahlreichen Schaubek- und KABE-Alben, Schweiz mit fehlerhafter Doppelgenf	5.000,–
1631	Europa, meist Deutschland, Einsteckbuch mit besseren Marken/Blocks, u. a. die guten Pleskau-Blocks 1X (Mi. 1.700,–) sowie Bl. 3X postfrisch sowie div. Einzelmarken, SBZ, Luftfeldpost im ungez. Paar nebst zwei Einzelstücken auf Briefstück (Mi. 1U) u. a.	2.000,–
1632	Europa, meist Württemberg, schöne Partie Ansichts- und Privatpostkarten, Reklame, seltene Vorläufer, Sonder- und Wanderstempel	300,–
1633	Europa, Luxemburg, Skandinavien, Osteuropa, feine Sammlungen und Dubletten in div. Alben	600,–
1634	Osteuropa, Russland, UDSSR, Baltikum, Albanien, Bulgarien, Rumänien etc., ca. 1858–1960, sechs einheitliche KABE-Alben mit gut gefülltem Inhalt	1.000,–
1635	Griechenland, 1861–1940, saubere Sammlung im Schaubek-Album, dazu zahlreiche Dubletten (Hermesköpfe)	1.000,–
1636	Italien, bis 1935, saubere Sammlung mit schönem Teil altitalienische Staaten im Borek-Album	1.000,–
1637P	Norwegen, ca. 1760–1986, sehr schön spezialisierte Sammlung in 3 KABE-Lederalben, mit einer großen Anzahl Briefe und Besonderheiten, Nr. 1 (18 und ein Paar, 3 Briefe, 1I gespaltene Tatze), später schöne Auslandsfrankaturen, Nebengebiete, dazu div. Literatur	5.000,–
1638	Portugal, Monaco, San Marino u. a., 1850–1960, 8 selbst hergestellte alte Halblederalben mit interessantem Inhalt	500,–
1639	Türkei, ca. 1863–1952, feine Sammlung auf Schaubek-Blättern, dazu div. Dubletten	1.000,–
1640	Österreich, interess. Partie meist älterer Briefe	600,–
1641	Österreich (etwas Frankreich), 1850–1980, feine Sammlung	400,–
1642	Deutschland, Österreich u. a., Briefposten, u. a. Bayern 1Ia (unten Schnittfehler) auf Drucksache aus Landshut (vom 6.9.1850), sign. Grobe	2.000,–
1643	Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Kanalinseln u. a., verschiedene neuere Jahrgänge in neuwertigen Vordruckalben	200,–
1644	Österreich, ab 1850, interess. Dublettenpartie, dazu einige Briefe	180,–
1645	Alle Welt, Partie alter Auswahlhefte (Vorkrieg), auch Fiskal- und Stadtpostmarken	100,–
1646	Alle Welt, interessanter Briefposten, viel Deutsches Reich, Nachkrieg	1.000,–
1647	Alle Welt, Einsteckbuch mit besseren Ausgaben	4.000,–
1648	Alle Welt, interessante Partie meist älterer Briefe	1.000,–
1649	Alle Welt, interessante Partie meist älterer Briefe	2.000,–
1650	Alle Welt, eine große Partie Einsteckbücher u.ä. mit meist einfachem Material	200,–
1651	Alle Welt, Bananenkarton mit Resten, u. a. Bund mit Posthorn ungebraucht	500,–

1652	Alle Welt, Partie Bogenware, Großblocks u. ä. (in zwei Bogenalben), viel AM-Post, Schweiz, Frankreich	150,-
1653	Alle Welt, meist Dt. Reich, einige hundert Briefe (viel Feldpost)	100,-
1654	Alle Welt, diverse Motiv-Sammlungen Soyus/Apollo, Telefon sowie ein Band Kanalinseln, moderne Japan	100,-
1655	Europa/Übersee, einige tausend Dubletten von alt bis neu in zahlreichen Einsteckbüchern	400,-
1656	Übersee, Einsteckbuch mit teils besseren älteren Dubletten (u. a. Natal, Australien)	150,-
1657	Übersee, Einsteckbuch mit u. a. besseren Japan	100,-
1658	Übersee, USA, Südamerika, Mittelamerika, diverse feine Sammlungen in 4 Schaubek- und KABE-Alben	800,-
1659	China, Einsteckbuch mit besseren Werten ab großer Drachen, 5 Dollar, bessere Blocks	500,-
1660	Übersee, Steckbuch mit u. a. Mauritius 2 P. blau (Mi. 5I, SG37), 10 von 12 Exemplaren als Plattenrekonstruktion in sauberer Erhaltung (dazu Mi. 3V u. a.), hoher Katalogwert	2.500,-
1661	Europa, ein Schaubek-Album mit meist unbed. Inhalt, dazu Dubletten Böhmen und Mähren u. a.	100,-
1662	Alle Welt, kl. Nachlassrest mit Einheiten 3. Reich/Gebiete (teils ohne Gummi), u. a.	100,-
1663	Altdeutschland u. a., interessanter Bestand beschriebener Auktionslose, fast nur Briefe	6.000,-
1664	Franz. Kolonien, bis ca. 1945, eine große Partie von vielen hundert postfrischen Dubletten, dazu noch eine Vielzahl gestp. und ungebr. Marken	800,-
1665	Frankreich, ca. 1849–2010, saubere Sammlung in div. Alben und lose (beginnend mit einem breitrandigem Paar Nr. 1), auch für einige hundert Euro Nominale	1.200,-
1666	Deutsches Reich, Infla u. a., interessante Dublettenpartie	1.000,-
1667	Deutschland, u. a. interess. Dublettenpartie, u. a. gute Zusammendrucke (wie Heftchenblatt 13aA HAN postfrisch, Mi. 1.500,-, Hbl. 11, Mi. 200,-)	3.000,-
1668	Altitalien, Italien, Vatikan, ca. 1850–1932, saubere Sammlung auf Schaubek-Blättern	800,-
1669	Preußen, Karton mit zahlreichen, oft besseren Vorphilatelie-Belegen, u. a. viele Departementstempel Rheinland	1.500,-
1670	Württemberg, Vorphilatelie, reizvolle Partie lose und im Album, dabei diverse Seltenheiten	2.000,-
1671	Transitstempel u. a., große Partie mit besseren Stempeln und Belegen	2.000,-
1672	Rücklose und Reste, größere Partie (meist Altdeutschland) mit vielen guten losen Marken und Briefen	5.000,-
1673	Oberschlesien, Oppelner Notausgabe, fast komplett sauber gestempelt (Nr. 12 kl. runde Ecke), selten angeboten, mit Nr. 9 und 18, beigegeben, zwei Marken, bei denen die Echtheitsmerkmale nicht ausreichen sowie zwei Fälschungen, Befunde bzw. Atteste Gruber	2.500,-
1674	Alle Welt, Restpartie mit zahlreichen meist modernen Briefen, Einsteckbüchern mit Dubletten u. ä.	200,-

ARMÉE SAVOIE  
Monsieur  
Monsieur allain aubert  
le parlement  
à saumur

Dr. Spallanz **ARMÉE**  
Monsieur General  
von Fonquieres  
Lüneburg

Monsieur  
Monsieur de bavon de  
avis me cher m<sup>r</sup>  
Kordav ven de noyon  
acambrai  
**ARMÉE BAVAR**  
à saumur

### KLASSISCHE FELDPOST

Mit den nachfolgenden Losen teilen wir eine der schönsten jemals zusammengetragenen Kollektionen dieses ebenso zeit- wie postgeschichtlich faszinierenden Sammelgebietes auf. Über Jahrzehnte und mit großem Kapitalaufwand wurde diese bemerkenswerte und vielfach auf bedeutenden Ausstellungen ausgezeichnete Sammlung von einem Liebhaber der klassischen Feldpost zusammengetragen. Wir empfehlen dieses Angebot Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Feldpostlose unter den entsprechenden Einzelgebieten.

- |       |   |       |
|-------|---|-------|
| 2000  | <b>Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648):</b> 1633, Celle, „Augustus, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg etc“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief „Cito, Cito, Cito, Cito, Cito, Cito, Citissime“ nach Ratzeburg, dek. Brief aus dem 30-jährigen Krieg  | 100,- |
| 2001P | 1639, Wemdingen, hervorragend schöner Luxus-Schnörkelbrief „Cito, Cito“ an den Obristen über ein Regiment Croaten von Reichewitz nach Herrieden, innen Beschwerde über Übergriffe der kroatischen Soldaten  | 150,- |
| 2002P | 1641, Regensburg, dek. Schnörkelbrief an den Kurfürsten in Mainz, der Inhalt von Octavio Piccolomini d'Arragona (1599–1656) betrifft u. a. die Belagerung von Amberg  | 150,- |
| 2003  | <b>Der Nordische Krieg (1700–1721):</b> 1713, Stralsund, dek. verschnörkelter Ortsbrief mit Unterschrift des schwed. Generalfeldmarschalls Carl Gustav Dücker (1663–1730, ab 1712 Kommandant des von den Schweden besetzte Stralsund), rs. wundervolles Siegel, im Brief geht es um Bürgerbeschwerden über die Belagerungszustände  | 150,- |
| 2004P | <b>Der Österreichische Erbfolgekrieg ( 1740–1748):</b> (1740), AR. BAVIERE, kleiner franz. L1 auf Briefhülle nach Straßburg, schönes Siegel und hs. Vermerke „Westphalen betreffend“, dazu eine beschriftete Briefhülle mit L1 ARM. DE BAV. RE nach Dijon   | 250,- |
| 2005P | 1742, Niederalteich (Niederbayern), kleiner Nachsendebrief mit klarem L1 ARM: DE BAV. R. nach Arras und Chambray, ein besonders schöner Brief aus dem österr. Erbfolgekrieg   | 400,- |
| 2006P | 1743, Thann (Rhön?), kleiner Kabinetbrief mit hs. Aufgabevermerk „Arm. de Baviere“ nach Paris   | 150,- |
| 2007P | 1744, 28.6., Courtray („Au Camp pres Courtray“), Dankschreiben eines Offiziers für die Glückwünsche zu seiner Beförderung nach Saumur, (Brief rechts unbed. Bräune), mit sehr seltenem L1 AR. DE SAXE, Milde 550-1, 1.500,-   | 800,- |
| 2008  | <b>Der Siebenjährige Krieg (1756–1763):</b> 1757, Achim, „Post-Verwalter“, hs. Quittung über ein Fuder Torf für drei einquartierte Soldaten   | 60,-  |
| 2009  | 1758, DÖBELN (hs.), „Sr. Königl Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, Einlieferungsschein (oben Altersspuren) für ein Wertpaket an das Königl. Preuß. Feld-Kriegscommissariat   | 100,- |
| 2010P | 1758, 30.10., Lippstadt, kleiner Adelsbrief („franco Paderborn“) einer Dame mit interess. Inhalt an „Baron de Oeynhausen, Lieutenant dans le Regiment de Block au service de S. M. Ce Roy d'Angletere“ dorthin, der Inhalt betrifft die Einquartierung des braunschweig. Regiments von Imhoff „diese Briefe senden wir auf Paderborn an einen bekannten Offizier, damit sie besser bestellt werden sollten“ (Schmuggelpost) | 200,- |

Dem Hochbedienten und Bestirnten Herrn von  
 Ditzingen, der könig. Lage und Burgstede in  
 Ditzingen, so dan herüber zu den bestirnten  
 Herr Ein Regiment Franck. Hussaren  
 Gnedigen Herrn.  
 Herziedere.  
 In demselben ist ein Form Briefe  
 von demselben Lieutenant Raoul  
 1708

2001

A. Jour...  
 Monsieur De Nanp  
 Capitaine au Regime  
 Bourgognou dui de  
 de Velle  
 A Dijon

2004

Dem Hochwürdigsten, Liebstem  
 künigl. Herrn, Herrn Anselmo  
 Latimiro, Erzbischoffen zu  
 Mainz, des bish. Rom. Reichs  
 deroß Germanien Erzbischoff  
 tern, vundt bestirntesten, Klein  
 em gnedigsten Herrn.  
 Mainz.  
 1702

2002

Westphalen Gntz, Gntz  
 Monsieur  
 Monsieur de Wehmsen  
 derrier. St. Nicolas.  
 A. BRAUNIERE  
 Strasbourg

DE LA MOSELLE  
 Au Republicain  
 Cite republicain Jacques...  
 in Chateau-Lauders  
 Seine & Marne  
 au Chateau-Lauders  
 20

2012  
2010

Monsieur de...  
 in Bingen Pringab...  
 aus...  
 Goslar.

2016  
2020

A Monsieur  
 Monsieur Le Baron de  
 Oeynhausen Lieutenant dans le  
 Regiment de Block au service de  
 S. M. le Roi d'Angletere  
 Franco Paderborn Lierstadt

2015

ARMEE IMPERIALE  
 Monsieur  
 Raouze Notaire

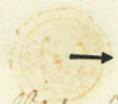
Etappen Station Mobsch.  
 Werpens Murrung.  
 Dem Gnomy Klingmann von Klingenthal...  
 beschelugt, mit 1 Wagen und 2 Pferden von Goslar...  
 wurde hierher gefahren und abgebitt worden zu sein.  
 Mobsch, den 20ten Juni 1819  
 Militair Frohnd Exp  
 G...  
 1800

2011P	<b>Die Koalitionskriege und Feldzüge Napoleons (1792–1813):</b> 1792, 26.7., Coblenz, „Kgl. Preußl. Feld-Postamt, Geisberg“, selt. hs. Einlieferungsbescheinigung für eine Estaffette an den Baron von Stein und zu Nassau (1757–1831)	100,-
2012P	1793, Schamburg/Lothringen, kleiner Brief mit L1 ARMEE DE LA MOSELLE nach Chateau-Landon	100,-
2013P	1794, 29.3., Ypern/Westflandern, kleiner rs. unkompletter Brief mit sehr seltenem L1 V. D. ARMEE nach Lüneburg, es sind nur wenige Belegstücke bekannt, beiliegt ein Erlass, Hb. 331, 1.500,-. Im Jahre 1792 veranlasste König Georg III. die Aufstellung eines Hannoverschen Korps von ca. 13.000 Mann, die im englischen Sold standen. Bei diesem Korps, welches in Flandern ab Mai 1793 einsatzbereit war, befand sich auch ein von der Königlich Kurfürstlichen Hannoverschen Post eingerichtetes Feldpostamt. Wie aus der Verordnung vom 22. Mai 1793 hervorgeht, bestand eine Briefbeförderung von Hannover bzw. Nienburg nach Lüttich und zurück zu den sich in den Niederlanden befindlichen Truppen der Hannoveraner. Von Lüttich wurden die Briefe durch die in den Niederlanden tätige Thurn und Taxis-Post zu den Hannoverschen Truppen weiterbefördert. Portofreiheit bestand für Briefe des Militärs von und bis Lüttich. Für die Weiterbeförderung in den Niederlanden verzichtete die Postverwaltung von Thurn und Taxis auf 1/4 des gewöhnlichen Portos.	1.000,-
2014P	1804, Hannover, kleiner Brief mit rotem L1 B. AU. G. L. ARM. D'HANNOVRE nach Paris	150,-
2015P	1804, 15.9., Osnabrück, kleiner Prachtbrief mit rotem L2 NO. 3 ARM. D'HANNOVRE nach Boulbon, innen gedruckter Briefkopf „Hopitiaux Militaires“, rs. roter Datums-L1 VEND. XXIX	150,-
2016P	1805, Hildesheim, interessanter Kabinetbrief eines Hauptmanns nach Goslar, seltener hs. Abgangsvermerk HHM. FELDPPOST in roter Tinte	150,-
2017	1809, KIEL HEIDE (geändert in IT'ZEHOE), je hs. auf seltenen Einlieferungsscheinen des Feldpostamtes	100,-
2018P	(1809), Linz/Donau („auf der Bergfeste“), kleiner Soldatenbrief mit L1 K. B. FELDPPOSTAMT nach München, Vermerk franco „0“ gestrichen und mit 12 Kreuzern Nachtaxe versehen	200,-
2019	1809, Louisenberg, Luxusbrief nach Meldorf, hs. „K. D. Sache mit Feldpost Estaffette abges. vom 2. t. Landwehr-Committee“ (schönes Siegel)	100,-
2020P	1812, Dinkelsbühl, „Königliches Feld-Post-Amt“, dek. Verpflegungsquittung für vier Pferde, dazu Vorspannsquittung aus Mosbach (1819)	150,-
2021	1812, Hannover („Garten-Gemeinde Stein-Thor“), „Der Maire“, zwei dek. Quartiersscheine mit rotem Druck	50,-
2022P	1812, 21.3., Königsberg, zweiseitige Dienstanweisung des preuß. Generals Hans David Ludwig Graf York von Wartenburg, betr. Beschaffung von Pferden für das preuß. Corps in der Armee Napoleons (als Ortsbrief versandt)	150,-
2023P	1812, 7.6., Neidenburg („in der Gegend von Neidenburg in Altpreußen“), kleiner Offiziersbrief an die Gräfin von Wittgenstein mit klarem L1 K. B. FELDPPOSTAMT nach München, im Russlandfeldzug gebraucht äußerst selten, Hb. 78, 1.500,-. Auch Bayern musste für den Feldzug Napoleons gegen Russland ein Heer von 30.000 Mann bereitstellen. Mit der Verfügung vom 22. März 1812 wurde eine bayerische Feldpost eingerichtet, welche den gleichen Feldpoststempel von 1809 verwendete.	800,-



Deux Le Comartin, Vorigen Tages, recht von Düsseldorf über Aachen und  
 Lüttich meinem Corps nach, bey welchem kein Militärsystem angeführt ist.  
 Alle Militärs und Civilpersonen werden einfach genannter Le Comartin  
 fang und ungehindert überall zu gehen und verfahren zu lassen, so wird ich  
 auf einen Blick mit ganz Klaren zu seiner weiteren Beförderung  
 zu verfahren.

Lüttich, den 25ten Januar, 1814.



Mittheilung

2027

Major, Oberst Königl. Preussische Generalmajor  
 Albert de Sironne Königl. Preussische  
 Verdienstorden, so wie der Kaiserlich Russische  
 Vladimir und der Königl. Preussische  
 Verdienstorden.

France  
 A Monsieur  
 Monsieur Jean Marchand Drognon  
 aubion de gaurvill Houvère  
 a Paris

2006

Le  
 Joseph. Militärische Ingenieur  
 Ingenieur von Poperinghen

Milit. O.

citoyen.

2022

LE FELDPOSTAMT  
 Madame  
 Madame la Comtesse de Wittgenstein  
 bei Baronne de Deuxponts  
 a

2023

2018

LE FELDPOSTAMT  
 Generalmajor Comte  
 Graf von Manteuffel  
 a

MAIRIE DE  
 Madame  
 Post. de  
 De 1814  
 Muroles  
 Par Mairie de Mairie

2024

mon affaire  
 cas, si votre amitié  
 ministre je suis  
 se refusera pas  
 me souvenez main  
 p. Decourir pour  
 les Dames de Paris  
 je n'ai pas les ans pour l'indulgence  
 me de vous recommander, mais en  
 tout, je me repose de vous entremettre  
 sur vos soins. Adieu ma bonne  
 et tendre mère, n'oubliez pas votre  
 fils, qui <sup>vous</sup> embrasse mille fois et à  
 cet jour. La au  
 Grand de 13 ans  
 Votre cher fils  
 et regretté  
 D. de Paris

1814  
 Le 12  
 S



BREDA  
Ihre  
Herrn Offizier Klugardt  
zu  
Parochmen  
per Königsberg  
in Preußen.  
Königliche Post  
↑

10 24  
Königliche Post  
Herrn Grafen von Malcol Baden  
zu  
Buchen bei Mem  
in Schwaben.  
KÖNIGLICHE POST  
3 Jaugu 1815

2026 2032

HANNOVERSCHER  
FELDPOSTSPEDITION  
Der Herr Landmannsfaller von  
Bilden  
zu  
Guden  
in Herzogthum  
Königliche Post

Saltetal und vierf.  
Königliche Post Administration  
zu Guden  
zu  
Guden  
KÖNIGLICHE POST  
8 8  
M  
N 8 1  
Königliche Post

2025

Herrn  
Hoffmann  
Königliche Post

2040 2042

KWARMEECORPS  
Königliche Post  
12 September 1815  
24  
Stuttgart  
Königliche Post

Königliche Post  
ANDERNACH  
Berlin.  
Königliche Post

2033 2041

Militärisch  
Herrn Justizcommissar Neuman  
zu  
Goldberg  
in Preußen.  
Königliche Post  
11 8  
Königliche Post

HANNOVERSCHER  
FELDPOSTSPEDITION  
Frau Charlotte  
zu  
Hannover  
Königliche Post  
20  
Königliche Post

2036

- 2024P 1812, 13.6., Grudusk, kleiner, franz. geschriebener Soldatenbrief mit u. a. schwachem roten L1 K. B. FELDPOSTAMT (in Rot äußerst selten, Hb. nicht gelistet), schwarzem L1 HAUTE SAXE und L3 ALLEMAGNE PAR ... nach Brüssel (dort angekommen am 12.7.1812), sehr seltener Brief vom Russland-Feldzug 400,-
- 2025P **Die Befreiungskriege und Besetzung von Frankreich (1813–1818):** (1814), ohne Ort, kleiner Soldatenbrief mit L2 HANNÖVERSCHE FELDPOSTSPEDITION nach Gudow/Herz. Lauenburg (interess. Inhalt), Hb. 70 (große Type). – Auch Hannover stellte im Sommer 1814 ein Korps von 15.000 Mann, das mit der in den Niederlanden stehenden Okkupationsarmee vereinigt wurde. Ein Circular vom 25. August 1814 wies darauf hin, dass für die Beförderung der Post des in Brabant stationierten Königlichen Armee-Korps eine Feldpost-Spedition eingerichtet wurde. Zum ersten Mal setzte die Hannoversche Feldpost zwei zweizeilige Feldpoststempel ein. Der größere Stempel wurde im Hauptquartier benutzt, der kleinere bei der Feldpostexpedition des Reservekorps. Mit Rückkehr der letzten Hannoverschen Okkupationstruppen in die Heimat Ende November 1818 wurde die Feldposteinrichtung aufgehoben. 180,-
- 2026P 1814, 21.1., BREDA, orangeroter L1 klar auf kleinem Brief „Freiwill. Jäger-Brief“ nach Darkehmen/Ostpreußen. Im Februar 1813 erhielt der preußische Major Adolf von Lützow (1782–1834) die Erlaubnis, ein Freikorps aufzustellen. Dieses kämpfte im Herbst 1813 in der Nordarmee in Belgien und Holland. In einer Instruktion für die Feldpost-Expeditionen aus dem Jahr 1814 wird u. a. erwähnt, dass die Post der „freiwilligen Jäger“ genauso zu behandeln ist wie die der regulären Truppen. Im April 1814 wurde das Freikorps aufgelöst. 150,-
- 2027P 1814, 25.1., Lüttich, „v. Lützow, Major, Chef des Königl. Preussischen Freicorps“, dek. Passierschein (Falten) mit sehr schönem Lacksiegel „Königliches Preussisches Frei Corps“ für die Reise von Herrn Le Comartin von Düsseldorf über Aachen nach Lüttich 200,-
- 2028 1815, HANNÖVERSCHE FELDPOSTSPEDITION, großer L1 auf zwei Soldatenbriefen („Lager Bois des Boulogne vor Paris“, anderer ohne Inhalt) nach Rittershude bei Bremen und Lübeck 150,-
- 2029P (1815), MILIT. BRIEF DRESDEN, klarer L2 auf dek. Briefhülle, hs. „Feldpost, Unters Sache betr.“, an das Kgl. Sächs. Feld-Ober-Kriegsgericht 500,-
- 2030 1815, 22.1., Zedelgau, kleiner Offiziersbrief mit großem L2 HANNÖVERSCHE FELDPOSTSPEDITION nach Gudow/Lauenburg, Hb. 70 100,-
- 2031P 1815, 26.7., Chatillon Surtoing, schöner Chargébrief mit L1 K. B. FELDPOSTAMT und L1 CHARGÉ nach Nürnberg. – Bayern war ebenfalls der Allianz gegen Napoleon beigetreten und verwendete den bisher gebräuchlichen Einzeiler. Am 20.11.1818 wurde das Feldpostamt aufgelöst. 300,-
- 2032P 1815, 30.8., COBLENZ F. P., klarer Ovalstempel nebst K1 AUSLAGE VON AUGSBURG auf dek. Briefhülle nach Buxheim/Bayern 100,-
- 2033P 1815, 12.9., Nevey, kleiner Brief eines verzweifelten Soldaten nach Stuttgart, mit sehr klarem braunrotem L1 K. W. ARMEECORPS (in roter Farbe sind nur wenige Abschlüge bekannt), rs. großes Lacksiegel 1.000,-

Nach Leichten Infanterie Regiments



an  
Hochwohlgeboren Ludw. v.  
Majorsbl. v. Gammelf. Auditorat  
M. D. S. zu Carlsruhe

Berlin

CHARGÉ  
7  
SEDAT

an  
Hochwohlgeb. Französischen Majorat und  
Halter des Genie Ingenieur Godet

CHARGÉ



zu Major  
in Frankfurt



15.

an  
Hochwohlgeb. Ludw. v. Gammelf. Auditorat  
Oberlieutenant von Lindemann

zu  
in Dresden

Majorsbl. v. Gammelf.

- 2034P 1815, 15.9., Waldenheim (Elsass), „Großherz. Badisches Commando des Leichten Infanterie-Bataillons“, Kabinettbrief mit äußerst seltenem rotem Wappenstempel GROSSH. BADISCHE FELDPPOST (etwas Stempelöl) nach Karlsruhe, eine der großen Seltenheiten der klassischen deutschen Feldpost, es sind nur drei Briefe bekannt, dieser war Titelblatt des Versteigerungskataloges der Ewald-Graf-Sammlung, Hb. 69, 6.000,-. Nach der Rückkehr Napoleons von Elba im Jahre 1815 brach der Krieg erneut aus. Auf der Seite der Verbündeten gegen Napoleon lagen die badischen Truppen, vereint zu einem Armee-Korps am Oberrhein, und wurden zur Belagerung von Strassburg eingesetzt. Für dieses Armee-Korps wurde durch die Verordnung vom 26. Juni 1815 die erste badische Feldpost unter der Leitung des Feldpostkommissars von Stöcklern eingerichtet. Mit dem Abschluss des zweiten Pariser Friedens am 20. November 1815 wurde die erste Badische Feldpost Anfang Dezember 1815 nach nicht ganz sechs Monaten Tätigkeit aufgelöst. Hierdurch erklärt sich, warum dieser Stempel so selten ist. Der Vermerk M.D.S. (Militärische Dienstsache) steht für die Portobefreiung. 4.000,-
- 2035P 1815, 2.10., Colmar, „von Seydewitz, Oberst“, eig Unterschrift auf Kabinettbrief mit großem Ovalstempel K. S. FELDPPOST in Schwarz, ein sehr seltener Brief aus den Befreiungskriegen, es sind nur wenige Belege bekannt (ex. Sgl. Erich Schmidt, Flöha) 1.000,-
- 2036P 1815, 10.10., Brüssel, kleiner „Offiziersbrief“ mit kleinem L2 HANNOVERSCHE FELD-POSTSPEDITION nach Hannover, mit diesem Stempel sind bisher nur ein halbes Dutzend Briefe bekannt geworden, Hb. 71, 1.200,- 500,-
- 2037P 1816, 29.4., BERLIN, hs. lilarot nebst zwei verschiedenen roten L1 CHARGÉ, L2 7 SEDAN und äußerst seltenem rotem R4 KÖN. PREUSS. FELD-POSTAMT DER TRUPPEN IN FRANKREICH auf Luxusbrief nach Macon. Einer der wertvollsten Briefe der klassischen deutschen Feldpost in bestmöglicher Qualität, es ist nur noch ein weiterer Brief bekannt. In einem Circular vom 1. Februar 1816 wird angeordnet, dass, nachdem der größte Teil der Königlich Preussischen Armee aus Frankreich zurückgekehrt ist, die Portofreiheit aufgehoben ist. Lediglich für die in Frankreich verbliebenen Truppen besteht die Portobefreiung wie bisher. Briefe und Pakete sind aber mit der Bezeichnung „auf das Feldpostamt bei der Armee in Frankreich“ zu versehen. Zur Vereinfachung wurde vom Hofpostamt in Berlin der obige Stempel eingesetzt. Der Brief wurde von Berlin nach Sedan befördert, wo sich noch ein preussisches Feldpostamt befand. Portobefreiung für die preussischen Truppen bestand von Berlin bis Sedan. Für die Weiterbeförderung des Briefes (bis 10g) nach Macon waren 11 Decimen zzgl. Chargé von 11 Decimen (Verdoppelung der Gebühr des einfachen Briefes) insgesamt also 22 Decimen, wie auch auf der Brief-Vorderseite notiert, fällig. 2.500,-
- 2038 1816, 23.8., COBLENZ F. P., sauberer ovaler R2 auf Militaria-Briefhülle nach Frankfurt, rs. dek. Lacksiegel „Königl. Preuss. Ober-Kriegs-Commissariat“ 100,-
- 2039P 1816, 27.12., Festung Le Quesnoy (Norddepartement), „Heinrich Freyherr von Hausen, Major“, Luxusbrief mit klarem rotem Ovalstempel K.S. FELDPPOST nach Dresden, ein sehr seltenes Ganzstück in bester Qualität, aus der Sgl. Erich Schmidt, Flöha 1.200,-

MILITÄR-BRIEF  
DRESDEN

140

Seiner Königl. Majestät  
Königliche Haupt-Quartier  
Garnison

bei dem in Schleiden. Pforten Königl. Haupt-Quartier.

FeldPost

unterf. Saft botz

Dear Sir

~~140~~

Charge

XBENI POSTA 21

Königliche bair. Landwehr

pro

Nürnberg



Communicat

16.

An Sr. Ex. Königliche Haupt-Quartier Major  
von Schardt  
Guzenoglyabefraan.

Im Dresden.

HORSENS

Ca



KURHESSEISCHER  
FELDPOST  
13 JUNI 1848.

Herrn Hauptmann Spillmann Section's  
Chef der 1. Compagnie des 1. Bataillon

M. V. V.

Spillmann  
Major u. Brigade-Adjutant  
bei der 1. Compagnie des 1. Bataillon

W. V. V.

Cassel

Worth of the Paper etc.



Hochw. d. h. Comandant des R. II. Reiter-Regt.  
Zu Fuß der 1. Compagnie des 1. Bataillon  
des 1. Bataillon des R. II. Schwadron

Im Auftrag  
von H. A.

Dem gütigen Befehl nach  
M. V. V. 24. Aug. 1848. H. Burk

Lang.

KONIGLICH  
FELDPOST

LIEGNITZ  
1945

Herrn Hauptmann  
Ihre königliche Majestät  
zum Fuß der 1. Compagnie des 1. Bataillon  
des 1. Bataillon des R. II. Schwadron  
von H. A.  
in Hannover  
Militaria.

Die  
Königliche Kriegskasse  
2047

2048  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
2044  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2048  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
2044  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

An den Herrn  
Grafen v. Sickingen  
Baburgstr. 1012.  
Bathg. Bayer in  
Braunschweig.  
W. L. L. L. L.  
2048  
2054

Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2048  
2054  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2049  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2049  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2049  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2049  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2050  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2050  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2050  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2050  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2055  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2055  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2056  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047  
2056  
Königl. Preuss.  
FELDPOST.  
Königliche Kriegskasse  
2047

2040P	1817, 7.10., Lauterburg/Elsass, kleiner Soldatenbrief mit L1 K. W. AR-MEE-CORPS nach Leonberg, einer der üblichen Bettelbriefe	100,-
2041P	1834, ANDERNACH, klarer L2 nebst rs. K1MIL: BRIEF-ST: auf schön gesiegeltem Luxusbrief nach Berlin	150,-
2042P	(1835), BERLIN, K1 nebst rs. K1 MIL. BRIEF-ST. auf dek. Soldatenbrief nach Potsdam	100,-
2043P	<b>Der erste Dänische Krieg, Kurhessischer Verfassungsstreit und Aufstand in Baden (1848–1851):</b> 1848, PUTBUS, K2 und Negativsiegel von Lauterbach auf dek. „Militärbrief“, „frei laut Ordre vom 25. Juni 1848“	80,-
2044P	(1848), Rendsburg, Ratzeburg, dek. Militaria-Briefhüllen mit klarem K2 KÖNIGL PREUSS. FELDPPOST dorthin“, Hb. 115	100,-
2045	(1848), SCHWERIN, je K2 auf zwei „Militärbriefen“ des Oberarztes Rennow an seine Frau, mit schwarzem bzw. blauem R2 MILITARIA (ein Brief kl. Klebespuren), dazu eine Briefhülle aus Hadersleben (K1 1.9.1849) aus gleicher Korrespondenz	100,-
2046	1848–1850, Flensburg, Glückstadt, Rendsburg, drei interess. Militaria-briefe	100,-
2047P	1849, Dresden, seltener Feldpostbrief (Hülle) vom Juni 1949 dorthin, K2 F. POST-A. SACHSEN (Hb. 62) und hs. „E. D. Reichstruppen, Gefangen“, Randriss	200,-
2048P	1849, Weser-Scherbeck, „f. Nöller Feldprediger“ Prachtbrief mit klarem L2 KÖN. HANNOV. FELD-POST nach Flensburg. Hannover musste auf Anordnung des Reichskriegsministeriums mit anderen Bundestruppen ein Observationskorps in den Elbherzogtümern stellen. Die Postversorgung erfolgte zunächst durch die örtlichen Postanstalten. Durch Circular Nr. 185 vom 20. März 1849 wurde die Errichtung eines Feldpostamtes sowie die Benutzung eines Feldpoststempels bekannt gegeben. Portofreiheit war bereits durch Circular Nr. 182 vom 30. Dez. 1848 erteilt worden. Mit Circular 191 vom 24.8.1849 wurde das Feldpostamt aufgehoben.	300,-
2049P	1849, 26.4., SEGEBERG, K1 nebst braunschweiger Truppensiegel auf unfrischem Soldatenbrief („Millitär-Brief“) nach Braunschweig, sehr selten	150,-
2050	1849, 18.5., Freiburg, „Der Civil- und Militaire Commissaire des Oberreinkreises“, Ortsbrief mit Tagesbefehl (Reiter-Regiment „Großherzog“ erhielt den Befehl, in die Garnison Karlsruhe zurückzukehren)	100,-
2051	1849, 23.5., Karlsruhe, „Kriegs-Ministerium, I. Section“, Kurierbrief (Gestellungsefeh) an das Dragonerregiment „Großherzog“ nach Malsch, hs. „M. D. S.“	100,-
2052P	1849, 13.6., Horsens/Dänemark, blauer L1 nebst äußerst seltenem blauem L3 KURHESSISCHE FELDPPOST 13. JUNI 1849 und schwarzem preuß. K2 FELDPPOST D. REICHSARMEE nach Cassel, der Brief mit unbed. Falt- und Altersspuren. Militärische Dienstsache (handschriftlich M. D. S.) aus Horsens nach Kassel mit dem kurhessischen dreizeiligen Feldpoststempel. Der Stempel FELD-POST D. REICHSARMEE wurde im Hauptquartier der preußischen Armee benutzt. Bei dem einzeiligen Ortsstempel HORSENS handelt es sich um keinen dänischen Stempel. Wahrscheinlich wurde dieser Stempel von der hessischen Feldpost angefertigt. Auf der Rückseite befindet sich ein rotes Dienstsiegel mit der Inschrift: KURHESS: 1. INFANTERIE BRIGADE. Absender des Briefes war der Generalmajor und Brigade-Commandeur Spangenberg, der bei der Armee in Schleswig-Holstein diente.	2.500,-

Green J. Hartz  
 Green J. Hartz  
 Kiel  
 Hamburg

SEELBPOST 17  
 11

SEELBPOST 17  
 11

SEELBPOST 17  
 11

ROYAL MILITARY POST OFFICE  
 8  
 18  
 11

Prinzlich-Fürstlich  
 Hof-Residenz  
 in  
 Charlottenburg

2065 2068

3  
 23  
 10  
 11

zu  
 Grünberg

3  
 23  
 10  
 11

in  
 Charlottenburg  
 in  
 Charlottenburg  
 in  
 Charlottenburg

2070

2067

1  
 3  
 10  
 11

Berlin

mit zwei Einleitungen  
 in  
 Charlottenburg

1  
 3  
 10  
 11

London

2069

14  
 12  
 11

DER INSPANTER  
 DIVISION N° 17  
 DES 5<sup>ME</sup>  
 ARMEE CORPS

2072

2076

2071

2078

18  
 5  
 11

18  
 5  
 11

18  
 5  
 11

23  
 4  
 11

23  
 4  
 11

2053	1849, 26.6., BRETTE, L2 und hess. Bürgermeistersiegel auf kleinem Soldatenbrief ohne Inhalt nach Offenbach, hs. „vom Lieutenant ... im Reichsdienst“	80,-
2054P	(1849, 21.7.), Apenrade, Luxus-Briefhülle dorthin mit Vermerk „Militaria, zu eigenhändigem Empfang“ und sehr klarem K2 FELDPOST D. REICHS-ARMEE	100,-
2055P	1849, 15.8., RASTATT, roter K2 auf seltenem Bundesfestungsbrief, hs. „Offizier-Familienbrief, Cito“ nach Ehrenberg (Bremen), Absender ist der Leutnant von Oldershausen (Dankscheiben für Brief mit 50 Reichsthaler in Gold, dreiseitiger interess. Inhalt betr. die Übergabe von Rastatt, die Anführer der Freischärler, Kriegsgefangene u.ä.	150,-
2056	1849–ca. 1850, SCHLESWIG. HOLSTEIN FELDPOST, ohne und mit Nummern No I, II, III, je Ovalstempel auf vier Prachtbriefen (Militaria)	120,-
2057	Ca. 1849–1864, Schleswig-Holstein, fünf Feldpostbriefe (meist Hüllen) mit Ovastempeln oder K1	150,-
2058	(1850), FELD-POST D. REICHS. ARMEE, klarer K2 auf Kabinett-Militaria-Briefhülle „Sehr eilig“ nach Berlin	70,-
2059	(1850), (Rendsburg), Briefhülle nach Oldenburg mit sauberem K1 SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE FELDPOST, Hb. 326	60,-
2060P	1850, Stuttgart, kleiner Soldatenbrief aus Langenhagen (?) dorthin, mit Ovalstempel SCHLESW. HOLST. FELDPOST NO. 2 und dek. Truppenstempel des 1. Schleswig-Holsteinischen Jägercorps, dazu zwei Militariabriefe (Rendsburg) mit Ovalstempel No II und Nr. III	180,-
2061P	1850, 14.1., Schleswig, dek. Militariabrief mit klarem K2 KÖN. PR. FELD-POST nach Tönning, Hb. 103	120,-
2062	(1850), 17.6., 5.8., FELDPOST D. REICHS-ARMEE, FELDPOST D. 8. ARMEE-CORPS, je K2 auf Militaria-Briefhüllen nach Berlin und Potsdam, Hb. 18, 22	100,-
2063P	1850, 22.9., BERLIN MAGDEB. BAHNH. EXP. NO. 6, sauberer K2 auf Militariabrief an Major von Glaubitz, Kommandeur des 3. badischen Reiter-Regiments in Cottbus (Inhalt Marschbefehl des „Generalstabs der Großherzogl. Badischen Truppen in Preußen“, dek. Siegel)	150,-
2064	1850, 26.10., SCHLESW. HOLST. FELDPOST NO. 1, teils schwacher Ovalstempel nebst dek. Truppenstempel „Schleswig-Holsteinisches 1. Jägercorps“ auf „Militair“-Brief nach Kiel (aus Süderstapel)	80,-
2065P	1850, 17.11., SCHLESWIG-HOST. FELDPOST nebst Truppenstempel vom 2. Jägercorps, je Ovalstempel auf kleinem Brief aus Kleinwittensee nach Kiel, interess. dreiseitiger Lagebericht als Inhalt	100,-
2066	1850, 23.11., KÖN. PR. FELDPOST, K2 auf Militariabrief aus dem Hauptquartier Dorndorf in die Festung Wesel, von dort nachgesandt, Hb. 103, 250,-	100,-
2067P	1850, 23.11., Rastatt, dek. Militaria-Briefhülle mit K2 FELD-POST D. 8. ARMEE-CORPS und L1 CHARGÉ an die Commadatur der Festung Rastatt, als Chargébrief selten	100,-
2068P	1851, 8.1., Koblenz, Prachtbrief mit K2 K. PR. FELDPOST VIII. ARMEE-CORPS dorthin, seltener Brief aus dem kurhess. Verfassungsstreit, Hb. 143, 250,-	100,-
2069P	1851, 4.4., Stawinow (bei Perleberg), kleiner Offiziersbrief („Feldpostbrief“) mit K2 K. PR. FELDPOST III. ARMEE CORPS nach Berlin, Hb. 139, 250,-	150,-

Postkarte in Lübeck  
2077  
Hochingen.  
(Hofen)

1914 15  
1914 13  
1914 22  
aus Bied x 829  
aus Bied x 831  
aus Bied x 830  
MICK A.D. D. S.  
17 7  
66  
6-7  
Hochingen  
Lübeck  
Görlich

2085  
Damen Susanne Goltz  
p. Adr: Postfach 1000  
Halle  
Halle  
Berlin  
Schöneberg

2102  
Rostock  
Cottbus  
Cottbus

2086  
2080  
Damen Susanne Goltz  
p. Adr: Frau Goltz  
Halle  
Halle  
Halle

2088  
Hilber  
Hilber  
Hilber

2090  
Hilber  
Hilber  
Hilber

2092  
Hilber  
Hilber  
Hilber

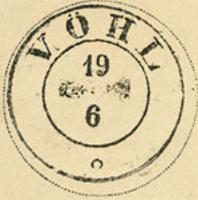
2089  
Tele. Post. Brief  
Hilber  
Hilber

2084  
Hilber  
Hilber  
Hilber

2070P	1851, 12.5., Grünberg, Militariabrief mit klarem K2 FELD-POST D. 1. ARMEE-CORPS dorthin, Hb. 15, dazu Brief mit K2 des 3. Armeecorps „frei lt. Ordre“ nach Berlin (gr. Riss)	100,-
2071P	1851, 20.5., K. B. FELD-POST-EXPEDITION I, seltener Segmentstempel auf Militärbrief nach Kempten, Taxen wieder gestrichen, Hb. 81, 600,-	180,-
2072P	(1851, 14.12.), Franstadt/Schlesien, schönes blaues Luxuscouvert „Feldpostbrief“ dorthin, mit klarem großem K1 KÖN. PR. FELD POST EXPEDITION DER INFANTR. DIVISION NO. 17 DES 5. TEN ARMEECORPS, Hb. 107, 300,-	120,-
2073P	1858, 6.9., LIEGNITZ, R2 auf Militariacouvert an Generalmajor von Sichard, z. Z. Chef des Generalstabs des 10. deutschen Bundes-Armeecorps in Hannover „oder im Lager bei Nordstemmen“, vorderseitig L2 KÖN. HANNOV. FELDPOST und stummer Datums-K2 von 17.9. (1858), von größter Seltenheit, Hb. 93, 3.000,-. Der gleiche Stempel wurde später noch mit einem zusätzlichen blauen Zweikreisstempel ohne Ortsangabe aber mit Datum bei einer Truppenübung des X. Bundeskorps bei Nordstemmen vom 12.-23. September 1858 eingesetzt. Rückseitig nochmals der stumme Zweikreisstempel in blau mit Datum 17.9. und Ankunftsstempel ELZE 18. Sept. Für die Zeit des Manövers war in Nordstemmen eine Feldpostexpedition eingerichtet worden, die von der bestehenden Postexpedition in Elze mit Arbeitshilfen versorgt wurde. Brief an den Generalmajor Herrn von Sichart in Hannover bzw. im Lager bei Nordstemmen.	1.500,-
2074P	1859, KÖNIGSTEIN, K2 auf dek. Luxus-Militariabrief mit Neben-Ovalstempel FESTUNG KÖNIGSTEIN I. S. und R3 NEUGR. PR. EXPRESS (nach Leipzig „Gefangen. Pressant“), seltener Brief	200,-
2075	1861, Bayreuth, schön verzierter großer lith. Abschiedspass (13. Inf. Reg. Kaiser Franz Joseph von Österreich, großartiges bayer. Wappen), Doppelfolio	60,-
2076P	<b>Der zweite Dänische Krieg (1864):</b> (1864), OSNABRÜCK, K2 auf Couvert 1 Gr. rosa als „Soldatenbrief“ an einen Musketier in einem westfäl. Regiment in Minden, selten (rs. blauer L3 EMDEN-HANNOVER)	100,-
2077	1864, 2.4., FELD-POST-EXP D. RES. ART. III., seltener K2 auf Couvert nach Hechingen (unbed. Öffnungsfehler), mit blauem Bataillonsstempel rx. „S. B.“	60,-
2078P	1864, 23.4., K. PR. FELDPOST-RELAIS FLENSBURG, klarer K2 auf „Blauem Brief“ (hs. „Cab.-Sache“ an den Obersten v. Kamiensky, Kommandeur des 8. brandenb. Inf. Reg. No. 64), Hb. 197	100,-
2079P	1864, 1.5., HALBERSTADT, R2 auf Feldpost-Paketbrief nach Gravenstein/Schleswig, mit vs. K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 5 (Faltspuren)	100,-
2080	1864, 24.5., FELDPOST D. COMB. GARDE INF. DIV., Zier K1 auf „Feldpostbrief“ aus Randers nach Wiborg, interess. Inhalt, Hb. 19, 100,-	60,-
2081P	1864, 9.6., RUDOLSTADT, K2 auf als Feldpostbrief versandtem Couvert 9 Kr. hellbraun (Mi. U24A) nach Wiborg/Nordjütland, hs. „Feldpostbrief, frei Hamburg“, interessantes, ab Hamburg portofreies Poststück (dazu Couvert 9 Kr. braun aus gleicher Korrespondenz von Bad Ems nach Cleve), Attest Sem	400,-

2082	1864, 25.6., FELD POST D. COMB. GARDE-INF. DIV., Zier-K2 nebst Truppensiegel „Grenadier Regiment Königin Elisabeth“ auf rosa Couvert nach Ober-Poln. Ellguth (bei Pontwitz), Hb. 19, umseitig R3 OELS IN SCHLESNIEN mit Feldpostadresse nach Hamburg, dazu ähnl. grünblaues Couvert mit K2 K. PR. FELPOST-RELAIS NO. 24 (Hb. 222)	80,-
2083P	1864, 27.6., F. POST-A. SACHSEN, klarer grüner K2 auf Couvert (rs. fehlt Teil der Oberklappe) nach Zwenkau, hs. „vom Kgl. Sächs. mobilen Corps“, Hb. 62, 350,-	180,-
2084P	1864, 21.7., K: PR: FELDPOST-RELAIS FLENSBURG, klarer R3 auf dek. Feldpostcouvert mit lith. Vordruck nach Bösigfeld (rs. K1 ALVERDISSEN), Hb. 196	100,-
2085P	1864, 5.8., K. PR: FELDPOST-RELAIS NO. 14, K2 auf kleinem Damencouvert nach Kiel, hs. „Feldpostbrief, Absender Capt. Lieut. Maiteau Comdt Sr. Kgl. Yacht „Brille“, Hb. 213. Rs. K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS II. (Hb. 199), dazu gleicher Stempel auf Brief aus Kiel nach Berlin	150,-
2086P	1864, 19.8., K. HANNOV. FELDPOST, seltener blauer K2 auf „Feldpostbrief“ nach Rostorf bei Göttingen, Hb. 91, 300,-	100,-
2087	1864, 25.9. K. PR. FELDPOST-AMT GARDE CORPS, klarer K2 auf Dienstbrief des Militair-Gouvernements für Jütland nach Randers, Hb. 132	60,-
2088P	1864, 2.11., ALTONA, K1 nebst blauem K2 K. HANNOV. FELDPOST auf untpl. Paketbegleitbrief nach Ratzeburg	100,-
2089P	1864, 8.12., (Oldesloe), kleines Feldpostcouvert mit R3 K: PR: FELDPOST-RELAIS NO. 36 nach Düben/Prov. Sachsen, mit rotem Regimentsiegel „Comb. Garde Genadier-Brigade“, Hb. 242 (für 1864 nicht gelistet, wohl Unikat)	150,-
2090	1865, 23.12., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 10, klarer K2 auf Militaria-Brief nach Kiel, Hb. 207	50,-
2091	<b>Der Preußisch-Österreichische Krieg (1866):</b> (1866) OLDENBURG, K2 auf dek. „Großherzoglich Oldenburgische Militärdienstsache“ nach Neudenu/Baden	50,-
2092P	1866, 24.2., F. POST-A. SACHSEN, roter K2 auf kleinem Couvert (rs. Siegelausschnitt) vom „Königl. Sächs. Mobilem Contingent“ nach Leipzig, sächsische Einheiten nahmen ebenfalls am 2. Dänischen Krieg teil	100,-
2093	1866, 25.5., KÖN. PR. FELD-POST EXPEDITIONS DER INFANTR. DIVISION NO 18. DES 5. TEN ARMEE CORPS, klarer K1 auf Brief aus Freiburg (Schlesien) nach Fürstenstein	80,-
2094P	1866, 2.6., POTSDAM, K2 auf dek. Feldpost-Paketbegleitbrief mit blauem Truppen-S.B.-Stempel nach Schmolsin/Pommern, seltener Fahrpostbeleg	100,-
2095	1866, 2.6.–8.8., K. PR. FELDPOST I. bzw. II. ARMEE-CORPS, je K2 auf Militaria-Briefhülle bzw. Feldpostbrief mit dek. Truppensiegel und interess. Inhalt aus Bagdenitz nach Berlin bzw. Neu-Holland, Hb. 137/138, 300,-	120,-
2096	1866, 8.–9.6., EHRENBREITSTEIN, NIESKY, je K2 auf feinen Feldpostbriefen (mit Truppenstempeln rs.)	60,-
2097P	1866, 18.6., KÖN: PR: FELD POST DES 5. TEN ARMEE CORPS, doppelt abgeschlagener K1 auf sehr seltenem Militaria-Paketbegleitbrief (mit Paketzettel) Hb. 104, 300,-+	100,-

Post-Annahme-Stempel.



Fürstlich Thurn und Taxis'scher Postbezirk.  
**Post-Anweisung**



auf die Summe von **2 Gl.** Ar.

Gulden geschrieben **zwei Gulden**

An

*Seine Excellenz Landrath Herr  
Carl Friedrich von Saurwein  
Langen*

2099

Die Ausfüllung dieses Vordrucks steht im Belieben des Absenders:

Name u. des Absenders:

*Landrath  
Saurwein*

Die Zahlung bezieht sich auf:  
meinen Brief v. *Saurwein*  
Ihren Brief v.  
Ihre Rechnung v.

Bestimmungsort: *Langen*

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

Post-Vermerk. Unter-Abtheilung  
I. des Einzahlungs-Manuals.

N<sup>o</sup>.

**222**

verzeichnet durch:

*Gubitz*

Aufgabeort:

*Wißl*

den

**19**

ten

*April*

186

b

2099

**Quittung des Empfängers.**

Den umstehenden Betrag mit

**2 Gl.**  
Chlr.

Ar.  
Sgr.

in Worten Gulden *zwei*

in Worten Thaler

von d. Post

richtig empfangen zu haben,

bescheinigt durch Unterschrift

ten

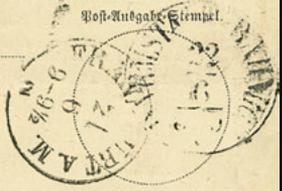
186

N<sup>o</sup>

der  
Abtheilung II. des  
Einzahlungs-Manuals



*Wißl*



Zur gefälligen Beachtung

für den Gebrauch der Post-Anweisungen.

Diese Formulare werden durch die Post-Anstalten, die Briefträger und Landbriefträger unentgeltlich verabfolgt, einzeln und in größerer Zahl.

Durch Post-Anweisungen können Zahlungen bis 50 Thlr. oder 87 1/2 fl. nach anderen Orten des Fürstlich Thurn und Taxis'schen Postbezirks (ausschließlich Hohenzollern) vermittelt werden.

Die Gebühr beträgt für Zahlungen bis 43 3/4 fl. **3 Kr.**, über 43 3/4 fl. bis 87 1/2 fl. **6 Kr.** ohne Unterschied der Entfernung; diese Gebühr ist zu frankiren durch Aufkleben von Marken.

Die Ausfüllung der umstehenden Adressseite oberhalb der

starken Linie gehört — mit Ausnahme des Post-Annahme-Stempels — dem Absender an.

Am Bestimmungsorte erhebt der Adressat den Betrag auf Grund der obigen vollzogenen Quittung.

In so ferne die Abholung auf dem Postbureau erfolgt, so hat dieselbe innerhalb dreier Tage nach Behändigung der Anweisung stattzufinden. Geschieht dies nicht, so wird die Behändigung in der Wohnung des Adressaten verjücht.

Die Post ertheilt über die Post-Anweisung einen Entlieferungsschein und haftet für die Beträge in dem Umfange wie für Geldsendungen; die Haftpflicht erlischt nach drei Monaten vom Tage der Einlieferung.

Handwritten text, possibly a letter or document, with a red diagonal line crossing through it. Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "2101".

2101 2098

Handwritten text, including "Grosser Kurfürst" and "Ringheim". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "19 6".

Handwritten text, including "An den Herrn Friedrich" and "zu Herseburg". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "26 7".

2105

Handwritten text, including "An den Herrn" and "Lautenthal". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "19 19".

2103

Handwritten text, including "An den Herrn" and "Ulm". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "4 8".

2108

Handwritten text, including "An den kaiserlichen" and "Militaria". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "24 7".

Handwritten text, including "An den kaiserlichen" and "Relais". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "23 8" and a red stamp with "aus Berlin 403".

2115

2117

Handwritten text, including "An den kaiserlichen" and "K. BAY. FEELDPOST". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "7 8".

2109

2112

Handwritten text, including "An den kaiserlichen" and "K. BAY. FEELDPOST". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "30 7".

2107

Handwritten text, including "An den kaiserlichen" and "K. BAY. FEELDPOST". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "3 8".

2117

Handwritten text, including "An den kaiserlichen" and "K. BAY. FEELDPOST". Includes a circular postmark from "K. BAY. FEELDPOST" dated "20 6".

2102

- 2098P 1866, 19.6., Rossdorf (bei Göttingen), kleiner „Soldatenbrief“ mit blauem K2 K. HANNOV. FELDPPOST nach Ringelheim, es handelt sich um den ersten Verwendungstag des Stempels in diesem Krieg (Laufzeit 19.-28.6.1866, am 29.6. kapitulierte die hann. Armee in Langensalza), Hb. 91, 1.500,- (nur einige Belege bekannt) 1.000,-
- 2099P 1866, 19.6., VÖHL, klarer K2 auf Postanweisung (über 2 Gulden) mit 3 Kr rosa (Mi. 42, mit Nummernstempel „159“) an einen Soldaten in Eberstadt, nachgesandt nach Langen, rs. u. a. der nur in einigen wenigen Abschlägen bekannte R1 GR. H. FELDPPOST-EXP. (Hb. 68, 1.500,-) 1.000,-
- 2100P 1866, 23.6. VÖHL, Zier-K2 auf Postanweisung über 10 Gulden mit 3 Kr. rosa (Mi. 42, Nummernstempel „159“) an einen Soldaten in Frankfurt, von dort nachgesandt nach Frankfurt, rs. sehr seltener R1 GR. H. FELDPPOST-EXP., sign. Falkenhagen 700,-
- 2101P 1866, 2.7., K. BAYER. FELDPPOST V, sauberer Segmentstempel auf Feldpostbrief mit blauem Truppenstempel nach Aschaffenburg (rs. L2 mit Jahreszahl „1866“), einzig bekanntes Belegstück aus dem preußisch-österreich. Krieg (Hb. 76, 1866 nicht gelistet) 200,-
- 2102 1866, 17.7., WIECK A. D. DARS, klarer K2 auf Feldpost-Paketbegleitbrief für 3 Sendungen für „Lazareth-Bedürfnisse“, Rot-Kreuz) mit dek. Adresse nach Görlitz Bahnhof, drei Paketzettel, einer teilweise entfernt (hs. „Paket fehlt“), roter Ankunfts-K2 K. PR. FELDPPOST II. ARMEE-CORPS (Hb. 138) 100,-
- 2103P 1866, 19.12., KÖN. PR. FELDPPOST EXPEDITION DER INFANTR. DIVISION NO. DES 5. TEN ARMEE CORPS bzw. KÖN: PR: FELDPPOST AMT DES 5. TEN ARMEE-CORPS (Letzttag 19.12.1866), je selt. K1 auf zwei Militaria- bzw. Polizeisachen 150,-
- 2104 1866, 24.7., BOXBERG, R2 nebst schwachem Postablagestempel BOXBERG-SACHSENFLUR auf kleinem Feldpostbrief aus Sachsenflur nach Darmstadt 80,-
- 2105P 1866, 26.7., FRANKFURT A. M. BAHNHOF, K1 auf kleinem Soldaten-couvert nach Merseburg, vs. äußerst dekorativer Truppenstempel „Hamburgisches Contingentscommando“, ein sehr seltener Brief. Ein Hamburgisches Kontingent lag vor Würzburg. Der Stab wurde am 23. Juli 1866 nach Frankfurt/Main verlegt, die Kavallerie folgte am 25.7.1866. Ohne in erste Kämpfe verwickelt zu sein wurde am 11. Sept. 1866 der Rückmarsch angetreten. 400,-
- 2106 1866, 27.7.-3.8., KÖN: PR: FELDPPOST EXPEDITION II. RES. ARMEE CORPS, seltener K1 auf zwei Adelsvouverts nach Schwerin, Hb. 112 100,-
- 2107P 1866, 30.7., FELDPPOST D. GARDE-LANDW. DIVISION, sehr klarer Zier-K2 auf Militaria-Briefhülle, Hb. 20 80,-
- 2108P 1866, 4.8., Markbreit, interess. Nachsendebrief nach Stuttgart und Ulm mit klarem Segmentstempel K. BAYER. FELDPPOST IV., bisher einzig bekannter Beleg aus diesem Krieg, Hb. 75, 1866 nicht gelistet 300,-
- 2109P 1866, 7.8., K. BAYER. FELDPPOST, klarer Segmentstempel auf Briefhülle nach Neustadt (Nr. nicht ersichtlich), Hb. 72 100,-
- 2110P 1866, 8.8., Schorndorf, braungelber Feldpost-Wertbrief über 1 Gulden mit besonders schöner Adresse an das Kommando des Kgl. 2. Reiterregiments, sehr klarer K3 K. W. FELDPPOST, wohl der schönste bekannte Brief mit diesem sehr seltenen Stempel in Luxusqualität, als Fahrpostbrief ein Liebhaberstück, Hb. 292, 1.000,- 500,-

Cap. 131 b.

**Post-Schein.**  
*Schick*  
 Ein rekommandirter Brief

*Ant. J. And. Meißner*  
*Reichsstadt*

*30 M. 13 B. 70 S.*  
*6 1/2 M.*

heute bei der unterzeichneten Postanstalt auf-  
 gegeben worden und wird darüber gegenwärtiger,  
 des **Monate** gültiger Schein ertheilt.

*Linz* den *1. d. Monats* 186*6*

Königlich Sächsl.  
 Post-Verwaltung

Banko und Rekommandations-Gebühr

Bestell-Geld.

Neue  
 Express

*Reichsstadt*

*in Pausenlocher-Verbindung*  
*der P. d. G. d. G. d. G.*

*Lungen.*  
*l. v.*  
*Wittmar.*  
*Kressant.*

*Lippig.*

Festung  
 HONIGSTÄDT  
 KUNSTSTRECKE  
 2  
 VII  
 59  
 VII

2074  
 2127

Norddeutsches Postgebiet.  
 Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben  
 der  
 Adressen.

In

ALLEFELDPOST  
 2.7.1866

*L. E. Löbe*

POSTA-SAGRETTI  
 1751  
 64

380 aus Halberstadt.

HALBERSTADT  
 15\*4-81

*Landpostamt*  
*im Unteroffiziers-Jen Paul Koch*  
*Plomp-Handelsgesellschaft für den Handel*

ALLEFELDPOST  
 15.7.1866

Combinirte Cavallerie-Division  
 Nord-Süd-Land  
 Altona

2081

ALLEFELDPOST  
 13  
 AUG.  
 8.

*Altona*

*N. 2123. Altona*  
*Landpost, den 14. d. d. d.*  
*L. d. d.*

2079  
 2111

aus  
 Volksw. Et. **639**

*Postamt*  
*Postamt*  
*Postamt*

POTS DAM  
 2.6  
 65  
 12-18

Handwritten address and postmark from Braunschweig. Includes a red wax seal at the top and a circular postmark from Braunschweig.

2113

Post-Anweisung (Post Order) form. Includes a circular postmark from Göttingen (25/6) and a red wax seal. The form contains fields for amount (10 G.), recipient name (Herrn v. M...), and destination (Bestimmungsort).

2100

Handwritten letter or receipt with a circular postmark from Braunschweig. The word 'Trag' is written in large, stylized letters at the bottom.

2116

Quittung des Empfängers (Receipt of the Recipient) form. Includes a circular postmark from Göttingen (25/6) and a red wax seal. The form contains fields for amount (10 G.), recipient name (Herrn v. M...), and destination (Bestimmungsort).

Handwritten letter or receipt with a circular postmark from Braunschweig. The text is written in a cursive hand.

2118

Handwritten letter or receipt with a circular postmark from Braunschweig. The text is written in a cursive hand.

2119

Handwritten letter or receipt with a circular postmark from Braunschweig. The text is written in a cursive hand.

2119

St.-Correspondenzkarte (Postal Correspondence Card) form. Includes a circular postmark from Braunschweig (19/6) and a red wax seal. The form contains fields for amount and destination.

2122

2111P	1866, 13.8., Karlsruhe, Schreiben des Kommandeurs des bad. Großen Armeecorps mit klarem K2 GR. BAD. FELDPOST betr. Plünderung von Feldpostbriefen und Pakete und Sicherstellung von Feldpost am 12.8. in Tauberbischofsheim (Hb. 63, 500,-)	200,-
2112P	1866, 20.8., K: SÄCHS: FELDPOST-AMT, grüner K2 auf dek. Kabinett-Briefhülle „per Feldpost“ nach Altmannsdorf, Hb. 286, 350,-	180,-
2113P	1866, 23.8., Speikern (bei Hersbruck/Bayern), interess Soldatenbrief mit K2 K. PR. FELDPOST-AMT II. RES. A. C. (Hb. 133) nach Bordtfeld „p. Braunschweig“, rs. Dienstsiegel eines Herzoglich-Braunschweigischen Infanterie-Regiments (rs. blauer R2 VECHELDE). In diesem Krieg finden wir Braunschweig auf der Seite Preußens. Die Braunschweiger bildeten einen Teil des II. preußischen Reserve-Armeekorps. Die Feldpost wurde durch Preußen abgewickelt, deswegen befindet sich auf Feldpostbriefen nur der preussische Stempel des II. Reserve-Armee-Corps mit dem Truppenstempel von Braunschweig.	200,-
2114	1866, 28.8., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 5., klarer K2 auf Postschein aus Dresden (Randfehler)	50,-
2115P	1866, 29.8., K: PR. FELDPOST-RELAIS NO. 18, blauer Ankunfts-K2 nebst K2 BERLIN auf seltenem Militaria-Dienstbrief an das Feldlazarett des 2. Armee-Corps in Gitschin	100,-
2116P	1866, 1.9., K: PR: FELDPOST-RELAIS NO. 32, klar auf Militariabrief aus Teplitz nach Prag (rs. K2 K: PR: FELDPOST RELAIS NO.8), innen dek. Briefbogen „Königlich Preussisches General-Gouvernement des Königreichs Böhmen“	100,-
2117P	1866, 3.9., K. PR. FELDPOST III. ARMEE CORPS, klarer K2 auf Luxus-Feldpostcouvert nach Berlin, Hb. 139	100,-
2118P	1866, 11.9., BREMERHAFEN, blauer K2 auf seltenem Feldpostbrief nach Vogelsang bei Ueckermünde, vs. blauer Schiffskommandostempel „Prinz Adalbert“	150,-
2119P	1866, 15.10., Waltersdorf, hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Wurzen, mit klarem grünem K2 K. SÄCHS. FELDPOSTEXPED. I., sehr selten, Hb. 287, 400,-	250,-
2120P	(1866, 3.11.), K: SÄCHS: FELD-POST-AMT, grüner K2 ohne Jahr auf dek. Paketbegleitbrief an das Kriegsgericht der Jäger-Brigade „per Feldpost“, mit Paketzettel „kgl. S. Feldpostamt. 98U“, Hb. 286	180,-
2121P	1866, 3.11., Linz (Österreich), seltener sächsischer Recoschein (geändert in „Geld-Brief“) mit grünem K2 K. SÄCHS. FELD POST-EXP. II, für einen Wertbrief nach Meißen (kl. typ. Randfehler), Hb. 288, 600,-	200,-
2122P	<b>Der Deutsch-Französische Krieg und Besetzung in Frankreich (1870–1871):</b> 1870, 6.8., K. PR. FELD-POST-EXPED. 19. INF. DIV., klarer viol. K1 auf Correspondenzkarte aus Altenglan nach Aurich, Hb. 187, 100,-	60,-
2123P	1870, 14.8.-2.1.1871, GR. BAD. FELDPOST-EXPEDITION, kleiner Zier-K2 sowie großer K2 auf zwei Correspondenzkarten aus Mundelsheim und Echenoz (kl. Mängel), Hb. 66/67, 650,-	200,-
2124	1871, 26.8.-21.3.1871, K: PR: ARMEE-POST-AMT 1. bzw. 3. ARMEE, je klarer K1 auf Correspondenzkarte und Couvert, Hb. 116, 118	70,-
2125P	1870, 30.8.-25.11., GR. BAD FELPOSTEXPEDITIONS, K2 in Schwarz (Hb. 65) und in Blau (Hb. 66, in Blau nicht gelistet) auf Correspondenzkarte bzw. Feldpostbrief (aus Eichstetten und zurück)	300,-

Badischer Postbezirk.  
Correspondenz-Karte.  
Indien  
Freitag  
2123



Handwritten address and recipient information in cursive script.



Badischer Postbezirk.  
Correspondenz-Karte.  
Bestimmungsort: Karlsruhe  
2123



Badischer Postbezirk.  
Correspondenz-Karte.  
Bestimmungsort: Freiburg  
2125



Handwritten address: Herr Oberst Leinweber  
Mittelmünster  
in  
Württemberg  
2128



Handwritten address: Herrn Obersten Friedrich Peters  
in  
Gr. Salz  
bei Magdeburg  
2128



No. 10.  
K. WÜRTT. FELDP. POSTAMT  
Jannings Sr. Fichte  
Stuttgart  
2126 2136



Handwritten address: Herr  
Jannings Sr. Fichte  
Stuttgart  
2126 2136

Nach der Königl. Württembergischen Feldpost.  
Correspondenz-Karte.  
An den mit der K. Württembergischen Felddivision ausmarschirten  
Name: Herr Leinweber  
Dienstgrad: Offizier im 1. Regiment im 2. Bataillon  
retour an Paul Lang Madras  
2137



Handwritten address: Herr Leinweber  
in  
Gr. Salz  
bei Magdeburg  
2136



Handwritten address: Herr Leinweber  
in  
Gr. Salz  
bei Magdeburg  
2138



Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Feldpost-Correspondenz-Karten.  
1) Besondere Form bei allen Württembergischen Postämtern und Kommandoposten 2) Die Ausgabe von Feldpostkarten ist bei Besuchen der Besatzungs-  
Garnisonen von 1. bis 4. Klasse beschränkt. 3) Die Ausgabe von Feldpostkarten ist bei Besuchen der Besatzungs-  
Garnisonen von 5. bis 8. Klasse beschränkt. 4) Die Ausgabe von Feldpostkarten ist bei Besuchen der Besatzungs-  
Garnisonen von 9. bis 12. Klasse beschränkt.

via England

2133

NEW YORK  
JUN 22 1810

MISSISSIPPI  
JUN 22 1810

Mrs. L. Lindemann  
Care of Mrs. E. Celbermann of  
Reade Street  
New York  
United States of America

10-11 1810

Uyud Mb  
Farru Jany Schuch  
Agronom 20  
Jozsofgyarban  
poste restante Tiflis  
Russland.

наказано  
на посылку  
22. VII. 71.

Султанович  
Общ. Школ. Училищниц  
ин. Регимент. 97.

1651

zu Nancy

Sein  
Sein Königlich General Grenadier  
von Lothringen

zu Nancy

Militaria  
filivertovit.

FELD-POSTAMT  
D. CORPS  
D. GROSSHERZOGS  
V. MECKLENB.  
8110

- 2126P 1870, 5.9., K. W. FELDPOST III. BRIGADE, klarer DB nebst R2 K. WÜRTT. FELDPOSTAMT auf kleinem Couvert nach Stuttgart (unbed. Öffnungsfehler) 180,-
- 2127P 1870, 27.9., K. B. FELDPOST RELAIS III. klarer Segmentstempel auf Kabinett-Correspondenzkarte aus Nancy, Hb. 84, 200,- 100,-
- 2128P 1870, 28.9.-4.11., FELDPOSTRELAIS NO. I (bzw. II) D. BAD DIVISION, je seltener K2 auf zwei Feldpostbriefen (einer aus einem Feldlager bei Straßburg, „großer Jubel, denn Straßburg hat sich gestern ergeben“), Hb. 35/36, 600,- 250,-
- 2129 1870, 1.10., FELD-P.-EXPED. RES. XI. A. C., klarer K2 auf Kabinettcouvert mit interess. Inhalt aus Villecrenes (nach Lauban), Hb. 6 50,-
- 2130 1870, 7.10., K. PR. FELD-POST Z. DISP. D. GEN. GOUV. IM ELSASS, klarer K1 auf Feldpost-Correspondenzkarte aus Straßburg nach Bremen, Hb. 191 50,-
- 2131P 1870, 8.10., FELD-POSTAMT D. CORPS D. GROSSHERZOGS V. MECKLENB., klarer K1 auf dek. Militariabrief (Hülle) an das Generalgouvernement von Lothringen in Nancy, eine große Feldpost-Rarität (Hb. 12). Das Großherzogtum hatte in diesem Krieg keine eigenen Feldpostanstalten. Mit Feldpostordre Nr. 36 vom 29.8.1870 wurde ein neues Korps unter dem Kommando des Großherzogs von Mecklenburg aufgestellt. Durch die Feldpostordre Nr. 50 und Nr. 54 vom 23.9. bzw. 3.10.1870 führte dieses Korps die Bezeichnung 13. Armeekorps und bekam ein (preußisches) Feldpostamt zugewiesen. Es sind nur wenige Briefe mit diesem Stempel bekannt. 600,-
- 2132 1870, 13.10., K. B. FELDPOST-RELAIS II., klar auf Korrespondenzkarte aus Weißenburg (Falte) nach Charlottenbrunn/Schlesien 50,-
- 2133P 1870, 13.10., K. PR. FELD-POST-EXP. D. AVANTGARDE 4. ARMEE-CPS., K1 auf sehr seltenem Couvert nach New York (Eckfehler). Absender war Avantageur Spencer beim 2. Westfälischen Husaren-Regiment Nr. 11, 13. Kav. Brigade, 5. Kav.-Div. Das Regiment Nr. 11 nahm im Verband der 3. Armee, XI. Armee-Korps, an der Belagerung von Paris teil. Standort am 13.10.1870 war Poissy nördlich von Versailles. Laut Vermerk „via England“ lief der Brief über Köln, Aachen, Ostende nach London und verließ England am 23.10.1870 mit der SCOTIA der Cunard Line. Der Brief erreichte am 3.11.1870 New York und wurde laut Postvertrag vom 1.7.1870 beim amerikanischen Austauschbüro mit einer Nachgebühr von 22 U.S. Notes belastet, die 20 U.S. Cents entsprachen. 150,-
- 2134 1870, 17.10., K. PR. FELDPOST-EXP. 1. GRD. INF. DIV., klarer Zier-K2 auf dek. Brief aus Groslay (bei Paris) an einen Kompanieführer im Belagerungscorps von Verdun (nach Clermont en Argonne) 50,-
- 2135 1870, 3.11.-8.3.1871, K: PR. FELD-POST-RELAIS NO. 25, je klarer R3 auf zwei Couverts nach Königsberg/Ostpreußen 50,-
- 2136P 1870, 18.11., GR. BAD. FELDPOST, kleiner K2 auf Prachtbrief aus Eichstetten (blaues Truppensiegel des 5. Inf. Regiments), Hb. 64, 200,- 100,-
- 2137P 1870, 2.12., ULM, K1 auf interess. Retour-Correspondenzkarte an einen Offiziersaspiranten im 7. Regiment „vor Paris“, hs. „Retour! Verwundet im Gefecht bei Champigny am 2. Dez. 1870, Spital unbekannt“, rs. DB K. W. FELDPOST VII. INF. REG. vom 5.12.1870 100,-



- |       |  |       |
|-------|--|-------|
| 2138P | 1870, 11.12.-1871, K. BAYER. FELDPOST I, V, VI (Chargé), Segmentstempel auf Correspondenzkarte und zwei kleinen Couverts, Hb. 72, 76, 77   | 120,- |
| 2139  | 1870, 20.12., K. W. FELDPOST MUNIT. RES., klarer DB auf kleinem Feldpostcouvert nach Leipzig   | 60,-  |
| 2140P | 1870, 29.12., F. P. E. D. O. C. ARM. ABTH. D. KRONPR. V. SACHSEN, teils etwas schwacher K1 auf unfrischem Couvert. – Diese Bezeichnung erhielt lt. Feldpost-Ordre Nr. 59 v. 13.10.1870 eine Feldpoststelle, die vom Feldpostamt des 12. Armee-Korps abgezweigt wurde. Lt. Feldpost-Ordre Nr. 64 v. 22.10.1870 wurde die Bezeichnung umgeändert in: „Feldpost-Expedition des Obercommandos der Maasarmee“ und letztlich mit Ordre Nr. 130 vom 24.3.1871 aufgelöst. Auch hier sind nur wenige Abschlüsse dieses Stempels bekannt | 150,- |
| 2141P | 1871, 12.1., FELD-POST-RELAIS NO. 90, klarer R3 auf dek. Vordruckbrief Elsass-Lothringen 10 C. (Mi. 5I) aus Charleville nach Chateau Thierry   | 100,- |
| 2142  | 1871, 24.1., K: PR. FELDPOST-RELAIS NO. 66, blauer R3 auf kleinem Brief 10 C. Elsass (Mi. 5I, kl. Zahnfehler), Hb. 270   | 80,-  |
| 2143P | 1871, 28.1., K. BAYER. FELDPOST II, sehr seltener hellblauer Segmentstempel auf min. verkürzter Correspondenzkarte aus Montgeron nach München, Hb. 73 (in Blau nicht gelistet)   | 150,- |
| 2144  | 1871, 28.1.-10.4., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 65, 66, 70, 73, je blauer R3 auf Prachtbriefen, Hb. 269, 270, 274,277  | 120,- |
| 2145P | 1871, 21.2., FELD-POST-EXPED. Z. DISP. D. GEN. GOUV. IN LOTHRINGEN, sehr seltener K1 auf unvollständigem Couvert nach Metz, nur wenige Briefe bekannt, Hb. 34, 1.000,-   | 300,- |
| 2146P | 1871, 20.3., K. PR. FELDPOSTEXPED. D. OBERCOMM. D. SÜD-ARMEE, sehr klarer K1 auf Correspondenzkarte aus Dijon nach Berlin (Hb. 167). Diese Armee wurde auf Befehl des Königs vom 7.1.1871 unter dem Kommando des Generals der Kavallerie Freiherr von Manteuffel Mitte Januar 1871 aus dem II. Armee-Korps (3. und 4. Inf. Div.), VII. Armee-Korps (13. und 14. Inf. Div.), sowie dem XIV. Armee-Korps zusammengesetzt. Durch Ordre vom 31. März 1871 wurde die Südarkmee aufgelöst.   | 200,- |
| 2147P | (1871), 6.4., K. PR. FELDPOT ARMEE CORPS, K2 nebst dek. blauem Dienstsiegel auf blauem Vordruckcouvert nach Berlin   | 80,-  |
| 2148P | 1871, 16.4., FELD-POST-RELAIS NO. 95, R3 nebst K1 K: PR: FELD-POST-EXPED. 18. INF. DIV., je in Blau auf Militariabrief (Hülle), Hb. 50, 186  | 80,-  |
| 2149P | 1871, 14.5., K. B. FELDPOST RELAIS IV, sauberer Segmentstempel rs. auf bayer. Correspondenzkarte, als Quittung aus Lagny über zwei Mundportionen für die Bayer. Postkondukteure, Hb. 86  | 80,-  |
| 2150P | 1871, 23.5., K: PR: FELD-POST-EXPED. 2. INF. DIV., klarer K1 nebst Truppenstempel „S. B.“ sowie sehr ungewöhnlicher R2 FELD-POST-BRIEF auf dek. Couvert nach Sondershausen   | 80,-  |
| 2151P | 1871, 17.6., GOTHHA, K1 nebst blauem Truppenstempel auf Couvert „poste restante“ nach Tiflis/Russland, einzig bekannter Feldpostbrief mit der Destination Russland   | 500,- |
| 2152  | 1871, 28.6., FELD-POST-RELAIS NO. 102, klarer blauer R3 auf Militariabrief aus Lagny nach La Ferte, Hb. 57, 100,-  | 50,-  |

21 3/4 d. Spillung  
 5098  
 Ihre Manportierung  
 für den die tags  
 postwendlich mir  
 sein fruchtbar  
 pflegen zu lagung  
 lagung 14 März  
 Reg. Bayer. Feldpost  
 Meyer

2<sup>te</sup> Luch.  
 1/2<sup>te</sup> Mail  
 1/10<sup>te</sup> Tag  
 1/10<sup>te</sup> 1<sup>te</sup> 1/4<sup>te</sup>.

Rob. ...



**Feldpost-Correspondenzkarte.**

2130  
 2132

Herrn Franz Fichtlerberg

Bayern.  
 Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben  
 der  
 Briefmarke.

2132

Zu  
 Herrn Post Inspektor  
 Hagenpöhl

Gefimmungsort: Charlottenburg

Wohnung des Empfängers in Schleier

249

2149

**Benutzungsregeln für den Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

Die Briefe mit Linse, Bleistift etc. geschrieben sein können —  
 die Briefe mit Linse, Bleistift etc. geschrieben sein können —  
 die Briefe mit Linse, Bleistift etc. geschrieben sein können —  
 die Briefe mit Linse, Bleistift etc. geschrieben sein können —  
 die Briefe mit Linse, Bleistift etc. geschrieben sein können —



2134

Feldpostbrief

2435

Herrn Post Inspektor  
 Hagenpöhl  
 Charlottenburg  
 P.O. Bureau Cap. Hermann in Hagenpöhl  
 Halbesgrünz Cap. in Verdun



2142

Messieurs Eig. Schloss  
 Chez Monsieur prospect Berner  
 Rue des petites Boues  
 Strasbourg



2150

Obsthandl. G. F. ...  
 G. F. ...  
 Herr Oberstfeld Heidenheim

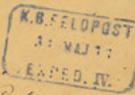
S. B.  
 13. P. O. R. N. 33

2150



2153

Herrn G. F. ...  
 Herr ...  
 Herr ...



2148

2148

FELD-POST-REL. N. 95. 17/1

2148

Herrn Königl. ...



2139

Feldpostbrief  
 Herr ...  
 Herr ...  
 Herr ...



2153P	1872, 31.5., K. B. FELDPOST EXPED. IV., violetter R3 auf etwas verkürztem gelbbraunem Couvert nach Kreußlen, Hb. 79, 300,- (Dieser Stempel wurde von der 2. bayer. Division während der Besatzungszeit in Frankreich benutzt. Standort dieser Feldpost-Expedition war vom 27.10.1871 bis 23.7.1873 Charleville)	100,-
2154	1872, 17.7., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 47 und 48, je klarer blauer R3 auf Militariabriefen (weiterer aus 1871)	80,-
2155	Feldpost, kleine Restpartie mit 8 Belegen, u. a. bad. Aufstand	180,-
2156	Bayern, ca. 1815–1870, 5 Belege, dabei L1 K. B. FELDPOSTAMT und 4 Segmentstempel	200,-
2157	Feldpost 1870/1871, feine Partie von 35 Briefen/Correspondenzkarten (unterschiedlich), dabei bessere Stempel	500,-
2158	Württemberg, 1870/1871, 9 Briefe/Karten mit besseren Stempeln (unterschiedlich)	250,-

## BADEN

2159	Ca. 1830–1840, ACHERN. R. 1., R. 1. ACHERN, rote L1 nebst CHARGÉ und einmal P. P. auf Kabinettbriefen	50,-
2160	1658, Adelsheim, dek. Schnörkelbrief mit zehnzeiliger Adresse, rs. div. Siegel	60,-
2161P	1801–1804, ADELSHEIM, kleiner L1 sowie L1 ADELSHEIM R.2. auf dekorativen Briefen nach Wachbach, Hb. 15-1/2, 530,-	250,-
2162	1813, ADELSHEIM. R.2., lilaroter L1 klar auf kleinem Brief nach Sommerhausen	40,-
2163P	1850, ALLENSBACH, roter R2 nebst L2 RADOLFZELL auf dek. „Laufzettel fahrender Post“ von Radolfzell nach Allensbach (ohne Inhalt)	100,-
2164P	1842, ALTDORF und CHARGÉ, roter L1 auf vorgedrucktem Laufzettel fahrender Post nach Freiburg, Donaueschingen, Stühlingen und zurück, ungewöhnlicher Vordruck rs. „Laufzetteltaxe 15 Kr.“	200,-
2165P	1820, APPENWEYR. R.I., seltener roter L1 klar auf Kabinettbrief, Hb. 114-1, 250,-	100,-
2166P	1805, R.3. BIBERACH, klar auf Kabinettbrief nach Isny, in der badischen Zeit verwendet sehr selten	80,-
2167	1686, Bischofsheim, dek. Schnörkelbrief nach Heidelberg, rs. schönes Ringsiegel	60,-
2168P	1802, BOXBERG, besonders seltener, sehr klarer L1 auf Luxusbrief (mit Teilinhalt) nach Heidelberg, ex Slg. Ewald Graf, Hb. 399-1, 1.500,-	1.000,-
2169	1802, VON CARLSRUHE, klarer L1 auf kleinem Brief „frco. Basle“ nach Lausanne	100,-
2170P	1840, CARLSRUHE, klarer R2 nebst sehr seltenem L1 STADTPOST auf kleinem Ortsbrief (innen Drucksache betr. Zuckerfabrikation)	250,-
2171P	1859, CARLSRUHE, R2 nebst u. a. rotem R1 B. S. P. auf Kabinettbrief nach Straßburg	80,-
2172	1719, Constanz, dek. Kabinettbrief „P. Weingarten“ nach Aulendorf, mit div. Taxen und Nota-Bene-Zeichen	70,-
2173	(783), DE CONSTANCE, klarer L1 auf schön gesiegelter und adressierter Briefhülle nach Aulendorf	50,-

ADOLFSDORF  
2161  
An den hochw. Geb.  
Herrn Rudolph Freih.  
v. ...  
in ...  
Lini. ...  
Mair

ALTBOFF  
2164  
Laufzettel  
fahrender Post  
nach ...  
Danauschlingen  
Alboff.  
Laufzetteltage 17 fr.  
Für ... in ...  
Müller

RADOLFZELL  
12. Apr. 50.  
2163  
47  
Laufzettel fahrender Post  
nach Radolfzell  
ALLENSBACH  
18. Apr. 50.

R.S. BIBERACH  
2166  
An  
H. v. ...  
Magist. Prätt  
...  
4 Prätt  
2166  
2171

APPENWEYER  
2165  
An ...  
...  
...  
...

B.S.P.  
2171  
An  
...  
...  
Zu ...  
CARLSRUHE  
28 Aug.

2170  
Stadtpost.  
2170  
CARLSRUHE  
7. Aug. 50.  
...  
...  
Erichshausen

2183  
An  
...  
...  
...  
Heilbron

2183  
An  
Herrn ...  
von ...  
...  
...

RECONTE  
2075  
Mademoiselle Louise Kieff  
à l'Université royale  
Karlsruhe

Donauerschlingen  
Vnser Gnüßgräßlich Königliche  
Hochlöbliche Gnade gemeine Rath, im  
Obwauentmanub v. Vicari  
Hofgubofau  
in  
Aulendorf

Post  
Kaufmann  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg

Monsieur Le Baron  
de Freyberg, & Eusenberg  
Seigneur de Wellendingen  
pref. à Tübingen.  
DE FREYBOURG.

DE HARBHEIM  
Au  
Kurfürst  
Kurfürst  
Kurfürst  
Kurfürst  
Kurfürst

CHARGE  
RIETTLING  
CHARGE  
Kropp  
Gießhaff  
Effen

Freiburg  
29 Jan 44  
Charge  
Freiburg

DE DONAUES HINGES  
Hofgubofau  
Vnser Gnüßgräßlich Königliche  
Hochlöbliche Gnade gemeine Rath  
und Obwauchmanub v. Ringler  
in  
Aulendorf

Aus Baden  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg

Freiburg  
2/31  
BRIEFLADE  
2/29  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg  
Freiburg

2174	1785, Konstanz, kleiner Paketbegleitbrief „franco Leutkirch“ nach Kempten	50,-
2175P	(1840), R.2. CONSTANZ, roter L2 auf Damenzierbrief mit lith. Goldrand (vorder- und rs.) nach Mannheim	100,-
2176	(1850), CONSTANZ, roter L2 nebst blaugrünem L2 GRATZ auf Nachsendecouvert nach Konstanz und Meersburg	50,-
2177P	1861, CRAILSHEIM, württ. K3 auf interess. Dienstbrief nach Straßburg, versehentlich taxiert und mit R1 B. 9. K. versehen, überstempelt mit rotem R1 B. S. P. (zwei weitere Abschlüge), diverse Taxen wieder gestrichen, rs. hs. „refusé pour taxe“	200,-
2178P	1798, D' DONAUESCHINGEN, hs. nebst drei verschiedenen Nota-Bene-Zeichen auf kalligrafisch reizvoller Briefhülle (datiert) nach Aulendorf	100,-
2179P	1804, DE DONAUESHINGES und P.P., je klarer L1 auf Luxusbrief nach Aulendorf, in der Reichspostzeit verwendet selten	180,-
2180	1837–1839, DURMERSHEIM, roter und schwarzer K2 auf Prachtbriefen, Hb. 230,-	60,-
2181	1784, D' ENGEN, hs. auf kleinem Nachsendebrief nach Memmingen und Kempten	60,-
2182	1850, ENGEN, blauer K2 nebst rotem R2 SALEM und L2 CONSTANZ auf Laufbrief	50,-
2183P	1821–1822, EPPINGEN NO. 2, roter und schwarzer Negativ-L1 auf Kabinettbrief und Hülle nach Schwaigern, Hb. 884-3, 350,-	150,-
2184P	1830, R.1. ETTLINGEN, schwarzer L1 nebst zwei kleinen L1 CHARGÉ auf Brief (Falten) an „Krupp, Gußstahl fabricand bay Essen, zu nächst Mühlheim an der Ruhr, übr Frankfurt a. M.“, div. Taxen und Nota-Bene-Zeichen	100,-
2185P	1741, DE FREYBOURG, klarer L1 auf frühem Kabinettbrief aus Weiterdingen, mit besonders schönem Adelsiegel nach Tübingen	250,-
2186	(1767), DE FREYBOURG, klarer L1 auf dek. vorderöst. Schnörkelbrief (Hülle), „Ex officio“ nach Frankfurt	100,-
2187	1799, VON FREYBURG IM BREÜSGAU, klarer L1 auf kleinem Luxus-Nachsendebrief nach Kempten und Ulm	100,-
2188P	1839, FREIBURG., roter R2 nebst L1 BRIEFLADE auf dek. Nachnahmebrief	100,-
2189P	1844, FREIBURG, roter R2 nebst vorder- und rückseitigem L1 CHARGÉ und blauem L1 BAD. OE. auf kleinem Luxusbrief nach Steyr	80,-
2190	1846–1847, FREUDENBERG., roter K2 auf zwei Kabinettbriefen (ohne Jahr bzw. mit Block), Hb. 1011-1, 240,-	60,-
2191	Ca. 1804–1813, FRIESENHEIM. R. I., kleine und große Type in Rot auf Prachtbriefen (eine Hülle), Hb. 1040-3, 4 -750,-	200,-
2192	Ca. 1838–1845, GEISINGEN, GENGENBACH, je roter L1 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Briefen	40,-
2193	1840–1847, GERLACHSHEIM, L1 auf drei Briefen (einmal mit CHARGÉ, zwei mit rotem I. bzw. grünem IV. von Mannheim)	50,-
2194P	1812–1835, R. 2. HARDHEIM, HARDHEIM (zwei Typen), je roter L1 auf drei Prachtbriefen, Hb. 1376-1, 2, 3 (730,-)	180,-
2195	1814, R. 2. HARDHEIM, seltener roter L1 nebst L2 R. 1. BRUCHSAL auf Prachtbrief aus Buchen nach Gommersdorf, H. 500,-	100,-



Monsieur  
Monsieur Lottus. Maître  
D. Hôtel de S. E. M. Le pont  
de Neuperg. Ministère Impérial des Postes  
Francfort sur Mejn.

KAUFMANN & GLOBELN  
IN MANNHEIM  
ZU SPÄT  
J. F. Isler & Co  
Woblen.  
Canton Argau.

2224

Mad. M. A. Haspergle  
16. Thullstr. 1776  
E. Jauch & Co.

DEKEHL  
Carr  
Carr Satory  
R. H. B. ...  
2 Frau  
Freiburg

2212  
2226

J. W. ...  
2609  
San Francisco  
California  
Preserved for  
Postage

DEKEHL  
Heren  
Heren Jensen & Comp.  
frmm.

2211  
2213

MARSDORF R.S.  
Kais. Königl. Wohllobliches Ober-  
Landesregiment in Ober und Nieder-  
Alldorf

DEKEHL  
Heren  
Heren Jensen & Comp.  
frmm.  
Niederrhein

2227

9. Marsdorf  
Herrn Nic  
Lumpstein  
à G

100  
85  
PASSE VAK KEHL  
1804

2222

n° 39.  
Jung  
Baume & Mercier  
Recomendé  
Baume  
en Bourgogne

2196	1670, Heidelberg, kleiner Kabinetbrief (Hülle) „franco p. Heylbron“ nach Stuttgart, kleines Ringsiegel	60,-
2197P	1737, DE HEIDELBERG, besonders klarer L1 auf Luxus-Schnörkelbrief nach Worms	250,-
2198	1837, HEIDELBERG, roter L2 auf einem eng beschriebenen (schöne Ortsansicht) Brief nach Hannover, vs. K1 LANDBOTE	80,-
2199P	1850, HEIDELBERG, K2 nebst R1 AUS BADEN über DEUTZ (rs. R1) nach Schloss Dyck, Hb. 61, 500,-	180,-
2200	1847, HEILIGENBERG, kleiner roter Fraktur-L1 auf Luxusbrief	60,-
2201	1809, HORNBERG. R. 2., klar auf Kabinetbrief nach Offenburg, in der württ. Zeit verwendet selten	80,-
2202P	1860, Hüfingen (Behla), seltener Nachnahmebrief mit alleinigem Uhrstempel „4“ und gelbem Klebezettel „377. von Hüfingen“, hs. „2 1/2 Loth“	100,-
2203P	1834, HUNDHEIM. R. 2, klarer L1 auf dek. Nachsendebrief nach Werbach und Hundheim, Hb. 1588-1, 800,-	200,-
2204	1840, HUNDHEIM, selt. L1 nebst hs. BRIEFLADE auf unbed. fleckigem Brief nach Alfdorf, dazu Postschein von 1849	80,-
2205P	1845–1850, HUNDHEIM, seltener L1 neben K2 KÜLSHEIM auf Nachsendebrief und rs. auf Brief mit L2 BISCHOFSSHEIM a. T.	100,-
2206P	1850, HUNDHEIM, sehr klar auf Luxusbrief nach Freudenberg, Hb. 1588-2, 200,-	80,-
2207P	1842, JÖHLINGEN und CHARGÉ, je klar auf Brief nach Stollhofen (Mittelfalte), Hb. 1645-1	100,-
2208	1805, KALTENHERBERG. R.1., sehr seltener L1 auf feinem Brief aus Lörrach nach Heilbronn, dazu hs. DE KALTHERBERG auf Brief nach Schwaigern (1787)	150,-
2209	1808, KALTHERBERG. R.1. und CHARGÉ, je in Rot auf Kabinetbrief, dazu weiterer Brief mit L1 (1835) und Postschein von 1827	70,-
2210	1766, DE KEHL, kleiner L1 auf dek. Brief „frco. Canstat“ nach München, dazu hs. V. KEHL auf kleinem Brief aus Straßburg nach Speyer	100,-
2211P	1773, DE KEHL, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „1/2 franco“ nach Freiburg, sehr schön und frisch	180,-
2212P	1776, DE KEHL, klarer großer L1 auf dek. Briefhülle nach Frankfurt a.M., rs. Forwarded-Vermerk des Straßburger Agenten Franck (vom 16.7. 1776)	180,-
2213P	1777, DE KEHL, großer L1 klar auf kleinem Kabinetbrief nach Würzburg, der Brief stammt aus Bordeaux und rs. befindet sich ein Straßburger Forwarded-Vermerk „Johann Friedrich Müller“	180,-
2214P	1851, 25.2., KÖNIGSHOFEN, seltener K2 klar auf Luxus-Briefhülle (rs. blauer L2 ADELSHEIM), Hb. 1789-1, 300,-	100,-
2215	1833, V. KROTZINGEN und P. P., hs. auf kleinem Transitbrief nach Mühlhausen/Elsass (aus Heitersheim)	60,-
2216	1588, Laibach (bei Krautheim), dek. Schnörkelbrief, innen Unterschrift „Albrecht von Berlichingen“	100,-
2217	1805– ca.1812, LAUCHINGEN. R.2., schwarzer L1 sowie hs. in Rot auf Prachtbriefen	40,-
2218	1842, LENZKIRCH, BONNDORF, STÜHLINGEN, je roter L1 auf dek. Laufbrief an 8 Pfarrämter (Inhalt Circular)	50,-

DE MIMMENHAUSEN  
A Monsieur  
Monsieur Mayer Noble de Rosenau, D<sup>r</sup> en Droit, Con-  
seiller int. et Chancelier de l'Abbaye  
Imp<sup>le</sup>. de Salem: Deputé du Re<sup>ve</sup>me  
College Abbatial en Suabe pour la  
Visitation de la Chambre Imp<sup>le</sup> &  
St. Jansstadt.  
Pro Canflab = W. Lar.

Herrn  
Ambt Pfleger Greiner  
Hofschloß  
in  
Lorberg

PHILIPPSBURG  
1801

ROXBERG  
An  
Sein Gnädigste Majestät Herzog Carl  
Daximant Gutzog Karl  
zu  
Güldenbrunn

1802 d

2219P	1798, VON LOERRACH, sehr seltener kleiner L1 auf kleinem Privatbrief aus Hofen nach Rosswaag, Hb. 2083-1, 1.500,-	400,-
2220	1725, DE MANNHEIM, sauberer L1 auf frischem Kabinettbrief aus Sinzheim (kl. Ringsiegel) nach Worms	150,-
2221	1797-1798, V. MANNHEIM, VON MANNHEIM, klare L1 auf Kabinettbriefen nach Heidenheim und Dürkheim, H. 2167-3/4	100,-
2222P	1807, R. 1. MANNHEIM, CHARGÉ und P. P., je roter L1 auf Prachtbrief „recommende“ nach Beaune (Schrift durchscheinend), rs. roter L1 PASSE PAR KEHL, div. Taxen	180,-
2223	1810, R. 1. MANNHEIM, klarer L1 auf Retourbrief nach Mauer	50,-
2224P	1849, Mannheim, kleiner Kabinettbrief (Mittelfalte) mit Firmenstempel und schweiz. R1 ZU SPÄT nach Wohlen/Aargau	60,-
2225	1849, MANNHEIM, L2 nebst L1 CHARGÉ und BAD. OE. auf Brief nach Steyr/Österreich	50,-
2226P	1854, Mannheim, interess. Brief ohne Aufgabestempel (Firmenstempel „J. E. Dressler, Mannheim“ vorderseitig, hs. „Pr. Adams & Co. Express“) über Aachen, England und Boston nach San Francisco, roter R2 RETURNED FOR POSTAGE doppelt, was zu einer um 7 Monate verzögerten Auslieferung des Briefes führte, ausführliche Beschreibung beiliegend	700,-
2227P	1804, MARKDORF. R. 3., sehr seltener klarer L1 auf Kabinettbrief (Mittelfalte) nach Altdorf, dazu kleiner Brief aus 1789 mit hs. V. MARCKDORF, Hb. 2186-1, 1.000,-	300,-
2228	1767, DE MOERSBURG, L1 und Nota-Bene-Zeichen, schöne datierte Briefhülle nach Aulendorf (zwei große papiergedeckte Siegel)	100,-
2229	1785, DE MEERSBURG, hs. auf kleinem Wertbrief nach Kempten	50,-
2230	1801, DE MOERSBURG, sauberer L1 auf „Militärsache“ nach Aulendorf, mit schönem Ringsiegel	80,-
2231P	1802-1803, MOERSBURG, äußerst seltener roter sowie schwarzer Fahrpost-K2 auf zwei feinen Wertbriefen (übliche Transportspuren) nach Kempten, Hb. 2215-3, 3.500,-	600,-
2232	1807, MOERSBURG, seltener Fahrpost-K2 auf datierter Wertbriefhülle	100,-
2233P	1811, R. 3. MOERSBURG., sehr klarer L2 auf Luxus-Briefhülle nach Tuttlingen, Hb. 2215-4, 400,-	150,-
2234P	(1819), MOERSBURG, klarer Fahrpost-K2 (Sonderform) auf Wertbrief über 18 Kreuzer nach Tettngang (rs L1), Hb. 2215-3, 500,-	200,-
2235	1855, MEERSBURG und CHARGÉ, klarer L1 auf interess. Laufzettel nach Konstanz (roter L2), Chiavenna, Mailand, Rom und zurück	100,-
2236	1850, MERCHINGEN, R2 und L1 CHARGÉ, sehr klar in Blau neben K2 HEIDELBERG auf doppelt verwendetem Brief	80,-
2237	1580, Messkirch, kalligrafisch reizvolle Briefhülle dorthin	60,-
2238P	1803-ca.1804, MILTENBERG. R.2., klarer schwarzer L1 auf Prachtbrief, dazu Briefhülle mit rotem L1 MILTENBERG. R.2 und CHARGÉ, Hb. 2270-2/3, 1.400,-	400,-
2239P	1770, DE MIMMENHAUSEN, klarer großer L1 auf dekorativer datierter Briefhülle „p. Cannstatt“ und „fro. Canstatt“ nach Wetzlar, schönes Siegel und achtzeilige Adresse, eine der großen Stempelseltenheiten, Hb. 2271-1, 2.000,-	1.200,-
2240	1777-1785, DE MIMMENHAUSEN, je hs. auf Briefen nach Memmingen und Donaueschingen	70,-

VON LOBRACH  
2219  
Herrn Philipp Jacob Kunze  
Zollern  
zu Roßbach,  
im Müchlenbergischen  
bei Ditzingen  
in d. R. G.

11/4  
2234  
Das Königlich Pfälzbergische  
Hoflöbliche Oberamt  
Zollern

2219 2234

22114  
Herrn  
Herrn Nikolaus Zimmlein  
und Vöhr.  
Mit 159 fl.  
Kopfgeld  
in  
Langton.

1903  
No. 3. An  
Herrn Zimmlein  
Langton.  
mit 122 fl 15 x Kopfgeld  
Langton

2231

MERCHINGEN.  
28. Nov. 50.  
2236  
Groß. Meuchlingensammer  
Charge.

R.S. MEERSBURG  
den 9. Sept. 51.  
2235  
Das Hochlöbliche  
Oberamt

2236 2235

Grand Duc de Baden  
Monsieur le D<sup>re</sup> Rehnmann  
Maire de St. Le Pons de  
Lauterbourg.  
à Souauechingen

Herrn Herrn  
Anton Müller  
Hofk. Großh. Hof  
Baden  
FORZHEIM R2  
7 MAY 51

2248

2238  
MILTENBERG R2

Charge  
MILTENBERG R2  
Herrn  
Fürstlich

FORZHEIM R2  
7 MAY 51  
Fürstlich

Herr Graf v. d. ...  
 an  
 A. J. ...  
 Pforsheim  
 15 SEP 23  
 Pforzheim  
 2250  
 D.O.  
 W.S.P.  
 Pforzheim

Madame DEMULLIEM  
 Madame la Baronne  
 de Meru, nee Baronne  
 d'Eberstein  
 a  
 Heidelberg  
 2243

Charge  
 P.P.4  
 LUGDUNOISE  
 Louis-François  
 contre l'opinion  
 Franck.  
 Mainz  
 2250

No. 2 1/2 H  
 Fern Nicolas zum  
 Vincent  
 9/14 15/17  
 2255

Baron Haxer  
 schon gestrichen  
 und gestrichen  
 2267

Herr  
 Herr Nicholas  
 Junfermann  
 in Königsberg  
 2256

DERASTATIS  
 Monsieur Siegl  
 Secrétaire de la Poste impériale  
 5.9. May 1879  
 à  
 Thal-Neubrunnstein  
 2264

Au  
 Jean Joseph  
 au  
 2265

de. Item  
 2268  
 2266  
 2268

an  
 2263  
 2263

*P*  
Hochselbstschuldigst, samst, den 17ten April, 1706, Liebt  
wunders: In welchem antwortlich auf meine wegen  
Einsendung des von dem französischen Landtruppen ange-  
legten Verordnungsproposition, sich in dem  
factum, und darinnen, die Herrschaftliche  
Anstellung, mit dem anzuwenden, das die fortification  
in derer quo thieru mochte, die Hofen der Landtr.  
trüblich ist, das zuwenden, ohn selbstan aber ein  
nachtrag mich, weilten in nicht geringe Truppen sich  
eine besondere garnison darob zu sein, das  
die selbe nicht für die Herrschaftliche anstellung  
vigilance darob, die Herrschaftliche, in dem  
nicht sein will, so publicam eine gute Anstellung  
zu Truppen, die Herrschaftliche, die Herrschaftliche  
verantwortung jedoch die Herrschaftliche zu tragen,  
nicht in Truppen haben mögen: vom 17ten April  
1706

*Joseph von Hildbrunn*

11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000



2241	1779, DE MIMMENHAUSEN, hs. auf Nachsendebrief nach Memmingen und Ulm	60,-
2242	1851, 21.1., MÖSKIRCH, roter R2 auf kleinem Irrläuferbrief nach Königshausen	60,-
2243P	(1800), DE MÜLLHEIM, seltener L1 klar auf kleiner Briefhülle mit schönem Lacksiegel, aus der Sammlung H. W. Krauß (erworben 1984 für DM 3.625,- incl. Gebühren), Hb. 2328-1, 1.500,-	600,-
2244	1847, MUGGENSTURM, blauer K2 auf Prachtbrief nach Zaienhäusern, Hb. 2343-1, 150,- (ex Sgl. Graf)	60,-
2245	1848–1850, NECKARGEMÜND, roter (2) und blauer K2 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Briefen	60,-
2246	1840, OFFENAU (schwarz), OBERKIRCH, PETERSTHAL, je roter L1 auf Laufbrief an 8 Bürgermeisterämter	50,-
2247	1851, 12.8., OFFENBURG, roter Zier-K2 auf seltenem Auslands-Nachnahmebrief nach Zürich, zahlreiche Taxen (innen dek. lith. Vordruck)	80,-
2248P	1864, Paris, mit 10 und 20 C. frankierter kleiner Brief an den Hof des Fürsten zu Fürstenberg in Donaueschingen (rs. Ovalstempel FRANKREICH ÜBER BADEN), der interess. Inhalt betrifft u. a. das Angebot einer „grand nombre of timbre poste“, frühes philatelistisches Dokument	150,-
2249P	(1820), PFORZHEIM. R. 2., L2 auf interess. Irrläufer- und Retourbrief, nach Ehrstädt amtlich verschnürt und versiegelt mit dek. blauer lith. Vignette „Postamt Freiburg“	150,-
2250P	1867, PFORZHEIM, R2 nebst u. a. rotem R1 B. S. P. auf Luxus-Dienstbrief nach Straßburg, franz. Taxstempel wieder sehr sauber gestrichen	100,-
2251	1872, PFORZHEIM F., orangeroter Franco-K1 auf Kabinettbrief	50,-
2252	1642, Pfullendorf, dek. Schnörkelbrief nach Salmansweiler	60,-
2253	1786, Pfullendorf, Luxus-Wertbrief mit zwei dek. Nota-Bene-Zeichen nach Aulendorf	80,-
2254	1791, Pfullendorf, kleiner Luxus-Wertbrief nach Ulm	50,-
2255P	1798, V. PFULLENDORF, sehr seltener kleiner L1 auf kleinem Wertbrief „mit 15 Fl.“ nach Kempten, dazu hs. DE PFULLENDORF auf kleinem Brief nach Kempten, Hb. 2743-1, 2.500,-	800,-
2256P	1800, V. PFULLENDORF, leicht rußiger großer L1 auf frischem kleinem Brief nach Kempten, äußerst selten und im Handbuch nicht gelistet	600,-
2257P	1801, PHILIPPSBURG., sehr seltener roter L1 klar auf Kabinettbrief nach Leonberg, Hb. 2746-2, 2.000,-	1.200,-
2258	1811, PHILIPPSBURG. R.1., L1 auf kleinem Brief aus Oberhausen nach Ödesheim	40,-
2259	1813, DE RADOLPHZELL, roter L1 auf seltenem Auslands-Nachnahmebrief nach Großlaufenburg/Schweiz	80,-
2260	1863, RADOLPHZELL ZUG, dreimal vs. auf Dienstbrief	40,-
2261P	1706, Rastatt, „Louis Markgraf zu Baden“ (Ludwig Wilhelm, Markgraf von Baden-Baden, 1655–1707, genannt „Türkenlouis“), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief mit großartigem schwarzem Siegel nach Memmingen, interess. militär. Inhalt, der „Türkenlouis“ war in den 57 Schlachten, Gefechten und Belagerungen seines Lebens nie geschlagen worden und ging meist als Sieger hervor. Nachdem sein Schloss in Baden-Baden zerstört worden war, verlegte er seine Residenz nach Rastatt und erbaute 1697–1707 das dortige Schloss nach dem Vorbild von Versailles	600,-



SINSHEIM

2274

Luifzettel

N. 9.

auf

Wierlach

Sinsheim

12

5

SINSHEIM

2274

Luifzettel N. 10  
24  
Zunahme von  
Mannheim

Neu-Weinberg

Neu-Weinberg



2268

2268

an  
Lofes  
Herrn im  
Herrn  
Herrn  
Herrn

v. d. L.  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

2274

2278

2273

V. Stockach  
12 Nov. 1811  
2278  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

Neu-Weinberg

Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

SINSHEIM No.

2273

Herrn

Herrn  
Herrn  
Herrn

2280

2277

VON STOCKACH  
2280  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

Neu-Weinberg

Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

2281

2279

Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

V. STOCKACH.  
2283  
Lobhorn  
Zitmann und Fr.  
Lilian  
in  
Waldshut.

2283 2282

R. v. S. STOCKACH  
8 August 1814  
Lobhorn  
Ley. 1  
Hentl.

V. STOCKACH.  
2284  
Lobhorn  
Bösch, Mühlb., Haselb., Oberaul  
H. D. 1814  
Kellier

2284

V. STOCKACH.  
2285  
Lobhorn  
B... Sales von Hermann

2285

villingen  
Lorenz Nilsch  
Herrn A. J. J. J.  
Münchingen

2288

DEWILINGE  
Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn

2289

UNADINGEN. H. 2.  
2287  
Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn

2287

UNADINGEN. H. 2.  
2287  
Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn

2292

villingen  
Lorenz Nilsch  
Herrn A. J. J. J.  
Lobhorn

2287

2289

Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn  
Lobhorn  
Basel

762.  
Belle (917)



2292

2262	1793, DE RASTATT, klarer L1 auf Militariabrief vom „Thurn Leib Bataillon“ nach Worms (nur kleiner Teil vom Inhalt vorhanden), schönes Adelsiegel	80,-
2263P	1798, RASTADT, schwacher Schreibrift-L1 auf Prachtbrief nach Hürbel „p. Ulm“, Hb. 2864-2, 500,-	150,-
2264P	1799, DE RASTATT, L1 auf kleinem Brief an den Postsekretär Siegl in Thal-Ehrenbreitstein, hs. „Abermahlen ein Einschluss“	100,-
2265P	1799, DE RASTATT, L1 nebst vier Chargégittern, hs. V. RASTATT und AUGSBURG u. „1/2 fo.“ auf dek. kleinem Brief nach Wien	100,-
2266P	(1798), V. RENCHEN, seltener L1 auf kleinem Prachtbrief (Hülle) nach Schwäb. Gmünd, ein äußerst seltener Stempel, Hb. 2922-1, 2.500,	800,-
2267P	(1806), RENCHEN. R. 1., P. P. und CHARGÉ, je roter L1 auf dek. Briefhülle	80,-
2268	(1795), V. SALEM, sehr seltener Schreibrift-L1 sauber auf kleiner Briefhülle nach Thiergarten (Hb. 30801, 3.000,-), dazu V. SALEM und DE SALEM auf Brief bzw. Hülle	500,-
2269	(1852), SALEM, blauer L1 nebst schwarz/gelbem Aufkleber „673.“ von Salem“ auf Wertbrief über 30 Kreuzer (Inhalt Vordruck für Medikamentenrechnung)	50,-
2270	1848–1850, SCHAPPACH, blauer K2 und schwarzer L1 auf zwei Kabinetbriefen, Hb. 3122-1/2, 550,-	150,-
2271	1848, SCHLIENGEN, roter K2 auf Kabinetbrief (Hülle) nach Freiburg, hs. BRIEFLADE	50,-
2272	1783, DE SINSHEIM, sauberer L1 auf Brief aus Bischofsheim (Unterschrift des Barons von Helmstadt) nach Ansbach	100,-
2273P	1848, SINZHEIM R. 2., L1 vs. als Transitstempel auf Wertbrief mit selt. blauem L1 ULM nach Berwangen bei Eppingen	80,-
2274P	(1850) SINSHEIM, L1 nebst rotem und schwarzem CHARGÉ auf zwei dek. Laufzetteln nach Neu-Leiningen (Segmentstempel LUDWIGSHAFEN) und Mannheim bzw. nach Wiesloch (K2) und zurück, ohne Inhalt, schönes Paar	180,-
2275	1834–1844, STADEL. R.3 (leicht rußig), STADEL, je L1 sowie hs. V. STADEL (1815) auf drei seltenen Briefen	200,-
2276	1844, STADEL, klarer L1 auf Kabinetbrief nach Spaichingen, dazu zwei Postscheine 1824–1831	60,-
2277P	(1794), STOCKACH, seltener Fraktur-L1 auf kleinem Kabinetbrief (Hülle) nach Marchthal, Hb. 3449-2, 1.500,-	400,-
2278P	1811, V. STOCKACH, roter L2 vom 12.11.1811 klar auf Luxus-Briefhülle nach Tuttlingen, Hb. 3449-10, 800,-	400,-
2279P	1812, V. STOCKACH. R. II, sehr klarer L2 auf dek. Briefhülle nach Tuttlingen, Hb. 3449-12, 250,-	120,-
2280P	1814, VON STOCKACH, roter L1 auf Luxusbrief nach Konstanz, Hb. 3449-5, 400,-	200,-
2281P	1814, V. STOCKACH R. II., abgenutzter roter L2 nebst L1 CHARGÉ auf schön gesiegelter Briefhülle nach Scheer, Hb. 3449-12	100,-
2282P	1814, R. 2. V. STOCKACH, seltener roter L2 auf Kabinetbrief nach Radolfzell, Hb. 3449-13, 600,-	180,-
2283P	1815, V. STOCKACH und CHARGÉ, je roter L1 auf kleinem Brief aus Waldsee (Mittelfalte) nach Waldshut, Hb. 3449-4, 300,-	150,-

DEWILLINGE  
LXXXII  
Herrn Nicolaes zum Hain  
et Vincent Wyl Lantzau  
10 Zu Lantzau.

Speebar  
Messieurs  
Messieurs les barons d'Erffa p. r.  
Franco wustsburg  
1492  
Meiningen  
en Saax.

Pro 7192.  
An III. WERTHEIM  
Im Enschliff Palmiffa dem Herrn Lantzau  
9.  
Groluffen.

2284P	(1816) V. STOCKACH, roter L1 sehr klar auf Briefhülle nach Tuttlingen, Hb. 3449-4, 300,-	100,-
2285P	1818, V. STOCKACH und CHARGÉ, je roter L1 auf kleinem Brief (Falte) nach Waldshut, HB. 3449-4, 300,-+	150,-
2286	Ca. 1829-1844, STOKACH, roter L1 bzw. L2 STOCKACH, je mit L1 CHARGÉ und Rötelkreuz auf Kabinett-Briefhüllen	50,-
2287P	1821-1823, UNADINGEN. R. 2., klar in Schwarz und Rot auf datierten Kabinett-Biefhüllen, Hb. 3645-1, 600,-	200,-
2288P	1785, DE VILLINGE, sauberer L1 auf kleinem Brief nach Kempten, dazu hs. VILLINGEN auf kl. Brief (kl. Ausschnitt), Hb. 3691-1, 1.000,-	180,-
2289P	1785-(1800), DE VILLINGE, klarer L1 bzw. hs. VILLING auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle), Hb. 3691-1, 1.000,-	180,-
2290	1851, VILLINGEN, schwarzer und roter L2 nebst L1 CHARGÉ, zwei dek. Hüllen nach Tuttlingen	40,-
2291	1867, VILLINGEN, K2 nebst Postablagestempel KÖNIGSFELD und K2 HEILBRONN auf vielfach verwendetem Brief, rs. weitere 9 Stempel	50,-
2292P	1867, WEHR, K2 auf seltenem Auslands-Paketbrief nach Basel, mit gelbem Postquadrat-Paketzettel „762. Wehr (917)“	100,-
2293	1760, DE WEINHEIM, hs. auf Luxuscouvert mit Inhalt nach Speyer	80,-
2294P	1792, VON WERTHEIM, kleiner L1 nebst hs. D' ESSELBACH auf dek. Kabinettbrief „franco Würzburg“ nach Meiningen, es ist nur noch ein weiterer Brief mit diesem Stempel bekannt (ex Sgl. Krauß), dazu kleiner Brief mit L1 ESSELBACH. R.2. und hs. DE WERTHEIM	2.000,-
2295P	1813, 3.5., RIII. WERTHEIM, leuchtend orangeroter L1 klar auf Luxusbrief nach Gerlachsheim (beigegeben ein Brief mit aptiertem L1 RII. WERTHEIM aus gleicher Korespondenz), der Brief wurde zwei Tage nach Eröffnung des Postamtes am 1.5.1813 geschrieben, die fehlerhafte Rayonangabe wurde bereits nach kurzer Zeit bemerkt und der Stempel geschliffen, es sind 3 Briefe bekannt.	2.000,-
2296	(1805), WIMERSBACH. R.2., sehr seltener roter L1 schwach auf Briefhülle nach Schönthal	300,-
<b>Postscheine:</b>		
2297	1789-1793, Bischofsheim (Tauber), „K. R. Postamt allda“, zwei leicht verschiedene Scheine	80,-
2298	1839, Bischofsheim/Rhein, grünblauer Eilwagen-Reiseschein auf dünnem Papier nach Herrenalb, kl. Heftlöcher	80,-
2299	1843, Bischofsheim (Tauber), schön verzierte Extrapostquittung für 3 Postpferde nach Hardheim	40,-
2300	1740 (172.), Breinlingen, dek. Quittung des „Kais. V. Ö. Zolls in Breyßgau“	40,-
2301	1794, Carlsruhe, „Expedition Kayserlich-Reichs fahrender Post allda“	70,-
2302	1839, DONAUESCHINGEN, kleiner L1 auf schönem Reiseschein nach Carlsruhe (11 Gulden 31 Kreuzer), mit Abbildung einer fahr. Postkutsche, kl. Heftlöcher	80,-
2303	1852, DURLACH (hs.), dek. Eilwagen-Reiseschein nach Stuttgart, mit Abbildung einer fahr. Kutsche (kl. Randfehler)	50,-
2304P	1788, Engen, „T. Kaiserl. Reichs-Post-fahrende Expedition hieselbst“	120,-
2305P	1808, Engen, „T. K. Reichs fahrende Postexpedition hieselbst“, spät ohne Aptierung verwendeter Reichspostschein	100,-

*St-J.* 2305

Ein *Post. in Fed.* im Gewicht 2 Pf. — Lth.  
 angeblichen *ueter.*  
 an *Sin. Dominiell. Sanyloy*  
 in *Landau, resing u.*  
 gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser Vierteljahr gültige Schein ertheilt worden.  
 Engen den 10 ten *768.* 1808  
 T. K. Reichs fahrende Postexpedition hieselbst.  
*franchet par la poste d'Alsace 1808*

2305  
2304

*N<sup>o</sup> 8.*

Ein *Post. in Fed.* im Gewicht 2 Pf. — Lth.  
 angeblichen *mit 638 Mark.*  
 an *Sin. R. K. W. S. Kammerstaatt in Freiburg*  
 gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilt worden. Engen den 8 ten *767.* 1788  
*par la poste 444*  
 T. Kaiserl. Reichs-Post-fahrende Expedition hieselbst.

2321

**Reise-Schein.**



*N<sup>o</sup> 1* 2324

Es hat *J. Lank* für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen** von hier bis *Heidelberg* bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . 3 fl 11 fr.  
 b) an Uebergewicht für Pfund " "  
 c) an Einschreibgebühr . . . . . " " fl. fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
 in \_\_\_\_\_

Der Eilwagen fährt dahier ab den *5ten Aug 1847*  
*Abends* um *1 Uhr 30 Minuten.*  
**Reht** den *5ten Aug 1847*  
 Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.  
*J. Lank*

2315

Ein *Postwurde* mit *zwanzig zwanzig Gulden*  
 an *Heidelberg* nach *Wiesloch* gehörig  
 ist heut dato zur Bestellung auf hiesig Kaiserliche Reichs-fahrende Post-Expedition übergeben, und dieser ein Viertel-Jahr gültige Schein darüber ertheilt worden. *Heidelberg* den *19ten Sept 1789*  
 Kaiserliche Reichs-fahrende Post-Expedition. *oe*



*N<sup>o</sup> 1* 2322

Es hat *J. Lank* für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen** von hier bis *Heidelberg* bezahlt:

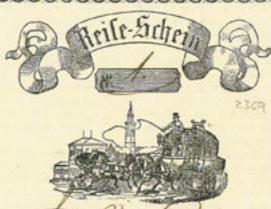
a) an Personentaxe . . . . . 2 fl 36 fr.  
 b) an Uebergewicht für Pfund " "  
 c) an Einschreibgebühr . . . . . " " fl. fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
 in \_\_\_\_\_

Der Eilwagen fährt dahier ab den *7ten Aug 1847*  
 um *10 Uhr 20 Minuten*  
**LOBRACHRI** den *7ten Aug 1847*  
 Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.

2327  
2317

*N<sup>o</sup> 2.* 2309



Es hat *J. Lank* für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen** von hier bis *Heidelberg* bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . fl. 24 fr.  
 b) an Uebergewicht für Pfund " fl. fr.  
 c) an Einschreibgebühr . . . . . fl. 3 fr.  
 — fl. 27 fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
 in \_\_\_\_\_

Ein *Post. in Fed.* vom *7ten Aug 1847*  
 enthaltend an *Sin. Obern Hofgen. wirtsch. Register*  
*zu Heidelberg*  
 ist heute unterzogener Stelle übergeben, und gegenwärtig à Dato drei Mop-  
 Schein darüber ertheilt worden. Heidelberg, den *14ten Aug 1847*  
 Von Kaiserl. Reichs-Post-Wagen-Ex-  
 Amts wegen.

**Ein**

<sup>1728.</sup>  
Ballot ungenüß. Almben  
an Gen. Voh Samj in Cuthingma  
so Wm 28  
1728.

ist unter heutigem dato bey dem kais. königl. Postamte da-  
hier aufgegeben, und zur Urkunde dessen der gegenwärtige  
Schein darüber ausgestellt worden. Stockach den 20. Febr.

T. Kais. Königl. Postamt  
dahier.

**Ein**

Brief ausgebliff mit fünfzig ein galbra 36.  
51/365  
Cofford alle Post Nep. Gacs in Smitbay

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben  
und darüber dieser ein Viertel-Jahr gültige Schein ertheilt wor-  
den. Hornberg den 24. Febr. 1803

T. Kais. Reichs Posthalteren.

de Brin id  
ad h. d. L. h. h.  
4d. 2. 1.  
H. A. E.  
Gour. acquit  
Braunau

**Ein**

Pag. mit 172 1/2 2 Lvon gontark in ffuists  
gehörig, ist dato in hiesige Post-Expedition übergeben, und  
darüber dieser ein viertel Jahr gültiger Schein ertheilet  
worden. ~~Stockach~~, den 17. Febr. 1773

Chur-Pfälzische fahrende Post-Expedition.

Zerfl. 1773 in ffuists mit 48

Zingler

Ein *Postschiff* mit 63 fl. — kr.  
empfange in Urkund dieses heut Dato vom allhie-  
sigen Ober = Post = Amt rechtens Freyburg den  
*28<sup>ten</sup> Januar* 1782  
*ad b. Reub. d. N. i.* *Altkor Schwarz*  
*Postinspizitor*

Das *Postschiff* mit  
ein *Postschiff* zur Spedition nach *Vene* an *Hagenmiller*  
heut Dato dahier aufgegeben, wird anmit recipireret.  
Freyburg den *4<sup>ten</sup> Juny* 1790  
Kais. Königl. B. Post.  
Ober-Post-Amt allda.

Ein *Postschiff* mit 66 fl. — Werth  
*an 24. Aug. Malu*  
nach *Carlsruhe* gehörig, ist Dato in allhiefige  
Post-Expedition zur Bestellung richtig überbracht, und  
darüber gegenwärtiger auf ein viertel Jahr gültiger  
Schein ertheilt worden. Freyburg den *23<sup>ten</sup> April*  
1806

Kaiserl. Reichs = fahrende Post-  
Expedition daselbst.

*frans 232*

[28]

2306	1850, ENGEN., roter L1 mit schwarzem überstempelt, klar auf dek. Eilwagen-Reiseschein mit fahr. Kutsche nach Constanz (kl. Heftlöcher)	80,-
2307	1794–1808, Ettlingen, zwei kaiserliche und ein badischer Schein	100,-
2308	1796–1810, Ettlingen, drei Reichspostscheine (einer hs.) und ein bad. Schein	100,-
2309	1782, Freiburg (Freyburg), „allhiesiges Ober-Post-Amt“ sehr seltener Abgabeschein (Recepisse) mit Unterschrift „Doktor Schwarz, Stadtsyndicus“, Liebhaberwert	400,-
2310P	1790, Freiburg (Freyburg), „Kais. Königl. V. Oest. Ober-Post-Amt allda, sehr seltener Schein	200,-
2311	1806, Freyburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition“	60,-
2312	1809, Gengenbach, „K. R. Post-Expedition“, spät verwendeter Recoschein (für Paket verwendet) ohne Aptierung, dazu Recoschein „G.B. Post-Expedition“ (1810), knapp geschnitten	80,-
2313	1841, Gerschheim, „Großherzogliche Posthalterei“, dek. Extrapostquittung für 2 Pferde nach Würzburg	50,-
2314	1768, Heydelberg, „Kayserl. Reichs-Post-Amt dahier“, dek. hs. Estaffetenabrechnung an den Reichsposthalter Johannes Strauß in Fürfeld, für eine Sendung nach Coblenz „per Ehrenbreitstein“ geführt	150,-
2315	1789, Heydelberg, „Kayserliche Reichs-fahrende Post-Expedition“, seltener Schein für Wertsendung nach Basel	100,-
2316P	1802, Heidelberg, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt allhier“, seltene „Postkarte per Sinsheim“ über 16 Francodefekte (gesamt 1 Gulden 24 Kreuzer)	150,-
2317	1805, Heidelberg, „Von Kaiserl. Reichs-Post-Wagen-Expeditions Amts wegen“	100,-
2318	1838, HEIDELBERG., roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein (Abb. fahr. Kutsche) nach Mannheim (typ. kl. Heftlöcher)	80,-
2319P	1803, Hornberg, „T. Kais. Reichs Posthalterey.“, sehr seltener Schein für einen Wertbrief nach Freiburg	180,-
2320	1789, Kaltenherberg, „Kayserl. Reichs Posthalterey alda“	100,-
2321P	1842, Kehl (Ortsdruck), sehr schön verzierter Eilwagen-Postschein (mit Abb. fahrender Kutsche) nach Kenzingen, mit Ortsdruck sehr selten (typ. kl. Heftlöcher)	200,-
2322	1862, Königshofen-Heidelberg, seltener kleiner Reiseschein für den „Postomnibuscours zwischen Heidelberg und Würzburg über Boxberg“	50,-
2323	1803, Konstanz, „Expedition Kaiserlich-Reichs fahrender Post allda“.	70,-
2324	1845, Constanz, dek. Eilwagen-Reiseschein dorthin (ohne Abgangsort), mit Abb. einer fahr. Kutsche, kl. Heftlöcher	70,-
2325	1843, R. 2. KONSTANZ, roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Stuttgart (kostete incl. Übergewicht für Koffer 13 Gulden 51 Kreuzer, ein halbes Vermögen!), mit Abb. einer fahr. Postkutsche	100,-
2326	1770, Langenbrücken, „Joh. Friedr. Ant. Büchler, Schultheiß“, dek. kleiner Seuchenpass	50,-
2327	1848– ca.1850, LÖRRACH. R. 1., roter L1 auf einem Eilwagen-Reiseschein nach Schliengen und einem rosa „Passagier-Billet“ für den Postomnibus nach Brombach (kl. Randfehler)	100,-
2328	1800, Mannheim, „Kaiserl. Reichs-Postwagen-Expedition“	60,-
2329	1807, Mannheim, „Großherzoglich-Badisches Postamt dahiere“, dek. Recoschein	50,-
2330P	1820, Mannheim, „Großherzogl. Badisches Postamt“, dek. vorgedruckter „Laufzettel von Mannheim nach Mainz sehr pressant und zurück nach Mannheim“, innen u. a. Notiz vom Fürstl. Thurn- und Tax. Oberpostamt Frankfurt	200,-

7017

# Laufzettel

von 1836

## Mannheim

auf

*Marmy*  
für *pressant*.

und zurück.

auf *Mannheim*

2330

*Ein Paket Allen e. Stat. gen. v. ...*  
*ausgegeben an H. Paula Müller. Durchlauf*

*liegt bei unterzeichneten Stelle gegen Verzinsung*  
*dieses Antrags, Laufes und Aufrechterhaltung auf*  
*gefolgter Quittung so wie Fortweisung des Post*  
*Poste von 1. 1834. bis zum Ablauf bereit.*

*Sinsheim, den 18. September 1836*

*Geschäft Postwagen, Expedition.*

*Respektvoll*

*Quittung: Daß obiges ... richtig in wohl*  
*conditioniert angekommen, beifolgende ist hiermit.*

*Den 18. 1836*

*i pagant, valleur 121 f. 56 c. ...*  
*Henri gontard in Frankreich ...*  
*vielleicht mal ...*  
*1770*  
*Das fine ...*

2347 2354

Ein Zoll ein für unter Aufschrift an  
*König von V. Blaroch Keller fünfzig*  
*ein gültig ...*  
ist unter heutigem Dato, zur Beförderung und Post-  
amtlichen Recommendation, dahier aufgegeben worden,  
worüber gegenwärtige, ein Vierteljahr gültige Beschei-  
nigung erteilt wird.  
München, den 18 ten *Sept* 1836  
R. R. Postexpedition.  
Ausgefertigt  
*V. J. ...*

2344

Heidelberg den 3. *Febri.* 1808

Per Sinsheim  
Stück zahlbar à 1 fl. 24 kr.

Kaiserl. Reichs-Post-Amt allhier.

2344 2316

2345 **WÄCKINGEN** den 18. *Okto* 1844

Nach *Wäckingen*  
Berechnung der Correspondenz.

An Porto-Briefen.		An Franco-Briefen.				Retour-Porto	
Porto	Auslag	Francos	Auslag	Francos	Auslag	Porto	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
				11	11		

Recomendirte Briefe.

Nro. *Alte ...*  
*Posthaltige*

2333 Meersburg *15. Octo*

# RECHNUNG

*für Herrn Leiner Durchlaucht. Erb. Herzog. Fürst. v. ...*  
*von Joseph Sadelhofer zum Fruchen*

über	Monat	Tage	Sollten
	<i>Nachstehende Piesen.</i>		

2331	1837, MANNHEIM, klarer L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Karlsruhe, mit Abb. fahr. Kutsche	80,-
2332	1794–1801, Mörsburg, drei Reichspostscheine, einmal Druckfehler „Rechs“-Postamt	150,-
2333	1840, Meersburg, „Joseph Stadelhofer zum Frieden“, dek. Posthalterrechnung (mit Posthorn), u. a. für 4 Pferde nach Heiligenberg, Faltspuren	40,-
2334	1841, Mosbach, „Köngl. Württembergische Briefftaxe und Meilenzeiger“ dorthin, dsgl. von Mosbach nach Gundelsheim, dek. Einblattdruck (Doppelfolie)	60,-
2335	1816, NECKARETZ. R.2., klarer L1 über Ortsdruck „Karlsruhe“, selt. Provisorium	50,-
2336	1840, NEUSTADT., klarer L1 auf dek. verziertem Eilwagen-Reiseschein mit Abb. fahr. Kutsche (nach Donaueschingen)	100,-
2337	1771 (176.), Offenburg, „Kayserl. Reichs-Post-Amt dahier“, seltener früher Postschein für Wertpaket nach Arlesheim/Elsass	100,-
2338	1796–1806, Offenburg, drei Reichspostscheine und eine aptierte Zeitungsquittung	80,-
2339	1803, Offenburg, „Kaiserliches Reichs-Postamt“, seltener Schein für eine Wertrolle nach Baaden, mit rotem L1 CHARGÉ (sehr ungewöhnlich), kl. Randfehler	100,-
2340	1855, OFFENBURG., klarer roter L1 auf schön verziertem Eilwagen-Reiseschein nach Stockach (8 Fl. 15 Kr.), mit Abb. von fahr. Kutsche	100,-
2341P	1843, RANDEGG, klarer L1 auf sehr seltener spät verwendeter Extrapostquittung „Kaiserl. Köngl. dem Ober-Post-Amt Freyburg (hs. geändert „Großh. Badische“ und Karlsruhe) untergeordnete Poststation hieselbst“	250,-
2342	1770, Rastatt, „Epedition Kayserlich-Reichs fahrender Post allda“, typografisch schöner Schein	100,-
2343	1798, Rastatt, dek. Recepisse aus Wien, mit Unterschrift Friedrich Graf zu Solms	100,-
2344P	1805, Renchen, „K. R. Postexpedition Ausgefertiget“, graues Papier, seltener Reco-Schein	150,-
2345P	1844, SÄCKINGEN, roter L1 auf seltener „Correspondenz“-Karte nach Rheinheim	100,-
2346	1753, Sinzheim, „Posthaltere, Posthalter Koch“, seltener hs. Einlieferungsschein	50,-
2347P	1770, SINSHEIM (hs.), „Churpfälzische Postwag-Expedition“, extrem seltener hs. Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Frankfurt	150,-
2348P	1773, SINTZHEIM, hs. neben Ortsdruck FRANKFURT (gestrichen), „Chur-Pfälzische fahrende Post-Expedition“, äußerst seltener und sehr dekorativer Schein für ein Wertpaket nach Frankfurt. Der von Kurfürst Johann Wilhelm 1704 erlaubte Postwagenkurs für den Mühlheimer Kommerzialrat H.v. Aussem führt über Köln, Siegburg, Altenkirchen, Wetzlar und Frankfurt nach Heidelberg. Eine der bedeutenden Postschein-Raritäten	700,-
2349	1775–1784, Sinzheim, „Kayserliche Reichs-fahrende Post-Expediton“, zwei dek. Scheine	80,-
2350	1776 (177.)-1782 (17..), Sinzheim, „Kayserliche Reichs-fahrende Post-Expedition“, zwei schöne Scheine	100,-
2351	1789–1804, Sinzheim, 4 Schreibschrift-Postscheine	120,-
2352	1805, Sinsheim, „Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition allda“	50,-
2353	1824, SINZHEIM, hs. bzw. roter L1 SINZHEIM. R. 2. auf Ortsdruck-scheinen von Heidelberg	60,-

Stoekach den 4. März 1769.

2355

per *L. v. Wingen*

*per L. v. Wingen  
St. Gallen  
mit 3. Teil in  
1769*

*St. Gallen*

*St. Gallen*

*44*

*aus  
Wien*

Kais. Königl.  
V. De. Postamt allda.

**Quittung.**

Von *St. Gallen* nach *St. Gallen* pr. *3/4* Poststation sind von Unterschriebenem  
nach dem hierzuvor *1736* bestimmten Tare zu vom Pferde für die ein-  
fache Post erhoben worden, und zwar  
für Pferde : : : : : *2/2*  
für Callesch : : : : : *30*  
für Schiergeld : : : : : *30*

*Grad. Baden 3/4*  
untergeordnete Poststation hieselbst.

2341  
RANDEGG 22. 1817

2344

dem Ober-Post-Amt *St. Gallen*  
Po. wauer.  
*S. D. S.*

*St. Gallen*  
S. T. *Juan J. J. J.*  
Belieben wegen *St. Gallen*  
für das nächste halbe Jahr gefälligst zu entrichten *fl. 1.00*

2355 2357

dieser Betrag wird längstens binnen 14 Tagen erwartet, außer dem obige  
ist als abgesehen werden müste.

Stoekach den 29. März 1809.  
*St. Gallen*  
K. K. und Reichspostamt.

2365

*St. Gallen*  
No. *27/44*  
*St. Gallen*  
St. Gallen

2364

*St. Gallen*  
Magistrats de La  
ville de du Parlage  
*St. Gallen*  
Oberdorf

2368

*St. Gallen*  
St. Gallen  
St. Gallen  
St. Gallen  
St. Gallen  
St. Gallen  
St. Gallen  
St. Gallen

2363 2362

*St. Gallen*  
Monsieur *St. Gallen*  
Monsieur *St. Gallen*  
en Gros tra *St. Gallen*  
*St. Gallen*

*St. Gallen*  
Monsieur *St. Gallen*  
Monsieur *St. Gallen*  
de *St. Gallen*  
à *St. Gallen*

2354P	1829, Sinsheim, „Großherzogl. Postwagen-Expedition“, seltene rosa Abholungsbenachrichtigung für Anton Müller in Ehrstadt „Ein Paket Akten .. liegt bey unterzeichneter Stelle gegen Vorzeigung dieses Avis-Briefes ... zum Abholen bereit.“, sehr seltenes Postformular	200,-
2355P	1769, Stockach, „Kaiserl. Königl. V. Oe. Postamt allda“, seltene Correspondenz-Formular als Einlieferungsschein für Wertbrief nach Tübingen verwendet	400,-
2356P	1802, Stockach, „T. Kais. Königl. Postamt dahier“, seltener vorderösterr. Schein	250,-
2357	1809, Stockach, „K. K. und K. Reichspostamt“, seltene aptierte Zeitungsquittung	100,-
2358	1809, Stockach, „K. und K. Reichspostamt“ (geändert „B.“), seltene aptierte Zeitungsquittung, kl. Randfehler	100,-
2359P	1855, STACH, klarer L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein mit großem Zierrahmen und Kutschenabbildung nach Ludwigshafen	100,-
2360	1840(183.), VILLINGEN. R. 2., roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Stockach, mit Abb. fahr. Kutsche	100,-
2361	1804, Weinheim, „Kaiserl. Reichs-Postwagen-Expedition dahier“, seltener Schein	80,-

### Feldpost:

2362P	1700, DE MARSEILLE, sehr seltener Brief eines Galeerensträflings („Georgius Knirgen, numero 15407 sur la galere, Louis au port de marseille“), lat. geschrieben an den Bischof zu Constanz nach Meersburg („en Suisse“), div. Taxen	300,-
2363P	1734, 15.8., Schwetzig, „An Camp des Schwezing pres Heidelberg“, seltener kleiner Brief „fro. Cologne“ nach Brüssel (kl. Öffnungsfehler), interess. Inhalt eines Leutnants aus dem franz. Hauptquartier (polnischer Erbfolgekrieg)	300,-
2364P	1801, Donaueschingen, Quartier Général der Armée du Rhin, Kabinetbrief mit großem blauem Ovalstempel „Commissaire des Guerres Cacheux“ (nach Oberndorf)	100,-
2365P	1841, RASTATT, kleiner Luxus-Wertbrief nach Stadelhofen, hs. „Soldatenbrief“ und rs. Dienstsiegel	100,-
2366	1849, ALTDORF, roter L2 auf portofreiem „Militärbrief“ nach Verrenberg, mit rs. Stadtsiegel von Engen	60,-
2367P	1849, 29.7., OFFENBURG, roter R2 auf Schmuggelbrief des Revolutionärs Adam Bausch, als Warenprobe getarnt (hs. „frei, Muster ohne Werth“, mit einem kleinen Avis) nach Neckargemünd, von großer Seltenheit, interessanter Inhalt. Friedrich Hecker war aus den USA nach Straßburg zurückgekehrt, tausende deutsche Revolutionäre waren hier versammelt, die Revolution jedoch verloren. Hecker kehrte in die USA zurück. „Während der Revolution mußte alle Tage ein Bote nach Offenburg; jetzt ... nur dreimal“. – Geschrieben von Adam Bausch aus Ladenburg (3 Jahre Zuchthaus, zur Auswanderung nach Amerika begnadigt) an Philipp Jakob Glock aus Ladenburg/Schriesheim (3 Monate Zuchthaus, nicht zur Auswanderung bereit, 1850 vom Hofgericht Mannheim für klagfrei erklärt).	800,-

*Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side.*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Address:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

*Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side.*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

2367

*Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side.*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

*Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side.*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

2387 2405

*Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side.*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

*Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side.*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

**Postmark:** *W. G. P. 1848*

**Postmark:** *E. B. 26 Jul. 49*

2492

2406

2493



2369



2370



2371



2373



2373



2376



2377



2378



2379



2380



2381



2382



2386



2387



2388



2389



2390



2391



2392



2398



2399



2399



2399



2399

2368P	(1870), GR. BAD. FELDPOSTEXPEDITION“, sehr klarer K2 auf kleinem Couvert des Generalmajors von Degenfeld (nach Sinsheim)		100,-
<b>Markenteil:</b>			
2369P	1 Kr. a. sämisch, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit sauberem Stempel „43“ Freiburg, Teile von Nebenmarken an drei Seiten, Ausnahmequalität, Attest Stegmüller	1a	500,-
2370P	1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandig auf kleinem Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „84“ Lörrach, sign. Brettl, Ressel	1b Δ	200,-
2371P	1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandiges, sauber gestempeltes Luxusstück, sign. Pfenninger	1b	300,-
2372P	1 Kr. a. braun, Neudruck, breitrandige ungebr. Luxus-Bogenecke	1bND*	200,-
2373P	1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. hellblau, breitrandige, meist extrem geschnittene Luxusstücke (1b sign. Engel), (Mi. 1b, 2b, 3b, 4b, 5-8)	1b-8	400,-
2374P	1 Kr. a. bräunlich, Paar und Dreierstreifen sowie zahlreiche weitere Einheiten, u. a. 6 Dreierstreifen (ein Eckrand-Dreierstreifen Nr. 5 auf Brief)	ex1b-8	1.200,-
2375	3 Kr. a. orangegelb, meist breitrand. Prachtpaar mit zentr. Stempel „136“ Staufen (Neben-L1), sign. Unverferth	2a ☒	100,-
2376P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige Luxus-Bogenecke rechts oben (links und unten Nebenmarken)	2b	150,-
2377P	3 Kr. a. hellgelb, hervorragend breitrandige rechte untere Bogenecke (andere Seiten Nebenmarken) auf dek. Luxus-Briefstück	2b Δ	200,-
2378P	3 Kr. a. hellgelb, besonders schöne, allseits breitrandige Luxus-Bogenecke, ein Liebhaberstück, sign. Seeger	2b	250,-
2379P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke	2b	150,-
2380P	3 Kr. a. hellgelb, sehr schöne rechte obere Bogenecke (links unten min. Lupenrand) auf dek. Briefstück mit Stempel „146“ Überlingen	2b Δ	150,-
2381P	3 Kr. a. gelb, wundervoll breitrandiges Luxus-Unterrandstück, sign. Flemming	2b	150,-
2382P	3 Kr. a. gelb, unbed. Schürfung, breitrandig mit rotem Stempel „115“ Rastatt	2b	50,-
2383P	3 Kr. a. gelb, linke untere Luxus-Bogenecke (andere Seiten Nebenmarken) mit hervorragenden Rändern, sign. Brettl, Bollaffi, Befund Stegmüller	2b	200,-
2384P	3 Kr. a. gelb und weitere, eine schöne Partie Rand- und Eckrandstücke (zwei Paare und ein Brief)	ex2b-8	700,-
2385	3 Kr. a. gelb und blau, je breitrandiges Luxusstück auf Briefen aus Müllheim und Mosbach (8 sign. Seeger)	2b,8 ☒	80,-
2386P	6 Kr. a. grün, Neudruck, allseits breitrandige rechte obere Luxus-Bogenecke	3ND*	250,-
2387P	6 Kr. a. grün, senkr. Randpaar mit sehr breiten seitlichen Rändern (oben und unten Schnittfehler), mit Stempel „87“ Mannheim auf Brief nach Steinbach bei Bühl	3a ☒	180,-



2393



2394



2400



2401



2402



2403



2404



2408



2409



2424



2410



2420



2407



2421



2422



2423



2425



2426



2427



2428



2433



2437



2435



2436



2429



2453



2454

2388P	6 Kr. a. blaugrün und gelbgrün, voll- bis breitrandige Luxusstücke, 3b sign. Englert	3a/b	120,-
2389P	6 Kr. a. gelbgrün, hervorragend breitrandiges Luxusstück (4 Nebenmarken)	3b	100,-
2390P	6 Kr. a. gelbgrün, breitrandig auf kleinem Luxus-Briefstück mit rotem Stempel „115“ Rastatt	3b Δ	80,-
2391P	6 Kr. a. gelbgrün, voll- bis breitrandig auf Luxus-Briefstück mit rotem Stempel „115“ Rastatt	3b Δ	100,-
2392P	6 Kr. a. gelbgrün, eine besonders breitrandige und schöne rechte untere Luxus-Bogenecke, sign. Stegmüller (Kurzbefund)	3b	180,-
2393P	6 Kr. a. gelbgrün, rechts Bogenrand, andere Seiten Nebenmarken, ein bemerkenswert schönes Luxus-Briefstück	3b Δ	180,-
2394P	6 Kr. a. gelbgrün, unten 7 mm Bogenrand, andere Seiten breitrandig (rechts Nebenmarke), ein Luxus-Exemplar, Befund Flemming	3b	150,-
2395	6 Kr. a. gelbgrün, links Bogenrand, andere Seiten voll- bis breitrandig (rechts leicht franselig) auf kleinem Prachtbrief „Muster ohne Werth“	3b ☒	60,-
2396P	6 Kr. a. gelbgrün, breitrandiges Luxus-Oberrandstück mit Stempel „32“ Efringen (Neben-L1) auf interessantem unterfrankiertem Couvert nach Emmishofen/Schweiz, hs. „reicht nicht“ und diverse Taxen, rs. bad. Bahnpost-R2 sowie schweizer. K1 SCHAFFHAUSEN und TÄGERWEILEN	3b ☒	300,-
2397	6 Kr. a. gelbgrün und a. gelb, je voll- bis breitrandig auf Kabinettsbriefen aus Lahr und Dinglingen	3b,7 ☒	120,-
2398P	9 Kr. a. rosalila, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit zentrischem Stempel „50“ Gernsbach, sign. Pfenninger	4a	180,-
2399P	9 Kr. a. altrosa, kleines Pracht-Briefstück, Befund Brettl	4a Δ	80,-
2400P	9 Kr. a. lilarosa, allseits besonders breitrandig auf Luxus-Briefstück, sign. Drahn, Seeger	4b Δ	50,-
2401P	9 Kr. a. lilarosa, allseits besonders breitrandig mit Stempel „50“ Gernsbach, sign. Cividini, Seeger	4b Δ	50,-
2402P	9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke („57“ Heidelberg), sign. Brun	4b	100,-
2403P	9 Kr. a. lebhaftrosa (kl. Druckstelle), allseits extrem breitrandig (rechts Bogenrand) auf dek. Briefstück	4b Δ	60,-
2404P	9 Kr. a. rosa, links Plattenfehler „Randkerbe“, sehr breitrandig auf Luxus-Briefstück	4b Δ	60,-
2405P	9 Kr. a. dunkelrosa, zweimal als Paar auf Prachtbrief aus Konstanz („25“) auf Couvert nach Emmerich (Doppelpporto), rs. u. a. Schiffspost-L3 MAINZ-COELN	4b ☒	100,-
2406P	9 Kr. a. lilarosa (kl. Druckstelle), dek. Chargébrief aus Ludwigshafen („85“) nach Sulzbach/Saar, sign. Pfenninger	4b ☒	100,-
2407P	1 Kr. schwarz, unten 10 mm Bogenrand, seitlich Nebenmarken, ein wundervoller Luxus-Randriese mit Stempel „121“ Säckingen	5	180,-
2408P	1 Kr. schwarz, links Bogenrand und an den anderen Seiten Nebenmarken, ein wundervoller Luxus-Randriese, sign. Schlesinger, Befund Stegmüller	5	150,-

An Unkenberg  
Gaußhagenstraße Kaffeehaus Schmieding  
Hof am Münster  
Schmieding



18. Jan.

2413 2415

WERTHEIM  
Juni 7. MAI  
Hof am Münster  
Schmieding



An WERTHEIM  
Hof am Münster  
Schmieding



Juni 7. MAI  
Hof am Münster  
Schmieding



2416

An WERTHEIM  
Hof am Münster  
Schmieding



Hof am Münster  
Schmieding

1856

2444

An WERTHEIM  
Hof am Münster  
Schmieding



HEIDELBERG  
23 Sep 10-12

2417 2432

HARDHEIM  
2. Mai 19

An HARDHEIM  
Hof am Münster  
Schmieding



HARDHEIM  
2. Mai 19

2419

An HEIDELBERG  
Hof am Münster  
Schmieding

HEIDELBERG  
5 Jun 19



2441

An LÖRBACH  
Hof am Münster  
Schmieding

LÖRBACH  
24 Jun.



2451

An BADEN  
Hof am Münster  
Schmieding



2451

2409P	1 Kr. schwarz, Luxus-Unterrandstück mit fabelhaften Rändern (3 große Teile von Nebenmarken), Befund Flemming	5	150,-
2410P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandiges Luxuspaar mit kleinen Teilen von Nebenmarken an allen Seiten	5	150,-
2411	1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandige Bogenecke mit Stempel „67“ Kandern auf Brief nach Wiesleth (Falte)	5 ☒	100,-
2412P	1 Kr. schwarz, rechts Bogenrand, links Nebenmarke, sehr breitrandiges Luxusstück mit Stempel „146“ Überlingen auf Brief nach Konstanz	5 ☒	100,-
2413P	1 Kr. schwarz, meist sehr breitrand. waagr. Paar (linke Marke oben berührt) auf Briefhülle (hs. „unterwegs“) aus Munzingen nach Freiburg, sign. Seeger	5 ☒	100,-
2414P	1 Kr. schwarz, drei vollrandige Kabinettstücke mit Stempel „134“ Schwetzingen auf Brief nach Heidelberg	5 ☒	100,-
2415P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Paar (kl. Riss) neben min. berührtem Einzelstück auf kleinem Brief mit Stempel „157“ nach Würzburg	5 ☒	80,-
2416P	1 Kr. schwarz, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit Stempel „15“ Blumenfeld auf Briefhülle (Faltspuren)	5 ☒	180,-
2417P	1 Kr. schwarz, 6 Kr. a. grün (typ. Schnitt) seltene Auslandsbestellgeld-Frankatur auf Brief aus Heidelberg nach Waldmichelbach/Taxis	5,6 ☒	150,-
2418	1 Kr. schwarz, sehr breitrandig (rechts Bogenrand) bzw. breitrandig je 3 Kr. a. grün und blau auf drei Briefen aus Kehl und Freiburg (2)	5,6,8 ☒	150,-
2419P	1 Kr. schwarz und 3 Kr. a. blau, vollrandige Kabinettstücke als seltene Bestellgeld-Frankatur auf Couvert mit Stempel „84“ Lörrach nach Steinen, sign. Englert	5,8 ☒	250,-
2420P	1 Kr. schwarz, mit markanter Papierfalte, dazu verzähnte 3 Kr. rosa und 9 Kr. braun	5,18,20a	100,-
2421P	3 Kr. a. grün, oben 13 mm Bogenrand, andere Seiten Nebenmarken, ein wundervolles Luxusstück von Liebhaberwert, Befund Stegmüller	6	200,-
2422P	3 Kr. a. grün, unten 10 mm Bogenrand, voll- bis breitrandiges Luxusstück, Attest Flemming	6	80,-
2423P	3 Kr. a. grün, oben 13 mm Bogenrand, allseits hervorragend geschnittenes Luxusstück, sign. Grobe, Krause	6	100,-
2424P	3 Kr. a. grün, ein schöner Luxus-Randriese	6	50,-
2425P	3 Kr. a. grün, ein Luxusstück mit wundervollen Rändern auf dek. Briefstück mit Stempel „12“ Bischofsheim	6 Δ	50,-
2426P	3 Kr. a. grün, allseits breit geschnittenes Luxus-Unterrandstück, lose auf dek. Briefstück	6 Δ	70,-
2427P	6 Kr. a. gelb, unten Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück	7	100,-
2428P	6 Kr. a. gelb oben 8 bis 9 mm Bogenrand, andere Seiten sehr breitrandig, ein Liebhaberstück, Befund Stegmüller	7	150,-
2429P	6 Kr. a. gelb, eine allseits sehr breitrandige Luxus-Bogenecke, sign. Stock	7	180,-
2430	6 Kr. a. gelb, allseits sehr breitrandiges Kabinettstück (Nebenmarken an drei Seiten) auf Brief aus Lahr	7 ☒	60,-



ex 2384



2434



2438



2439



2445



2455



2458



2459



2460



2461



2466



2472



2457

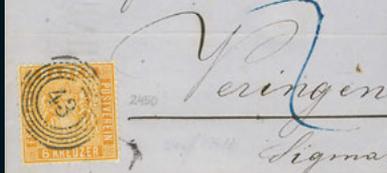
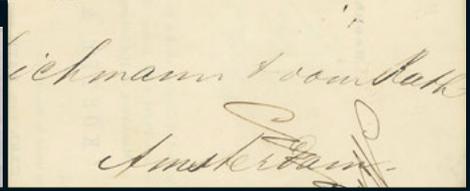
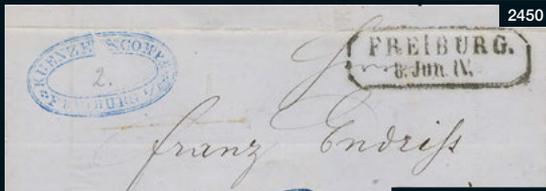
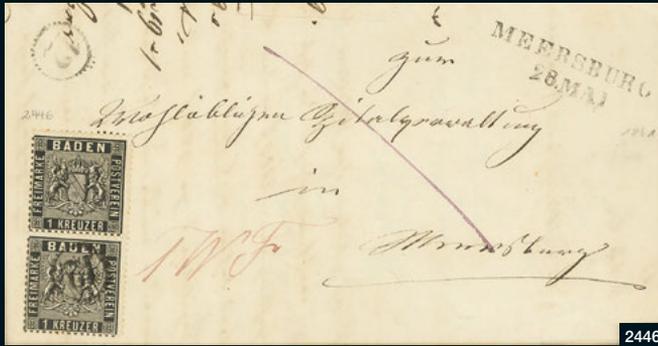


2468



ex 2471

2431	6 Kr. a. gelb, zweimal auf Prachtbrief „57“ Heidelberg nach Constanz	7 ☒	80,-
2432P	6 Kr. a. gelb, zweimal im übl. Schnitt (eines mit breitem Ober- rand) auf Doppelbrief aus Raldolfzell nach Böblingen (Brief Faltsuren)	7 ☒	150,-
2433P	3 Kr. a. hellblau, unten 7 mm Bogenrand, breitrandig und schön gestempelt auf Luxus-Briefstück, Befund Stegmüller	8	100,-
2434P	3 Kr. a. hellblau, oben 13 mm Bogenrand, ein extrem breitran- diges Luxusstück, von Liebhaberwert, Befund Stegmüller	8	250,-
2435P	3 Kr. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit Uhrradstempel „1“	8	60,-
2436P	3 Kr. a. blau, ein wundervoll breitrandiges Luxus-Oberrand- stück (Nebenmarken links und unten)	8	150,-
2437P	3 Kr. a. hellblau, vorzügliche linke untere Luxus-Bogenecke mit klarem Stempel „43“ Freiburg, Befund Stegmüller	8	200,-
2438P	3 Kr. a. hellblau, unten ca. 10 mm breiter Bogenrand, auch an den anderen Seiten großzügig geschnitten (min. helle Stellen), Befund Stegmüller	8	100,-
2439P	3 Kr. a. blau, unten Bogenrand, allseits breitrandiges Luxus- stück mit klarem Stempel „16“ Bonndorf, Befund Flemming	8	150,-
2440	3 Kr. a. blau, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit Stempel „27“ auf Brief aus Donaueschingen	8 ☒	80,-
2441P	3 Kr. a. blau, Prachtstück mit Uhrradstempel „6“ auf Brief aus Hardheim nach Tauberbischofsheim, hs. „1 Xr. Weiterfranco“	8 ☒	100,-
2442	3 Kr. a. blau, links und rechts Nebenmarken, sehr breitrandi- ges Luxusstück auf Brief (kl. Spuren) aus Bischofsheim/Rhein	8 ☒	80,-
2443	3 Kr. a. blau, waager. Paar aus der rechten oberen Bogenecke mit Stempel „18“ Bretten und Uhrradstempel „14“ (Kürn- bach) auf Prachtbrief, sign. Pfenniger	8 ☒	80,-
2444P	3 Kr. a. hellblau, allseits breitrandiges Luxusstück auf Brief aus Freiburg	8 ☒	100,-
2445P	1 Kr. schwarz, Prachtpaar mit Uhrradstempel „4“ auf dek. Briefstück, sign. Stegmüller	9 △	60,-
2446P	1 Kr. schwarz, senkr. Kabinettpaar mit Uhrradstempel „12“ (Neben-L2 MEERSBURG) auf Brief aus Immenstaad nach Meersburg	9 ☒	100,-
2447P	1 Kr. schwarz, Prachtpaar mit Stempel „133“ Sinsheim auf dek. Chargébrief (zwei Neben-L1)	9 ☒	100,-
2448	3 Kr. preußischblau, waagr. Prachtpaar mit zentrischem Stem- pel „105“ Oppenau auf dek. Brief nach Bruchsal	10a ☒	100,-
2449	3 Kr. preußischblau, waagr. Prachtpaar mit Stempel „87“ Mannheim auf Brief nach Sinzheim	10a ☒	100,-
2450P	6 Kr. orange, Prachtbrief aus Freiburg nach Veringenstein/ Hohenzollern, 2 Kreuzer Bestellgeld vs. taxiert	11b ☒	100,-
2451P	1 Kr. schwarz, Paar und Einzelstück (einige verkürzte Zähne) mit R2 CARLSRUHE auf prachtvollem Brief nach Meers- burg	13a ☒	150,-
2452P	1 Kr. schwarz dreimal auf Prachtbrief, dabei zwei Marken mit R2 FREIBURG und eine mit Nummernstempel „43“ (nach Wiesleth)	13a ☒	200,-



2453P	6 Kr. preußischblau, 1/2 Zahn, sehr schöner Stempel „50“ Gernsbach, sign. Pfenninger	14b	60,-
2454P	9 Kr. braun, Luxusstück mit zentr. K2 ST. GEORGEN, sign. Stegmüller	15a	70,-
2455P	9 Kr. braun, vorzügliches Luxus-Briefstück mit idealem Stempel „50“ Gernsbach, sign. Stegmüller	15a Δ	120,-
2456P	3 Kr. rosa, Prachtbrief mit auf dieser Marke sehr seltenem Bahnpost-K1 „164“ nebst Uhr rad („16“?) und R2 OFFENBURG, rs. u. a. R2 E. B. CURS IV., sign. Ebel, Befund Stegmüller	16 ☒	500,-
2457P	3 Kr. rosa, sauber gestempeltes Prachtstück, Befund Stegmüller	16	100,-
2458P	3 Kr. rosa, frisches Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „43“ Freiburg, Befund Stegmüller	16 Δ	200,-
2459P	3 Kr. rosa, Kabinett-Briefstück mit Stempel „48“, sign. Brettl	16 Δ	180,-
2460P	3 Kr. rosa, schönes Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „92“, Befund Stegmüller	16 Δ	150,-
2461P	1 Kr. schwarz, Luxuspaar mit zentr. R2 BUEHL	17a	50,-
2462P	1 Kr. schwarz, drei Prachtstücke auf seltener Auslandsdrucksache (rs. verklebt) mit K2 MANNHEIM nach Amsterdam, vs. blauer Taxstempel 1 1/2 C. Amsterdam	17a ☒	400,-
2463P	3 Kr. rosa, Luxusstück auf Postablagestempel BRUCHSALHAMBRÜCKEN	18	40,-
2464P	3 Kr. rosa und 6 Kr. preußischblau auf kleinem Prachtcouvert mit R2 CARLSRUHE nach Straßburg	18,19b ☒	180,-
2465P	3 Kr. rosa und 7 Kr. blau, Kabinettstück mit K1 PFORZHEIM auf Chargébrief nach Frankfurt a. M.	18,25a ☒	200,-
2466P	6 Kr. preußischblau, Luxus-Briefstück mit K2 DONAU-ESCHINGEN, sing. Englert	19b Δ	100,-
2467P	6 Kr. preußischblau, waagr. Prachtpaar und Einzelstück mit K2 FREIBURG auf Ganzsachen-Vorderseite 3 Kr. karmin nach Ammeberg/Schweden, dazu zwei weitere Vorderseiten 3 Kr. rosa aus gleicher Korrespondenz mit Zusatz 7 Kr. blau	19b,25a, U12 ☒	500,-
2468P	9 Kr. braun, fahlbraun und dunkelbraun (diese sign. Seeger), fein gestempelte Prachtstücke	20a-c	200,-
2469P	9 Kr. fahlbraun, Prachtstück mit R2 CARLSRUHE auf Couvert 9 Kr. fahlbraun nach Paris, seltene 18 Kreuzer-Kombination	20b, U11 ☒	500,-
2470P	9 Kr. dunkelbraun, mit K2 MANNHEIM auf Prachtbrief nach Schärding, sign. Englert (Mi. 1.800,-)	20c ☒	400,-
2471	30 Kr. gelb- und dunkelorange, ungebr. Prachtstücke, für 22a Befund Stegmüller	22a/b*	60,-
2472P	1 Kr. hellgrün und 3 Kr. karmin auf Luxus-Briefstück mit blauem K1 BÜHL	23,24 Δ	40,-
2473P	1 Kr. grün (Paar) nebst zweimal 3 Kr. karmin auf Luxus-Nachnahmebrief mit K2 STOCKACH nach Winterspüren	23,24 ☒	150,-
2474P	1 Kr. grün (Bugspur) und zweimal 3 Kr. karmin auf seltenem blauem Letzttagsbrief mit K2 MANNHEIM 31. DEZ. (1811) nach Rotterdam, rs. K2 ROTTERDAM 1. JAN. 72	23,24 ☒	250,-
2475P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, drei Luxusstücke mit idealem K1 BADEN (zwei Typen)	23-25a	100,-



2473 2474



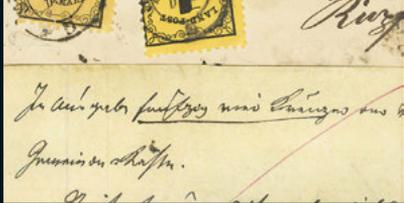
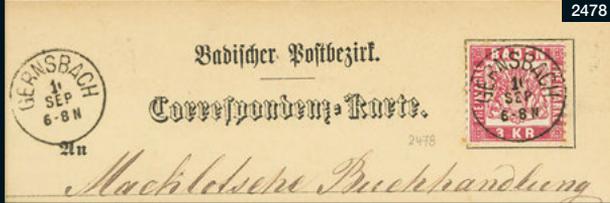
2475 2476



2477 2478



2479 2480



2481 2482

2476	1 Kr. grün und 7 Kr. blau, Prachtstücke mit K2 UEBERLINGEN auf vorgedrucktem Zeitungs-Nachnahme-Aufkleber	23,25a ☒	100,-
2477P	3 Kr. rosa, mit K1 CARLSRUHE auf offenbar nach Idstein/Taunus anstelle nach Huttingen bei Istein fehlgeleitetem Couvert, hs. doppelt „Baden“, „7 Kr. Porto?“ und rs. u. a. Postablagestempel EFRINGEN-ISTEIN	24 ☒	100,-
2478P	3 Kr. karmin, Luxusstück mit idealem K1 GERNSBACH auf Correspondenzkarte	24 ☒	50,-
2479P	7 Kr. lebhaftblau, helle Nuance, wundervolles Luxus-Briefstück mit K1 EICHSTETTEN, sign. Stegmüller	25a Δ	250,-
2480P	7 Kr. blau, dek. Luxus-Briefstück mit K1 WERTHEIM	25a Δ	100,-
2481P	7 Kr. blau, Luxusstück mit vorbildlichem K1 HEIDELBERG	25a	100,-
2482P	7 Kr. blau, vorzügliches Luxusstück mit genau zentrischem und geradem K2 AGLASTERHAUSEN, Befund Stegmüller	25a	150,-
2483P	7 Kr. hellblau, min. Knitter, idealer K1 WAGHÄUSEL	25b	100,-
2484P	<b>Ganzsachen:</b> 3 Kr. rosa, Prachtcouvert mit seltener Fremdentwertung durch Taxis-K1 DARMSTADT BAHNHOF nach Gotha	U12 ☒	180,-
2485P	<b>Porto:</b> 1 Kr. a. gelb, seltener Pracht-Dreierstreifen mit klaren Stempeln „16“ auf Briefstück (zwischen den Marken teils etwas angetrennt, typische kleine Eckzahnbüge), Attest Seeger	P1x Δ	250,-
2486P	1 Kr. a. gelb, Prachtstück nebst 3 Kr. a. gelb (kl. Fehler) mit K2 STOCKACH auf Nachnahmebrief (kl. Eckfehler)	P1x,2x ☒	200,-
2487P	1 und 3 Kr. a. gelb, Prachtstück (typ. Zähnung) mit R2 SALEM auf Nachnahmebrief (Seitenklappen fehlen)	P1x,2x ☒	300,-
2488P	3 Kr. a. gelb, Luxusstück mit klarem Stempel „50“ Gernsbach, sign. Pfenninger	P2x	60,-
<b>Nummernstempel:</b>			
2489	„15“ Blumenfeld, klar auf Pracht-Briefhülle 6 Kr. a. gelb (vollrandig)	7 ☒	70,-
2490P	„15“ Blumenfeld, klar auf doppelt verwendetem Brief mit 3 Kr. a. blau und 9 Kr. a. lila (Schnittfehler) nach Bruchsal, von dort als Nachnahmebrief nach Thengen, frankiert mit allseits breitrandiger Luxus-Bogenecke 6. Kr. a. gelb (andere Seiten Nebenmarke), Brief etwas unfrisch	4b,7,8 ☒	300,-
2491	„26“ Dinglingen, kleiner Kabinettbrief mit vollrandiger 6 Kr. a. gelb	7 ☒	50,-
2492P	„40“ Ernstthal, klar auf kleinem Prachtbrief nach Hirschhorn, vs. Bestellgeldkreuzer taxiert (rs. K2 HIRSCHHORN 27.9.1856), sign. Pfenninger, F. 350,-	6 ☒	180,-
2493P	„50“ Gernsbach, klar auf Luxusbrief mit breitrandiger 9 Kr. a. rosalila	4b ☒	100,-
2494P	„52“ Griesbach, klar auf zwei kleinen Kabinett-Couverts mit breitrandigen 9 Kr. a. lebhaftrosa nach Rixheim/Elsass, mit schwarzem bzw. rotem P.D.	4b ☒	180,-
2495	„53“ Haltingen, klar auf besonders breitrandigem Luxusstück 1 Kr. schwarz (rechts Nebenmarke) auf Brief nach Wiesleth	5 ☒	100,-

*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**BLUMENFELD**  
18. Apr



*Die Anzahl  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**BLUMENFELD**  
18. Apr




*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**SALEM**  
2. Aug.

*484*




*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**Baden**  
Maffyabern

*Van Loren*

**Baden**  
7/11

*in  
Nuttingen  
p. Istein.*




*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**Baden**  
21. APR  
2. APR

*in  
Straßbaum für Post...*



*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**Baden**  
10.9  
7/11

**EFRINGEN**  
POSTLAGE  
ISTEIN

*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**Baden**  
21. APR  
2. APR

*in  
L. Zimmermann*

**ALBBRIEG**  
21. APR

**LAZIE**

*in  
Taldreit*




*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**ALBBRIEG**  
21. APR

**Betreff**  
Die Einrückungsgebühren und  
Ueberlingen, am 9. 1.

*in  
Taldreit*



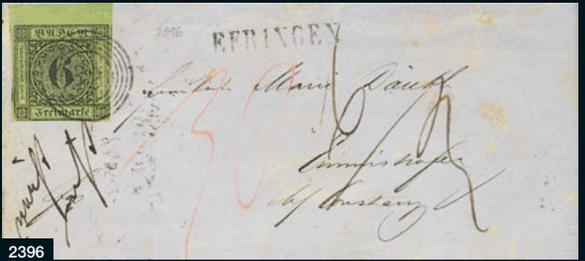

*Die Anzahl  
ausfuhr  
auf den  
den 18. Apr  
Blumenfeld  
18. Apr  
in  
Rampfel*

**BLUMENFELD**  
23. Jan.





2496



2396



2494



2497



2501



2503



2504



2412



2414



2463



2475



2481



2479



2480



2485



2482



2483



2488



2498



2502



2505



2506



2507



2508



2510



2512



2513



2514

2496P	„80“ Langenbrücken, klar nebst K2 und Uhr rad „8“ auf kleinem Brief 3 Kr. a. blau nach Wiesloch	8 ☒	60,-
2497P	„85“ Ludwigshafen, klar nebst blauem Neben-L1 und rotem L1 BAD. OE. auf Brief nach Bregenz (kl. Altersspuren), vom 11.10.1851	3a ☒	100,-
2498P	„92“ Möskirch, klar in Blau auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. blau, auf dieser Marke eine Rarität	8	100,-
2499	„92“ Möskirch, klar in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. grün nach Sigmaringen (vs. Bestellkreuzer taxiert)		60,-
2500	„115“ Rastatt, leuchtend rot auf Nachnahmebrief nach Lahr	2b ☒	60,-
2501P	„116“ Renchen, fein auf Prachtbrief mit breitrandigem Luxus-Oberrandstück nach Oberkirch	2b ☒	100,-
2502P	„120“ Rothenfels, klar in Rot auf Prachtstück 3 Kr. a. grün, F. 250,-	6	150,-
2503P	„134“ Brennet, klar auf voll- bis breitrandigem Luxuspaar 3 Kr. a. grün auf Brief (Neben-K2) nach Reutlingen	6 ☒	80,-
2504P	<b>Ortstempel:</b> CARLSRUHE, R2 als sehr seltene Ortsstempelentwertung auf 9 Kr. rosalila (Schnittfehler) nach Cöln vom 23.4.1864 (!), möglicherweise die späteste Verwendung dieser Marke	4b ☒	400,-
2505P	<b>Nachverwendete Stempel:</b> ADELSHEIM, klarer K1 auf Kabinett-Briefstück mit zweimal 7 Kr. blau	DR26 Δ	60,-
2506P	BASELFRANKFURT A./M., klarer L3 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	DR9 Δ	40,-
2507P	HUTTENHEIM, klarer K1 auf dek. Briefstück 3 Kr. karmin	DR25 Δ	40,-
2508P	OBERSCHAFFHAUSEN, klarer Agentur-K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	DR25 Δ	40,-
2509P	RANDEGG, K1 auf seltenem Bogeneckpaar 5 Pfg. lila auf Brief nach Konstanz	DR32a ☒	70,-
2510P	RIKENBACK, klarer Agentur-K1 auf Luxus-Briefstück 7 Kr. blau	DR10 Δ	50,-
2511	ST. BLASIEN-IMMENEICH, klar auf Prachtbrief 3 Kr. karmin (Neben-K2 ALBRUCK)	DR9 ☒	50,-
2512P	STETTFFELD, Grotesk-K2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	DR9 Δ	40,-
2513P	SULZBACH, klarer Grotesk-K2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	DR9 Δ	40,-
2514P	ZELL A. H., klarer K2 auf schönem Luxus-Briefstück mit Paar 1 Kr. grün	DR23a Δ	80,-

## BAYERN

2515	1658, Ansbach, dek. Luxus-Schnörkelbrief nach Amblishagen		50,-
2516P	(1820), VON ANSBACH, klarer schwarzer Fahrpost-K2 auf dek. Postvorschussbrief nach Ellwangen, in schwarzer Farbe sind nur einige wenige Briefe bekannt, Hb. 107-2, 2.000,-		1.200,-
2517P	1840-1850, AU B. MÜNCHEN, klarer Fingerhut-K1 auf zwei kleinen Briefen, einmal mit seltenem Taxstempel „6“		200,-
2518	1855, AU B. MÜNCHEN, klarer Fingerhut-K1 auf dek. vergedrucktem Luxusbrief		50,-

Preßburg d. 25. Nov. 1809.

BUCHHOHN.R.3.

*Fr. Schöb. Collobingstr.*  
*4*  
*Postfach*

Vom Königl. Reichs Landgericht  
11 Ansbach  
an



das Königl. Württembergische Ober

amts-Gericht  
3. p. 27. In zu verfahren  
auf der 2. Poststation  
Eggenfelden  
3 p. 52 Ellwangen

recommandé  
R.3. BAMBERG.  
20 APR. 1811

Oben

7.

*Don R. L. J. ...*  
*und ...*  
*1709. ...*  
*franco.*  
*Ansbach*

2519	1723, 13.8., Augsburg, „Augsburger Ordinari Zeitung“, mit dek. Titel	50,-
2520	1734–1787, V. AUGSBURG, zwei L1 sowie hs. auf Briefen nach Kempten, Memmingen und Ulm, Hb. 148-2,7	100,-
2521	1787, V: AUGSBURG, doppelter Schreibschrift-L1 klar auf kleinem Brief nach Kempten	50,-
2522P	1803, R. 4. AUGSBURG CHARGÉ, leuchtend orangeroter L2 auf kleinem Luxusbrief nach Kempten, Hb. 148-12, 400,-	150,-
2523	1829–1842, AUSBURG GÜTER BESTATTEREY, je klarer Ovalstempel auf dek. Fuhrmannsbrieffen nach Kempten und Kaufbeuren	60,-
2524	1860–1861, AUGSBURG, roter L2 bzw. R2 auf kleinen Paketbriefen mit Aufklebern	40,-
2525	1717, Bamberg, kleiner Kabinettbrief „p. Frankfurt“ nach Bisses/Wetterau, hs. DE B. BERG (Inhalt Handschreiben des Grafen von Bubenheim)	100,-
2526	1718, DE BAMBERG, hs. auf kleinem Brief „p. Wirzbourg, Bischofsheim“ nach Ripperg	100,-
2527P	1811, R. 3. BAMBERG, schwarzer R3 mit rotem Zusatz-Rahmenstempel RECOMMANDIRT auf dek. Briefhülle nach Ansbach (dort mit rotem L1 CHARGÉ versehen), sehr selten, Hb. 177-7, 1.500,-	300,-
2528	1836, Bamberg, dek. Frachtbrief mit Ovalstempel GÜTER BESTÄTTEREY NO. 3 BAMBERG nach Krögelstein	50,-
2529	1788–1797, V. BAYREUTH, VON BAIREUTH, zwei feine Briefhüllen nach Ortenburg und Coburg, Hb. 202-1/2 - 1.080,-	180,-
2530P	1816, R. 3. BAIREUTH nebst seltenem Kaminstempel CHARGÉ BAIREUTH, je in Blaugrün auf dek. Briefhülle nach Bamberg, Hb. 202-11, 12 - 415,-	180,-
2531	Ca. 1830–1838, BERZABERN., L1 bzw. Fingerhut-K1 (nebst P.P.), je rot auf zwei Briefhüllen	50,-
2532P	1840, BERNECK, Zierstempel sowie L1 BERNECK. R. 3., je leuchtend blau auf zwei Kabinettbriefen nach Bayreuth, Hb. 262-3, 4, 440,-	200,-
2533	1810, BLAUFELDEN. R. 3., klarer L1 auf Luxusbrief aus Gerhardsbronn (bayer. Stempelpapier) nach Crailsheim, Hb. 150,-	60,-
2534P	(1805), BONHOLZ. R. 4., seltener L1 klar auf „Recepisse“ (ohne Inhalt) nach Neuburg (kl. Bräune), Hb. 2793-1, 600,-	150,-
2535P	(1807), BREGENZ. R. 3., sauberer L1 nebst K1 SCHWEIZER. AUSLAG VON LINDAU auf Briefhülle nach Wangen	100,-
2536P	1804, BUCHHORN. R. 3., sehr seltener und klarer L1 auf Brief (Falten), in der bayer. Reichspostzeit verwendet besonders selten, Hb. 1033-2, 2.000,-	1.000,-
2537	1816, CARLSTADT. R. 3., seltener L1 klar auf kleinem Prachtbrief nach Würzburg, Hb. 1678-1, 250,-	80,-
2538P	1801, V. CHAM, klarer L1 auf schönem kleinem Luxusbrief nach Regensburg (kleines Ringsiegel), Hb. 577-1, 400,-	120,-
2539P	1785, CRONACH, roter Schreibschrift-L1 klar auf dek. Adelsbrief nach Marlofstein „p. Erlang“, Hb. 1841-1, 400,-	180,-
2540P	1514, Culmbach-Blassenburg, „Friderich von Gottes Gnaden Marggrave zu Brandenburg etc.“ (Friedrich II, 1460–1536), Briefkopf auf dek. Luxus-Drucksache nach Wollmershausen mit interessantem Text, einer der frühesten bekannten gedruckten Briefe	400,-





Friderich von gottes genaden  
Marggrau zu Brandenburg 72

Unsers gñstlichen gr̃ß und lieber getrewe. Inachden wir dich verganngner seyt auff dorogmal angesaiten wischen beschiben und be  
gert haben mit knechten pferden vnd allen andern in ein selde gehög gerüst vnd geschick. bey vnns vnd ander vnser Ritterschafft vñ  
Landschafft auff bestimbe seyt in selde zuerscheynen das bissher auff elichen gütern bereygnissen. bis auff yetz Sonntage Cantare negst  
kñfftig erstreckt worden ist. Vnd dieweyl wir nun bemeler seyt mit dem Erwidrigten hochgebouen kñften vñ vnsern lieben hern vnd  
vettern hern Albrechten Erwelten vnd bestetigten zu Erbschouen zu Mayrburg vnd Bischouen zu halberstat. yezund postulierten  
vñ ersoheren zu Erbschouen zu Maynz/also sem negster freind vnser voigebouen bewilligung nach zu Mayrburg einreyen müssen  
isat vnser nottossit ersoheret angesaygen veldrüg lenger erstrecken zelassen. In demlich bis auf den Donerstag nach dem heyligen Pfing-  
stag schiffstossung. damit wir furgenommen einreyen voldergen helfen vñ fúrter mit gedachte vnser hern vnd vettern. auch ander vn-  
ser hern vñ freind hilff dñst statlicher zu vohakendem veldrüg gerüst vñ geschick komen mögen. Das wollten wir dir also gnediger may-  
nung nit verhalten vñ begen hierauf sonders gnedige vñ erñlich veyß du wollest dich mit knechten pferden vñ allen andern in  
ain selde gehög zum stärcken gerüst vñd geschick auf den dritten heyligen Pfingstfeiertag eigentlich gewöñlich vñ vnser dñgenlich  
zu vno vñ vnser Ritterschafft vñ Landschafft genit Dürckemheim oder Dergel fueren da vnser fernem beschayde züewarten vñd  
ye keins wegs auffsteyen wie wir vnns dann genödiglich vñ vnser ewentlich zu dir verschen in sonnderm gnaden zu erkennen. Datum  
Blasensburg *(apud) n. d. Michaelis anno 1549*

2540

*Handwritten text in a cursive script, possibly a receipt or account entry.*

DETURCKHEIM

*Handwritten text in a cursive script, including the name 'DETURCKHEIM' and other illegible words.*

2549

2546

*Handwritten text in a cursive script, including the name 'FAHRENBACH' and other illegible words.*

FAHRENBACH

n. Gmstücken

*Handwritten text in a cursive script, including the name 'Gmstücken' and other illegible words.*

2555

2550

*Handwritten text in a cursive script, including the name 'FÜRSTENBERG' and other illegible words.*

FÜRSTENBERG

DREUCHTWANG

*Handwritten text in a cursive script, including the name 'DREUCHTWANG' and other illegible words.*



2541	1789–1821, V. CULMBACH, R. 3. VON CULMBACH, R. 3. CULMBACH, seltene L1 klar auf Kabinetttbriefen (eine Hülle), Hb. 1856-1, 3, 6 (Hb. 1.020,–)	250,–
2542P	1821, V. DIETFURT, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief nach München, sehr späte Verwendung des Reichspoststempels	200,–
2543P	1773, D' DILINGEN, seltener L1 auf kleinem Kabinetttbrief (schönes Adelsiegel) „per Ulm“ nach Heilbronn, Hb. 714-1, 1.000,–	250,–
2544	1830, DONAUWOERTH, L1 nebst L2 COBLENZ auf Luxus-Adelsbrief aus Oberndorf (eine gedruckte Geburtsanzeige des Grafen Ferdinand von Fugger-Glatt) nach Braunfels, interess. Taxen und Vermerke	60,–
2545P	1762–1789, DE TURCKHEIM, DE DURCKHEIM, klare L1 auf zwei Kabinetttbriefen nach Worms und Hüffenhardt, Hb. 781-1/2, 500,–	250,–
2546P	1799, V. EMSKIRCHEN, klarer kleiner L1 auf Kabinetttbrief nach Burgfarnbach, Hb. 873-1, 500,–	200,–
2547	1768, V. ERLANG, sehr klarer L1 auf dek. Kabinetttbrief nach Mainz, schöner früher Brief	100,–
2548	1802, ESSELBACH, sauberer L1 auf sehr frischem Adelsbrief aus Wertheim (mit Unterschrift des Grafen Johann Carl Ludwig zu Löwenstein-Wertheim) nach Ortenburg, Hb. 916-1, 400,–	120,–
2549P	1802, FARRNBACH, klarer L1 auf Kabinetttbrief aus Cadolzburg nach Burgfarnbach (sehr schönes Lacksiegel), Hb. 512-2, 500,–	180,–
2550P	1800, D. FEUCHTWANG, klarer L1 auf kleinem Luxus-Chargébrief (Hülle), ex Sgl. H.W. Krauß, Hb. 951-1, 400,–	150,–
2551	1839–1841, FEUCHTWANGEN und CHARGÉ, blaugrüner und grüner Segmentstempel und L1 auf zwei dek. Briefen	50,–
2552P	1788, DE FRANKENTHAL, sauberer Posthorn-Adler-Stempel auf Prachtbrief nach Worms, Hb. 984-2, 500,–	180,–
2553P	1802, 100 FRANCKENTHAL, L2 klar auf kleinem Kabinetttbrief nach Rixheim/Elsass	80,–
2554	(1830), FRANKENTHAL, roter L1 (einmal nebst P.P.) auf Briefhüllen, Hb. 984-8	60,–
2555P	1845, FUERSTNZELL, seltener L1 auf dek. Prachtbrief nach Passau, Hb. 1057-1, 800,–	180,–
2556	1817, R.4. FUESSEN, roter L2 und hs. VON FÜSSEN auf kleinem Brief nach Kempten, dazu L1 VON FÜSSEN auf Briefhülle(1811)	80,–
2557	1797–1808, V. GEISENFELD, seltener L1 auf prachtvollem Brief (kl. Fleck) nach Heilbronn, dazu L1 GEISENFELD. R. 4. auf Brief aus 1808, Hb. 1102-1/2, 850,–	180,–
2558P	1798, V. GEISENFELD., sehr seltener roter L1 auf Kabinetttbrief nach Heilbronn, Hb. 1102-1, 1000,–	300,–
2559P	(1812), GRIESBACH, seltener L1 auf dek. Briefhülle nach München, die Postexpedition wurde am 1.9.1813 aufgehoben und nach Karptheim verlegt, Hb. 1237-1, 300,–	100,–
2560	Ca. 1840–1847, GRÜNWALD, grüner und schwarzer L1, grüner Segmentstempel, drei Prachtbriefe (zwei Hüllen), Hb. 1289-1/2	50,–
2561P	1735, DE GUNZBURG, klarer L1 auf Luxusbrief nach Stuttgart, so früh sehr selten	400,–
2562P	1800, HAMMELBURG, sehr seltener kleiner L1 auf Prachtbrief nach Schweinfurt, zusätzlich hs. VON HAMMELBURG, Hb. 1364-1, 1.200,–	500,–

Immentstadt  
2568  
Herrn Nic...

V. Immentstadt.  
2568  
Nicolas Lume  
à Vincent, im L...

Von Immentstadt.  
2568  
Herrn  
Herrn Joseph Mag...  
Herrn G...  
Herrn ...

Hier Excellenz!  
Herrn Maximilian Emanuel  
Kaiserlichen von Lothring, Dr. Juris, etc. in Sulzbach  
zu schreiben, auch als Herr ...  
in seinen Namen in ...  
und ...  
Ingollstadt  
2570  
Im 20. März

Herrn  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

Herrn  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

100  
KAYSERSLAUTERN  
Monsieur  
Herrn ...  
Herrn ...

Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

IRKEMPTEN  
2576  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...  
Herrn ...

Louis Galleries  
 sub. 11. 9  
 Landau 2583  
 9  
 anifigars et Puiffants Seigneurs du S. Canton  
 calden le haut  
 me en Shippe 1766  
 a Sarvee

Colhemstr. <sup>Collemingor</sup>  
~~Colhemstr.~~ Signe ~~###~~  
 2576 1749  
 Mandin Gumbou  
 Pasin/Bon avisidj 1778  
 Dürschpennston Venns per  
 Inmessen in Dillingen  
 Waldsee

2582 2584  
 Monsieur  
 Landau  
 Rudolph Huestler  
 du Regiment de  
 e present  
 a  
 Strasburg

2584  
 2584  
 Auf f...  
 Landau  
 16 Douf...  
 zu Albig  
 Algenj.

Dillingen  
 Waldsee  
 gngym telegrape  
 2578

2594  
 Laufzettel No. 23  
 auf  
 Schloßhansen.  
 R. S. LANDAU  
 29 APR. 19  
 CHANGE  
 2594

2594  
 CHARGE  
 R. S. KEMTEN.  
 27 APR. 1819  
 Laufzettel  
 auf  
 nach Landau.

2591  
 Laingm  
 Herrn  
 Herrn Nicolaus zum Wirt de  
 Vinzint Hauß Fronn von  
 Rindten Inznel Logirru  
 hiehl Alister gaßgebte

2587  
 LANGENFELD. R. S.  
 2587  
 A Monsieur  
 MAYENCE  
 Happer, premier Adjoint  
 au maire de la Ville.  
 A Corbeil.  
 Seine et Oise.  
 2587

2563P	1840, HARTMANNSHOF, großer L1 klar auf Kabinettbrief nach Sulzbach, sehr seltener Stempel (Expedition bestand nur von 1840–1848)	150,-
2564P	Ca. 1772–1786, V. HOF, schwarzer und roter L1 sowie hs. rot V. HOF, drei schöne kleine Briefe (zwei Hüllen), eine schöne Albumseite, Hb. 1509-1, 720,-+	300,-
2565P	(1804), VON IMMENSTATT, klarer Fraktur-L1 auf Briefhülle nach Wangen, Hb. 1607-2, 800,	180,-
2566P	1789, IMENSTADT, sehr seltener Fraktur-L1 auf kleinem Brief (kl. Fehlstelle) nach Kempten, Hb. nicht gelistet	800,-
2567P	1790, IMMENSTADT., sehr seltener L1 klar auf kleinem Kabinettbrief nach Kempten, Hb. 1607-1, 1.000,-	400,-
2568P	1790–1791, IMMENSTADT, VON IMMENSTADT, V. IMMENSTADT, je sauberer L1 auf zwei kleinen Prachtbriefen nach Kempten und einer Hülle nach Wangen, Hb. 1607-1-3 (Hb. 2.400,-)	400,-
2569P	1851, IMMENSTADT, Fingerhut-K1 nebst seltenem Taxstempel „6“ auf Kabinettbrief nach Kaufbeuren	200,-
2570P	1800, INGOLLSTADT, leuchtend roter großer Schreibschrift-L1 klar auf dek. Briefhülle mit kalligraf. Anschrift nach München	150,-
2571P	1787, KAUFBEUREN, leuchtend roter L1 in eigenartiger Typografie auf kleinem Luxusbrief nach Kempten (Hb. 1689-2), von großer Seltenheit	1.000,-
2572P	1784, V. INGOLSTADT, sehr seltener L1 klar auf dek. Schnörkelbrief, Hb. 1610-2, 1.500,-	400,-
2573P	1744, DE LAVTERN, sehr seltener Negativ-L1 sehr sauber auf Kabinettbrief aus Winnweiler nach Worms, nur einige wenige Briefe bekannt, dieser ist der früheste, Hb. 1665-1, 3.000,-	1.000,-
2574P	1787, LAUTERN, klarer L1 auf Kabinettbrief nach Mannheim, ein seltener Brief, Hb. 1665-3, 600,-	250,-
2575P	1805–1808, 100 KAYSERSLAUTERN, P. 100 P. KAYSERSLAUTERN, in Rot klar auf Kabinettbriefen nach Weidenthal und Mainz, ersterer offenbar fehlgeleitet (rs. roter L2 WORMS)	300,-
2576P	1764, DE KEMPTEN, klarer L1 auf Kabinettbrief „par Memingen“ nach Kellmünz, sehr frühe Verwendung	150,-
2577	1769, DE KEMPTEN, hs. nebst dek. Nota-Bene-Zeichen in himbeerroter Farbe auf kleinem Chargébrief nach Augsburg, von dort nach Dillingen nachgesandt	100,-
2578P	1769, DE KEMPTEN, V. MEMMINGEN (rot), hs. auf dek. Luxus-Chargébrief aus Kempten nach Waldsee und Dillingen, von dort wieder nach Waldsee	100,-
2579P	1806, KEMPTERWALD R. 3., farbübersättigter L1 auf kleinem Prachtbrief aus Nesselwang nach Weiler, eine der ganz großen bayrischen Vorphilatelie-Raritäten, Hb. 1706-1, 2.500,-	1.200,-
2580	1804, VON KIMRATSHOFEN, hs. Aufgabe auf kleinem Luxusbrief nach Kempten, ein sehr seltener Postort	60,-
2581	(1842) KIPFENBERG, Segmentstempel ohne Datum (dafür Buchnummer) als Fahrpoststempel auf zwei Paketbriefen (Hüllen)	80,-
2582P	1753, LANDAU, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief nach Straßburg, Hb. 1888-4, 200,-	100,-
2583P	1766, LANDAU, großer L1 klar auf dek. Kabinettbrief „par Lucerne en Suisse“ nach Sarnen, Hb. 1888-5	100,-

NON LATA  
Du cytoyen juré jusques mercier  
Manthard charmoiseur  
M. Lansonne de Suisse  
franc jusques aux pontiers suisses.  
republique helvétique.  
Lyonnais

**KAUFBEUREN** Herren  
Herren Nicolaus zum  
Kamm & Vincenz.  
Kempten

Herren  
Inventar  
Nicolaus zum  
Kamm & Vincenz  
Kempten  
Kempten  
Kempten  
Kempten

Ben Lavington

Messieurs La Beaume Frères  
& Co

fr. Pktn. Braune  
en Bourge.

Leid pressi

L. Langenfeld.  
LANGENFELD. R. 5.

A Monsieur  
Monsieur Happer propriétaire  
Limoudeuse

A Corbeil.

Danmark  
off. no. 71. 078

Seine et Oise.

2784 Année de l'Ét.

Fad. Doc.

278

Stenoff N. 42. Du

via König: Lutz: Proving

Publikations - Cassa



Leimb. in der F. K. K.

N. 55. mit 20 Pf. 20

Angsburg

1869

2584P	(1800), P. 67 P. LANDAU, schräge Type, klar auf kleinem Kabinetbrief mit vorgedrucktem Inhalt („Correspondenz-Bureau“) nach Albig	150,-
2585	1817, LANDAU, klarer aptierter Departementstempel auf schön gesiegeltem Kabinetbrief aus Langenberg (nach Weissenburg), Hb. 1888-13	80,-
2586P	1800, VON LANDAU, sehr seltener L1 (von Landau an der Isar) auf Prachtbrief nach Lausanne, Hb. 1887-1, 1.500,-	600,-
2587P	1809, LANGENFELD. R. 3., und V. LANGENFELD, je L1 klar zusammen auf kleinem Brief nach Corbeil, dazu Brief mit L1 LANGENFELD. R. 3. und L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE aus gleicher Korrespondenz (beide „Armee du Rhin, Bayreuth“)	400,-
2588	1804, V. LANGENZENN, hs. nebst rotem CHARGÉ (von Ansbach) auf dek. Brief nach Rammersdorf	50,-
2589	(1840), LANGENZENN, seltener Segmentstempel als Fahrpoststempel ohne Datum (dafür Buchnummer) auf Wertbrief	80,-
2590	(1850), LAUF, Fingerhut-K1 nebst doppeltem L1 CHARGÉ auf Laufzettel nach Mengen, Ulm, Nürnberg (rs. blauer L1 MINGEN)	100,-
2591P	1791, VON LAUINGEN, sehr seltener kleiner L1 in typ. Abschlag auf kleinem Brief nach Frankreich, dazu ein Brief hs. LAUINGEN nach Ulm	300,-
2592P	1809, LINDAU, der sehr seltene Fahrpost-K2 (mit Zierstück) auf dek. Kabinet-Wertbrief über 397 Gulden 57 Kreuzer nach Augsburg, es sind nur wenige Briefe bekannt, Hb. 2050-2, 2.500,-	1.200,-
2593P	1817, R. 3. LINDAU sowie R. 3. KEMPTEN zusammen auf Kabinet-Brief vom 4.8.1817 über Lindauer Forwarded-Agenten Cramers Erben (12.8.1817) nach Kempten (22.8.1817), warum der Brief von Lindau nach Kempten 10 Tage brauchte, ist nicht ersichtlich	100,-
2594P	1819, R. 3. LINDAU, L2 nebst L1 CHARGÉ und großem Chargégitter auf seltenem Laufzettel reitender Post aus Kempten nach Schaffhausen und Bern (rs. L2 R. 3. KEMPTEN nebst CHARGÉ), innen interessante Vermerke	100,-
2595P	1816, Linz, interess. Nachsendebrief mit L1 AUTRICHE nach Brückenaunau (seltener klarer L1) und München	120,-
2596P	1845, LUDWIGSHAFEN, roter Segmentstempel klar auf dek. Brief mit großem blauem Ovalstempel „Lichtenberger-Scharpff & Co.- Rheinschanze“	50,-
2597P	1841, MARKTBREIT, seltener L1 auf Kabinet-Postvorschussbrief nach Ochsenfurt, Hb. 2188-2, 200,-	100,-
2598P	(1840), MLST., seltener blauer Fahrpost-Ovalstempel klar auf Kabinet-Briefhülle, dazu blauer Segmentstempel auf Prachtbriefen, Hb. 2229-2, 4	200,-
2599P	1766, DE MEMINGEN, klarer L1 auf dek. Luxusbrief nach Oettingen (rs. Siegel ausgeschnitten), Inhalt aus Babenhausen mit Unterschrift des Grafen Amselm Victorian Függer, aus der Sgl. H.W. Krauß, Hb. 2232-1, 800,-	300,-
2600P	1768, Memmingen, „K. R. Postamt allda“, seltener Brief (Inhalt Aufstellung von Postgebühren für den Baron von Rechberg) nach Kellmünz, rs. schöne Verschlussvignette des Reichspostamtes Memmingen (mit Doppeladler)	180,-
2601	1769-1770, DE MEMINGEN, L1 bzw. hs. D' MEMINGEN, zwei dek. Briefhüllen (datiert) nach Donzdorf, Hb. 2232-1, 800,-	150,-





2602	1787, V: MEMMINGEN, klarer L1 auf Kabinett-Adelsbrief nach München, dazu L1 DE MEMINGEN auf Hülle (ca. 1867)	120,-
2603P	1785–1794, V. MINDELHEIM, je klarer L1 auf zwei prachtvollen kleinen Briefen (Falten) nach Kempten, Hb. 2273-1/2, 1.400,-	350,-
2604	1827, MOOSBURG, seltener kleiner Fraktur-L1 auf Kabienttbrief, Hb. 2303-4, 250,-	80,-
2605	1727–1901, München, Possenhofen, „Carl Albrecht“ (Herzog in Bayern, 1697–1745) eig. Unterschrift auf dek. Brief, dazu weitere Briefe/Autografen	300,-
2606	1808, München, „Menu De La Table De Sa Majeste Le Roy a Munick le 5.me Mars 1808“, dek. verzierter Speisekarte	80,-
2607	(1810), (München), Speisekarte „Soupé pour Sa Majesté Le Roi“, dek. Wasserzeichen „Propatria Truchsess Waldsee“	50,-
2608P	1832, 25.11., MÜNCHEN, L2 auf Brief (ohne Inhalt) an Kapitän Lyons von der brit. Fregatte „Madagascar“ in Triest von Henry Francis Howard (1809–1848), von 1832 bis 1845 Attache an der brit. Botschaft in München und Mitorganisator der Reise König Ottos nach Griechenland, am 1.1.1833 segelte die „Madagascar“ von Triest nach Brindisi, um dort König Otto von Griechenland in Empfang zu nehmen.	250,-
2609P	1845–1848, AUSL. V. MÜNCHEN (Ovalstempel), M: AUSLAGE (Segmentstempel) nebst rotem L1 O.B.C. auf dek. Briefen mit L2 SALZBURG und STEINACH	150,-
2610P	1862, München, wundervolle Ortsansicht (umrahmt von 7 Teilansichten und grünen Zierrahmen) auf vierseitigem Briefbogen (ohne Couvert)	200,-
2611	1817, MUNERSTADT. R.3, seltener L1 auf Prachtbrief nach Königshofen, Hb. 2337-2, 150,-	50,-
2612	1843, NANNHOFEN, klarer Segmentstempel auf lit. Bischofsbrief (Hülle)	50,-
2613	1839–1847, NELLENBRUCK, L1 und Segmentstempel rs. als Transit auf Briefen aus Isny nach Würzburg und aus München nach Nesselwang	100,-
2614P	1825, NEUSTADT AN DER AISCH, seltene ovale Sonderform, klar auf blaugrüner Briefhülle (Teilinhalte) nach Nürnberg, Hb. 2456-3, 800,-	150,-
2615P	1786, NÜRNBERG, seltener L1 nebst L1 H.TE ALLEMAGNE auf kleinem Brief „frco. Rhse“ nach Barcelona, Hb. 2547-5, 400,-	100,-
2616P	1800, VON NÜRNBERG, klarer L1 auf kleinem Wertbrief mit interess. Taxberechnungen nach Langensalza, ein seltener Fahrpostbrief aus der Reichspostzeit, Hb. 2547-12, 500,-	150,-
2617P	1809, R.3. NÜRNBERG, schwarzer L2 sowie sehr seltener roter CHARGÉ NÜRNBERG (mit großem Chargégitter) auf Briefhülle „franco Mühlhausen“ nach Cassel, Hb. 2547-11, 2.000,-	800,-
2618P	1803, 8.2., OBERZEEN. R.3., sehr klar auf kleinem Luxusbrief „Frey Dinkelsbühl“ nach Deufstetten	180,-
2619	1841, OPFERBAUM, seltener Segmentstempel mit Datum und Buchnummer auf Wertbrief nach Wien	60,-
2620	1822, PAPPENHEIM. R.3., klar auf kalligrafisch reizvollem Adelsbrief nach Tennenlohe	40,-
2621	1841, PEISS, blauer Fingerhut-K1 auf lith. Bischofsbrief (Hülle)	50,-
2622	1810–1845, PFADEL. R.4., PFATTER, L1 und Fingerhut-K1 sowie Segmentstempel auf Prachtbriefen (teils Hüllen), Hb. 2737-1/4, 690,-	120,-



SOMMERHAUSEN R.3.  
Seiner Hochwohlgeboren  
Fürstlich Hofrath Herrn Christoph von Hartz  
Zeller  
Langenburg;

2627

Alte In Mariafu  
Dakunig  
que Dios m'ha  
Freu Rhjen  
Barcelona  
en Cataluña

2615

Hochwohlgeboren  
zu Grafen von Menzberg  
General Major des  
Königl. Preuss. Corps  
in Mainz

2632

P. Seidelgeboren  
und Frau Antonia  
Wiedmann  
OBERZEEN R.3

2618

PLATZ  
COMMANDANT  
ZU  
SEYER

SPIRE  
Abt. Citojume  
Takt über die Dacten  
Wögling  
zu Köln  
zu Cologne

2631

SEIBERGER R.3.  
P. Seidelgeboren  
Herrn Anton von der Höhe  
zu  
Weingartengrüt

2635

WEILERR.3  
Herr  
Herrn  
Herrn  
Herrn

2640

Herrn  
BREMEN R.3.  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

2639

WEILERR.3 R.P.  
Herr  
Herr  
Herr  
Herr

2641

2623	1834–1844, PIRMASENZ, schwarzer und roter Fingerhut-K1 (letzterer mit P. P.) sowie roter Segmentstempel auf 3 Briefen (zwei Hüllen)	70,–
2624P	1847, SCHOENRAM, sehr seltener Fingerhut-K1 auf kleinem Kabinettbrief, Hb. 3213-2, 1.000,–	500,–
2625	1733, V: SCHWEINFURT, hs. auf kleinem Kabinettbrief „Franco Würzburg Cito“ nach Jagsthausen (schönes Ringsiegel)	80,–
2626P	1800, V. SIMBACH, sehr seltener L1 auf dek. Briefhülle mit rekordverdächtiger 14-zeiliger Ergebnisadresse, dazu Briefhülle aus 1800 mit hs. V. SIMBACH (nach München), Hb. 3328-1, 1.500,–	400,–
2627P	1816, SOMMERHAUSEN R.3., klarer L1 auf dek. Briefhülle nach Langenburg	100,–
2628P	1722, DE SPIRE, hs. auf Luxusbrief nach Worms, dek. Trockensiegel der Stadt Speyer	100,–
2629P	1766, DE SPIER, sehr seltener kleiner L1 auf Kabinettbrief aus Altorf, es handelt sich um den frühesten bekannten Stempel von Speyer, der lt. beiliegendem Befund Brettl (aus 1983) nur in diesem einem Exemplar bekannt geworden ist, Hb. 3370-01, 2.000,–	1.000,–
2630	1797, SPEYER, klarer L1 auf Kabinettbrief nach Hohen-Eybach bei Geislingen, Hb. 3370-5, 400,–	100,–
2631P	1798, P. P. SPIRE, sehr klarer L1 mit Zusatzstempel auf kleinem Luxusbrief nach Düren	400,–
2632P	1814, 7.6., 100 SPIRE, in der Überrheinzeit verwendeter Departementstempel auf Prachtbrief an Graf von Menzdorf, Chef vom Generalstab des 5. deutschen Armeecorps in Mainz, rs. dek. Ovalstempel „Platz. Commandant zu Speyer“	180,–
2633	1823, STEINERING. R.4., seltener L1 auf rs. untpl. Briefhülle „gegen Recepisse“ nach München, F. 200,–	60,–
2634	1813–1816, STEINWIESEN. R.3., kleiner und großer L1 klar auf zwei Briefen aus Nordhalben, H. 350,–	80,–
2635P	1807, STREITBERG. R.3., sehr seltener L1 auf kleinem Brief mit Teilinhalt aus Unterleinleiter „frei p. Erlang“ nach Weingartsreuth, Hb. 3483-2, 1.500,–	500,–
2636P	1787, V. STRAUBING, sauberer kleiner L1 nebst L1 D' ALLEMAGNE auf kleinem Brief nach Beaune/Frankreich, ex Sgl. H.W. Krauß, Hb. 3478-1, 1.000,–	250,–
2637	1822, SULZBACH, kleiner L1 nebst L1 CHARGÉ auf Wertbrief nach Wien (rs. L1 nochmals abgestempelt)	50,–
2638	1842, VOLKACH, Segmentstempel ohne Datum (dafür Buchnummer) auf dek. Paketbegleitbrief nach Wien	80,–
2639P	1804, V. MKT. WEILER, hs. nebst L1 BREGENZ. R. 3. auf kleinem Brief nach Wien, sehr selten	100,–
2640P	1810, WEILER. R.3., seltener L1 klar auf Luxusbrief nach Isny, Hb. 3819-1, 300,–	150,–
2641P	1812, WEILER. R.3., und P.P., je sehr klarer L1 auf Luxusbrief nach Isny, selten, Hb. 3819-1, 300,–	200,–
2642	Ca. 1845, WEISHAM, L1 und Segmentstempel, je mit L1 CHARGÉ, zwei schöne Briefhüllen nach Freising	50,–
2643	1796–1797, WEISENBURG, hs. auf zwei Luxusbriefen „Fco. Augsburg“ nach Kempten	60,–

WIRZBURG  
2644  
Nicolaus Veltz  
an  
12/10  
Remplen.

WIRZBURG, R.F.  
2646  
An  
Die Königin  
Parfried von  
Kallenberg  
Königliche Administration  
L. P.

**S**ofern freundlich willig dienst Anno/Lieber Schwager  
Wes vns jzo diser tage / Von dem Durchleuchtigen Hochge-  
bornen Fürsten / vnd Herren / Herten Albrechten Marggrauen  
zu Brandenburg etc. vnserm gnedigen Herren silt schreiben / ge-  
meine Kitterschafft / des Frenchischen Kraiß / belangend zukom-  
men / die schicken wir dir hieneben zuernemen / Dieweil aber  
die sacht / also inn Hyl angesprengt / das wir nit einem jeglichen  
einen aigen Brief zu schicken können / So ist vnser freuntlich  
bit / dn wollest dise schrefften / andern deinen Vettern / auch zu  
kommen lassen / daemit sich ein jeder darnach halten / vnd des  
wissens empfangen möchte / vnd hast vns zu freuntlichen dien-  
sten willig / Datum Wirzburg Sonntage Jubilate / Anno Lij.  
Bastian Kädt / Amptman zu Bischoffheim  
Sebastian Geier Amptman zu Büßhart / vñ  
Steffan Sobel Amptman zu Landen.

Handwritten text, possibly a letter or receipt, with some red markings.

Dem Vortrefflichsten Fürsten  
Christenlichen Königs / Johann Wilhelm  
König zu Brandenburg / Königin zu Preussen  
Julia Maria mit dem Könige / auf dem Reich /  
zu Salzen / Landgraffen zu Hainau / Marggrafen  
zu Meissen / Landgraffen zu Hessen /  
großfürst zu der Mark / vnd Landgraffen /  
zu Sachsen /  
DE DEUX PONT S  
Loburg

u. Straßburg a. M. Monsieur  
M. sieur Labaume laing  
et Compagnie Negociant de  
vins prestamb  
Peaune  
en Bourgogne

A Monsieur  
Monsieur de la Mairie  
de la Ville de Geneve  
Geneve  
Deux Ponts  
100  
2650

Handwritten text with red markings and stamps, including 'DE DEUX PONT S'.

STEINWIESEN, R.F.  
Handwritten text.

Handwritten text, possibly a letter or receipt, with some red markings.

ARMEEDURHIN  
10<sup>e</sup> DIVISION  
Monsieur le Citoyen  
M. le Ministre  
du Département de  
la Guerre

Monsieur  
ARMEE D'ERFELD  
Monsieur le Comte de  
generat de rennes, en Bretagne  
a rennes

2651

ARMEE D'ERFELD  
Monsieur le Comte de  
M. le Ministre  
du Département de  
la Guerre

Monsieur le Comte de  
Monsieur le Baron de  
général d'infanterie en service de  
de Majorité le Comte de  
Munie.

2662 2656

ARMEE D'ERFELD  
Monsieur le Comte de  
M. le Ministre  
du Département de  
la Guerre

Monsieur le Comte de  
Monsieur le Baron de  
général d'infanterie en service de  
de Majorité le Comte de  
Munie.

2657 2653

Monsieur le Comte de  
Coburg  
Dux de Saxe

ARMEE D'ERFELD  
Monsieur le Comte de  
M. le Ministre  
du Département de  
la Guerre

2664 2652

l'instruction de la 4<sup>me</sup> brigade  
d'infanterie bavaroise  
le Procureur de la République  
française  
Charleville.

ARMEE D'ERFELD  
Monsieur le Comte de  
M. le Ministre  
du Département de  
la Guerre

2665

2644P	1810, WEISSENSTATT, sehr seltener, im Handbuch nicht gelisteter klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief aus Oberroeslau nach Kempten (vermutlich aushilfsweise verwendeter alter Reichspoststempel)	1.000,-
2645	1797, V. WERTINGEN, hs. auf kleinem Luxusbrief aus Binswangen nach Kempten	50,-
2646P	(1814), WÜRGAU. R. 3., klar auf dek. Brief nach Buttenheim (Teilinhalt)	100,-
2647P	1552, Würzburg („Wirtzburg“), „Bastian Rüdt, Amptman zu Bischoffsheim, Sebastian Geier Amptman zu Büthart/un Steffan Zobel Amptman zu Lauden“, gedrucktes Laufschreiben, betr. Weitergabe von Briefen des Marktgrafen Albrechts zu Brandenburg	200,-
2648P	1740, DE DEUX PONTS, klarer L1 auf vorzüglichem Luxusbrief nach Coburg, Inhalt mit Unterschrift „Christian Pfalzgraf bei Rhein“	400,-
2649P	1784, DE DEUX PONTS, klarer L1 auf vorzüglichem Luxus-Chargébrief mit gesamt 9 Nota-Bene-Zeichen „durch Hannover“ nach Ratzeburg, schönes Adelsiegel und voller Inhalt	300,-
2650P	1811, 100 DEUX PONTS, klarer Schreibrift-L1 auf Luxusbrief aus Pirmasens (vorgedruckter Briefkopf „Le Maire de la Ville de Pirmasens“)	180,-

### Feldpost:

2651P	1743, Hirschau, kleiner Kabinettbrief mit seltenem L1 ARMEE DE BOHEME nach Rennes, ein schöner Brief mit vollständigem Inhalt aus dem österr. Erbfolgebrieff	350,-
2652P	1793, Landau, Prachtbrief mit L1 ARMEE DU BAS RHIN nach Besancon	200,-
2653P	1794, 8.6., Landau, kleiner Soldatenbrief mit L1 ARMEE DU RHIN nach Frankreich, dazu ein Aquarell „Franzosen“ (Reitertruppen)	200,-
2654P	1795, Landau/Pfalz, feiner Brief (kl. Randierspur) mit klarem L2 ARMEE DU RHIN 10. E. DIVISION, Inhalt vorgedruckter Totenschein	150,-
2655	1800, Amorbach, „Armee de Batavie“, „Zum Hauptquartier zu Amorbach“, dek. Aushang (ca. DIN A4, Einblattdruck) betr. Bezahlung von in Anspruch genommenen Postpferden in der Grafschaft Wertheim	100,-
2656P	(1812), VON DER ARMEE FR. HOF, hs. auf kleinem Brief an den „Baron de Deuxponts, général d' Infanterie au service de la Majesté le Roi de Bavière“ in München	100,-
2657P	1813, 10.11., Weinheim (Baden), „Königl. Baierisches Feldpostamt“, Kabinettbrief mit L1 K. B. FELDPPOSTAMT und CHARGÉ an die Kgl. Baier. General-Post-Direktion in München, interess. Inhalt betr. Änderung der Laufwege von Feldpostsachen nicht mehr über Frankfurt, sondern über Augsburg nach Heidelberg	400,-
2658P	1813, 28.1., Gnesen, kleiner Kabinettbrief mit sehr seltenem rotem L1 K. B. FELDPPOSTAMT nach München, es handelt sich um ein inhaltlich bemerkenswertes Handschreiben des Generals Joseph von Rechberg, der Teile von drei bayer. Batterien aus Russland gerettet hatte. Nach dem Abzug aus Gnesen am 10.2.1813 nach Pudwitz und Rosen kam es zu immerwährenden Gefechten. Ein sehr wertvoller Feldpostbrief vom Russland-Feldzug. In Rot war der bayer. Feldpostamt-Stempel bisher nicht bekannt (Hb. 78, für Belege aus dem Russland-Feldzug in Schwarz 1.500,-)	1.500,-

K.B. FELDPOSTAMT

à Monsieur

1726

Monsieur le Comte Antoine de  
Brehmberg Colonel de cavalerie et  
Grand Maistre de l'Ordre de Charles de  
Bavière

Munich

K.B. FELDPOSTAMT

12

Le Préfet de la Poste et des Messageries  
L'Empereur

KAISERS-LAUTERN

Feldkirch

Monsieur de B. 11<sup>e</sup> Ligne : Infanterie Régiment :

K.B. FELDPOSTAMT

12

Monsieur de B. Commandant

K.B. F. P.

11

Infanterie

Feldkirch

1814 7

Handwritten text on a grid background, including "Kriegspost" and "Laisy".

BRANNAU R. Madame  
Madame de Maronne  
Deuwig. logen. qui. Namu  
De. y. l. b. R. V. Muxel

2663 2669

BRIXEN R. 4  
Handwritten text

B. A. BRIXEN  
8 SEP. 1845  
Nic. Wolff

de Bregenz  
Nicolaus zum Stein & Söfner  
H. Frempter

2673

2673

ROSENBERGMARKT  
Handwritten text

BRIXEN  
Handwritten text

Hallein  
Herrn Nicolaus zum Stein & Söfner

2670

2677

2682

HALLEIN  
General-Kommissariat

HALLEIN  
Herrn Nicolaus zum Stein & Söfner

2681

2683 2680

H. A. HOF GASTEIN  
An  
Kgl. bair. General-Kreis-  
Kommissariat

HALL R. 4  
Handwritten text

2685

2684

HOFENBERG R. 3  
Handwritten text

HOFENBERG R. 3  
Handwritten text

2680

2659P	1814, 8.3., Stadt Drau, kleiner Soldatenbrief mit L1 R. B. FELDPOST-AMT nach München, hs. STADT DRAU und „wird bestens recomman- diert“, interess. Inhalt	200,-
2660P	1814, 7.9., Zweibrücken, interessanter Kabinettsbrief mit aptiertem Schreibschrift-L1 DEUX PONTS (Hb. 4082-11, 800,-) und L1 K. B. FELDPOSTAMT nach Feldkirch/Österreich, Absender ein Leutnant im Kgl. Bayer. 11. Linien-Regiment, ein sehr seltener Brief, Hb. 78	500,-
2661P	1815, 14.2., KAISERS-LAUTERN, roter L1 nebst schwarzem L1 K. B. FELDPOSTAMT auf seltenem Brief nach Feldkirch	400,-
2662P	1818, Saargemünd, Prachtbrief vom Kön. Bayer. 15. Linien-Infanterie- Regiment mit klarem L1 K. B. FELDPOSTAMT nach Osthofen, Hb. 78 (so spät verwendet sehr selten), Hb. 600,-+	200,-
2663P	(1870), K. B. FELDPOST RELAIS I., sehr klarer Segmentstempel auf Luxusbrief (Hülle) nach Soisy, Hb. 82	60,-
2664P	1871, Brunoy, kleiner Kabinettsbrief mit Segmentstempel K. BAYER. FELDPOST III. nach Coburg, Hb. 74	60,-
2665P	1871, 31.12., K. B. FELDPOST EXPED. IV., viol. R3 klar nebst K2 CHARLEVILLE auf dek. Brief nach Charleville, Hb. 79, 300,-	180,-
<b>Bayerische Besetzung in Österreich:</b>		
2666	1814–1815, R.4. BAIERBACH, sauber in Schwarz und Rot auf Pracht- briefen, dazu in Schwarz nachverwendet 1837	100,-
2667	1806, Botzen, „K. bayr. Postwagens-Expedition“, dek. Schein mit schö- nem Zierrahmen	100,-
2668	1809, BOTZEN, je schwarzer L1 auf feinen Briefen nach München und Kempten, Hb. 401-2, 400,-	100,-
2669P	1813, BRAUNAU, klarer L1 nebst L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE und rotem L1 R. N. 4 auf kleinem Brief nach Brüssel, der franz. Inhalt berichtet über die Vereinigung der bayer. Armee mit den Mächten gegen Napoleon	150,-
2670P	1802, 16.10., BREGENZ. R.3., kleiner L1 nebst hs. DE BREGENZ auf kleinem Brief nach Kempten, einer der frühesten bekannten Rayonstem- pel-Briefe	180,-
2671	1807–1814, BREGENZ. R.3., in Schwarz (kleine Type) und Rot auf zwei Kabinettsbriefen, Hb. 270,-	100,-
2672	1812, Bregenz, Ordonnanzbrief „pr. Expressen“ (hs. „fco.“ gestrichen) nach Leutkirch, interess. Inhalt	80,-
2673P	1810–1811, BRIXEN, BRIXEN R.4., klare rote L1 auf Luxusbriefen nach Bruneck, dazu roter L2 R.4. BRIXEN auf Brief vom 9.9.1813, Hb. 380,-	180,-
2674	1805, FELDKIRCH R.3., kleiner L1 schwarz auf feinem Brief (In- halt Soldatenbrief, Bericht über ein Gefecht zwischen franz. und österr. Truppen)	100,-
2675	1809, FELDKIRCH. R.3., kleiner roter L1 auf Prachtbrief aus Bludenz „pressant“ nach Weiler	50,-
2676	1812, R.3. FELDKIRCH, orangeroter L1 klar auf Kabinettsbrief nach Kempten, Hb. 944-2,120,-	60,-
2677P	1813, R.4. FRANKENMARKT, klar auf Kabinettsbrief nach Laufen	100,-
2678	1814, R.4. FRANKENMARKT, klar auf Prachtbrief nach Salzburg, Hb. 200,-	80,-

Vom P. Landgr. **KLAUSEN**  
2687  
Landgr. v. Hessen  
Landschaft

Vom Landgr. **KLAUSEN**  
2687  
Landgr. v. Hessen  
Welschburg

**MOHENEMS R. 3.**  
2686  
Das k. k. General-Commissariat  
Frankfurt

**R. KUFSTEIN**  
2690  
in  
die Direction

**R. LEND**  
2691  
in  
die Direction

**WASSERTR. 4.**  
2691  
in  
die Direction

Vom P. Landgr. **PARADSTADT**  
2691  
in  
die Direction

**NIEDERDORF R. 4.**  
2696  
Das k. k. General-Commissariat

**NIEDERDORF R. 4.**  
2696  
Das k. k. General-Commissariat

**RATTENBERG R. 4**  
2702  
in  
die Direction

**TÄUSCHTR. 4**  
2695  
H. 2804.  
Das k. k. General-Commissariat

**TÄUSCHTR. 4**  
2695  
Das k. k. General-Commissariat

**REUTER R. 4.**  
2706  
in  
die Direction

**WASSERTR. 4**  
2694  
Das k. k. General-Commissariat

**WASSERTR. 4**  
2694  
Das k. k. General-Commissariat

**REUTER R. 4.**  
2698  
AN. 4. 1805  
Das k. k. General-Commissariat  
Frankfurt

**REUTER R. 4.**  
2697  
AN  
Das k. k. General-Commissariat

Nro. 1015.

Empfangs = Schein.

Dem Unterzeichneten ist von dem Kurfor eines hochlöblichen  
Landrechtes am nachstehenden Tage ein

ddo. vi<sup>ten</sup> October 1810. im Betref. d. 5. Malff. u. d.

richtig zugestellt worden. Salzburg den 3<sup>ten</sup> Nov. 1810.

Dr. Zinkler

RIED

2707

Handwritten signature and text in cursive script.

2707

Roveredo

2701

Handwritten signature and text in cursive script.

2710

2709

RIED

2715

Handwritten signature and text in cursive script.

2709

RASCHMICHEL

2715

Handwritten signature and text in cursive script.

Roveredo

Roveredo

2701

Handwritten signature and text in cursive script.

10

Handwritten signature and text in cursive script.

RASATZBRUNN

2711

Handwritten signature and text in cursive script.

2711

2714

Handwritten signature and text in cursive script.

RIED

2705

Handwritten signature and text in cursive script.

2708

UNTER HAAG

2724

Handwritten signature and text in cursive script.

2724

RASCHGILGEN

2712

Handwritten signature and text in cursive script.

2712

2719

STEINACH R. 4.

2715

UNTER HAAG

2723

2721

Handwritten signature and text in cursive script.

Handwritten signature and text in cursive script.

2721

2720

Handwritten signature and text in cursive script.

PRENCO

2720

Handwritten signature and text in cursive script.

2722

TRENTO

2722

Handwritten signature and text in cursive script.

2679	1813, R.4. GOLLING, klarer L1 auf Prachtbrief nach Salzburg, Hb. 200,-	80,-
2680P	1812, HALL R.4., klarer L1 auf Luxusbrief nach Schönberg, F. 150,-	100,-
2681P	1811, HALLEIN, klarer L1 auf Luxusbrief nach Salzburg	150,-
2682P	1814, HALLEIN, seltener L1 bzw. V. HALLEIN hs. auf kleinen Luxusbriefen nach Kempten, F. 200,-+	150,-
2683P	1815, R.4. HOF GASTEIN, klar auf Kabinetttbrief nach Salzburg, F. 200,-	120,-
2684P	(1806), HOHENEMS. R.3., klarer schwarzer L1 auf dek. Briefhülle nach Blomberg, sehr selten, Hb. 1518-1, 500,-	300,-
2685P	1812, HOHENEMS. R.3., gerade Type, klarer roter L1 auf Luxusbrief nach Kempten, Hb. 1518-1, 350,-	200,-
2686P	1813, HOHENEMS R.3., schräge Type, leuchtend rot auf dek. Luxusbrief nach Kempten, Hb. 1518-2, 250,-	180,-
2687	1804–1811, INSPRUCK, INNSBRUCK (apt. Rayonstempel), V. INNSBRUCK sowie hs., vier feine Briefe, Hb. 1613-1, 2, 3, 550,-	150,-
2688	1808, 10.1., Innsbruck, „Menu de la Table pour Sa. Majesté le Roi“, dek. zweiseitige Speisekarte	100,-
2689P	1810, KLAUSEN, klarer roter L1 auf Kabinetttbrief, dazu roter L1 KLAUSSEN R.4. auf Briefhülle an das bayer. Landgericht Welsberg, Hb. 1748-1, 2, 500,-	250,-
2690P	1813, R.4. KUFSTEIN, klar auf Kabinetttbrief nach München	100,-
2691P	1816, 31.5., R.4. LEND, klarer L1 kurz nach Beendigung der bayer. Besetzung verwendet auf Luxusbrief nach Salzburg	80,-
2692	1816, 17.7., V. LERMOS, hs. auf kleinem Brief nach Kempten	50,-
2693	1814, MERAN. R.4., orangeroter L1 klar auf dek. Brief nach Innsbruck, Hb. 150,-	100,-
2694P	1811–1814, NASSEREIT R.4., schwarzer und roter L1 auf Prachtbriefen nach Kempten und Innsbruck, Hb. 450,-	200,-
2695P	1813, NASSEREIT R.4., selt. orangeroter L1 auf Kabinetttbrief nach Innsbruck, Hb. 250,-	150,-
2696P	1812, NIEDERNDORF R.4., klarer roter L1 auf Kabinetttbrief nach Welsberg, Hb. 250,-	150,-
2697P	1812, OBERMIEMINGEN R.4., klarer schwarzer L1 auf Kabinetttbrief nach Innsbruck, Hb. 300,-	200,-
2698P	1811, PLATTEN. R.4. und TELFS, je sauberer L1 auf Kabinetttbrief nach Innsbruck	150,-
2699P	1812, R.4. RADSTADT, klar auf Kabinetttbrief nach Salzburg, F. 250,-	180,-
2700	1808–1810, RATTENBERG, VON RATTENBERG IN TIROL, je hs. auf seltenen Briefen (einer Siegelausschnitt)	100,-
2701	1809, VON RATTENBERG, hs. auf kleinem Luxusbrief nach Überreiten bei Kempten	100,-
2702P	1814, 1.6., RATTENBERG. R.4., klar auf Kabinetttbrief, F. 200,-	100,-
2703	1814–1824, RATTENBERG. R.4., RATTENBERG, je saubere L1 auf Prachtbriefen	100,-
2704	1815, REUTE, klarer L1 nachverwendet auf kleinem Brief aus Biechelbach nach Kempten (ab 24.6.1814 an Österreich)	50,-
2705	1811, VON REITTI, hs. auf kleinem Brief, dazu Wertbrief aus Reutte (1811) und roter L1 REUTTI auf Brief aus 1819	100,-
2706P	1811, REUTTI. R.4., klarer L1 auf kleinem Kabinetttbrief nach Kempten, F. 200,-	120,-

SOELL

1711

Lohnen by  
Michael Gieshine  
mit in Ansehen  
abzugeben

Ansehen

No. 382 1/2

VITTEL 2.2

An

Das Königlich Baiersche Landgericht

Himmelfahrt  
König.

Welsberg

ST. JOHANN

An nam Ludwig, iniff Groß Paul

Ein Königlich General-Commissariat  
des Salzachs - Kreises  
für

R. O. V.

Salzbring

2707P	1814, RIED, klarer L1 auf Kabinettbrief, F. 120,-	80,-
2708P	1814, RIED, klarer L1 auf kleinem Brief „Fco. Gränz“ nach Botzen	80,-
2709P	1806, ROVEREDO (hs.), V. ROVEREDO, klarer L1 (1808), roter R2 ROVEREDO DIPT ALTO ADIGE (1811), drei kleine Briefe nach Botzen und Kempten	150,-
2710P	1810, Salzburg, dek. „Empfangs-Schein“ vom „Kursor eines hochlöblichen Landrechtes“	50,-
2711P	1811, R. 4. SALZBURG, klarer L2 auf dek. Adelsbrief-Hülle	50,-
2712P	1812, R.4. ST. GILGEN, klarer L1 auf Luxusbrief nach Salzburg, F. 150,-	100,-
2713P	1810, 20.12., ST. JOHANN, klarer L1 auf Kabinettbrief aus Großarl nach Salzburg, F. 250,-	150,-
2714P	1812, ST. JOHANN AM ACHEN R.4., klarer L1 auf Luxusbrief aus Kufstein nach München, F. 250,-	180,-
2715P	1815, 1.12., R.4. ST. MICHEL, sehr klar auf Luxusbrief nach Salzburg, F. 250,-	150,-
2716	1813, R.4. SCHAERDING, L1 sowie L1 V. SCHÄRDING (1794) auf zwei Briefen nach München und Ortenburg	80,-
2717	1811, SCHWAZ. R.4., klarer L1 auf dek. Brief nach Innsbruck, dazu Brief hs. VON SCHWATZ	100,-
2718P	1811, SOELL, äußerst seltener L1 klar auf kleinem Luxusbrief aus Ratzenberg nach Kempten, F. 1.000,-	800,-
2719	1813, STEINACH R.4., klar auf Kabinettbrief nach Innsbruck, F. 250,-	150,-
2720P	1814, TELFS, seltener L1 nebst hs. V. TELFS auf Prachtbrief nach Donzdorf/Württemberg, F. 150,-	80,-
2721	1807–1809, V. TRIENT, roter L1 sowie schwarzer L1 DA TRENTO auf feinen Briefen, Hb. 600,-	180,-
2722	1810, TRENTO, (L1 nebst hs. TRENTO), DA TRENTO (L2 nebst hs. VON TRIENT), zwei kleine Briefe nach Kempten	100,-
2723	(1815), UNTERHAAG, klarer L1 auf Luxus-Briefhülle an das Kgl. Baierische General-Commissariat Salzburg, Hb. 150,-	60,-
2724	1815, UNTERHAAG, L1 auf Prachtbrief nach München	60,-
2725P	1814, 15.3., VINTEL R.4., sauberer L1 auf Prachtbrief aus Mühlbach nach Welsberg, ein sehr seltener Brief der bayer. Besetzungszeit in Österreich, F. 800,-	500,-

### Postscheine:

2726P	1805, AMBERG (hs.), „K. R. Post-Amt“, seltener Recoschein auf grauem Papier	100,-
2727P	1691, 30.9., Augsburg („Augsburg, umb 11 1/2 Uhr Nachts“), „Franß Graff von Thurn und Taxis“, eigene „hocheilende Estaffetta, cito, cito, citissime, cito, cito“ nach Donauwörth, „ <i>Ein Paquetl. an den Kayl. Posthalter zu Thonauwörth welches die eigene höchsteilende Staffetta und schleunigst dahin fortzuführen ist</i> “, mit Quittierungen der Posthalter von Meitingen („ankommen umb 2 Uhr“) und Donauwörth („ankommen umb 5 Uhr“), vs. „Staffetten-Zettul nachher Thonauwörth cito, cito, citissime“. Estaffettenpässe aus dem 17. Jahrhundert zählen zu den größten postgeschichtlichen Raritäten	2.000,-
2728	1759, Augsburg, „Kayserl. Reichs Ober Postamts Zeitungs-Expedition“, dek. Zeitungsquittung über 6 Gulden	100,-

**S**egenwärtige eigne hocheisende  
daran Ihr Kayserl. Majest. vnd dem H. Röm. Reich höchstens  
gelegn/ solle Tag vnd Nacht reitend nacher  
geführt: nirgends aufgehalten oder  
verabsäumt: sondern möglichsit befördert: auch jeden Orts Tag vnd  
Stund der Anfunfft vnd Abfertigung mit Fleiß hierunder gezeichnet  
werden. Geben zu Augspurg/ den 30. 9bris Anno 1691.

*Raspetta*  
*Conaworts*

*it. 140*  
*it. 140*  
*it. 140*  
*it. 140*  
*it. 140*

*Am 11. 2. 1691*  
*Am 12. 2. 1691*  
*Am 13. 2. 1691*  
*Am 14. 2. 1691*  
*Am 15. 2. 1691*  
*Am 16. 2. 1691*  
*Am 17. 2. 1691*  
*Am 18. 2. 1691*  
*Am 19. 2. 1691*  
*Am 20. 2. 1691*  
*Am 21. 2. 1691*  
*Am 22. 2. 1691*  
*Am 23. 2. 1691*  
*Am 24. 2. 1691*  
*Am 25. 2. 1691*  
*Am 26. 2. 1691*  
*Am 27. 2. 1691*  
*Am 28. 2. 1691*  
*Am 29. 2. 1691*  
*Am 30. 2. 1691*

*Raspetta*  
*Conaworts*

*Zur Wiltung an den Herrn vnd 2. v. d. R.*  
*Zu Adonax vnd 5. v. d. R.*

*N. 36*

*Raspetta*  
*Conaworts*  
*nachher*  
*it. 140*  
*it. 140*  
*it. 140*

*so. o.*



2729	1760, Augsburg, „Kayserl. Reichs Ober-Postamts Zeitungs-Expedition“, schön gedruckte Zeitungsquittung	80,-
2730	1772–1779, Augsburg, Schreibschrift, zwei Zeitungsquittungen	60,-
2731	1792, Augsburg, „Kaiserliche Reichs fahrende Oberpostamts Expedition“	70,-
2732	1793, Augsburg, zwei verschiedene Reichspostscheine	120,-
2733	1796, Augsburg, „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, seltenes vorgedrucktes Konzeptpapier als Estaffetten-Gebührenquittung für ein Schreiben nach Meersburg	150,-
2734	1804, Augsburg, „Kaiserliches Reichs Oberpostamt“, seltener Reco-Schein	80,-
2735	1824, Augsburg, „K. O. P. Amts Estaff. Expedition“, seltene vorgedruckte Estaffetten-Gebührenquittung über 17 Fl. 42 Xr.	100,-
2736P	1835, Augsburg-Geislingen, besonders schöner Zierrahmen, dek. Reise-schein	120,-
2737	1795–1805, Bamberg, drei verschiedene Reichspostscheine	80,-
2738	1803, Bayreuth, „Kaiserliches Reichs-Post-Amt allda“, Schreibschrift, dek. Schein	50,-
2739	1796, Biberbach, „K. R. Posthalters Sohn allda“, seltene Quittung über Mittagsverzehr (3 Fl. 46 Xr.)	60,-
2740P	1804, Dillingen, „Kaiserl. Reichs fahrende Postwagens Expedition hieselbst“, typografisch schöner Schein	150,-
2741	1797, Erlang, „Kaiserl. Reichs Postamts-Expedition“	60,-
2742	1798–1799, Erlangen, „K. R. Postamt allda“, „K. R. Postamts-Zeitungs-Expedition“, zwei Zeitungsquittungen	70,-
2743	1804, Erlang, „Kaiserl. Reichs Postamts-Expedition“	60,-
2744	1794 (178.), FEUCHTWANG (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“, graues Papier	50,-
2745	1796, Freising, „Kays. Reichs-Postamt allhier, Klipfel, Post-Verwalter“, hs. Estaffettenquittung für eine Sendung nach Innsbruck (18 Gulden 35 Kreuzer)	80,-
2746	1838 Gebratzhofen, „Kayserl. Zoll-Amts-Beamte allda“ schöne gedruckte Quittung	50,-
2747	1808–1811, Geislingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“, zwei verschiedene Scheine, einer aptiert in „Württ.“	120,-
2748	1811, Geislingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“ (geändert in „Württ.“), seltener Schein	80,-
2749	1804 (1800.), GLEUSEN (hs.), „Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition allda“	60,-
2750	1738, Göglingen, schöne Zollquittung	50,-
2751	1775, Günzburg, „Kays. Königl. Reichs-Postmeister“, gesiegelte Zeitungsquittung	60,-
2752P	1799, Günzburg, „Kaiserl. Königl. Reichspostamt hieselbst“, seltener vorderösterr. Schein	200,-
2753	1843, Günzburg, sehr schöne „Postgelds-Quittung“ (Extrapost) für zwei Pferde nach Burgau	70,-
2754	1788 (178.), HASSFURTH (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition all-da“, graues Papier	60,-
2755	1783, Illertissen, „Joh. Nepomuc Eberle, Posthalter“, hs. Gebührenrechnung für Briefschaften nach Kellmünz (12 Gulden 44 Kreuzer)	60,-
2756P	1798, Ingolstadt, „Kaiserl. Reichspostverwaltung“, dek. Recoschein	100,-

Ein *Paquet* unter Aufschrift an

*Herrn Baron von ...*

ist unter heutigen dato zur Beförderung und Postamtlichen Recommendation dahier aufgegeben worden, worüber gegenwärtige ein Vierteljahr gültige Bescheinung ertheilt wird.

München den *17ten* *Febr* 1806

K. Pfalzbaierisches Oberpostamt.  
Ausgefertiget *Kometer*

*M. S. 91.*

*N. 14.*

Anno 1778 München den 23. Nov  
Ein *Paquet* an *M. Le B. De Rochberg*

*N. 3* *1 Paquet: 1500*  
*2 Gulden Copali ge. 200.*

auf dem Chursfürstl. Haupt- Mauth- Amt abzulangen.

Porto  
Francò

Kaiserl. Reichs-  
Ober-Post-Amt  
fabrende Expedition.

*N. 3* Ein *paquet* ... Gulden *sechzig* / *48x*

Mündelichen  
Zustalts.

an *Herrn ...* ist unter heutigem zur weitem Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden.

München den *19ten* *Februar* 1806

K. Pfalzbaierische Haupt- Postwagens- Expedition.

*Joseph ...*

*...*

*M. S. 92*

2757P	1812, Kempten, „J. J. Fischer, ord. Memminger Both“, äußerst seltener Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Augsburg (Abb. 2 Umschlagseite)	250,-
2758P	1808–1809, Kirchberg/Jagst, „K. B. Post-Amt“, „Königl. Bayr. Post-Expedition“, zwei seltene Scheine, einer für Chargébrief an „Seine Königliche Maiestät von Baiern“	150,-
2759	1781, Kitzingen, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“	70,-
2760P	1798, Kitzingen, „Kayserliches Reichs-Post-Amt“, selt. „Postkarten“-Formular als Zeitungsquittung verwendet	100,-
2761	1792, Langenfeld, „Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda“	50,-
2762P	1804, Märktl, „Kaiserl. Reichs-Post-Station Märktl“, sehr seltener Einlieferungsschein in schöner alter Typografie	180,-
2763P	1771, MEMMINGEN (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Ober-(gestrichen) Post-Amts-Expedition hieselbst“, seltener früher Schein	100,-
2764	1772 (17.., 177.), Memmingen, „Kayserl. Reichs Postamts Expedition fahrender Posten“, zwei verschiedene Scheine (einer min. beschnitten)	100,-
2765	1783, Memmingen, „Kayserl. Reichs Post-Amts Zeitungs-Expedition hieselbst“, dek. Zeitungsquittung	50,-
2766	1783, Memmingen, „K. R. Post Amt allda“, hs. Briefportoquittung	60,-
2767	1787, Memmingen, „Kaiserl. Reichspostamts-Expedition fahrender Posten“, blaues Papier	70,-
2768	1788, Miltenberg, „K. R. Postamt allda“, seltener Schein	80,-
2769P	1778, München, „Kayserl. Reichs-Ober Post-Amt fahrende Expedition“, selt. Benachrichtigungsschein für die Abholung von Kisten „auf dem Churfürstl. Haupt-Mauth-Amt abzulangen“	250,-
2770	1782 (177.), München, „Kayserl. Reichs-Ober-Postamts fahrende Expedition“	50,-
2771	1784–1800, München, fünf Reichspostscheine	150,-
2772	1785, München, „Kayserl. Reichs-Ober-Postamts fahrende Expedition“, Einlieferungs- und Benachrichtigungsschein für eine Abholung beim Churfürstl. Haupt-Mauth-Amt	200,-
2773P	1787, München, „Kaiserl. Reichs-Ober-Post-Amt fahrende Expedition“, seltener Benachrichtigungs-Schein zur Abholung beim Zoll „auf dem Churfürstl. Haupt-Mauth-Amt abzulangen“ (verklebter Riss)	150,-
2774	1791–1801, MÜNCHEN, SIEBEN REICHSPOSTSCHEINE	180,-
2775	1794–1796, München, drei verschiedene „Postkarten“-Formulare (als Gebührenquittungen verwendet, zweimal für Estaffetten)	150,-
2776	1796, München, „Kaiserl. Reichsoberpostamt“, dek. Schein für Chargébrief nach Brixen	50,-
2777P	1799, München, „Kaiserl. Reichs-Ober-Post-Amt fahrende Expedition“, sehr seltener Zoll-Abholschein für ein Paket beim Churfürstl. Haupt-Mauth-Amt	200,-
2778	1805, München, „Kaiserl. Reichsoberpostamt“, dek. Recoschein	50,-
2779	1805, München, „Kaiserl Reichs-Oberpostzeitungs-Expeditionsamt allda“ (geändert in „Estaffetten“-Expeditionsamt), Konzeptpapier als Estaffetten-Gebührenquittung verwendet	100,-
2780P	1806, München, „K. Pfalzbaierische Haupt-Postwagens-Expedition“, sehr seltener Schein für ein Wertpaket nach Ulm	180,-
2781P	1806, München, „K. Pfalzbaierisches Oberpostamt“, sehr seltener Recoschein	180,-

112 44  
Kisingen, den 31. Oct. 1798

Nach

Stueck fl. fr.

St. Thun'sche Intelligenz  
Blatt  
Mittwoch  
13. 1798

Kaiserliches Reichs-  
Post = Amt.

Ein Brief, nach Angabe Conzelmann wiegt  
auf ff. Cabrinete Dutz. Gewicht

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition übergeben, worüber dieser ein Viertel-  
Jahr gültige Schein ertheilet worden. Bilschoven den 1. <sup>ten</sup> Auff. 1803

Kaiserl. Reichspost = Amts-  
fahrende Expedition.

2800

Ein Paquet mit angeblich 600 fl an ff. Ramm her  
Carl Friederich Alexander von Eyb in sol  
N<sup>o</sup> 102 pag. 71.

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber  
dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. Nürnberg den 30. Jan. 1803

Ein Paquet mit angeblich 600 fl an ff. Ramm her  
Carl Friederich Alexander von Eyb in sol  
N<sup>o</sup> 102 pag. 71.  
Zwei Paquet mit angeblich 4 fl.  
in ff. Enveloppe 12 st.  
10 = 16 st.

Kaiserl. Reichs, Post, Expedition  
allda.

Goßplein

2760 2797



En 10 jours ware mit der Briefe mein jüngstes ver-  
hoffe guten Empfang, und Bestellung, immittels ist  
bey mir zu recht eingelauffen, und seynd die Mitgesandte an ihr  
Gehör bestellt worden.



Als indessen bey mir wiederum einkommen, und abgeben worden, ist  
hierbey zu empfangen, von dessen Empfang ich Nachricht erwarte :  
Gut mit uns. Würzburg den 13. April 1793.

Ein Paquet mit angeblich 600 fl an ff. Ramm her  
Carl Friederich Alexander von Eyb in sol  
N<sup>o</sup> 102 pag. 71.  
Zwei Paquet mit angeblich 4 fl.  
in ff. Enveloppe 12 st.  
10 = 16 st.

Zweydrücken den 6. März 1796

N<sup>o</sup> 5:

Recepiße über 1005 3/4 fl.

von Herrn Jacob ...  
in ...

An ...

Gut für 3. Monat.

K. K. Fahrende Post  
Expedition dahier.

Mittwoch

2804 2808

2763 2805

Ein Paquet mit angeblich 600 fl an ff. Ramm her  
Carl Friederich Alexander von Eyb in sol  
N<sup>o</sup> 102 pag. 71.

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige  
Schein ertheilet worden. Würzburg den 30. Jan. 1771

Kaiserl. Reichs-fahrende Ober-Post-  
Amts-Expedition hieselbst.

Ein Brief, nach Angabe Conzelmann wiegt  
auf ff. Cabrinete Dutz. Gewicht

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige  
Schein ertheilet worden. Würzburg den 30. Jan. 1756

Kaiserl. Reichs-Post-Wagen-  
Expedition.

Kaiserl. Reichs-Post-Wagen-  
Expedition.

2782	1743, Neuhausen, dek. Quittung „Oesterr. Nellenburgis. Zoll“	50,-
2783	1802–1803, Neumark, „Kaiserl. Reichs-Postamts-Expedition“, „Kaiserl Reichs-Post-Expedition allda“, zwei seltene Scheine	150,-
2784	1805 (180.), Neumarck, „Kaiserl. Reichs-Postamts-Expedition“	80,-
2785	1775, Nürnberg, „Kaysrl. Reichs-Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition“, dek. Quittung auf grauem Papier	50,-
2786	1800–1805, Nürnberg, „Kaiserl. Reichs Ober Post-Amts fahrende Expedition allda“, zwei Scheine auf grauem Papier	60,-
2787	1790, Obernburg, dek. vorgedrucktes „Gang-Billet“	50,-
2788	1784, OBERNZENN (hs.), „Kaysrl. Reichs-Post-Expedition allda“, graues Papier	60,-
2789	1788, Passau, „Pr. K. R. Postamte allda“, sehr seltene hs. Estaffetten-Gebührenquittung für ein Schreiben des Grafen von Welsberg nach Rom, die Gebühren betragen gesamt 120 Gulden 33 Kreuzer (!), eine ungeheure Summe (Passau-Salzburg 8 Fl. 45 Xr., Salzburg-Innsbruck 11 Fl. 54 Xr. und Innsbruck-Rom 99 Fl. 54 Xr.)	100,-
2790	1799, Passau, „Kaiserl. Reichs-ordinarie fahrende Post-Expedition hieselbst“, mit Setzfehler „ordinarie“	70,-
2791	1805, Rosenheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda“	50,-
2792	1771, Regensburg, „Hochfürstl. Thurn- und Taxische Geheime Canzley“, schöner kleiner Erlass (Einblattdruck) betr. Verbot der Einlieferung von Wertsendungen bei der Briefpost wegen „mehrmalig sich ereigneten gewaltsamen Post-Räubereyen“	50,-
2793	1780, Regensburg, „Kays. Reichs-Ober-Post-Amts Zeitungs-Expedition allda“, große Zeitungsquittung mit dek. Typografie	70,-
2794P	1796, Regensburg, „Kaiserl. Reichs-Oberpostamt“, ein sehr seltener Empfangsschein („Recepisse“) verwendet als Einlieferungsschein, dazu Einlieferungsschein mit Überschrift „Recepisse“, für Chargébriefe	250,-
2795	1804–1806, Regensburg, zwei verschiedene Reichspostscheine auf grauem Papier	70,-
2796	1806–1807, Regensburg, zwei Zeitungsquittungen der Reichspost und eine der Hochfürstl. Primatischen Post	70,-
2797P	1803 (179.), D' ROTHENBURG O. D. T., sehr seltener L1 (Hb. 3027-2, 1.200,-) auf Nürnberger Reichspostschein (Nachbarschaftshilfe)	200,-
2798P	(1820), RÜCKERSDORF R. 3., sehr seltener L1 sauber auf Chargé-Briefhülle nach Ansbach, Hb. 3038-1, 1.000,-	200,-
2799	1791, Speyer, „Kaysrl. Reichs-Post-Amt hieselbst“	100,-
2800P	1803, Vilshofen, „Kaiserl. Reichspost-Amts fahrende Expedition“, seltener Schein	100,-
2801	1785–1805, Weißenburg (einmal hs.), zwei Reichspostscheine auf grauem Papier	70,-
2802	1796, Wertingen, „Maria Catharina Fischer, K. R. Posthalter“, hs. Quittung für Verzehr	50,-
2803	1808, Wien, „K. K. Oberstes-Hof-Post-Amt“, sehr seltene Gebührenquittung über ein von der Kgl. Bayerischen Gesandtschaft angemietetes Postfach	100,-
2804P	1743, Würzburg, seltene „Korrespondenz“ des dortigen Reichsposthalters J. Berberich nach Mergentheim	800,-
2805P	1756, Würzburg („Wirzburg“), „Kaysrl. Reichs-Post-Wagen-Expedition“, seltener früher Schein	120,-

*Ar. 13.*  
Daß bey nachstehenden Orte zur Lieferung durch  
Post = Wagen ein *Paquet mit 24 p 35 x 1 1/2 zum St*  
*L. St. in Würzburg* übergeben worden, würdet kraft  
dieß bescheint. Actum den *6. July* Anno *1804*  
*30 Recepis*

Kaiserl. Reichs = Post = Station  
Märktl.

*Ar. 13. in Würzburg*  
*P. D. Postamt*

2762

Recepisse.

Daß unterschriebenes Post = Amt ein recommendirtes Schreiben mit der  
Adresse *aus von Schanzgenbach, durch Hof. Ref.*  
*zu München*

richtig erhalten habe, bescheiniget hiemit

Regensburg den *16 Sept 1802*

Kaiserl. Reichs = Ober = Postamt allda.

RECEPISSE.

Daß ich Unterschriebener heute ein recommendirtes *Personen*  
mit der Adresse *An der Löbl. Post dienst*  
*in Eufstätt* *Am 22. Aug. 1796*

richtig erhalten habe, bescheinige hiemit

*P. D. Ober Postamt*  
*zu Regensburg*

Dieses Recepisse wolle, von dem Empfänger unterschrieben, am ersten Posttag an  
das Kaiserl. Reichs = Oberpostamt zu Regensburg, zurückgeschickt werden.

2794

2806	1819, „Gegend um Würzburg 15 Meilen im Umfange“, sehr schöne Stahlstichkarte („Die Poststationen sind unterstrichen“)		100,-
2807	1850, Würzburg (Ortsdruck)-Ochsenfurt, Reiseschein der Fahrpost-Expedition		50,-
2808	1776, Zweybrücken, „K. R. Fahrende Post-Expedition dahier“, seltener Schein mit Überschrift „Recepisse“		180,-

**Markenteil:**

2809P	1 Kr. grauschwarz, oben markante Quetschfalte, breitrandiges ungebr. Prachtstück ohne Gummi, seltene Abart, Attest Stegmüller	1Ia (*)	400,-
2810P	1 Kr. schwarz, ungebr. Kabinettstück (3 Schnittlinien), Attest Grönlund, sign. Schmitt	1Ia*	350,-
2811P	1 Kr. grauschwarz, ungebr. Prachtstück ohne Gummi, sign. Richter, Befund Sem	1Ia (*)	300,-
2812P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit Segmentstempel WASSERBURG (teilweise Trennungslinien vorhanden), Attest Stegmüller	1Ia	1.000,-
2813P	1 Kr. schwarz, allseits besonders breitrandig, fein gestempelt mit MR „217“ München (min. Eckbugspur), ein prachtvolles Exemplar der Seltenheit, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	1Ia	800,-
2814P	1 Kr. schwarz, farbfrisches, allseits vollrandiges Prachtstück mit K2 NÜRNBERG, sign. Pfenninger, Attest Brettl	1Ia	800,-
2815P	1 Kr. schwarz, unten markanter Plattenfehler „Keil im rechten unteren Wertziffernkästchen“, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit Segmentstempel MARKTBREIT und abgeschwächtem Federzug, sign. Pfenninger, Attest Sem (Mi. 2.800,-)	1IaPFIII	700,-
2816P	1 Kr. schwarz, allseits sehr breitrandiges, prachtvolles Exemplar mit Schnittlinien an allen Seiten und sauberem MR „243“ Nürnberg (kl. Eckbug), sign. Pfenninger	1Ia	600,-
2817P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandig mit zentr. MR „260“ Passau (Reinigungsspuren und kl. Eckbug), ein schönes Exemplar, Attest Schmitt	1Ia	600,-
2818P	1 Kr. schwarz, breitrandiges, prachtvolles Exemplar mit klarem L2 MÜNCHEN (kl. Eckbug und leicht nach vorne durchschlagende Tintenspur), Befund Brettl	1Ia	500,-
2819P	1 Kr. schwarz, breitrandig mit klarem MR „343“ Teisendorf auf dek. und frischem Briefstück, unauffällige Bugspur (Trennungslinien an drei Seiten), Attest Stegmüller	1Ia Δ	500,-
2820P	1 Kr. grauschwarz, allseits vollrandig mit zartem Segmentstempel KAISERSLAUTERN, minimal falzhell, sign. Pfenninger, Befund Sem	1Ia	400,-
2821P	1 Kr. schwarz, bildseitig feines Exemplar (repariert), Plattenfehler „Punkt vor Y“, sign. Brettl	1Ia	400,-
2822P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Exemplar mit Segmentstempel BAMBERG, Schnittlinien an drei Seiten (rechts unten kl. Eckbug und unbed. randhell), sign. Brettl	1Ia	400,-
2823P	1 Kr. schwarz, noch voll- bis breitrandige Marke mit kleinen Mängeln auf nicht dazugehörigem Brief, Befund Brettl	1Ia	400,-



2809



2810



2811



2812



2813



2814



2815



2816



2817



2818



2820



2821



2819



2822



2823



2824



2825



2826



2827



2828



2834



2835



2836



2837



2838



2839



2840



2841

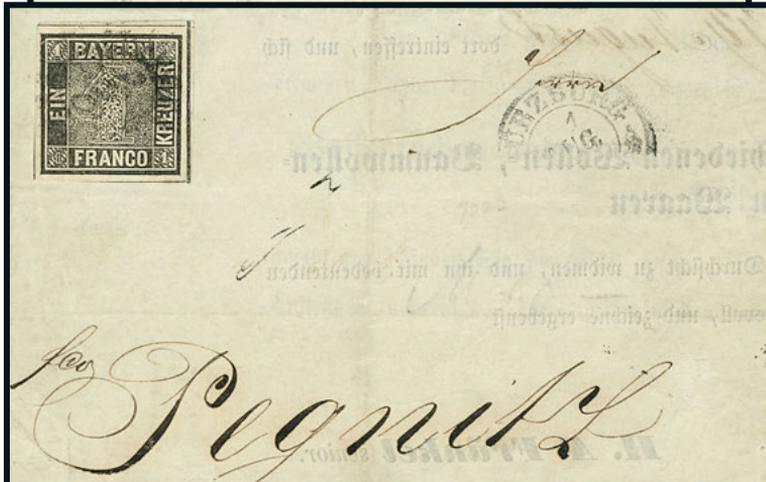


2842



2843

2824P	1 Kr. schwarz, bildseitig sehr feines Exemplar mit MR „243“ Nürnberg (repariert), Befund Brettl	1Ia	400,-
2825P	1 Kr. schwarz, tieffarbig und allseits vollrandig mit sauberem MR „243“ Nürnberg, oben kl. Randriss, sign. Pfenninger, Attest Sem	1Ia	400,-
2826P	1 Kr. schwarz, breitrandiges und tieffarbiges Exemplar mit klarem MR „243“ (Nürnberg), rs. kleine Schürfungen, Attest Stegmüller	1Ia	400,-
2827P	1 Kr. schwarz, breitrandig und farbfrisch mit klarem MR „396“ Würzburg, kleine Hinterlegung, Attest Stegmüller	1Ia	400,-
2828P	1 Kr. schwarz, tieffarbiges, nur unten min. berührtes Randstück mit K2 NÜRNBERG und abgeschwächtem Federkreuz, Befund Stegmüller	1Ia	400,-
2829P	1 Kr. schwarz, sechs fein gestempelte, fehlerhafte Exemplare (zweimal Befund Sem), günstige Lückenfüller	1Ia, 1IIa	1.000,-
2830P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück (kleiner Eckbug im Außenrand wird der guten Ordnung halber im Attest erwähnt) auf entzückender kleiner Drucksache mit Segmentstempel WALLERSTEIN nach Schrobenhausen, ein schönes Ganzstück der ersten deutschen Marke, Attest Brettl (Mi. 7.000,-)	1Ia ☒	3.500,-
2831P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit Segmentstempel PLESS auf Drucksache nach Oberndorf (rs. Segmentstempel), Attest bzw. Befund Pfenninger, Brettl (Mi. 7.000,-)	1Ia ☒	3.000,-
2832P	1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit klarem MR „167“ auf Vorderseite von Ortsbrief aus Kronach, Attest Schmitt	1Ia ☒	2.000,-
2833P	1 Kr. tiefschwarz, allseits breitrandiges und tieffarbiges Kabinettstück mit Segmentstempel KEMPTEN auf rs. nicht ganz vollständiger Drucksache (Text der Mitteilung vollständig vorhanden) nach Germersheim, ein seltenes Poststück, sign. Thier, Pfenninger, Attest Schmitt (Mi. 10.000,-)	1Ib ☒	4.000,-
2834P	1 Kr. schwarz, Platte 2, allseits voll- bis breitrandig mit klarem MR „160“ (Kitzingen) auf Pracht-Briefstück, Schnittlinien an drei Seiten, Attest Sem (Mi. 3.500,-)	1IIa Δ	1.000,-
2835P	1 Kr. schwarz, Platte II, allseits voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit klarem MR „396“ Würzburg, Attest Stegmüller	1IIa	1.000,-
2836P	1 Kr. grauschwarz, Platte 2, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit MR „189“ Lohr, sign. Richter, Rohr, Attest Sem	1IIa	800,-
2837P	1 Kr. grauschwarz, voll- bis breitrandig mit zentrischen MR „294“ (Rosenheim), oben links kleine Eckknitter, Attest Stegmüller	1IIa	600,-
2838P	1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandiges und tieffarbiges Exemplar (min. unfrisch und rs. leichte Papierauffaserungen), Attest Stegmüller	1IIa	400,-
2839P	1 Kr. schwarz, breitrandiges und schön mit MR „14“ (Aschaffenburg) gestempeltes Exemplar, etwas falzhell und minimale Bugspur, Attest Stegmüller	1IIa	450,-
2840P	1 Kr. schwarz, allseits vollrandiges, fein gestempeltes Exemplar (Eckbugspur), Attest Stegmüller	1IIa	400,-





Lore  
J. G. Hellenberger

franc.

<sup>3</sup>  
Reudorf



Marie C. Heuzersheimer

pro.

Garmersheim



Am Sonntag

Wespeiblich h. Garmersheim

Garmersheim



318

Hochwürden

Herrn Emanuel Bachmayer  
Lehrer und Klosterbruder  
Herrn

Paris,  
Bonn,



zu  
Seligenthal  
Weidach

2850



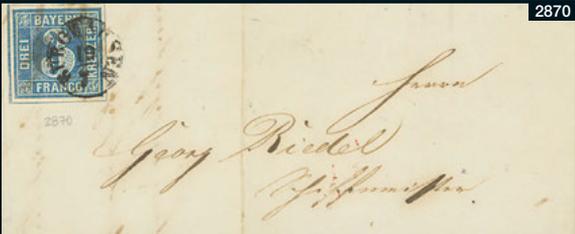
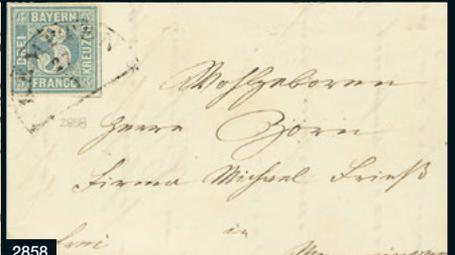
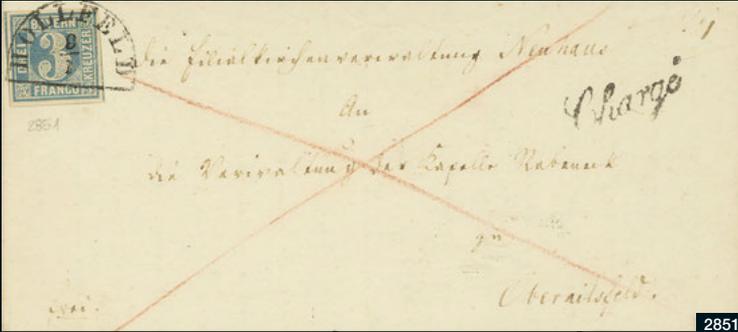
Herrn  
Herrn J. v. Schnurbein  
Königliche Brauerei  
Weitingen

N. 83.  
franz.

zu  
Holzen

2909

2841P	1 Kr. schwarz, Platte 2, bildseitig besonders schönes Exemplar mit MR „18“ Augsburg, unauffällige Korrektur, sign. Schmitt	1IIa	400,-
2842P	1 Kr. grauschwarz, voll- bis breitrandig mit MR „20“ (Bamberg), kl. Falzschürfung, Attest Stegmüller	1IIa	400,-
2843P	1 Kr. schwarz, Platte 2, farbtiefes, bis auf kleine Stelle oben vollrandiges Exemplar mit klarem MR „243“ (Nürnberg), Befund Sem, sign. Thier, Pfenninger	1IIa	400,-
2844P	1 Kr. schwarz, Platte 2, breitrandig mit Stempel „243“ Nürnberg (Bugspur) auf Drucksache nach Leutershausen, sign. Pfenninger, Attest Sem	1IIa ☒	1.500,-
2845P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Prachtstück (Schnittlinien an allen vier Seiten) mit MR „396“ Würzburg auf Drucksache nach Pegnitz (Empfängername unkenntlich gemacht), Attest Brettl	1IIa ☒	1.500,-
2846P	3 Kr. stumpfblau, Luxus-Briefstück mit Fingerhutstempel LAUF, sign. Brettl	2I Δ	180,-
2847P	3 Kr. blau, Pracht-Briefstück mit Fingerhut-K1 LAUF und Federzug, sign. Pfenninger	2I Δ	100,-
2848P	3 Kr. blau, waagr. Kabinett paar mit zentr. Segmentstempel WASSERTRÜDINGEN, sign. Brettl	2I	300,-
2849P	3 Kr. blau, breitrandiges Luxus paar mit zentrischem L2 MÜNCHEN auf dek. Briefstück	2Ia Δ	500,-
2850P	3 Kr. hellblau, voll- bis sehr breitrandiges Luxusstück (links und oben Nebenmarken) mit alleiniger Entwertung durch Schreibschrift-1 auf Brief von München (K2 vom 16.5.1850) nach Seligenthal/Landshut (vs. Landposttaxe), ein Liebhaberbrief mit sehr seltener Entwertung, Attest Sem	2I ☒	2.000,-
2851P	3 Kr. hellblau, breitrandig mit klarem Segmentstempel HOLLFELD auf Luxus-Chargébrief nach Oberailsfeld, sign. Brettl	2Ia ☒	300,-
2852P	3 Kr. hellblau, vier volle Schnittlinien, Luxusbrief mit Segmentstempel REGEN nach Schachtenbach (rs. Fingerhut-K1 ZWIESEL)	2Ia ☒	200,-
2853P	3 Kr. hellblau, Prachtstück mit Segmentstempel BURGHEIM auf kleinem Chargébrief nach München, seltener Stempel (Sem DM 500,-), Brief rs. nicht ganz kpl., sign. Schmitt	2Ia ☒	150,-
2854P	3 Kr. hellblau, breitrandig auf kleinem Kabinettbrief mit Segmentstempel KAUFBEUREN, sign. Alcuri	2Ia ☒	150,-
2855P	3 Kr. hellblau, kleiner Kabinettbrief mit Segmentstempel SCHWABMÜNCHEN, sign. Brettl	2Ia ☒	150,-
2856P	3 Kr. blau, breitrandig mit Segmentstempel ROTHENBURG A. T. auf kleinem Luxusbrief, sign. Schmitt	2Ia ☒	150,-
2857P	3 Kr. hellblau, schöner kleiner Kabinettbrief mit Segmentstempel KRUMBACH, sign. Brettl	2Ia ☒	150,-
2858P	3 Kr. hellblau, schöner kleiner Kabinettbrief mit Segmentstempel KEMPTEN nach Memmingen, sign. Pfenninger	2Ia ☒	150,-
2859	3 Kr. hellblau, 4 Schnittlinien, Kabinettstück mit Segmentstempel FARRNBACH auf kleinem Brief (Einriss)	2Ia ☒	120,-
2860P	3 Kr. hellblau, Prachtstück mit Segmentstempel KOENIGSDORF auf kleinem Brief (kl. Beanstandung), sign. Brettl	2Ia ☒	100,-



2861P	3 Kr. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit Segmentstempel OBERNZELL und schwachem Federkreuz auf Brief nach Wegscheid	2Ia ☒	100,-
2862P	3 Kr. hellblau, kl. Druckstelle, allseits breitrandig mit Segmentstempel KEMPTEN auf schönem kleinem Brief	2Ia ☒	100,-
2863P	3 Kr. blau, min. Kratzer, breitrandig mit Segmentstempel SCHILLINGSFÜRST auf Brief nach Ansbach, sign. Schmitt	2Ia ☒	100,-
2864P	3 Kr. hellblau (am Rand kl. Bugspur), schöner frischer Brief mit klarem Segmentstempel NEU-ULM	2Ia ☒	100,-
2865P	3 Kr. blau, Schnittlinien an allen Seiten, Prachtbrief mit MR „150“ Kitzingen	2Ia ☒	100,-
2866P	3 Kr. hellblau, kleiner Kabinettbrief mit Segmentstempel GLEUSSEN und Federzug, Befund Brettl	2Ia ☒	100,-
2867P	3 Kr. blau und 6 Kr. rotbraun, breitrandige Kabinettstücke, sign. Brettl, Pfenninger	2I,4I	150,-
2868P	3 Kr. blau und 6 Kr. braun (min. Schürfung), je Type I, mit sehr seltener Entwertung durch oMR „28“ (Augsburg), sehr späte Verwendung der Marken, für 2I Attest Sem, für 4I Befund Stegmüller	2I,4I	800,-
2869P	3 Kr. hellblau, kleiner Prachtbrief mit L2 LINDAU und Federzug	2Ia ☒	100,-
2870P	3 Kr. dunkelblau, 4 Schnittlinien, breitrandiges Prachtstück mit Fingerhutstempel BURGHAUSEN und schwachem Federzug auf Brief nach Altötting, seltene Entwertung, sign. Brettl	2Ib ☒	400,-
2871P	3 Kr. schwarz, seltener Probedruck als große Bogenecke links unten (kl. Hinterlegung), sign. Brettl	2IP*	180,-
2872P	3 Kr. blau, oben Bogenrand, andere Seiten freilieg. Schnittlinien (rechts Nebenmarke), ein Luxus-Randriese, sign. Schmitt	2II	80,-
2873P	3 Kr. blau, ausgefüllte Ecken, unten Bogenrand, Luxus-Briefstück mit MR „23“, sign. Stegmüller	2II/3A Δ	40,-
2874P	3 Kr. hellblau, breitrand. senkr. Kabinett-Randpaar mit MR „256“	2II	60,-
2875P	3 Kr. blau, Luxus-Briefstück mit Umtauschstempel OCHSENFURT 21.11.	2II Δ	100,-
2876P	3 Kr. hellblau, breitrandige rechte untere Bogenecke (ganz min. Knitterspur) mit seltener Fremdentwertung durch württ. K2 ULM 21.APR.1854, ein Liebhaberstück, Befund Irtenkauf	2II	400,-
2877P	3 Kr. blau, außergewöhnlicher Luxus-Randriese auf blauem Brief mit oMR „28“ Augsburg	2II ☒	80,-
2878P	3 Kr. blau, Zweidrittelmarke (Postbetrug?) mit MR „55“ Dillingen auf kleinem Brief	2II ☒	50,-
2879P	3 Kr. blau, kleiner Prachtbrief (kl. Stelle Lupenrand) mit Umtauschstempel SCHONGAU 24.11.(1856)	2II ☒	80,-
2880P	3 Kr. blau, Kabinettbrief mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch Segmentstempel TRAUNSTEIN (außerhalb der Umtauschzeit) auf Brief vom 10.6.1857, hs. „markirt“, innen Stempelpapier	2II ☒	100,-



2829



2846

2847

2848

2867



2849

2868

2871



2872

2873

2874

2876



2875

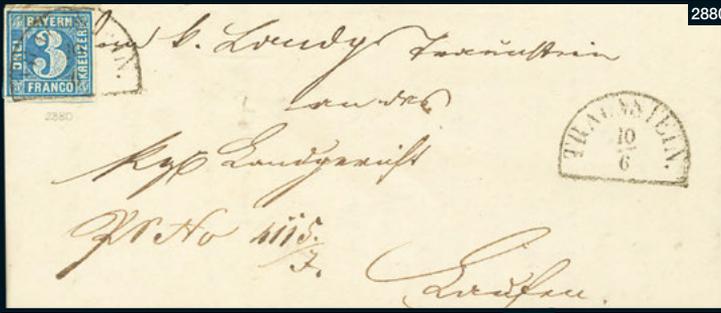
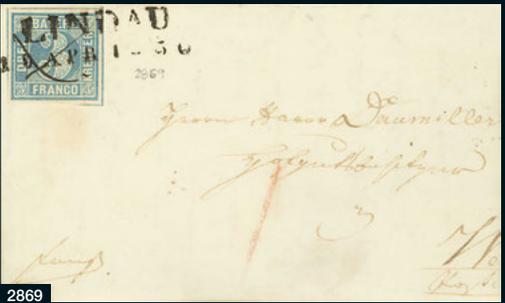
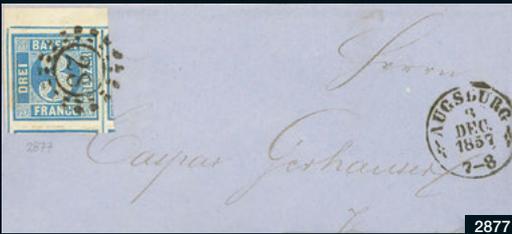
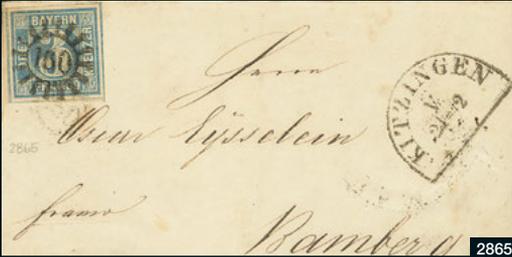
ex 2885

2888



ex 2887

2881	3 Kr. blau und 6 Kr. braun (diese Schnittfehler), zwei feine Briefe mit Wander-Segmentstempeln PASSAU 26.11. bzw. MILTENBERG 29.11.(1856), 3 Kr. sign. Pfenninger	2II,4II ☒	70,-
2882	„510“ Sulzbach, „516“ Thalmässing, „517“ Thann b. E., drei Kabinettbriefe	2II, 4II,9a ☒	50,-
2883P	3 Kr. blau und 9 Kr. gelbgrün, Prachtstücke mit MR „243“ Nürnberg auf Doppelbrief nach Lindau	2II,5c ☒	150,-
2884	3 Kr. blau bis Wappen 3 Kr. rosa, 18 Exemplare mit schönen Stempeln	ex2II-15	120,-
2885P	3 Kr. blau bis Wappen 1 Kr. grün/blaugrün, 14 ausgesucht breitrandige Exemplare	ex2II-14a/c	150,-
2886P	3 Kr. blau bis 9 Kr. braun, 20 schöne kleine Randstücke bzw. Bogenecken	ex2II-11	150,-
2887P	3 Kr. blau bis 6 Kr. hell- und dunkelblau, 11 schöne Oberrandstücke	ex2II-10	150,-
2888P	3 Kr. tiefblau, ausgefüllte Ecken, Luxusstück mit MR „68“, sign. Pfenninger	2IIA	50,-
2889P	3 Kr. blau, ausgefüllte Ecken, kleine Luxus-Bogenecke	2IIA	40,-
2890P	3 Kr. blau (ausgefüllte Ecken), Kabinettbrief mit klarem MR „506“ Plössberg	2IIA ☒	60,-
2891P	1 Kr. rosa, vier freiliegende Schnittlinien, ganz bemerkenswert breitrandige Luxus-Bogenecke, sign. Pfenninger, Befund Sem	3Ia	200,-
2892P	1 Kr. rosa, kleinere Plattenfehler, Luxus-Briefstück mit Segmentstempel BAHNH. MÜNCHEN	3Ia Δ	60,-
2893P	1 Kr. rosa, vier freiliegende Schnittlinien, dek. Luxus-Briefstück mit oMR „32“	3Ia Δ	60,-
2894P	1 Kr. hellrosa, zwei Kabinettstücke mit Segmentstempel LINDAU auf Auslandsdrucksache nach Glarus/Schweiz, sign. Brettl	3Ia ☒	200,-
2895P	1 Kr. rosa, einzeln und als Paar, voll-bis breitrandig auf zwei Kabinettbriefen mit K2 REGENSBURG, Brief mit Paar sign. Pfenninger	3Ia ☒	180,-
2896P	1 Kr. rosa, waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit MR „527“ Treuchtlingen auf Brief nach Ansbach (Falte)	3Ia ☒	150,-
2897P	1 Kr. rosa, senkr. Pracht-Dreierstreifen (eine Marke etwas Lupenrand) auf dek. blauem Chargébrief mit Stempel „606“ Zwiesel	3Ia ☒	200,-
2898	1 Kr. rosa und gelb, zwei dek. Kabinett-Briefstücke	3Ia,8I Δ	50,-
2899	1 Kr. rosa und 1 Kr. gelb, Kabinettstücke auf Drucksachen aus Lindau	3Ia,8I ☒	100,-
2900P	1 Kr. rosa und gelb, je breitrandiges Kabinettstück mit L2 MÜNCHEN auf dek. Drucksachen	3Ia,8I ☒	100,-
2901P	1 Kr. rosa, zwei breitrandige ungebr. Exemplare (3Ib kl. Aufspaltung am Seidenfaden), Befunde Stegmüller	3Ia/b*	200,-
2902P	1 Kr. lilarosa, vier Schnittlinien, sehr breitrandige linke obere Bogenecke (kl. Bugspur), Befunde Brettl, Sem	3Ib	100,-
2903P	1 Kr. lilarosa, breitrandiger senkr. Kabinett-Dreierstreifen mit MR „222“ Illertissen auf Brief nach Ochsenhausen, sign. Brettl	3Ib ☒	200,-



2904P	1 Kr. rosa, sehr seltene Platte 2, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit kontrastreichem K2 BAMBERG 12. SEP. 1862, dieses neu entdeckte Exemplar wurde registriert unter der Nr. 542, Attest Stegmüller	3II	1.000,-
2905P	6 Kr. rotbraun, seltenes Kartonpapier, breitrandiges Luxusstück mit klarem und geradem MR „281“ (Regensburg), sign. Schmitt	4I	150,-
2906P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit klarem MR „18“, sign. Grobe	4I	100,-
2907P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit Fingerhut-K1 LAUFEN, sign. Köhler, Pfenninger	4I	250,-
2908P	6 Kr. rotbraun, breitrandig auf Pracht-Briefstück mit Segmentstempel LANGENFELD, sign. Stegmüller	4I Δ	100,-
2909P	6 Kr. rotbraun, breitrandig (min. unfrisch, da mit Siegellack aufgeklebt), mit seltenem Mühlradstempel PAPPENHEIM und Federzügen auf Brief nach Holzen	4I ☒	300,-
2910P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DEIDESHEIM, Befund Schmitt	4IA Δ	250,-
2911P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, allseits überrandig mit vier freiliegenden Schnittlinien (links Bogenrand, unten Nebenmarke), dek. Briefstück mit K2 NÜRNBERG und Federzug, Befund Stegmüller	4IA Δ	150,-
2912P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandiges Kabinettstück, sign. Schmitt	4IA	180,-
2913P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Prachtstück mit Segmentstempel UFFENHEIM und Federzug, Befund Stegmüller	4IA	100,-
2914	6 Kr. rotbraun und 8 weitere bessere Werte (kl. Mängel), sign. Stegmüller (Mi. 4I, 12, 13a, 18, 25Yc, 27Xb, 32c, 35, 36)	ex4I-36	180,-
2915P	6 Kr. rotbraun, 12 und 18 Kr. (2), breitrandige Prachtstücke, sign. Stegmüller	4I,6,7, 12,13a	200,-
2916	6 Kr. rotbraun, ein ganz außergewöhnliches Luxus-Randriese, sign. Krause	4II ☒	70,-
2917P	6 Kr. rotbraun, breitrandige große Luxus-Bogenecke mit oMR „37“ (Bayreuth), sign. Brettl	4II	150,-
2918P	6 Kr. rotbraun, dunkelbraun, drei schöne kleine Luxus-Bogenecken	4II	70,-
2919P	6 Kr. braun, breitrandig mit Federzug, fiskalische Verwendung auf Aktenblatt („Protokoll“), selten	4II	100,-
2920P	9 Kr. bläulichgrün, seltene Type I, vorzügliches Luxusstück mit MR „327“ (Staffelstein), sign. Brettl	5aI	180,-
2921P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandig und schön gestempelt auf Luxus-Briefstück	5aaII Δ	100,-
2922P	9 Kr. mattblaugrün, blaugrün, grün, Type III, fünf Kabinettstücke, 5aa und 5b sign. Brettl, Pfenninger	5aa,b,c,d	120,-
2923P	9 Kr. bläulichgrün, blaugrün, gelbgrün, fünf Kabinett- und Luxusstücke (3 Briefstücke), alle Marken in Type II, 5a/b sign. Schmitt, Pfenninger	5a-dII	200,-
2924P	9 Kr. a. bläulichgrün, allseits breitrandige kleine Luxus-Bogenecke (4 freiliegende Schnittlinien) auf dek. Briefstück mit MR „247“ Oberzell, sign. Brettl	5aIII Δ	120,-



ex 2886

2889

2891



2892

2893

2901

2902



2904

2905

2906

2907

2912

2913



2915



2908

2910

2911

2917



2918

2920

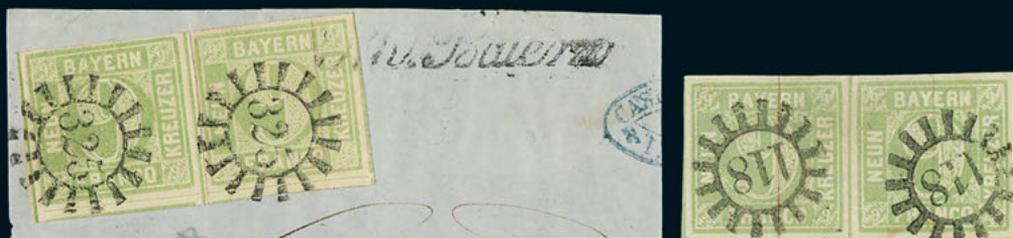
2921



2922



2923



2926

2927



2924

2928

2934



2929

2935



ex 2936

2937

2938

2939

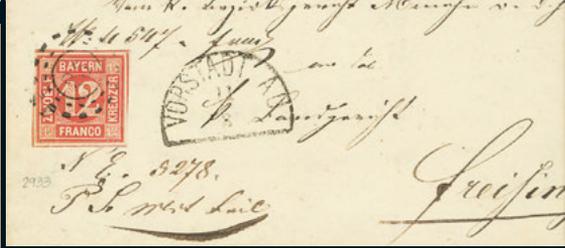
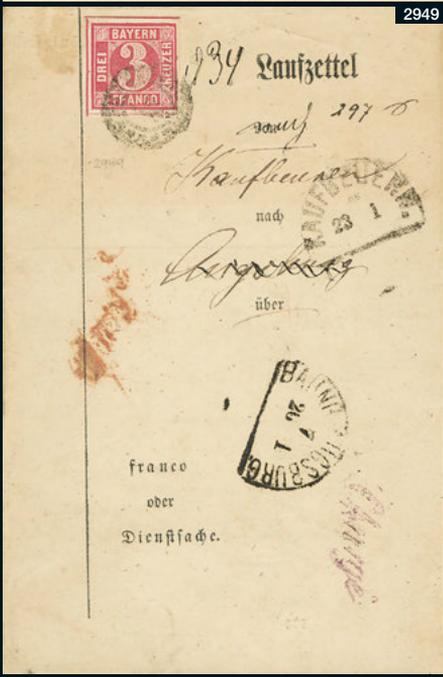
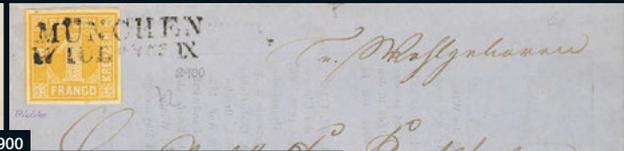
2925	9 Kr. matmattblaugrün, in Typen I, II und III, breitrandige Kabinettstücke, Type I und II sign. Pfenninger	5aaI-III	200,-
2926P	9 Kr. mattblaugrün, Typen II und III zusammen auf schönem Luxus-Briefstück mit MR „325“ München und L1 RH. BAI-ERN, Befund Stegmüller	5aaII/ III Δ	200,-
2927P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxuspaar in Typen II und III, mit klaren MR „118“ (Gunzenhausen), sehr schön und selten, Befund Brettl	5aaII/III	500,-
2928P	9 Kr. blaugrün, Type II und III, breitrandige Kabinettstücke, sign. Stegmüller	5BII/III	120,-
2929P	9 Kr. bläulichgrün, schönes Luxus-Briefstück mit klarem MR „511“ (Neuötting), sign. Stegmüller	5bIII Δ	150,-
2930P	9 Kr. gelbgrün, breitrandiges Kabinettstück auf Brief mit MR „135“ Hof E. B. nach Elberfeld, hs. „reicht nicht“, „noch 5“ (Briefpapier kl. Beanstandung)	5c ☒	150,-
2931	„372“ Wallerstein, sauber auf Kabinettbrief mit Randstück 9 Kr. gelbgrün nach Bopfingen	5cIII ☒	50,-
2932	9 Kr. gelbgrün, Prachtbrief aus Würzburg mit Bahnpost-oMR „B. P.“	5d ☒	60,-
2933P	12 Kr. rot, breitrandig auf Kabinettbrief mit oMR „25“ Vorstadt Au nach Freising, Befund Brettl	6 ☒	250,-
2934P	12 Kr. rot und 18 Kr. orange, breitrandige Kabinettstücke mit zentr. oMR „356“ München, sign. Stegmüller	6,7	200,-
2935P	12 Kr. rot und grün, 18 Kr. orangegelb und zinnober, breitrandige Kabinettstücke, sign. Pfenninger, Schmitt, Brettl	6,7, 12,13a	250,-
2936P	12 und 18 Kr., sechs verschiedene Pracht- und Kabinettstücke, sign. Pfenninger, Brettl, Stegmüller (Mi. 6, 7, 12, 13a, 18, 19)	ex6-19	300,-
2937P	18 Kr. gelborange, vorbildlich breitrandiges Luxusstück mit besonders schönem MR „160“ (Kitzingen), sign. Brettl	7	400,-
2938P	18 Kr. gelborange, allseits breitrandige rechte obere Kabinett-Bogenecke, Befund Stegmüller	7	280,-
2939P	18 Kr. gelborange, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem und geradem MR „239“ Neu-Ulm/Kemnath, sign. Friedl, Engel, Brettl	7	200,-
2940P	18 Kr. gelborange, breitrandiges Luxusstück mit schönem MR „401“ Zweibrücken, sign. Brettl	7	200,-
2941P	18 Kr. orangegelb, kleine rechte untere Kabinett-Bogenecke, sign. Sem	7	180,-
2942P	18 Kr. orangegelb, breitrandiges Prachtstück vom Unterrand, sign. Brettl	7	100,-
2943P	18 Kr. gelborange, sehr seltener waagr. Fünferstreifen, noch voll- bis breitrandig mit MR „354“ Nördlingen auf sehr dekorativem Brief nach Eatonton/USA, es liegt ein Attest Pfenninger vom 2.6.1953 bei: „...drei senkr. Bugspuren sind ausgeglättet und nicht sehr ins Gewicht fallend. Außerordentlich schöne und frische Beschaffenheit, großes wirkungsvolles Dekorationsstück, seltene 90-Kreuzer-Frankatur.“	7 ☒	4.000,-
2944P	18 Kr. gelborange, breitrandiges Kabinettpaar nebst 9 Kr. gelbgrün (kl. Bugspur) auf dek. Brief (sehr dünnes Papier) aus Nördlingen mit drei roten Nebenstempeln nach New York, sign. Bühler	7,5c ☒	1.500,-



2943



2944



2945P	1 Kr. gelb, breitrand. Luxus-Randstück mit klarem MR „377“ (Otterberg)	8I	100,-
2946P	1 Kr. gelborange, sehr schön gestempelte Bogenecke mit oMR „349“ Neustadt a. H., min. Eckreparatur, Befund Sem	8I	80,-
2947P	1 Kr. orangegelb, senkr. Luxus-Dreierstreifen mit klaren MR „410“ Pressath, sign. Pfenninger, Grobe	8I	180,-
2948	3 Kr. rosa, blauer Babinettbrief aus Hainsberg mit Bahnpost-Segmentstempel MÜNCHEN, dazu Brief 9 Kr. grün mit ähnl. Type	9a,5d ☒	80,-
2949P	3 Kr. karmin, fein gestempeltes Prachtstück auf dek. vorgedrucktem Laufzettel der Königl. Bayer. Fahrpost-Expedition Kaufbeuren (nach Augsburg und zurück) mit braunroten und violettem L1 CHARGÉ, ein sehr seltenes Poststück	9a ☒	800,-
2950P	3 Kr. karminrosa, waagerechtes Paar (eine Marke unbed. berührt mit den breiten Rändern der linken oberen Bogenecke) auf kleinem Brief mit Postablage-L2 und Segmentstempel SCHWABACH (nach Hof), sign. Brettl	9a ☒	300,-
2951P	3 Kr. karmin, kleiner Kabinettbrief mit bei der Marke seltenem Segmentstempel MINDELHEIM (dazu Luxusbrief „316“ Mindelheim)	9b,2II ☒	70,-
2952P	3 Kr. karmin, Kabinettbrief mit Segmentstempel K. BAYER. BAHNPOST NÜRNBERG-PASSAU	9b ☒	80,-
2953P	3 Kr. karmin, zwei breitrandige Kabinettstücke mit Segmentstempel FREISING auf dek. Brief nach Erding „mit einer Beilage“	9b ☒	100,-
2954P	6 Kr. blau, Luxus-Briefstück mit Postablage-L2 VÖHRINGEN	10 Δ	80,-
2955P	6 Kr. blau, kleine rechte untere Bogenecke auf dek. Brief mit MR „91“ Donauwörth (seltener Neben-R2 mit Bestellnummer „III“)	10a ☒	70,-
2956P	12 Kr. gelbgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück, sign. Stegmüller	12	80,-
2957P	18 Kr. zinnoberrot, breitrand. Prachtstück mit oMR „739“ Ensheim, sign. Stegmüller	13a	80,-
2958P	1 Kr. (3), 3 bis 18 Kr., 6 und 7 Kr. (2), sauber gestempelte Kabinett- und Luxusstücke	14a/c- 21a/b	180,-
2959P	1 Kr. grün, breitrandiger Kabinett-Dreierstreifen mit L2 POSTABLAGE HIMMELKRON, sign. Ebel	14a	100,-
2960P	3 Kr. rosa, dek. vorgedruckter Chargébrief mit oMR „356“ Nürnberg Bahnhof	15 ☒	60,-
2961	3 Kr. rosa, Kabinettstück mit oMR „240“ Kempten auf doppelt verwendeten Brief nach Ochsenhausen, umseitig Württemberg 3 Kr. rosa	15, Wü31a ☒	70,-
2962P	12 Kr. lila und 18 Kr. orangerot, breitrandige Kabinettstücke, sign. Stegmüller	18,19	150,-
2963P	18 Kr. zinnoberrot, breitrandiges Kabinettstück, sign. Stegmüller	19	100,-
2964P	9 Kr. braun, breitrandiges Luxusstück mit MR „275“ (Lauf), sign. Brettl	20	100,-



2940



2941



2942



2945



2946



2947



2954



2956



2957



2958



2962



2959



2963



2964



2966



2967



2971



2972



2973



2974



2975



2976



2978





2979

2980



2981

2982

ex 2990

3062



ex 2987

3110

3170



ex 3169

3189



ex 2986

ex 2985



ex 2993

3200

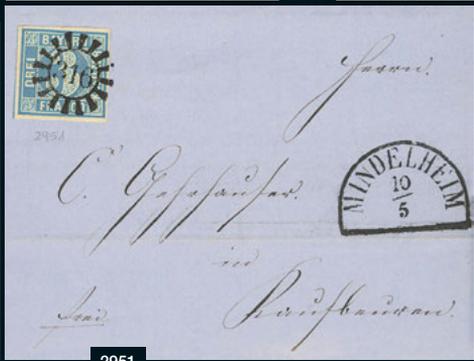
ex 2994



2952  
2953



2950



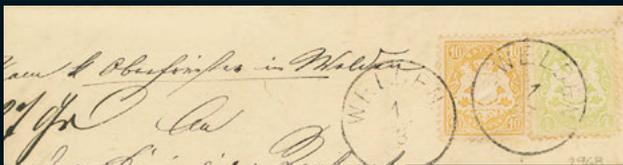
2951



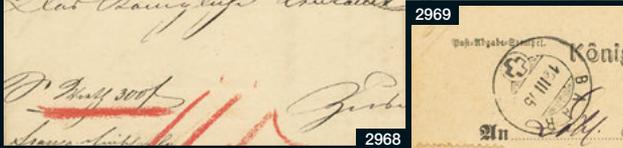
2960



2955



2969



2968  
2969



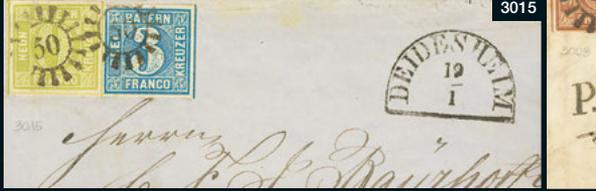
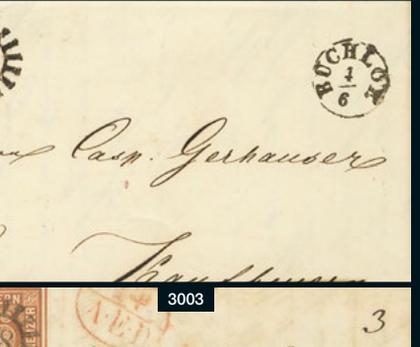
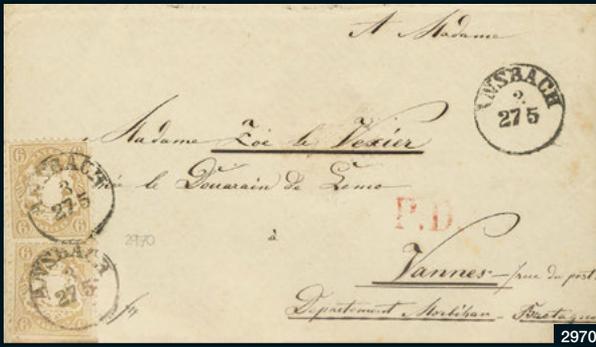
Königreich Bayern.  
Postkarte.  
An H. Spinner und Luge  
in  
Bayern  
Postamt  
Ludwigshafen

1) Die Postkarte ist ein Brief, der durch die Post befördert werden kann. 2) Die Postkarte ist ein Brief, der durch die Post befördert werden kann. 3) Die Postkarte ist ein Brief, der durch die Post befördert werden kann. 4) Die Postkarte ist ein Brief, der durch die Post befördert werden kann.

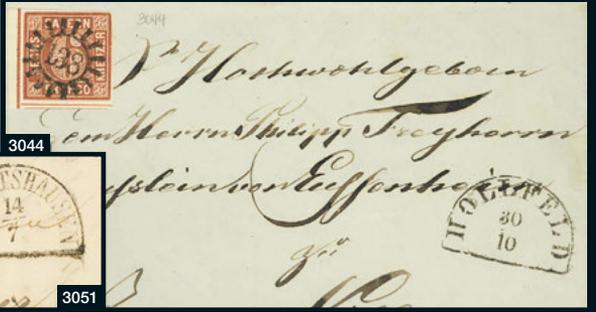
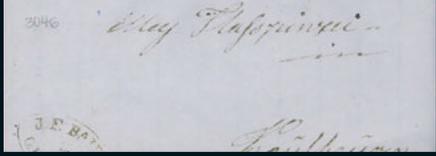
2965P	6 Kr. braun, breitrandiges Kabinettstück mit Segmentstempel BERCHTESGADEN als äußerst seltene Zusatzfrankatur auf Couvert 3 Kr. karminrosa nach London (Couvert min. Randfehler), vom 6.7.1870	20,U1 ☒	1.000,-
2966P	7 Kr. königsblau, breitrandiges Prachtstück (unten Seidenfaden kurz gelöst), Befund Stegmüller	21d	100,-
2967P	1 Kr. lebhaftgrün und 18 Kr. zinnoberrot, sauber gestempelte Prachtstücke, sign. Stegmüller	22Xc,27Xb	80,-
2968P	1 Kr. hellgrün und 10 Kr. gelb, Prachtstücke mit K1 WELDEN auf dek. Wertbrief „Werth 300 f., franco Einschreiben“ nach Zusmarshausen	22Ya, 29Ya ☒	250,-
2969P	1 Kr. gelbgrün, einzeln und als Doppelfrankatur auf Postkarten 2 Kr. grün mit K1 LINDAU nach Baar/Schweiz (vom 8.1. bzw. 12.3.1875), kl. Altersspuren	22Ya,P1 ☒	180,-
2970P	6 Kr. braun, zwei Prachtstücke mit K1 ANSBACH 27.5.(1871) auf Couvert (kl. Randfehler) nach Vannes/Frankreich	24X ☒	100,-
2971P	6 Kr. braun, Luxusstück mit idealem viol. Zier-K1 KELHEIM	24Y	60,-
2972P	12 Kr. lila, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Pfenninger, Brun, Attest Stegmüller (Mi. 1.400,-)	26X	400,-
2973P	12 Kr. lila, tieffarbiges und vollzähniertes Kabinettstück mit violettblauem K1 MÜNCHEN I., Attest Stegmüller	26X	400,-
2974P	12 Kr. lila, sehr seltenes Wasserzeichen weite Rauten, vollzähniertes und farbfrisches Kabinettstück mit sauberem blauem K1 MÜNCHEN III., ein sehr schönes Exemplar der Bayern-Rarität, Attest Stegmüller	26Y	2.500,-
2975P	9 Kr. rotbraun, enge Rauten, sauber gestempeltes Kabinettstück, Befund Stegmüller	28X	200,-
2976P	10 Kr. gelb, kleine Eckbiege, sonst prachtvolles Exemplar, Befund Stegmüller	29Xa	80,-
2977P	10 Kr. gelb, Prachtstück mit Segmentstempel HABRATZ-HOFEN auf Chargébrief (kl. Bräune) nach Singen	29Ya ☒	180,-
2978P	1 Mk. violett, drei fein gestempelte Prachtstücke (Mi. 290,-)	30a,31a,43	100,-
2979P	1 Kr. grün und mattgrün, 3 bis 18 Kr., fein gestempelte Prachtstücke, 32c, 34, 35 sign. Brettl, Schmitt	32a/c-36	350,-
2980P	1 Kr. dunkelgelbgrün, Wasserzeichen weite Wellen, vollständig gezähntes und farbfrisches Kabinettstück mit K1 NÜRNBERG I., es sind nur ganz wenige gebrauchte Exemplare dieser Marke bekannt, eine der großen Altdeutschland-Raritäten, es ist vom gleichen Tag aus Nürnberg eine Drucksache bekannt, Atteste Brettl und Stegmüller (2016)	32b	5.000,-
2981P	7 Kr. ultramarin und 18 Kr. ziegelrot, sauber gestempelte Kabinettstücke, sign. bzw. Befund Stegmüller	34,36	180,-
2982P	10 Kr. gelb, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Grobe, Pfenninger	35	180,-
2983	Luitpold, Type I, kpl. sauber gestempelt (Mi. 400,-)	76-91I	80,-
2984	Luitpold, Type I, kpl. sauber gestempelt (Mi. 400,-)	76-91I	80,-
2985	Luitpold, Typen I und II kpl. sauber gestempelt (Mi. 1.600,-)	76-91I/II	250,-
2986	Luitpold, Type I und II kpl. sauber gestempelt (Mi. 1.600,-)	76-91I/II	280,-
2987P	Luitpold, 1 bis 20 Mk., Typen I und II sauber gestempelt (Mi. 1.550,-)	86-91I/II	280,-



2988	Ludwig, dazu mit Aufdruck Freistaat/Volksstaat, drei ungezähnte sauber gestempelte Serien, viele Briefstücke, sign. Infla (Mi. 1.500,-)	ex94-170B	300,-
2989	Volksstaat, 3 Pfg. bis 20 Mk., sauber gestempelte Serie, sign. Infla (Mi. 250,-)	152-170A	60,-
2990P	<b>Dienst:</b> Volksstaat, fein gestempelter Prachtsatz, 43y, sign. Infla/Helbig (Mi. 550,-)	D30-43	120,-
2991P	<b>Porto:</b> 3 Kr. schwarz, zwei breitrandige Kabinettstücke mit zartem MR „547“ Vohenstrauß als seltene Frankatur auf Brief nach Waldau (Ortsbereich), Attest Schmitt, sign. Pfenninger	P1 ☒	800,-
2992P	3 Kr. schwarz, seltenes senkr. Prachtpaar (Vortrennschnitt im Zwischenraum, noch in 6 mm zusammenhängend), mit zentr. oMR „28“ Augsburg auf seltenem Brief nach Batzenhofen (Nahbereich), Attest Brettl	P1 ☒	1.000,-
2993P	<b>Portofreiheit:</b> Verkehrsrat, 3 bis 30 Pfg., postfrischer Kabinettsatz, sign. Helbig	PF25-31**	300,-
2994P	5 bis 15 Pfg., Lastkraftwagen, Kabinett-Briefstücke, sign. Helbig, (Mi. 140,-)	PF38-40 Δ	60,-
<b>Geschlossene Mühlradstempel:</b>			
2995P	„1“ Abensberg, besonders schön auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. hellblau	2II ☒	100,-
2996	„2“ Aibling, „4“ Aibling, „5“ Aichach, „7“ Altötting, je klar auf vier prachtvollen Briefen (einer mit zwei berührten 6 Kr. braun)	4II,15 ☒	60,-
2997	„5“ Aichach, „6“ Altdorf, „7“ Aitrang, drei Prachtbriefe	2II,9b ☒	60,-
2998	„11“ Altdorf, klar auf Prachtbrief 9 Kr. a. grün	5c ☒	40,-
2999P	„16“ Au bei München, ideal auf besonders schönem Luxusbrief mit Fingerhut-Nebstempel	4II ☒	80,-
3000P	„22“, „36“ Bayerdiessen, klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. blau, F. 260,-	2II ☒	120,-
3001	„26“ Aub, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3002	„28“ Bergzabern, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. blau, dazu 3 Kr. karmin mit oMR „45“ (mit Briefträgerstempel, kl. Mängel)	2IIA,9a ☒	50,-
3003P	„28“ Bergzabern, klar auf schönem kleinem Kabinettbrief 6 Kr. braun nach Bischwiller/Elsass, seltenes Nahbereichsporto ins Ausland	4II ☒	250,-
3004P	„37“ Buchloe, schöner Luxusbrief 3 Kr. hellblau mit Fingerhut-Nebstempel	2II ☒	50,-
3005	„38“ Bechhofen, Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 80,-	2II ☒	40,-
3006P	„38“ Burgau, klar auf Brief mit Kabinettpaar 6 Kr. braun, F. 100,-	4II ☒	60,-
3007	„38“, „62“ Burgau, zwei Kabinettbriefe 3 und 6 Kr., F. 140,-	2II,4II ☒	70,-
3008P	„40“ Burgheim, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. braun, F. 300,-	4II ☒	180,-
3009	„41“ Berching, dek. Pracht-Chargébrief 3 Kr. blau, F. 60,-	2II ☒	50,-
3010	„44“ Cham, oMR „72“ Cham, klar auf kleinen Prachtbriefen 3 Kr. blau und rosa, F 90,-	2II,15 ☒	50,-



3011	„45“ Cusel, „89“ Frankenthal, „93“ Dürkheim sowie oMR „134“ Frankenthal und „272“ Langenkandel, 5 Pfalzbriefe	2II,4II, 9a ☒	80,-
3012	„47“ Biessenhofen, kleiner Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 120,-	2II ☒	50,-
3013P	„48“ Dasswang, „49“ Deggendorf, klar auf Kabinetttbriefen 3 Kr. blau, F. 90,-	2II ☒	50,-
3014	„48“ Bischofsheim/Rhön, klar auf Kabinettt-Vorderseite sowie auf Chargébrief mit zweimal 3 Kr. blau (eine Bugspur), F. 100,-+	2II ☒	50,-
3015P	„50“ Deidesheim, klar auf dek. Prachtbrief (innen Falten gestützt) mit breitrandigen 3 Kr. blau und 9 Kr. gelbgrün als Doppelbrief nach Frankfurt a. M.	2II,5dII ☒	200,-
3016P	„51“, „79“ Deining, zwei kleine Kabinetttbriefe 3 Kr. blau (ein Randstück), F 280,-	2II ☒	150,-
3017	„52“, „80“ Dettelbach, klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. blau, F. 95,-	2II ☒	50,-
3018P	„55“ Dillingen, klar auf Luxusbrief mit sehr breit geschnittenem Randstück 3 Kr. hellblau	2II ☒	100,-
3019	„59“ Bruck, sauber auf Brief 6 Kr. braun (Bugspur)	4II ☒	40,-
3020P	„60“ Brückenau, klar auf interess. Nachsendecouvert nach Mannsbach (bei Geisa) und Fulda, viele Taxen	2II ☒	50,-
3021	„62“ Ebern, klar auf Luxus-Randriese 3 Kr. blau auf Brief	2II ☒	40,-
3022	„69“ Eichstädt, klar auf Luxusbrief mit sehr breitrandiger 6 Kr. braun (oben Bogenrand, seitlich Nebenmarken), dazu zwei Briefe mit MR und oMR „106“ Eichstädt	2II, 4II,10 ☒	70,-
3023	„69“ Burglengenfeld, geschlossen und offen, zwei dek. Prachtbriefe 3 Kr. blau (einmal Chargé), F. 90,-+	2II ☒	50,-
3024	„70“ Ellingen, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau	2II ☒	50,-
3025	„71“ Burgwinheim, Prachtbrief 3 Kr. blau, sign. Schmitt (F. 80,-)	2II ☒	40,-
3026	„74“ Dachau, klar auf Briefen 6 Kr. braun und blau	4II,10 ☒	40,-
3027P	„83“ Farrnbach, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau an „Freiherren Dr. Hans von Aufsess, Vorstand des Germ. Museums“ in Nürnberg, F. 180,-	2II ☒	120,-
3028	„85“ Feuchtwang, klar auf Kabinetttbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3029P	„86“ Fischbach, klar auf zwei Prachtbriefen 6 Kr. braun, einer ohne Nebenstempel, F. 240,-	4II ☒	120,-
3030	„89“ Dinkelscherben, klar auf dek. Kabinetttbrief 3 Kr. karmin	9a ☒	40,-
3031P	„94“, „514“ Ebelsbach, klar auf Prachtbriefen 3 Kr. blau, F. 220,-	2II ☒	120,-
3032	„99“, „146“ Füssen, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau (Chargé) und 3 Kr. rosa	2II,15 ☒	40,-
3033	„103“ Eggmühl, klar auf Brief 3 Kr. blau (etwas Lupenrand), F. 180,-	2II ☒	80,-
3034	„107“ Ellingen, dek. Kabinettt-Chargébrief 3 Kr. karmin	9a ☒	40,-
3035	„110“, „160“ Gleussen, klar auf zwei Kabinetttbriefen 6 Kr. braun (ein Randstück), F. 140,-	4II ☒	70,-
3036	„110“ Emskirchen, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau (Fingerhut-Nebenstempel)	2II ☒	100,-
3037	„116“ Günzburg, klar auf kleinem Brief 3 Kr. blau (Brief mit Falte)	2II ☒	40,-



3038	„117“ Gundelfingen, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau, F. 120,-	2II ☒	70,-
3039	„117“ Eschenbach, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau	2II ☒	30,-
3040	„124“, „183“ Hassfurt, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3041P	„126“ Kloster Heilsbronn, klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. dunkelblau	2II ☒	50,-
3042P	„134“ Hoechstädt, besonders schöner Luxusbrief mit Ober- randstück 3 Kr. blau, F. 100,-	2II ☒	100,-
3043	„136“ Hofheim, klar auf dek. Kabinett-Chargébrief 9 Kr. gelbgrün nach Eltville	5c ☒	80,-
3044P	„138“ Hollfeld, klar auf Luxus-Adelsbrief mit Randstück 6 Kr. rotbraun, F. 150,-	4II ☒	100,-
3045	„149“, „234“ Karlstadt, klar auf zwei Briefen 6 Kr. braun und 3 Kr. karmin (diese berührt)	4II,9a ☒	40,-
3046P	„150“ Gefrees, klar auf dek. Brief mit Oberrandpaar 3 Kr. karmin (Bugspur) und Fingerhut-Nebstempel	9a ☒	100,-
3047	„155“ Kempten, klar auf kleinem Luxusbrief mit Oberrandstück 9 Kr. gelbgrün, dazu zwei Briefe „155“ und „240“ Kempten	2II,5c ☒	40,-
3048	„157“ Kirchenlamitz, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 180,-	2II ☒	80,-
3049	„157“ Gersfeld, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3050	„158“ Kirchheimbolanden, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau	2II ☒	50,-
3051P	„158“, „532“ Gessertshausen, klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. blau, F. 225,-	2II ☒	120,-
3052	„160“ Kitzingen, „217“ München, zwei interess. taxierte Kabinett-Nachsendebriefe 3 Kr. blau	2II ☒	60,-
3053	„161“ Göggingen, „164“ Gräfenberg, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau, F. 115,-	2II ☒	50,-
3054	„162“ Königshofen, kleiner Luxusbrief 3 Kr. hellblau (4 Schnittlinien), F. 70,-	2II ☒	40,-
3055P	„168“ Krumbach, kleiner Kabinettbrief 3 Kr. hellblau	2II ☒	40,-
3056P	„169“ Groenenbach, zart auf kleinem Kabinettbrief mit Bogenecke 3 Kr. blau, F. 120,-	2II ☒	50,-
3057P	„171“ Grünwald, klar auf Randstück 6 Kr. braun sowie 3 Kr. blau auf dek. Kabinettbrief nach Bremen, F. 80,-+	2II,4II ☒	80,-
3058	„172“, „497“ Günzach, klar auf zwei Briefen 3 Kr. blau und karmin (kl. Mängel), F. 190,-	2II,9a ☒	80,-
3059	„174“ Landsberg, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, F. 100,-	2IIA ☒	50,-
3060	„174“ Landsberg, „175“ Gunzenhausen, klar auf kleinem Kabinettbriefen 3 Kr. blau	2II ☒	50,-
3061	„175“ Landshut, klar auf Pracht-Drucksache (ohne Streifenband) 1 Kr. dunkelrosa	3Ib ☒	50,-
3062P	„176“ Haag, besonders schönes Luxusstück 3 Kr. blau	2II	40,-
3063	„177“ Langenfeld, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau, F. 70,-, sign. Brettl	2II ☒	50,-
3064	„177“ Hahnbach, sauber auf hs. Pracht-Bischofsbrief mit Randstück 3 Kr. blau, F. 120,-	2II ☒	50,-
3065P	„179“, „550“ Harbatzhofen, klar auf zwei Kabinettbriefen 3 Kr. blau, F. 180,-	2II ☒	120,-

3066P	„181“ Laufen (Fingerhut-Nebenstempel), interess. Nachsendbrief (Falte) mit Prachtstück 3 Kr. blau (ausgefüllte Ecken) nach Wildshut/Österreich (vs. Zier-K2) und Neumarkt	2IIA ☒	100,-
3067	„192“, „294“ Mainbernheim, klar auf Kabinetttbriefen 3 Kr. blau, F. 100,-	2II ☒	60,-
3068P	„197“ Markt-Bürgel, kleiner Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 200,-	2II ☒	100,-
3069	„201“ Hesselthal, „204“ Hindelang, „206“ Hirschau, klar auf drei Prachtbriefen, F. 115,-	2II,9b ☒	50,-
3070	„202“, „308“ Marktsteft, „434“ Markt-Bibart, drei Prachtbriefe 3 Kr. blau	2II ☒	50,-
3071	„204“ Hindelang, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau und karmin (diese min. knapp oben), F. 100,-	2II,15 ☒	50,-
3072	„204“ Mellrichstadt, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau, F. 80,-	2II ☒	50,-
3073	„204“ Hindelang, klar auf Brief 3 Kr. blau (min. berührt)	2II ☒	30,-
3074	„210“, „328“ Murnau, zwei Kabinetttbriefe 3 Kr. (einmal Fingerhut-Nebenstempel)	2II,15 ☒	50,-
3075	„213“ Monheim (Fingerhut-K1), zart auf dek. Chargébrief 3 Kr. blau, F. 120,-	2II ☒	60,-
3076	„221“ Jettingen, klar auf kleinem Prachtbrief, F. 75,-	9a ☒	40,-
3077	„224“ Immenstadt, klar auf Luxusbrief mit besonders breiträndiger 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3078	„226“ Neuburg a. D., Prachtrandstück 6 Kr. braun auf kleinem Brief, dazu drei Briefe mit oMR „336“ (einmal Chargé)	4II, 9a,10 ☒	60,-
3079P	„228“ Inning, klar auf dek. Chargécouvert mit Luxusstück 6 Kr. braun, gut erhaltenes Trauersiegel	4II ☒	50,-
3080	„228“ Neuhaus a. I., klar auf Kabinetttbrief 3 Kr. blau, F. 60,-	2II ☒	40,-
3081	„230“, „342“ Neumarkt a. R., klar auf zwei kleinem Kabinetttbriefen, F. 105,-	2II ☒	50,-
3082	„233“ Kaisheim, klar auf Brief mit oben unbed. berührtem Paar 3 Kr. blau, F. 150,-	2II ☒	80,-
3083	„234“, „347“ Neustadt a. A., klar auf zwei Briefen 3 Kr. blau (min. berührt)	2II ☒	40,-
3084P	„239“ Neu Ulm, klar auf Luxusbrief 6 Kr. braun („Muster ohne Werth“), ohne Nebenstempel	4II ☒	50,-
3085	„239“ Kemnath, kleiner Luxusbrief mit Randstück 6 Kr. braun	4II ☒	50,-
3086	„243“ Kipfenberg, klar auf Kabinetttbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3087	„248“, „368“ Oberviechtach, zwei Prachtbriefe	2II,9a ☒	40,-
3088	„249“ Ochsenfurt, klar auf Kabinetttbrief bzw. Vorderseite von Chargébrief 3 Kr. blau, F. 100,-+	2IIA ☒	50,-
3089	„253“, „376“ Osterhofen, klar auf zwei Prachtbriefen	4II,9a ☒	40,-
3090	„256“ Kolberg, kleiner Prachtbrief 3 Kr. rosa, F. 80,-	9a ☒	40,-
3091	„268“ Landsberg, klar auf Prachtbrief 3 Kr. (ausgefüllte Ecken)	2IIA ☒	40,-
3092	„275“ Lauf, sehr klar auf kleinem Brief mit Luxusstück 3 Kr. karmin	9a ☒	40,-
3093	„276“ Pressath, klar auf Kabinetttbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3094	„277“ Laufen, klar auf Luxusbrief 3 Kr. blau (vier freiliegende Schnittlinien)	2II ☒	50,-

Herrn  
Carl Schramm & Comp.  
Bremen



3057

Herrn  
Casp. Gerhäuser



3065

Herrn  
Krankheit.  
bei Fölg.



3062

Herrn  
Casp. Gerhäuser  
Kaufmann  
Kaufmann



3057



3062

Herrn



3065 3096

Herrn  
Caspar Gerhäuser



3101

Herrn  
Caspar Gerhäuser



3114

Herrn  
Dr. Joseph  
Königsberg



3109

Herrn  
Caspar Gerhäuser  
Kaufmann



3113

Herrn  
Recommandirte  
Charge  
Herrn St. Fränkel  
Rindmarkt



3102

Herrn  
Hengersberg



3113



3095P	„278“ Lauingen, klar auf Luxusbrief mit Randstück 6 Kr. braun	4II ☒	40,-
3096	„296“ Rosshaupten, blauer Prachtbrief mit Randstück 3 Kr. blau, F. 200,-	2II ☒	100,-
3097	„298“ Malching, zentrisch klar auf Kabinettbrief 3 Kr. dunkelblau	2II ☒	50,-
3098	„309“, „470“ Schongau, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau	2II ☒	50,-
3099	„310“, „472“ Schrobenhausen, klar auf Prachtbriefen	2II,9a ☒	50,-
3100	„312“ Mengkofen, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3101P	„313“ Schwabmünchen, besonders schöner Luxusbrief 3 Kr. blau, F. 180,-	2II ☒	50,-
3102P	„313“ Mering, Kabinett-Chargébrief 3 Kr. karmin	9a ☒	50,-
3103	„314“, „476“ Schwandorf, klar auf kleinen Prachtbriefen 3 und 6 Kr., F. 190,-	2II,4II ☒	100,-
3104	„323“, „491“ (4) Sonthofen, gesamt fünf frische Kabinett- und Luxusbriefe	2II,9a/b ☒	40,-
3105	„329“ Starnberg, Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 70,-	2II ☒	40,-
3106	„331“ Steingaden sowie oMR „503“, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau, F. 140,-	2II ☒	60,-
3107	„335“ Nesselwang, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3108	„336“ Straubing, klar auf Kabinettbrief mit Paar 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3109P	„337“ Streitberg, klar auf dek. Luxus-Chargébrief 3 Kr. blau (ausgefüllte Ecken), „man bittet, diesen Brief sogleich auszutragen“, F. 180,-+	2IIA ☒	200,-
3110P	„338“ Sulzbach/Neufahrn, ideal auf Luxus-Bogenecke 3 Kr. hellblau	2II	50,-
3111	„338“ Sulzbach, klar auf dek. Luxusbrief 3 Kr. blau (Randstück)	2II ☒	40,-
3112	„343“, „515“ Teisendorf, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3113P	„348“ Tittling, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, F. 150,-	2II ☒	80,-
3114P	„352“ Neu-Ulm, klar auf frischen Kabinettbriefen	2II ☒	30,-
3115	„353“ Türkheim, klar auf kleinem Brief 3 Kr. blau (min. berührt), F. 100,-	2II ☒	40,-
3116	„354“ Uhlfeld, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau und 6 Kr. braun nach Cöln, F. 100,-	2II,4II ☒	60,-
3117	„358“ Untersteinach, klar auf Luxusbrief 6 Kr. braun, F. 60,-	4II ☒	40,-
3118	„363“ Oberzell, „364“ Oberzenn, klar auf zwei feinen Briefen 9 Kr. grün und 3 Kr. blau (kl. Randriss), F. 80,-	2II,5c ☒	40,-
3119P	„364“ Vohenstrauß, zentrisch klar auf besonders schön adressiertem kleinem Luxusbrief 6 Kr. braun	4II ☒	60,-
3120	„370“ Waldmünchen, „372“ Wallerstein, klar auf Luxusbriefen mit zweimal 6 Kr. braun bzw. 3 Kr. blau (Randstück)	2II,4II ☒	40,-
3121	„374“ Orb, klar auf Prachtbrief mit kleiner Bogenecke 3 Kr. karmin, F. 80,-	9a ☒	40,-
3122	„375“ Ortenburg, klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. blau (ausgefüllte Ecken)	2IIA ☒	50,-
3123	„378“ Ottobeuren, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau	2II ☒	30,-
3124	„379“ Weisham, kleiner Kabinettbrief 6 Kr. braun, F. 100,-	4II ☒	50,-

213. An  
Hr. Quapfirozögler Kuffen-Mannin-Cip  
wost. dantffacht-Collayinn  
Charge  
16  
2

Herrn von Kuffen-Cip  
Kuffen  
Kuffen  
3  
FRANCO

3146

3173

22  
Hr. Generalmajor Remontffacht  
Kuffen und von Ingantling  
Kuffen  
Charge  
19  
11

Caspar  
Kuffen  
21  
5

3174

3175

3174

3175

Herrn  
C. Gerhauer  
Kaufbeuren  
13  
11

3181

Charge  
Herrn  
Michael Zeitlingers  
Blumau  
Post Kirchdorf  
Abud Waresch  
10  
6

3182

Herrn  
Nimmant-Eben  
Kaufbeuren  
13  
11

3159

Herrn  
Casper Gerhauer  
Kaufbeuren  
12

3183

Herrn  
Gerhauer  
Kaufbeuren  
13  
4

3180

Herrn  
Casper  
13  
4

3191

Herrn  
Confection von Furbach  
Hiltigenstein  
12

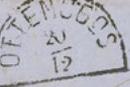
3187

3187

3125	„379“ Pappenheim, klar auf Kabinettbriefen 1 Kr. rosa (sign. Brett) und 3 Kr. blau	2II,3Ia ☒	60,-
3126	„380“ Weissenburg, klar auf schönem Luxusbrief 3 Kr. hellblau (ausgefüllte Ecken)	2IIA ☒	50,-
3127	„381“ Weissenhorn, klar auf Prachtbrief 6 Kr. braun sowie „572“ auf Vorderseite von Chargébrief 3 Kr. blau	2II,4II ☒	40,-
3128	„386“ Wertingen, klar auf kleinem Brief mit berührter 3 Kr. blau, F. 150,-	2II ☒	60,-
3129	„387“ Peiss, sauber auf unterfrank. Brief (Taxe „6“) 3 Kr. blau (unbed. berührt), kl. Klebespur, F. 100,-	2II ☒	50,-
3130	„388“ Peiting, Prachtbrief 3 Kr. karmin, F. 120,-	9b ☒	50,-
3131P	„392“ Pfatter, seltener Stempel klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, F. 200,-	2II ☒	100,-
3132	„395“ Pfronten, „399“ Plattling, klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. karmin, F. 90,-	9a ☒	40,-
3133	„398“, „606“ Wunsiedel, zwei Kabinettbriefe (einmal Fingerhut-Nebenstempel)	2II,15 ☒	40,-
3134	„406“ Bahnpost München, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau, dazu zwei weitere Münchner Bahnpostbriefe	2II,4II ☒	70,-
3135P	„406“ Bahnpost, dek. hs. Entwertung auf Kabinettbrief 6 Kr. braun (Randstück) aus Donauwörth, dazu Brief mit zweimal 3 Kr. blau (MR „58“ Donauwörth)	2II,4II ☒	80,-
3136	„412“ Prien, Kabinettbrief 3 Kr. blau	2II ☒	40,-
3137	„414“ Ronsberg, klar auf blauem Brief 3 Kr. rosa (Bug), F. 150,-	15 ☒	50,-
3138P	„419“ Regenstein, klar auf dek. Luxus-Chargébrief 3 Kr. karmin	9b ☒	60,-
3139	„421“ Heidenheim, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 70,-	2II ☒	40,-
3140P	„422“ Reichertshofen, klar auf kleinem Kabinettbrief	9a ☒	40,-
3141	„427“ Ichenhausen, klar auf kleinem Brief 3 Kr. blau (Bugspur), F. 100,-	2II ☒	50,-
3142P	„428“ Kadolzburg, besonders schöner Luxusbrief 3 Kr. blau, F. 100,-	2II ☒	60,-
3143	„422“ Röthenbach Bahnhof, klar auf Kabinettbrief, hs. Vermerk „mit 1 großem Schleifstein“ wieder gestrichen	2II ☒	50,-
3144	„435“ Oberammergau, „454“ Schamhaupten, „489“ Rothenfels, drei Prachtbriefe, F. 210,-	2II,9a ☒	80,-
3145	„437“ Rosenheim, dek. Luxusbrief mit Randstück 6 Kr. braun	4II ☒	30,-
3146P	„453“ Weidenberg, dek. Pracht-Chargébrief 6 Kr. braun, F. 75,-+	4II ☒	50,-
3147	„470“ Schongau, schwach auf dek. Chargébrief 3 Kr. blau (berührt)	2IIA ☒	40,-
3148	„491“ Sonthofen, zwei blaue Luxusbriefe (einmal Chargé) sowie ein Brief 3 Kr. rosa Ziffer mit Segmentstempel SONT-HOFEN	9a/b,15 ☒	50,-
3149	„492“ Spalt, „496“ Stadtprozelten, „498“ Staffelstein, drei Kabinettbriefe	2II,9a ☒	50,-
3150P	„494“ Bliesenhofen, klar auf Brief 3 Kr. blau (Bugspur), F. 150,-	2II ☒	80,-

  
  
3145  
Gross-Gershausen

3179

  
  
3184  
Heldf. Künlein

3184

  
  
3176  
Gross August Rösler  
Gleusnaustr.

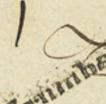
3176

  
  
3186  
J. G. Humstein  
Oehlmuhle-ber  
in  
Dürkheim

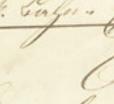
3186

  
3193  
Königliche Hofkammer  
in  
Bayreuth.

3193

  
3196  
Königliche Hofkammer  
an die  
Königliche Bauinsp.

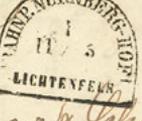
3196

  
  
3199  
Königliche Expedition Pleinfeld  
Postk.  
Königliche Güter-Expedition  
Kaufmann,  
Pleinfeld

3199

  
3194  
Charge! 854  
Speiser & Haug  
Lonthofen

3194

  
3197  
J. M. A. S. Messer  
Nürnberg

3197

  
  
3198  
J. M. A. S. Messer  
Nürnberg

3198

3151	„496“ Griesbach, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. braun, F. 100,–	4II ☒	50,–
3152	„506“ Plössberg, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl	2II ☒	50,–
3153	„522“ Tirscheneuth, „527“ Treuchtlingen, „531“ Türkheim (2) vier Prachtbriefe	2II,9a ☒	60,–
3154	„526“ Traunstein, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. blau	10 ☒	40,–
3155	„542“ Velden, drei Prachtbriefe 3 (2) und 6 Kr.	2II,9a,10 ☒	60,–
3156	„545“ Vilshofen, klar auf dek. Vordruckbrief „Von der Eisenbahnbau-Section“ mit Paar 6 Kr. braun (eine Marke min. berührt)	4II ☒	40,–
3157	„557“ Waldsassen, feiner Brief 3 Kr. karmin (etwas berührt) mit Briefträgerstempel	9a ☒	40,–
3158	„564“ Weidenberg, „565“ Weigoldshausen, „566“ Weiler, drei Kabinettbriefe, F. 150,–	4II,9a ☒	60,–
3159P	„570“ Rocksdorf, Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 180,–	2II ☒	80,–
3160	„575“ Weitnau, zwei Prachtbriefe 3 Kr. blau und karmin, F. 100,–	2II,9a ☒	50,–
3161	„578“ Werneck, „584“ Wilhelmsdorf, zwei feine Briefe 3 und 6 Kr. blau (diese min. berührt)	2II, 10 ☒	40,–
3162	„595“ Wolfratshausen, Kabinettbrief 3 Kr. karmin	9a ☒	40,–
3163	„602“ Ziemetshausen, kleiner Prachtbrief mit sehr breitrandiger Bogenecke 3Kr. blau, F. 120,–	2II ☒	50,–
3164	„604“ Zusmarshausen, feiner Brief mit Randstück 3 Kr. karmin (Bugspur)	9a ☒	50,–
<b>Offene Mülradstempel:</b>			
3165	„37“ Bayreuth, klar auf Luxusbrief mit Paar 3 Kr. blau	2II ☒	40,–
3166	„97“ Ebermannstadt, klar auf Prachtbrief 3 Kr. rosa	15 ☒	30,–
3167	„289“ Lindau, Kabinett-Chargébrief mit zweimal 3 Kr. karminrosa (an die Freiwillige Feuerwehr, Konstanz)	9a ☒	50,–
3168P	„550“ Waging, leicht rüßig auf lith. Bischofsbrief mit zweimal 6 Kr. ultramarin	10 ☒	100,–
3169P	„551“ Waidhaus sowie 24 weitere klare oMR, schönes Lot	ex2II-21a	150,–
3170P	„617“ Scheinfeld, schönes Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	9a Δ	30,–
3171	„651“ Denklingen, Prachtbrief 3 Kr. rosa, F. 150,–	9a ☒	50,–
3172	„652“ Waal, zwei feine Briefe 3 Kr. blau und rosa, kl. Mängel, F. 300,–	2II,9a ☒	60,–
3173P	„659“ Pfaffenhausen, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. karmin, F. 200,–	9a ☒	100,–
3174P	„660“ Arnschwang, klar auf dek. Kabinett-Chargébrief 3 Kr. karmin, F. 200,–+	9b ☒	150,–
3175P	„662“ Fischach, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. hellblau	2II ☒	50,–
3176	„694“ Buchenberg, klar auf Prachtbrief 3 Kr. karmin, F. 100,–	9a ☒	50,–
3177	„704“ Bodenwöhr, Kabinettbrief 6 Kr. ultramarin	10 ☒	40,–
3178	„704“ Bodenwöhr, klar auf zwei Prachtbriefen	4II,9a ☒	50,–
3179	„707“ Gundelsdorf, klar auf dek. Brief mit unten berührter 6 Kr. braun, F. 100,–	4II ☒	50,–
3180P	„716“ Lechhausen, klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. karmin, F. 180,–	9a ☒	150,–
3181P	„726“ Trauchgau, feiner Brief 3 Kr. blau (Bugspur), F. 180,–	2II ☒	80,–

3182P	„742“ Wallersdorf, klar auf dek. Chargébrief 9 Kr. braun (min. berührt), F. 300,—	11 ☒	150,—
3183P	„777“ Gmünd, klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. rosa, F. 100,—	9a ☒	60,—
3184	„806“ Ottensoos, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. karmin	9b ☒	50,—
3185	„807“ Dirlewang, klar auf blauem BrieF 3 Kr. karmin (Bugspur), F. 120,—	9a ☒	50,—
3186P	„844“ Offenbach a. Qu., klar auf blauem Luxusbrief 3 Kr. rosa, sign. Pfenninger	15 ☒	150,—
3187P	„850“ Neulauterburg, klar auf kleinem Kabinettsbrief 3 Kr. rosa, F. 400,—	15 ☒	250,—
3188	„854“ Staltach, klar auf Prachtstück 3 Kr. karmin, sign. Stegmüller	9a	40,—
3189P	„879“ Hohenberg, klar auf Kabinettsstück 6 Kr. ultramarin	16	40,—
3190	„B. P.“ Bahnpost Lindau (Neben-Segmentstempel), Prachtbrief 3 Kr. blau	2II ☒	50,—

**Ortsstempel:**

3191P	BUCHLOE, dek. hs. Entwertung auf Kabinettsbrief 3 Kr. blau aus Landsberg nach Kaufbeuren	2II ☒	100,—
3192	GLANMUENCHWEILER, seltener Wanderstempel-L2 auf Postkarte (1900)	61 ☒	40,—
3193P	HOF BAHNP. HOF-NÜRNBERG, klarer Segmentstempel auf Luxus-Dienstbrief (Hülle)	☒	50,—
3194P	KEMPTEN, interess. hs. Entwertung auf dek. Chargébrief mit breitrandiger 3 Kr. rosa	15 ☒	100,—
3195	KÖTZTING, seltener primitiver Aushilfs-L1 (1867) sowie L1 PFAFFENHOFEN (nebst blauem K1) auf zwei Dienstbriefen	☒	80,—
3196	KRUMBACH, seltener Aushilfs-L1 auf Kabinetts-Dienstbrief (1857)	☒	60,—
3197P	LICHTENFELS BAHNP. NÜRNBERG-HOF, klarer Segmentstempel auf Luxusbrief (vom 10.5.1851) aus Merzbach nach Dörfles bei Redwitz, hs. BOITE, Vermerk „frei“ gestrichen	☒	80,—
3198	NÜRNBERG-PASSAU, selt. Bahnpost-Segmentstempel auf Prachtbrief 3 Kr. karmin	9a ☒	50,—
3199P	PLEINFELD GÜTER-EXPED., klarer großer R4 auf Auslagenbrief (links etwas verkürzt), aus 1855	☒	80,—
3200P	THÜNGERSHEIM, klarer Postablage-L2 auf Kabinetts-Briefstück 6 Kr. in Blau	10 Δ	60,—

**WÜRTEMBERG**

3201P	1848, AALEN, roter L2 (vom 1.2.1848) und blauer L2 vom 18.2.1848 auf doppelt verwendetem Brief		120,—
3202	1849, AALEN, seltener hellblauer Fahrpost-L1 auf Kabinetts-Wertbrief nach Wildberg, Hb. 3-3		50,—



3203P	1850, AALEN, blauer L2 auf interess. Retourbrief nach Kaufbeuren (vs. Segmentstempel und K1 AUSLAGE VON AUGSBURG), zahlreiche weitere Stempel und Vermerke	150,-
3204P	1844, ALTSHAUSEN, sehr seltener roter L1 nebst L1 W. I. (von Stockach) auf doppelt verwendetem Brief, sign. Thoma	180,-
3205P	1844, ALTSHAUSEN, leuchtend orangeroter Stb. auf dekorativem Luxusbrief nach Ostrach, es sind nur wenige Abschlüge in roter Farbe bekannt, ein Liebhaberbrief	1.200,-
3206	1844–1850, ALTSHAUSEN, blaue Stb. in verschiedenen Tönen und Abnutzungen auf Kabinettbriefen	60,-
3207P	1607, Aulendorf, dek. Schnörkelbrief (Hülle) dorthin, sehr früher Postvermerk vorderseitig „Dem Postmaister zue Pergentreith zue liferen“, sehr selten	150,-
3208	1654, Aulendorf, dek. Schnörkelbriefhülle „franco p. Lindau“ dorthin, großes papiergedecktes Siegel	50,-
3209P	1851, 8.10., AULENDORF, sehr klarer blauer K2 als äußerst seltene vorphil. Verwendung auf Luxusbrief nach Buchau, Hb. 149-1, 1.500,-	1.000,-
3210P	1807, 20.6., BAKNANG, kleiner roter L1 klar auf kleinem Wertbrief nach Stuttgart (die einzige uns bekannte Fahrpostverwendung mit dem roten L1), ein sehr seltener Stempel, der nur wenige Wochen nach Eröffnung des Postamtes am 6.5.1807 verwendet wurde, Hb. 160-1 (erworben anlässlich der 2. Erhardt & Feuser Auktion 1980)	800,-
3211	1819, Basel, interess. Forwarded-Brief über Firma Kindervater, Ulm, nach Kempten, hs. „No. 1 Ulm, den 22. 9ber. 1819“	80,-
3212P	1728, DE BIBERACH und D' ULM, je hs. auf seltenem Kabinettbrief nach Speyer, dek. papiergedecktes Siegel der Stadt Biberach	150,-
3213	1734, Biberach, schön gesiegelter Luxus-Schnörkelbrief nach Memmingen	60,-
3214	1845–1848, BIBERACH, schwarzer und blauer Stb. auf Kabinettbriefen	100,-
3215	1851, 2.8., BIETIGHEIM, blauer K2 nebst K2 LÖWENSTEIN (vom 11.11.1851) auf doppelt verwendetem Brief	50,-
3216	1847–1850, BLAUFELDEN, BOPFINGEN, LORCH, je blauer Stb. auf Luxusbrief	70,-
3217	1847–1864, BLAUFELDEN, Stb. schwarz, leuchtend blau bzw. himbeerrot auf Kabinettbriefen	100,-
3218P	1851, 1.6., BLAUFELDEN, hellblauer Stb. nebst L1 CHARGÉ auf schönem und seltenem kleinem Brief	100,-
3219	1847–1848, BOPFINGEN, schwarzer und blauer Stb. auf Prachtbriefen	50,-
3220P	1813, R. 3. BUCHAU, seltener roter L1 klar auf Pracht-Briefhülle nach Scheer, Hb. 471-1, 300,-	100,-
3221	(1830), R. 3. BUCHAU, roter L1 sowie in schwarz nebst L1 CHARGÉ auf dek. Briefhüllen	100,-
3222P	1851, 8.10., BÜHLERTHANN, blauer Stb. vom Eröffnungstag des Postamtes auf Kabinettbrief nach Hochdorf/Oberamt Waldsee (rs. doppelt verwendet mit klarem blauem L2 WALDSEE 14. OCT. 51, Letzttag der Vorphilatelie), der Steigbügelstempel ist vorphilatelistisch nur eine Woche möglich, eine der prominenten Württemberg-Seltenheiten, Hb. 2.000,-	1.500,-
3223P	1789, DE CANSTATT, klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief, Hb. 555-1, 400,-	180,-



Au sur  
Königly Höchste und Kaiserliche Kommand

S. A.

frei.

Alts.



Au sur  
Kaiserliche Kommand

frei.

Haidhof.  
Königly Kommand



Au sur  
Königly Abfertigungs-Commissionariat

frei.

Alts.

Königl. Hof-  
 Amt Hofkanzlei  
 Wien  
 15  
 OCT  
 1851  
 Donzdorf  
 G.

Kaiserl. Hofkanzlei  
 Wien  
 21  
 OCT  
 1851  
 4  
 O.

R2CANSTATT  
 Wien  
 1856

3224P	1803, R. 2. CANNSTATT, leicht farbübersättigter roter L1 nebst L1 R.2. TYBINGEN auf kleinem Brief aus Tübingen nach Aulendorf, interess. Poststück	600,-
3225P	1805, R. 2. CANNSTATT, schräge Type in Rot, kleiner Privatbrief aus Steinbach nach Hockenheim, hs. „Kost-12 Kr.“ und Taxe „8“, ein sehr seltener Stempel, Hb 555-3A, 1.000,-	400,-
3226P	(1806), R. 2 CANNSTATT, klarer schwarzer L1 auf dekorativer Briefhülle „höchst pressant“ an das Königliche Stabsamt in Brenz, es sind nur ganz wenige Briefe mit dem schwarzen Rayonstempel bekannt, Hb. 3.000,-	1.500,-
3227	1849–1850, CANNSTADT, HEILBRONN, je blauer Segmentstempel, auf Benachrichtigungsbriefen für Fracht	60,-
3228	1848, COELN, K2 auf kleinem Brief von Wilhelm Nicolaus von Württemberg (1828–1896), drei Seiten (weitere fehlend), an seine Mutter Herzogin Helene von Württemberg in Carlsruhe/Schlesien	150,-
3229P	1846, DENKENTHAL, schwarzer Stb. sauber auf Prachtbrief nach Hofstett/O.A. Geislingen, es sind nur wenige Briefe mit dieser großen Steigbügelstempel-Rarität bekannt, Hb. 683-1, 2.000,-	1.000,-
3230	1845, DETTENHAUSEN, blauer Stb. doppelt auf Kabinettbrief nach Ludwigsburg	50,-
3231	1846–1847, DETTENHAUSEN, PLIENINGEN, je blauer Stb. klar auf Kabinettbrief	50,-
3232	1846–1850, DETTENHAUSEN, OCHSENHAUSEN, PLIENINGEN, WURZACH, je blauer Stb. auf Pracht- und Kabinettbriefen	100,-
3233P	1845, DISCHINGEN und CHARGÉ, je hellblauer L1 klar nebst Rötelkreuz auf Luxusbrief nach Heidenheim, Hb. 726-1, 500,-	250,-
3234P	1847–1851, 28.7., DISCHINGEN, schwarzer und grünblauer Stb. klar auf Kabinettbriefen nach Ellwangen, seltene Stempel, Hb. 1.500,-	600,-
3235	1848, DISCHINGEN, sehr seltener farbübersättigter L1 auf Wertbrief nach Scheer, äußerst selten in Blau, Hb. 726-1, 500,-	180,-
3236	1814–1849, Dörzbach, L1 bzw. blauer K2 auf Kabinettbriefen	100,-
3237P	1816, Dörzbach, klarer doppelter L1 auf interess. Laufbrief an 9 Destinationen in Mergentheim und Ingelfingen	100,-
3238P	1846–1850, DONZDORF, schwarzer und blauer Stb. auf Luxusbriefen, Hb. 180,-	80,-
3239	1847, DONZDORF, schwarzer Stb. nebst L1 und Rötelkreuz auf dek. Briefhülle (Hb. 120,-+)	60,-
3240	1847–1851, 16.9., DONZDORF, schwarzer und blauer Stb. auf Kabinettbriefen	80,-
3241	1849, DONZDORF, schwarzer Stb. mit kopfsteh. Tageszahl „3“ auf Kabinettbrief, Hb. 120,-+	50,-
3242P	1850, DONZDORF, blauer Stb. nebst L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf Prachtbrief (Faltspur) nach Göppingen	60,-
3243P	1851, 15.10., DONZDORF, blauer Segmentstempel klar auf Luxus-Ersttagsbrief der Markenzeit (Dienstbrief)	300,-
3244P	1862, DONZDORF, schwarzer Stb. nebst rotem L1 CHARGÉ und K2 KLEIN-SÜSSEN auf Hin- und Herbrief	60,-
3245P	1796, V. EBINGEN, sehr klarer L1 auf Kabinettbrief mit Inhalt nach Thiergarten	250,-

DISCHINGEN 3233  
 CHARGE  
 Ein hochlobl. Brief in 2 Packen  
 sind  
 Gerdorf  
 1846

An  
 In Gerdorf  
 Andre Lorenz in Gerdorf  
 bei Friedberg zu  
 Gerdorf  
 R2 CA  
 3225  
 Post = 12 X

3223 3225

An  
 Hochachtungsvoll  
 Spar Casse  
 in  
 Stuttgart.  
 3218

DISCHINGEN  
 18  
 MAI  
 1847  
 3234  
 VERMINGEN  
 28  
 JULI  
 1851  
 3235

3224  
 B. CANSTAT  
 Geistl. Kreisgericht Königsberg  
 Verordn. Langen  
 zu  
 Aulendorf.

Sehr geehrter  
 Herr  
 3238 3237

DORZBACH  
 An  
 DORZBACH  
 Das Königl. Forst- und Wälderever-  
 waltungsbureau  
 in  
 Dorzbach  
 } Amt Hauptwein  
 Bestimmung der  
 Oberwald-  
 waltungspflege und  
 Verordn. Kommissar  
 3244 3243

CHARGE  
 R. Hofland  
 Brigoff Payer  
 R. Hofland  
 Schwarzwach  
 Gerdorf  
 3244  
 DONZDÖRTE  
 21  
 SEP  
 1862  
 3245  
 DONZDÖRTE  
 22  
 SEP  
 1864  
 3246  
 VERM-SUSEN  
 24  
 SEP  
 1862  
 3247

3247  
 Gbingen  
 4 f.  
 1/2  
 Gbingen  
 3247  
 Gbingen  
 1/2

Lyon  
Montpellier  
Mercu  
Schiergarten

CHARGE  
Donzodon  
8 AUG 1849  
3242

ESLINGEN  
14 MAR 1849  
3-9  
3255

3238  
Donzodon  
4 AUG 1849  
3238

3256  
Rektor & Professor  
Dr. Gräter

ELCHLINGEN  
3249  
Lieber Herr

de Elchingen  
Monsieur  
droits, Conf  
Baron de Re  
grand Bail

Monsieur  
Brechtel  
et grand Bailly de et  
Stavengen  
Recht

de Pouchkov  
12/1  
Geman  
Amtmann und Gely Director  
Ich bitte  
St dem

avant l'envoi de  
R. G. G. G.  
FRIEDRICHSHAGEN  
3260

3260  
Geman  
Buchhorn  
3260  
41

HECHINGEN  
A son Excellence!  
Monsieur le Baron de Rechberg  
Commandeur de l'Ordre militaire de S. Jérome,  
Chambellan, et Conseiller d'Etat  
de S. A. S. Electorale palatine le Duc  
de Bavière, et grand Maître de la Cour  
de S. A. S. l'Electrice de Bavière  
Administrateur du Comte de Witt-  
sensteig

17  
MDE  
1848  
HECHINGEN  
18  
Lanzettel  
No. 126  
Trenckelstein

Hechingen

1. 11/4  
WÄGERLOCH  
1848  
1848

Hechingen  
zu Oudmann Wulst

HECHINGEN  
Johann f. Johann  
Johann Nicolaus Hornstein  
Vincent  
Winnitzer  
Königsberg

HECHINGEN  
Kaiserlich dem Reich  
1. 1/2. Der. Consistorium

Postamt  
HECHINGEN

25  
NOV  
1846  
Gastlöb.  
Wagner  
Winnitzer

14  
DEC  
1846  
Winnitzer

3246	1846–1854, ECHTERDINGEN, blauer und schwarzer Stb. auf Kabinettsbriefen (einer doppelt verwendet) mit rs. weiterem blauem Stb. nebst L2 NÜRTINGEN	80,–
3247P	1852, Ehingen, sehr seltener blauer Fraktur-L1 auf Wertbrief aus Oberdisingen nach Stuttgart	100,–
3248P	1850, EHINGEN, sehr seltener kleiner blauer Fraktur-L1 auf kleinem Wertbrief, Hb. 823-4, 400,–	200,–
3249P	(1803), ELCHLINGEN R. 3., sehr seltener Rayon-Stempel mit fehlerhafter Schreibweise auf Briefhülle nach Dillingen, dazu Hülle mit hs. DE ELCHING, Hb. 848-1, 2.000,–	500,–
3250	1596, Ellwangen, „Wolfgang von Gottes Gnaden Probst und Herr zur Ellwang“, eig. Unterschrift auf schön gesiegeltem Kabinetts-Wertbrief	100,–
3251P	1787, ELLWANGEN, sehr seltener roter Schreibschrift-L1 klar auf dek. Luxusbrief nach Rechberg, es sind nur einige wenige Briefe mit der großen Stempelrarität bekannt, Hb. 854-2, 1.200,–	800,–
3252	1844–1845, ELLWANGEN, Stb. schwarz und blau (schwarzer und roter Neben-L1 CHARGÉ) auf zwei Kabinettsbriefen	40,–
3253	1764, DE ESSLINGEN, klarer L1 auf dek. Luxusbrief (schönes Siegel) nach München „franco p. Augsburg“	150,–
3254	1811, ESSLINGEN. R. 3., roter L1 auf Vordruck-Schnörkelbrief nach Maulbronn (Briefkopf „Friderich, König von Württemberg“)	70,–
3255P	1848–1849, ESSLINGEN, blauer und schwarzer K2 vorderseitig auf doppelt verwendetem Brief	80,–
3256P	1820, FELDSTETTEN, sehr seltener abgenützter roter L1 auf kleinem Brief nach Ulm, Hb. 945-1, 1.200,–	400,–
3257	1825, FELDSTETTEN, großer L1 auf kleinem Prachtbrief nach Blaubeuren, Hb. 945-2	80,–
3258	1847, FELDSTETTEN, grünblauer Stb. auf Kabinettsbrief nach Nattheim	50,–
3259	1841–1847, Frankfurt a. M., 8 „Generalien“ der Taxis-General-Postdirektion, betr. u. a. die Eröffnung von Postämtern in Dietenheim/Kleinengstingen, Murrhardt, Herrenalb, Calmbach u. a. (zwei Meilenzeiger)	150,–
3260P	1791–1814, DE BUCHHORN (hs.), BUCHHORN. R. 3. (seltener, etwas öliges L1), FRIDERICHSHAVEN (L1), drei seltene Briefe der Rayonstempel in der bayer. Zeit am 26.2.1808 auf einem Brief aus Hirschlatt verwendet, Hb. 2.300,–	400,–
3261P	1787, D' FÜRFELT, sehr klarer Rötels-Zier-L1 auf Luxusbrief nach Kochendorf, sign. Thoma	100,–
3262	1848–3. 7. 1851, FÜRFEELD, schwarzer K2 auf zwei Prachtbriefen, Monat einmal „JUL“ und einmal „7“, selten	40,–
3263	10846, GAILDORF, blauer Stb. auf Brief nach Geilenkirchen, hs. „Dem Amts Botten 2 Xr. bezahlt dahin und wieder tragen in das Post-Amt“	80,–
3264	1844–1858, GAMMERTINGEN, Stb. rot, blau und schwarz auf 5 Briefen	80,–
3265	1849–1851, GAMMERTINGEN, blauer und roter L1 klar auf Wertbriefen	60,–
3266	1767, DE GEISLINGEN, hs. neben „fco. par Estaffette“ nach Sandizell, Präsentiert-Vermerk von München	70,–
3267P	1795, DE GEISLINGEN, seltener L1 klar auf dek. Briefhülle nach München, Hb. 1105-2, 300,–	100,–
3268	1780, Giengen, kleiner Luxus-Wertbrief mit schöner Adresse nach Ulm	80,–

VERMÄRGEN  
Gross  
Nicolas zum Stein  
& Sohne  
1844  
Kempten  
4

M. J. H. bl. V. G. l. l. f. n. p. m. B. u. t.  
↑  
A. M. u. d. l.  
O. R. R. o. y. o. l. d.



M. J. H. bl. l. i. e. p. m. B. u. t. V. G. l. l. f. n. p. m. B. u. t.  
4  
VERMÄRGEN  
12  
MER  
1845  
G. o. m. m. a. r. i. n. g. e. n.  
J. ä. p. p. i. n. g. e. n.  
f. i. j.



3269P	1790, V. GIENGEN, klarer L1 auf Kabinett-Nachsendebrief nach Kempten (Stempel gestrichen und durch hs. KEMPTEN ersetzt) und Memmingen	100,-
3270P	1848, GROSSBOTTWAR, blauer Stb. nebst L2 FREUDENSTADT und Fächerstempel STUTTGART auf interess. „Laufzettel fahrender Post“	100,-
3271	1849, GROSSBOTTWAR, roter Stb. auf Kabinettbrief nach Lehrensteinsfeld, Hb. 150,-	50,-
3272	1849–1851, GROSSBOTTWAR, roter und blauer Stb. auf Prachtbriefen, Hb. 200,-	70,-
3273P	1852, HAIGERLOCH, seltener roter L1 auf kleinem Wertbrief	60,-
3274	1791, DE HECHINGEN, klar auf Luxusbrief nach Donaueschingen (betr. Trochtelfingen)	100,-
3275	1798, DE HECHINGEN, klarer L1 nebst hs. V. RINGINGEN auf kleinem Brief nach Kempten	100,-
3276P	(1840), HECHINGEN, großer blauer L1 auf Päckенadresse, Hb. nicht gelistet	150,-
3277P	1846, Hechingen, POSTAMT HECHINGEN, rs. R2 auf Ortsbrief	100,-
3278	(1818), HEIDENHEIM, zwei dek. Chargébriefe (Hüllen) mit L1 CHARGÉ nach Donzdorf und München	50,-
3279	1847–1851, HEILBRONN, roter Stb. (2) bzw. blauer K2 auf drei dek. Chargébriefen	60,-
3280P	1811, HERMARINGEN, sauberer L1 auf kleinem Brief aus Giengen an Nicolaus zum Stein in Kempten, eine der ganz großen Vorphilatelie-Raritäten, uns sind nur drei Briefe bekannt, Hb. 1445-1, 3.000,-	1.200,-
3281P	1845, HERMARINGEN, schwarzer Stb. auf sehr schönem Nachsendebrief nach Göppingen und Hermaringen, es sind nur wenige Belege bekannt, Hb. 1445-2, 2.000,-	1.200,-
3282P	1848, HERMARINGEN, dunkelblauer Stb. klar auf Prachtbrief nach Warth, von größter Seltenheit, Hb. 1445-2, 2.000,-	1.200,-
3283P	1810, HOLZLEUTEN. R. 3., sehr klarer, besonders schöner L1 auf kleinem Brief aus Isny nach Botzen. In dem kleinem Waldburg-Trauchgäuischem Dorf Großholzleute bestand bereits ab 1683 eine Posthalterei, die ab 1813 aufgehoben wurde, uns sind nur zwei Briefe mit dem Rayonstempel bekannt, einer der wertvollsten Briefe aus der Reichspostzeit	3.000,-
3284P	1803, 2.4., HÜLLE. R. 3., klarer L1 auf Prachtbrief „franco Allen“ nach Unterkochen (Rückschreiben innen vorhanden). In dem kleinem deutsch-ordenschen Dorf Hülen bei Lauchheim (O.A. Neresheim) befand sich bereits Anfang des 18. Jahrhunderts eine Posthalterei, die am 1.8.1808 aufgehoben wurde, der kleine Ort hat heute noch rund 600 Einwohner. Die Existenz des Stempels war bisher nur durch die Zeichnung von Werner Münzberg (vermutlich ex. Sgl. Dr. Hopf) belegt. Er ist ein Unikat und war unseres Wissens noch nie im Handel. Eine der größten Raritäten aus der Reichspostzeit (beigegeben sind zwei Briefhüllen, hs. HÜLLEN bzw. DE HÜLLEN, ca. 1780–1785)	4.000,-
3285P	1846, ILZHOFEN, klarer schwarzer Stb. auf Kabinettbrief nach Gerstetten, Hb. 80,-	40,-
3286P	1846, ILZHOFEN, klarer schwarzer Stb. nebst L1 CHARGÉ und Röteltgitter	100,-

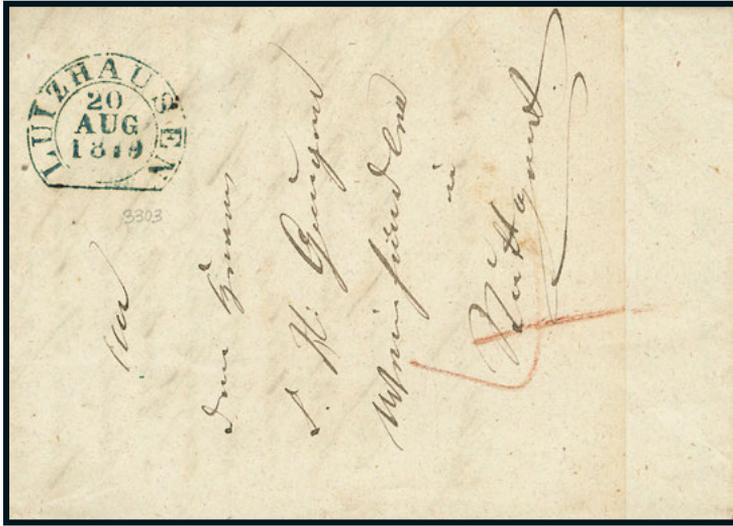
HOZLEUTEN.R.S. R.  
H. C. M. J.  
1840  
L. J.

3283

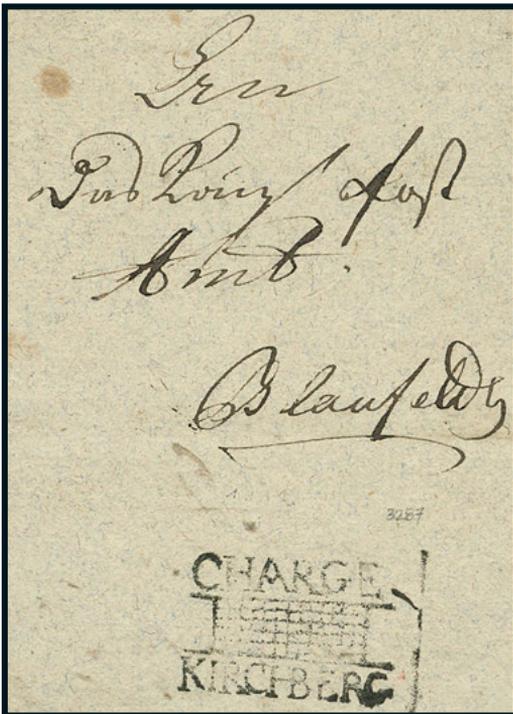
H. C. M. J.  
Im k. k. Hof- und  
Landes-Justiz-Rath  
in  
Wien  
1803

à Monsieur <sup>Dottillu</sup>  
Monsieur Eggert Conseiller, et Grand  
Baillif de S. E. Mgr le Baron de Rechberg.  
A G  
Criminalia batof.  
Donydorf.

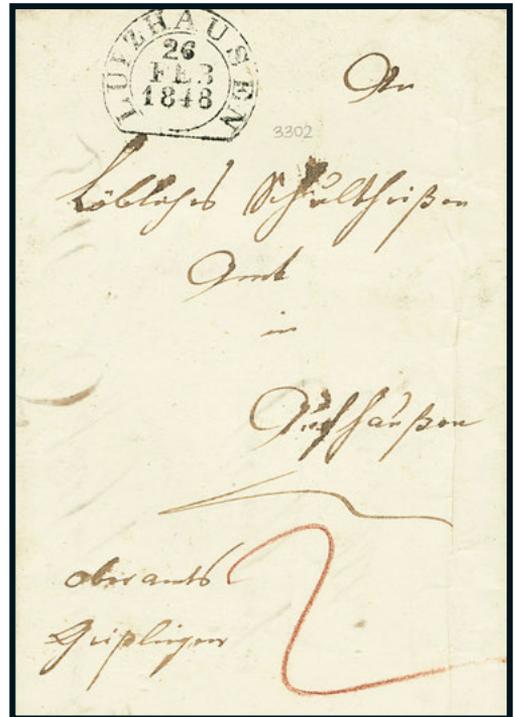
3284



3303



3287



3302

3287P	1812, CHARGÉ KIRCHBERG, Kaminstempel klar auf Brief des dortigen Königlichen-Postamtes (betr. fehlende Auslagen) an das Postamt Blaufelden, diese große Vorphilatelie-Rarität wurde anlässlich der 5. Erhardt & Feuser Auktion am 17.9.1981 für 1590,- DM incl. Gebühren erworben (seinerzeit ein Unikat, mittlerweile sind drei weitere Briefe bekannt geworden), Hb. 1728-5, 2.500,-	1.500,-
3288	1850, KLEIN-SÜSSEN, seltener K2 klar auf Luxusbrief nach Donzdorf	50,-
3289P	1810, KNITTLINGEN. R. 2., seltener schwarzer Rayon-L1 auf Kabinettbrief „An Majestät dem Könige“, Hb. 1776-1, 1.000,-	250,-
3290	1817–ca. 1840, KÜNZELSAU. R.3., KÜNZELSAU (kleine und große Type), vier dek. Chargébriefe	60,-
3291	1809, LAUPHEIM. R.3., klarer L1 nebst L1 CHARGÉ auf interessantem Nachsende- und Retourbrief nach Wien und Augsburg	100,-
3292P	1810, DE LAUPHEIM, hs. auf Kabinett-Wertbrief über 500 Gulden nach Buchau	100,-
3293	1846, LAUPHEIM, klarer roter L2 auf Luxus-“Militär-Sache“ nach Ulm (Bundestag)	60,-
3294	1846, LAUPHEIM, roter L2 auf Kabinettbrief nach Ulm	60,-
3295	LEONBERG, MURRHARDT, PLIENINGEN (nebst rs. PLOCHINGEN), SCHRAMBERG, STUTTGART, je blauer Stb. auf Kabinett- und Luxusbriefen	100,-
3296P	1851, LEUTKIRCH, blauer L2 nebst rotem L1 W.II. und W.III. auf Brief nach Dürrheim	100,-
3297	1853, LEUTKIRCH. R.3., kleiner blauer L1 auf kleinem Wertbrief nach Buchau	80,-
3298	1848, LORCH, blauer Stb. mit kopfsteh. Monatsangabe AUG. auf Prachtbrief	50,-
3299P	1849–1850, LORCH, blauer und schwarzer Stb. klar auf Kabinettbriefen	50,-
3300P	(1784), VON LUDWIGSBURG, sehr seltener roter L1 auf Briefhülle nach Stuttgart, es sind nur wenige Belegstücke mit diesem Stempel bekannt, Hb. 2109-2, 2.000,-	400,-
3301	1791, LUDWIGSBURG, klarer L1 auf kleinem Kabinettcouvert nach Stuttgart, mit schönem Adelsiegel und interess. Inhalt des Freiherrn von Moser	100,-
3302P	1848, LUIZHAUSEN, sehr seltener schwarzer Stb. klar auf Kabinettbrief (Faltspur), ein Liebhaberbrief, Hb. 2139-2, 2.000,-	1.200,-
3303P	1849, LUIZHAUSEN, klarer blauer Stb. auf Kabinettbrief nach Stuttgart, Hb. 2139-2, 1.500,-	1.000,-
3304P	1811, MAGSTATT., klarer kleiner L1 auf Kabinettbrief nach Nagold (aus Weil der Stadt), Hb. 2151-1, 1.000,-	280,-
3305	1778–1800, VON MENGEN, Fraktur-L1 und hs. V. MENGEN auf zwei kleinen Briefen nach Kempten, je Nota-Bene-Zeichen, Hb. 2235-1, 500,-	150,-
3306	1782–1784, V. MENGEN, DE MENGEN, hs. auf drei kleinen Wertbriefen nach Memmingen	80,-
3307	1803, MENGEN. R.3., sehr klar auf kleinem Luxusbrief nach Kempten, Chargékreuz über Adresse	80,-
3308	1809, MENGEN. R.3., klarer roter L1 auf Kabinettbrief nach Buchau	40,-
3309	1810, MENGEN. R.3., je roter L1 klar auf dek. Briefhüllen, einmal großes Chargégitter	80,-

Egenfeldt Defomberg'sen  
Lübeck  
Schmid & Ringen



3299

Delaujshain. 3292 18. 10. 1820  
Ank. 2  
Ank. 1  
mit 500 f  
L. 110  
Zuchau.

3292

Lübeck  
19  
MAY  
1850  
3297  
Görlitz  
Wylby'sen

W. R.  
24  
M.  
W. R.  
Herrn  
von  
Herrn  
Herrn

3296

3500  
VON LUDWIGSBURG  
Herzog. Hochlöbl. Stadt Oberamt.  
Löbl. Magistrat  
Württemberg.

HAGTATTS  
3308  
Amthof

3300 3304

Charge MÜNSINGEN  
3313  
Hochlöbl.  
Gräflin v. Reutter'schen Land- und  
Leibensheim  
Charge: 4  
Züobel.  
Herrn  
No. 129.  
3310

geboren  
d. 17. 11. 1817  
Herrn  
3315

179th  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Ellwangen

Herrn  
Herrn  
Herrn  
3315

POSTPAID  
CHARGE

M. J. G. G. G. G. G.  
G. G. G. G. G. G.

Freuz  
recomand.

L. G. G. G. G.  
G. G. G. G. G.



10 October 1845

G. G. G. G. G.  
G. G. G. G. G. G.  
G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Freuz

W. G. G. G. G.

10/10

Die  
G.  
G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.



3  
zu  
G. G. G. G. G. G.

3310P	1848, VON MENGEN, blauer Fraktur-L1 auf dek. Wertbrief nach Ellwangen (unauffälliger Ausriss), wohl Unikat (Hb. in Blau nicht gelistet)	800,-
3311	1800, V. MERGENTHEIM, klarer L1 auf Kabinetttbrief nach Castell, hs. „von Kitzingen pr. Expressen dahin zu befördern“, schönes Lacksiegel	100,-
3312	1851, 26.3., MERGENTHEIM, L2 und L1 CHARGÉ, je waidblau nebst großem Rötelgitter auf Kabinetttbrief	50,-
3313P	(1823), MÜNSINGEN, L1 auf dek. Chargébriefhülle mit hs. Kaminstempel-Imitation CHARGÉ NRO. 129 (nach Hürbel)	100,-
3314P	(1837), NAGOLD, sauberer L1 auf interessantem Irläufer- und Retourbrief (Hülle) nach „Russisch Bohlen Kolloni Egarnila bey Warschau“, viele Stempel, Taxen und Vermerke	100,-
3315P	1843.1849, NECKARTHAILFINGEN, Stb. in Schwarz (sehr selten) und Blau auf Kabinetttbriefen	100,-
3316	1851, NECKARTHAILFINGEN, blauer Stb. vom 9.3. und 28.8. vs. auf dek. Brief nach Heidenheim	50,-
3317P	1849–1850, NERESHEIM, roter, grünlicher und dunkelblauer L2 rs. auf mehrfach verwendetem Brief, Hb. 280,-+	100,-
3318P	1850, NEUENBÜRG, CALW, je blauer L1 auf dek. Nachnahmsbrief nach Böblingen	80,-
3319	1847–1850, OBERSONTHEIM, schwarzer und dunkelblauer Stb. auf Kabinetttbriefen, Hb. 150,-	50,-
3320	(1780), VON OBERTÜRKHEIM, hs. auf dek. Chargébriefhülle nach München	80,-
3321	1786–1787, DE OCHSENHAUSEN, hs. auf Kabinetttbriefen nach Kempten und Aulendorf	80,-
3322	1838–1847, V. OCHSENHAUSEN, schwarzer, roter und blauer L1 auf dek. Prachtbriefen, Hb. 2590-2	100,-
3323P	(1840), OCHSENHAUSEN. R.3. (etwas rußig) und CHARGÉ, ein sehr seltener Brief (Hülle) nach Baustetten, Hb. 2590-3, 3.000,- (uns sind nur drei Briefe bekannt)	600,-
3324P	ca. 1840–1849, V. OCHSENHAUSEN, klarer L1 in Schwarz, Rot und Blau (hier mit Stb.) auf Kabinetttbriefen	200,-
3325	1844, OCHSENHAUSEN, seltener schwarzer Stb. zweimal auf doppelt verwendetem Brief (1844) nach Hüttesheim, Hb. 400,-	120,-
3326P	1844, OCHSENHAUSEN, schwarzer Stb. auf kleinem Kabinetttbrief nach Langenargen, Hb. 400,-	150,-
3327P	1844–1850, OCHSENHAUSEN, klarer Stb. in Schwarz, Blau und Rot auf Kabinetttbriefen	400,-
3328P	1845, OCHSENHAUSEN, schwarzer Stb. nebst L1 V.OCHSENHAUSEN, klar auf Luxusbrief nach Wurzach, die Kombination des schwarzen Stb. mit dem Reichspoststempel ist äußerst selten	400,-
3329P	1846, V. OCHSENHAUSEN, selt. roter L1 auf Kabinetttbrief nach Weingarten („Armensache“), rs. blauer L2 RAVENSBURG, ex. Sgl. Weidelt	100,-
3330	1847–1850, OCHSENHAUSEN, blauer und roter Stb. auf Prachtbriefen	100,-
3331	1848, OCHSENHAUSEN, blauer Stb. neben blauem L2 LAUPHEIM auf Nachnahme	40,-
3332	1850, OCHSENHAUSEN, klarer blauer Stb. auf Luxusbrief	50,-

De. v. d. r. berg  
M. W. 2. A. Johann  
Gefunden  
zu  
die Anstalt  
Wittenberg  
Garcilla bay Mar. 1840

Loblichem G. p. d. l. m. a. m. m. m.  
RESUMI  
1. AUG 1849  
Changen  
NEFFENHEIM  
16 FEB 1850  
NEFFENHEIM  
5  
DEC 1849

3317

3318 3326

4-11  
Wiegler  
J. W. 1848

NEFFENBERG  
CALW  
König lisen  
1848

Hr. Hund  
C. m. O.  
1848

3314

3324

COCHLENHAUSEN  
26  
JUL  
1849  
Loblichem B. g. m. m. m. m. m.

3  
Cochlenhausen  
1849

3327

3327

3324

Senat  
Kochlenhausen  
1846

COCHLENHAUSEN  
15  
JUL  
1844

COCHLENHAUSEN  
17  
AUG  
1850

Cochlenhausen  
1848  
Bliesberg

1844  
1845  
Kochlenhausen  
1851  
COCHLENHAUSEN  
6  
MAY  
1851

Cochlenhausen  
1851

3338

3329

3339

1844  
1845  
Kochlenhausen  
1848

Rebensburg  
in Schwaben  
Loblichem  
Oberlocher  
1848  
1790

3354

SCHWIEBERDINGEN  
4 JUL 1844  
3360

*Handwritten signature and text in cursive script.*

*Handwritten address:*  
Herrn  
Herrn Leinwand  
in  
Herrn Leinwand  
Herrn Leinwand  
Herrn Leinwand  
Herrn Leinwand  
Herrn Leinwand

3344

*Postmarks:*  
SCHWIEBERDINGEN  
15 JUL 1844  
SCHWIEBERDINGEN

3360 3344

*Handwritten text in cursive script:*  
Inserne Dase...  
geru in Daidensamt und Siebert ge  
Erwerb, Sainricus von Tam

3363  
3371

*Handwritten text:*  
Denen Wohlgebohrnen  
Hochgeliebten Hoch  
Begrabenen und hoch  
sehr Einfl. Nach Wor  
meinen zuvorderst Hoff.

DB STUTTGART.

Angelegenheit Ihrer Majestät der Königin Olga fr. O.

*Handwritten text:*  
An die...  
Herrn...  
Dorndorf.

*Postmark:*  
STUTTGART  
SEP 18

3373

*Handwritten text:*  
Herrn...  
Herrn...  
Herrn...

*Postmark:*  
STUTTGART

3365  
3368

*Handwritten text:*  
Herrn...  
Herrn...  
Herrn...

*Postmark:*  
SULTZ  
SEP 1849

3372

*Handwritten text:*  
Herrn...  
Herrn...  
Herrn...

*Postmark:*  
SULTZ

*Handwritten text:*  
Herrn...  
Herrn...  
Herrn...

*Postmark:*  
SCHWIEBERDINGEN

3375

*Handwritten text:*  
Herrn...  
Herrn...  
Herrn...

*Postmark:*  
SULTZ

3377

3333	1782, D' OEHRINGEN, sauberer L1 auf schön gesiegeltem Brief nach Bischofsheim „über Sinsheim allwo löbl. Postamt dieses... durch einen Expressen zu besorgen ersucht wird“, Inhalt ein Brief mit Unterschrift des Kaiserl. Reichs-Posthalters Johann Strauß in Fürfeld als Einlieferungsschein für ein Paket nach Ansbach	200,-
3334	1799, D' OEHRINGEN, Schreibschrift-L1 klar auf schönem Trauer-Adelsbrief mit bestens erhaltenem Siegel, innen Unterschrift des Fürsten Carl von Hohenlohe (nach Lich), Hb. 2602-2	100,-
3335	1832–1847, PFALZGRAFENWEILER in Schwarz (2, einmal abgenutzt) und Blau auf drei Prachtbriefen	80,-
3336	1848–1850, PLOCHINGEN, schwarzer, blauer und grünlichblauer Stb. klar auf Kabinettbriefen, Hb. 240,-	80,-
3337	1849–1851, 13.3., PLOCHINGEN, blauer Stb. nebst K2 GÖPPINGEN bzw. L2 WAIBLINGEN auf Prachtbriefen	50,-
3338P	1851, 6.5., PLOCHINGEN, blauer Stb. sehr klar nebst L1 CHARGÉ und Röteltgitter auf doppelt verwendetem Luxusbrief	150,-
3339P	1790, RAVENSPURG IN SCHWABEN, klarer L2 auf dek. Chargé-Briefhülle nach Weißenstein, hs. Vermerk „per Expressen“ gestrichen	100,-
3340P	1794, RAVENSBURG RECOMMANDIRT N. (hs. rot „546“) Negativstempel auf Brief aus Altdorf nebst schwachem L2 RAVENSPURG IN SCHWABEN nach Ochsenhausen, es handelt sich nicht nur um den frühesten bekannten Brief mit dem schönsten Abschlag, sondern um die außerordentliche Verwendung des Negativstempels bei der Aufgabe (sonst in der Regel als Transitstempel auf Briefen von außerhalb vorkommend), ein Liebhaberstück, Hb. 2879-2, 2.500,-+	1.800,-
3341	1791, RAVENSPURG IN SCHWABEN, sauberer L2 auf Prachtbrief „franche B' Ulme“ nach Donzdorf	100,-
3342	1792, RAVENSPURG IN SCHWABEN, L2 nebst hs. D' WEISSENAU auf kleinem Brief nach Böhmenkirch	80,-
3343	Ca. 1820–1846, RAVENSBURG, L1 sowie schwarzer und blauer L2 auf drei dek. Chargébriefen	60,-
3344P	1861, RAVENSBURG, K2 auf kleinem Brief „recommandirt“ nach Seifertshofen/O.A. Gaildorf, hs. „Aus der Brieflade“ und Taxe „6“	80,-
3345	1845–1846, REICHENBACH, schwarzer Stb. klar auf zwei Kabinettbriefen	80,-
3346	1799, Riedlingen, „Kanzley allda“, dek. Seuchenpass für den „allhiesig-öffentlichen Jahrmarkt“	50,-
3347	1811, RIEDLINGEN, klarer L2 (Sonderform) auf Luxusbrief	80,-
3348	1851, 22. 6., ROTTENBURG (hs.), seltener kleiner Nachsendewertbrief nach Hall und Groß-Sachsenheim	50,-
3349	1798, DE ROTWEIL, hs. auf Luxus-Militariabrief nach Weil der Stadt	80,-
3350	1799, DE ROTWEIL, hs. auf Militariabrief nach Weilderstadt (schönes Lacksiegel)	100,-
3351	1806, R.2. ROTHWEIL, klar auf kleinem Brief aus Altstadt „cito citissime“ nach Hermaringen, Taxen „6X“, „2X“	60,-
3352	1784, Schwaigern, kleiner Brief mit Vollmacht an den „Bestmeritierten Posthalter Strauß“ in Fürfeld	50,-
3353	1846–1849, SCHÖMBERG, schwarzer und blauer Stb. klar auf Kabinettbriefen	40,-

TÜBINGEN  
DOMANIS 1857  
Prépare  
pour l'abbé  
Gaulier  
re tour  
Villingen  
Blanc  
123  
1857  
3374

Blanc  
1857  
3374

TÜBINGEN  
1857  
L'abbé de Weier  
Blanc  
1857  
3374

TÜBINGEN  
1857  
Blanc  
1857  
3374

TÜBINGEN  
1857  
An  
das Hochlobliche  
Nachschullrath  
mit 9 & 10  
3380

Monsieur  
Monsieur Traudensack, Maître  
des Postes de S. A. S. le Duc Reugot  
de Wurtemberg  
Postamt  
Stuttgart.  
3376 3381 3382

TUTTLINGEN  
3 MAI 1846  
W.I.  
3381

TUTTLINGEN  
15 MAI 1846  
3382

TUTTLINGEN  
2 FEB 1845  
3383

TUTTLINGEN  
26 FEB 1845  
3384

TUTTLINGEN N. 3  
1845  
3383

TUTTLINGEN N. 4  
1845  
3384

3354P	1849, SCHÖMBERG, sehr seltener klarer blauer Fraktur-L1 auf kleinem Wertbrief „beschwert mit 56 Xr.“ (aus Schörzingen), Hb. 3189-2, 400,-	200,-
3355	1790, V. SCHW. GMÜND, Schreibschrift-L1 klar auf Kabinetbrief nach München, dreiseitiger Bettelbrief der A. Maria Orchheim aus Strasdorf an einen Pfarrer. „ <i>Ich weiß nirgends wohin ich in meinem elendem und kümmerlichen Zustande fliehen sollte, als zur Güte Euer Hochwürden. Mein Elend hat keine Grenzen ...</i> “, Hb. 3243-3, 400,-	150,-
3356	Ca. 1790–1805, V. SCHW. GMÜND (hs.), SCHW. GMÜND und SCHW: GMÜND R.3., je L1 auf drei Chargé-Briefhüllen	150,-
3357	(1800), SCHW. GMÜND, klarer L1 auf dek. Briefhülle von Chargébrief nach München, sign. Thoma	80,-
3358	1820–1821, GMÜND, L2 nebst L1 CHARGÉ und Röteltgitter, zwei dek. Briefhüllen nach München	60,-
3359	1837–1847, SCHWIEBERDINGEN, L1 bzw. blauer L2 auf zwei dek. Chargébriefen, einmal L1 irrtümlich auf Nachnahmebrief (Fahrpost) gestempelt	60,-
3360P	1844, SCHWIEBERDINGEN, leuchtend roter L2 klar auf Kabinet-Nachnahmebrief, Hb. 3280-3, 250,-	80,-
3361	1780, Sigmaringen, kleiner Nachsendebrief nach Memmingen und Ulm	60,-
3362	1790, Sigmaringendorf, kleiner Wertbrief nach Ulm	50,-
3363P	1584, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Heidenheim, sehr selten	400,-
3364	1716, (Stuttgart), „Johann Franz, Bischof zu Constanz“ und „Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschriften auf dek. Brief (Falte) nach Aulendorf, rs. zwei papiergedeckte Siegel	200,-
3365P	1764, DE STUTTGART, frühe Verwendung auf Prachtbrief aus Kirchheim/Teck (großartiges Stadtsiegel) nach Worms	180,-
3366	ca. 1810–1811, CHARGÉ STUTTGART, großer Kaminstempel in Rot (auf Hülle) und in Schwarz auf Kabinetbrief nach Aulendorf	180,-
3367	1818–1850, Stuttgart, vier dek. Chargébriefe	150,-
3368P	1847, STUTTGART, blauer K2 nebst L1 AUS DER BRIEFLADE auf kleinem Luxusbrief nach Donzdorf	60,-
3369	1850, STUTTGART, blauer K2 auf dek. Prägeziercouvert nach München (etwas fleckig)	60,-
3370	1850, STUTTGART, blauer K2 nebst rotem L1 AUS DER BRIEFLADE auf Kabinetbrief	60,-
3371P	(1860), STUTTGART, Fächerstempel auf vorgedrucktem Wertcouvert „Angelegenheit Ihrer Majestät der Königin Olga, fr. O“ nach Donzdorf, dazu K1 STUTTGART No. 1 auf Couvert „Königliche Angelegenheit“ (1879)	100,-
3372P	1849, 29. 9., SULZ, blauer L2 nebst Dienststempel des Bürgermeisters auf portofreiem kleinem Soldatenbrief („Militärbrief, frei“), dazu ein Brief des Obersten von Weißenstein mit blauem K2 MÜLLHEIM 18. MAI 48 nach Ludwigsburg	100,-
3373P	1871, TETTANANG, K3 auf seltenem Auslands-Dienstbrief nach St. Gallen (rs. K1)	80,-
3374P	1857, TÜBINGEN, L2 auf drei reizvollen Auslagen-Retourbriefen (zwei Streifbänder)	100,-
3375P	1807, R. 2. TÜBINGEN, seltener großer roter L1 auf Kabinetbrief nach Stuttgart, Hb. 3619-3	180,-

Seiner Hofwollgebornen  
Herrn Hof. Negom. freyherrn  
von Plümers in  
Libersach

guten Tages  
An den k. k. Hof. Negom.  
Freiherrn von Plümers  
in Libersach  
4 Gulden  
Anton Dorf

3410  
Hochachtungsvoll  
L. v. ...

3394 3392  
No. 96  
Kreuzen  
URACH  
25  
NOV  
1845  
CHARGE  
Neustein  
Wendischgrün

3409  
WELSBELM  
19  
DEC  
1846  
Hauptmann

905,  
KÜSTENROT  
2415  
Königlichem Ober-Com.  
Gen. Com.  
L. v. Königsweiler  
1. v. ...

3414  
WOLFEGG  
3119  
Frau WOLFEGG

3415  
URACH  
Wahlbriefen  
mit 26  
L. v. ...

3406  
WALDSEE  
L. v. ...

3399 3408  
WEINSBERG  
23 APR 1846  
CHARGE  
L. v. ...

3407  
WALDSEE  
L. v. ...

3413  
WOLFEGG R. 5.  
L. v. ...

ULM  
8 APR: 1811  
Herrn  
Niclaus Lumstein's Söhne,  
Kempten

an den hochw. Reichshofrat Herrn 1802  
Herrn Freilichen Hofrath  
abzugeben in Vorkommen mit  
24. Linnwand abzugeben  
am 16/2 400 In Mößling  
7th



ULM  
30 DEC 1810  
Herrn Wohlgeboren  
Herrn Herrn Obertribunal  
Procurator Dr. Moricke  
in  
Stuttgart  
Hoffmann

- 3376P 1714, Tuttlingen, sehr seltener Estaffettenbrief „Cito, citissime, cito!“ und „p. Staffeta“ des dortigen Reichspostmeisters an den Postmeister Freudenreich in Stuttgart, Inhalt betr. u. a. aufgehaltene Postkutsche auf der Route nach Schaffhausen und Engen, „dem Baaden zugekommenen Friedenscongress“ (span. Erbfolgekrieg, Kaiser Carl VI. schloss 1714 in Rastatt Frieden mit Frankreich) 500,–
- 3377P 1784, DE TUTTLINGEN, L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Memmingen (aus Rietheim), Hb. 3623-1, 300,– 120,–
- 3378 (1835), TUTTLINGEN. R. 2., klarer gebogener Rayonstempel auf Luxusbriefhülle, seltene Verwendung bei der Briefpost 80,–
- 3379 1845, TUTTLINGEN, roter L2 nebst L1 NACH ABGANG D. POST und W. I. (von Stockach) auf Brief nach Möskirch 60,–
- 3380P 1845, TUTTLINGEN, sehr seltener roter Fraktur-L1 auf kleinem Wertbrief (Klebespur), Hb. 3623-6, 400,– 100,–
- 3381P 1845, TUTTLINGEN, L2 nebst L1 NACH ABGANG D. POST und W.I auf seltenem Nachnahmebrief nach Messkirch/Baden (doppelt verwendet) 70,–
- 3382P 1845–1846, TUTTLINGEN, je roter L2 nebst L1 FRANCO, NACH ABGANG D. Post und BRIEFLADE auf dek. Briefen 100,–
- 3383P 1847, TUTTLINGEN N., seltener blauer L1 auf Nachnahme-Benachrichtigungsschein des Postamtes (Posthalter Platz), Hb. 3623-7, 500,– 100,–
- 3384P 1850, TUTTLINGEN. N., seltener blauer L1 klar auf Siegelseite eines Couverts mit rotem L1 SINGEN auf adressiertem Wertcouverts nach Emmingen, Hb. 3623-7, 500,– 150,–
- 3385 1766, Ulm, „Kayserliches Reichs Ober Postamt Alda“, Kurierbrief „An den Kayserlichen Reichs Posthalter Herrn Poniaco in Altshausen“, betr. Einführung eines zweimaligen Wochenkurses von Altshausen nach Ravensburg und Saulgau (von dort weiter nach Baden und in die Schweiz), Siegel mit Ausriss 300,–
- 3386P 1800, V. ULM, sehr seltener schwarzer Schreibrift-L1 auf kleinem Brief an Nicolaus Zumstein in Kempten (unbed. Mängel), Hb. 3643-4, 2.000,– 600,–
- 3387P 1802, ULM, sehr seltener Fahrpost-K2 auf datiertem Aufkleber von einem Wertpäckchen (mit Siegelspuren, als solches ein Ganzstück) nach Möskirch, Liebhaberwert, Hb. 3643-3, 2.000,– 800,–
- 3388 1803, R. 3. ULM, klar auf zwei frühen Briefen nach Aulendorf und Kempten (einmal ohne Jahr) 60,–
- 3389 Ca. 1807–1808, Ulm, drei Kabinettbriefhüllen aus der bayer. Zeit mit L1 CAA. DOI (zwei Typen) und CAA. PRIV., selten 150,–
- 3390P 1811, ULM, leicht unruhiger roter L2 auf kleinem Chargébrief aus Langenau an Nicolaus Zumstein in Kempten, es sind nur einige wenige Briefe mit roten Abschlügen bekannt, Hb. 3643-6, 2.000,– 800,–
- 3391P 1826, ULM CHARGÉ, kleiner roter Kaminstempel nebst schwarzen L2 ULM auf Prachtbrief nach Stuttgart (Hb. 3643-9), in Rot ein Unikat und im Handbuch bisher nicht gelistet 1.500,–
- 3392P (1808), R. 3. ULM und CHARGÉ, je L1 auf kleinem Brief gegen Receptisse nach Aulendorf, vs. sehr seltener Posthorn-Negativstempel RAVENSBURG RECOMMANDIRT N., Hb. 2879-2 600,–
- 3393 1838–1847, ULM CHARGÉ, schwarzer und blauer Kaminstempel auf zwei Briefen mit L2 bzw. blauem K2 60,–

V. U. M.  
G.  
Johann Nicolaus Quin  
Heinrichs Sohn  
in  
Lindau

Nr. Wang  
K. WAKELN  
Zur  
Festsetzung der  
- distriktion  
in  
Lindau  
mit 2/40  
Beylag.

WAIBLINGEN  
27 AUG 48  
H. Carlo Deament  
Mittwoch

kein Buch  
at 100g  
preis

3394P	1841, ULM, seltener, etwas rußiger Stb. in typ. Abschlag auf Wertbrief über 30 Kreuzer „gegen Schein“ nach Biberach, Hb. 3643-13, 800,-	180,-
3395	1847, V. ULM, blauer Schreibrift-L1 klar auf dek. Wertbrief nach Herrschberg (bei Meersburg)	70,-
3396	1848-1850, ULM, großer blauer K2 nebst bay. Segmentstempeln GÜNZBURG und WEISSENHORN auf Nachsendebriefen	80,-
3397	1857, ULM, K2 nebst bad. Tax-R1 B. 9. K. auf Kabinettsbrief nach Rheims	40,-
3398P	1845, URACH, schwarzer Stb. nebst L1 CHARGÉ und Röteltgitter auf besonders schönem Brief	100,-
3399P	1850, URACH, blauer Steigbügelstempel (irrtümlich abgeschlagen neben blauem L1 URACH) auf Wertbrief nach Tübingen	100,-
3400	1792, WAIBLINGEN, hs. auf Luxus-Wertbrief nach Güglingen (Kollektengelder)	50,-
3401P	1848, WAIBLINGEN, äußerst seltener roter L2 auf doppelt verwendeter Kabinetts-Briefhülle (rs. roter K2 STUTTGART), es sind nur wenige rote Abschlüsse bekannt, Hb. 1200,-	800,-
3402P	(1810), WALDEBUCH. R.2., klarer L1 auf kleinem Luxusbrief (Hülle) nach Bonfeld, Hb. 3748-1, 300,-	80,-
3403	1817, WALSEE. R.3., seltener roter L1 schwach auf kleinem Brief nach Biberach, Hb. nicht gelistet	100,-
3404	1832, WALDSEE. R.3., klarer L1 auf Luxusbrief an Fürst Wilhelm Christian Carl von Solms nach Braunfels, innen lith. Vermählungsanzeige mit Unterschrift des Fürsten Joseph von Waldburg	80,-
3405	(1834), V. WALDSEE, unruhiger roter L1 auf Briefhülle, sehr selten, Hb. 3759-2, 1.200,-	150,-
3406	1853, WALDSEE, zwei blaue L1 (einmal aptierter Rayonstempel) auf zwei kleinen Wertbriefen	100,-
3407P	1798, V: WANGEN, kleiner L1 sauber auf dek. Wertbrief, ein äußerst seltener Stempel, Hb. 3776-2, möglicherweise nur bei der Fahrpost verwendet	800,-
3408	1850, WEINBERG, blauer L2 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Brief nach Schenkenczell	40,-
3409	1846, WELZHEIM, klarer roter Stb. nebst schwarzem Stb. SCHORNDORF auf Nachnahmebrief, Hb. 200,-	70,-
3410P	1846-1847, WELZHEIM, roter und blauer Stb. klar auf Kabinettsbriefen, Hb. 220,-	70,-
3411	1847, WELZHEIM, blauer, grünlicher und roter Stb. auf Prachtbriefen	80,-
3412	1846, WINNENDEN, Stb. je doppelt abgeschlagen in schwarz und blau auf doppelt verwendeten Briefen	60,-
3413	(1811), WOLFECK. R.3., klarer L1 auf dek. Briefhülle nach Obermarchthal	60,-
3414	1848, WOLFEGG, klarer blauer L1 auf Kabinettsbrief nach Karlsruhe, Hb. 3972-2, 250,-	100,-
3415P	1820, WÜSTENROTH, klar nebst weiterem Abschlag und L1 V. SCHWAB. HALL auf mehrfach verwendeten Auslagenbrief, sehr seltener Stempel, Befund Thoma, Hb. 4002-1, 800,-	250,-

301  
 Oroyen  
 Sie vela  
 28. 1870  
 BAUGAZ  
 3419

3419  
 a Monsieur  
 Monsieur Christoph  
 wenger berühmter güttler  
 a hallen Juabe  
 hallen Juabe  
 pres Stugard  
 hall in Spysabn  
 3420 3418

3418  
 3EDON  
 ARR. DU RHIN  
 le longure

3424 3421  
 Gmünd  
 in  
 Wallmündigen  
 La Völgmil  
 3424

3424 3421  
 A. La Régence de  
 LE COMMISSAIRE  
 DES FONTAINES  
 DES GIERRES

3428 3426  
 45)  
 Feldpost-Sache  
 on der 8. württemb. Felddivision.  
 Jann  
 Vor Baddersack, Wölgelshausen  
 3428

3428 3426  
 Nach der Königl. Württembergischen Feldpost.  
 Correspondenz-Karte.  
 den mit der 8. Württembergischen Felddivision ausmarschieren  
 Colonel Epting, Stuttgart Schillerstrasse 16.1.  
 3426

3425  
 Feldpost-Sache  
 n der 8. württemb. Felddivision.  
 Hausmann  
 3425

3425 3426  
 im \_\_\_\_\_ Regiment  
 \_\_\_\_\_ Bataillon  
 \_\_\_\_\_ Compagnie  
 \_\_\_\_\_ Eschadron  
 \_\_\_\_\_ Batterie  
 Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Feldpost-Correspondenz-Karten.  
 1) Die Einzahlung von Feldpostgeld, sowie das Verfabren der Rechnungsbücher und der Rückzahlung ist bei Feldpost-Correspondenz-Karten nicht gestattet.  
 2) Der Empfänger hat sich auf der Rückseite der Karte nachzuweisen zu lassen.

3427  
 Feldpost-Sache  
 n der 8. württemb. Felddivision.  
 Marie Wirth  
 3427

3427 3429  
 Königl. Württembergisches Postgebiet.  
 Correspondenz-Karte.  
 (Verkehr im Rayon der 1. Ir. Division)  
 An  
 Herrn Postmeister  
 3427

3430  
 Feldpost-Sache  
 n der 8. württemb. Felddivision.  
 Hellner  
 3430

3430 3429  
 Bestimmungsort: Stuttgart  
 Wohnungs- und Postamt, wenn in  
 mit Rückzahlungsangabe versehen lassen.  
 Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.  
 1) Die Einzahlung von Feldpostgeld ist bei Correspondenz-Karten nicht gestattet, dagegen ist das Verfabren der Rechnungsbücher, sowie der Rückzahlung gestattet.  
 2) Die Correspondenz-Karte kann zu schriftlichen Mitteilungen (sowohl innerhalb Württembergs, als auch für den Verkehr nach Norddeutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Ungarn) benutzt werden.  
 3) Der Empfänger ist nicht verpflichtet, sich nachzuweisen zu lassen.

**Feldpost:**

- 3416 1795, DE KEHL, L1 auf Militärbrief aus Ichenheim „vom Wolfeggischen Regiments-Commando“ nach Aulendorf, Absender Oberst Chrismar, betr. durch das Spitalkommando Rottweil abgeschickte Deserteure 100,-
- 3417 1797, Heilbronn, österr. Militärbrief betr. die Herstellung der Straße von Heilbronn über Neustadt an der Linde bis Öhringen „Ex offo, gegen Recepisse“ nach Möckmühl, Absendervermerk „Feldmarschall Lieutenant Br. v. Kospoth“ 60,-
- 3418P 1801, Wien, 3. E. D. ON ARM. DU RHIN, sauberer L2 auf feinem Soldatenbrief nach Gerstetten „par Stuttgart“ 100,-
- 3419P 1801, Leutkirch, Soldatenbrief mit L2 B. AU G. AL ARM. DU RHIN nach Paris 150,-
- 3420P 1804, Warschau, NO. 43 GRANDE-ARMEE, klarer L1 auf seltenem, mit der Reichspost befördertem, kleinem Soldatenbrief nach Schwäbisch-Hall (L1 R. NO. 4), innen Bettelbrief eines schwäb. Feldmusikers im Dienste der Grande Armee (3 Seiten), sehr selten 300,-
- 3421P 1806, Ulm, „Grande Armee“, „Le Commissaire des Guerres Deston-taines“, dek. großer roter Franchisestempel und Unterschrift auf Kabinettbrief nach Wurzach 180,-
- 3422 1808, Paris, seltener Kabinettbrief eines in franz. Diensten stehenden Soldaten an seinen Pfleger in Schwäb. Hall „par Strasbourg et Kehl“, rs. „34 X. Postgeld bezahlt“, der Absender Johann Ludwig Reichert, „Musicien des Chasseurs a pied de la Garde Imperial“ bittet unter Drohungen um Auszahlung seines Vermögens 100,-
- 3423 1813, Berlingen („Station“), dek. Kurierbrief des Obersten von Kettenbach nach Unterkessach „durch Boten gegen Recepisse“ 60,-
- 3424P 1866, 5.8., CRAILSHEIM, K3 auf kleinem Soldatenbrief (4. Reiterregiment, hs. „Feldpostbrief“, Soldat bettelt um Geld) 100,-
- 3425 1870, K. W. FELDPOST I. BRIGADE, klar auf Vordruckcouvert nach Stuttgart, rs. kl. Öffnungsfehler 50,-
- 3426P (1870), BLAINVILLE-S. L' EAU, K2 mit hs. Zusatz „bei Luneville“, klar auf dek. württ. Correspondenzkarte, ein entzückendes Provisorium mit interess. Text 150,-
- 3427 1870–1871, K. W. FELDPOST I. und II. ART. ABTH., klar auf zwei Vordruckcouverts (eines kl. Mängel), Hb. 293/294, 300,- 100,-
- 3428P 1870, KÖN. WÜRTT. FELDPOSTAMT, klar auf Vordruckcouvert nach Ludwigsburg, Hb. 113, 120,- 60,-
- 3429P 1870, 26.9., Villiers, K. W. FELDPOST I. INF. REG., sauberer DB auf Correspondenzkarte 1 Kr. grün (hs. geändert „Feldpostsache“) an den Postmeister in Stuttgart (Mi. P1) 500,-
- 3430 1870, 15.11., K. W. FELDPOST PION. CORPS, klarer K2 60,-
- 3431 1870, 11.8.-8.12., TÜBINGEN, K2 auf Nachsende-Correspondenzkarte, dazu vier weitere Karten mit preuss., franz. und bayer. Stempeln 150,-
- 3432 1870, 15.12., K. W. FELDPOST MUNIT. RES., klarer DB auf kleinem Couvert nach Leipzig 60,-
- 3433 1871, 1.4., K. W. FELDPOST I. REIT. REG., klar auf Kabinettcouvert 60,-
- 3434 1871, ULM, K1 nebst blauem Ovalstempel „Gefangenen-Depot Ulm“ sowie R1 B. S. P. auf Couvert nach Cette, hs. „Portofreie Gefangenen-Korrespondenz“ 100,-

Von *Leitdorf* nach *Leitdorf*  
Den *17ten* *Febr* 1773

	Stücke.	fl.	fr.
Abgabe, wofür Costi bezahlt, und verrechnet werden muß.			
detto Recommandirte - - -			
detto Parteyfachen - - -			
detto zahlbare Officiofa - - -			
Summe der Abgabe - - -			
Aufgabe, wofür ich eingenommen habe, und ich auch berechnen muß.			
detto Recommandirte - - -			
detto zahlbare Officiofa - - -			
detto Parteyfachen - - -			
Von obiger Aufgabe gehet ab wegen neulich anhero zu taxirt aber nicht zu bestellenden hiebey folgenden Retour Briefen. - - -			
Rest muß ich berechnen -			
Auslagbriefe, St.	St.	fl.	fr.
Officiofa St.			
<i>P. S. Für Leibn. gr. Schaffh.</i> <i>v. Hertzberg d. Nov</i> <i>Leitdorf</i> <i>detto in 22. 1773</i> <i>M. M. M.</i>			

73.  
**D**aß *Cassirer* *Bay.* mit *50 Louis an St.*  
*Joggelman per Strasburg*

gehörig, seye zur Bestellung bey hiesiger Posthalteren übergeben worden; ertheilet Diesen ein viertel Jahr gültigen Schein. Niedlingen. *1773*

R. R. Posthalter *Memet*  
hieselbst.

3435	20.2.1871, ULM, Fächerstempel auf Paketcouvert nach Donzdorf, blauer Ovalstempel „D.S. Commando D.K.W. 5.INF.REGIMENTS KÖNIG CARL“	100,-
<b>Postscheine:</b>		
3436	1803–1829, Aldingen, 7 seltene Scheine (ein Reichspostschein), zwei mit Überschrift „Recepisse“	200,-
3437	1805, Aldingen, „Kaiserl Reichs-fahrende Post-Amts-Expedeition hieselbst“, selt. Schein	120,-
3438P	1795, ALTDORF, hs. auf sehr seltener vorderösterr. „Correspondenzkarte“, als Estaffettenquittung für ein Schreiben nach Aulendorf verwendet, ein Liebhaberstück	400,-
3439P	1801, Altdorf, „K. K. Post-Amts Expedition“, „bey hiesig k. k. V. Ö. er Postamts Expedition aufgegeben“, äußerst seltene „Aufgabs-Recepisse“ für einen Chargébrief nach Freiburg, Hb. ähnlich KK1, „Liebhaberpreis“	400,-
3440	1807, ALTSHAUSEN (hs.), „Königl. Württembergisches Postamt“, Hb. W1	80,-
3441	1807, Altshausen, „Königl. Württemb. Postamt“ hs. gesiegelter Aushang über neue Postkurse nach Regensburg, Saugau, Biberach	70,-
3442	1804, Aulendorf, dek. gedruckte Recepisse aus Ungarisch Hradisch (Mähren)	60,-
3443	1837–1844, Besigheim(2), Hall, drei Extrapostquittungen	50,-
3444	1835–1845, Blaubeuren-Geislingen, Geislingen-Göppingen, zwei Extrapostquittungen	50,-
3445	1770, Bopfinger, dek. Seuchenpass des Bürgermeisters	50,-
3446	1856, CRAILSHEIM, klarer L2 auf Reiseschein nach Hall	50,-
3447	1847–1850, Donzdorf, zwei Scheine W 1/2	40,-
3448	1848–1849, Echterdingen, drei Scheine mit Wappen	50,-
3449	1772, ELLWANG (hs.), „Postverwalter“, hs. Logierquittung für den Ritterrat von Helmstedt	40,-
3450P	1775 (177.), Ellwang, „Kaiserl. Reichs Postamts Verwaltung“, Hb. K1 375 P.	120,-
3451	1773, Entzweyningen, „Kayserl. Reichs-fahrende-Post-Expedition dahier“, Hb. K1b, 350 P.	70,-
3452	1844, Esslingen, „K. Posthalterei“, dek. Quittung „Der Extra-Post-Reisende“ für 4 Pferde nach Kirchheim	50,-
3453	1833–1839, Friedrichshafen, 3 dek. Scheine W 8, 10, 17b	50,-
3454	1770, Fürfeld, „Johann Strauß, Posthalter“, hs. Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Wien	50,-
3455	1780, Fürfeld, „Joh. Strauß, Posthalter“, seltener hs. Einlieferungsschein für ein Paket nach Bischofsheim (kl. Bräune)	60,-
3456	1835–1846, Gammertingen, 4 Taxis-Scheine	80,-
3457	1703, Geislingen, „Kayserl. Reichs Post Halter Johann Schwartz“, selt. hs. Gebührenquittung	100,-
3458	1734, Geißlingen, „Kayserl. Reichs-Posthalter Jos. Schwarz“, hs. Briefportorechnung über 27 Fl. 54 Xr. (für kpl. Jahr)	100,-
3459	1779, Geißlingen, „K. R. Postverwaltung alda“, hs. Gebührenquittung	50,-



3460	1780, Geißlingen, „K. R. Post Verwalter und Gastgeber zum Schwanen“, hs. Quittung „Herr Director von Helmstatt geruhte allhier zu Mittag zu speißen und zu verzehren... f. 3, 28 XR.“	100,-
3461	1796, Geißlingen, „T. Hormes, Postverwalter“, hs. Estaffettenquittung für eine Sendung nach München (kostete 16 Gulden 45 Kreuzer)	100,-
3462	1801–1807, Geislingen, drei Reichspostscheine, einer aptiert	100,-
3463P	1808, 18.5., Geislingen bey Ulm, „Postverwalter“, Hb. B1, 350 P.	150,-
3464	1809–1811, Geißlingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“ zwei seltene Scheine einer aptiert, Hb. 32, 3, 550 P.	150,-
3465	1810, Geißlingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“ Hb. B3, 275 P.	80,-
3466P	1827, GEISLINGEN, „Kön. Württemb. Expedition der fahrenden Posten“, seltenes Reisebillet nach Ulm, rs. Bestimmungen	100,-
3467	1815–1844, Göppingen, 8 bessere Postscheine	100,-
3468	1831, Haigerloch, „Königl. Württemb. Post-Amt“ geändert in „Fürstl.“	50,-
3469	1832–1847, Haigerloch, 4 seltene Postscheine	60,-
3470	1833–1848, Haigerloch, 10 seltene Scheine	150,-
3471	1836, Haigerloch, „Fürstl. Hohenzoll. Sigmaringen. Th. u. Taxisches Postamt.“	40,-
3472	1847–1948, Haigerloch, „Fürstl. Hoh. Sig. Thurn- und Taxisches Postamt.“, verschied. Zierrahmen	60,-
3473P	1793, Hechingen, „T. Kays. Reichs-Posthalter“, sehr seltener Schein	200,-
3474	1821, Hechingen, „Königl. W. Postamt“, seltener Schein, Hb. NW3A, 150 P.	80,-
3475	1849, HECHINGEN, blauer Fraktur-L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Rottweil, mit steh. Kutsche	100,-
3476	1758, Heilbronn, dek. frühe Zeitungsquittung „auf eine Heilbronner Zeitung 1 Fl. 15 Kr. auf das halbe Jahr“	80,-
3477	1767, Heilbronn, dek. gesiegelter Seuchenpass (Falten)	50,-
3478P	1768, Heilbronn, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, „K. R. Estaffetten-Exped.“ (hs.), dek. „Postkarten“-Formular als Estaffetten-Gebührenquittung verwendet	100,-
3479	1770, Heilbronn, Hb. K8, 300 P.	70,-
3480	1770, Heilbronn, „Herzogl. Württemb. Post-Wagen Expedition zur Rosen“, Hb. L4, 350 P.	100,-
3481	1770–1777, Heilbronn, 2 Reichspostscheine, Hb. K8II, K10I, Hb. 550 P.	100,-
3482	1775, Heilbronn, „Herzoglich Württembergische Postwagens-Expedition dahier“, Hb. L9II, 275 P.	80,-
3483	1818–1849, Isny, drei Zierpostscheine	40,-
3484	1808–1810, Kirchberg, „K. B. Post-Amt“, „Königl. Bayr. Post-Expedition“, Hb. B1, B3, 470 P.	120,-
3485P	1796, Leutkirch, „Kaiserl. Reichs Postexpedition fahrender Posten“, seltener Schein, Hb. K1, 400 P.	200,-
3486	1810, LEONBERG (hs.), dek. Versorgungsquittung für 3 Husaren auf dem Weg von Memmingen nach Pforzheim	50,-
3487P	1694, Leutkirch, „Hanß Georg Rothmayr Kais. Posthalter in Leutkirch“, sehr seltener hs. Estaffettenpass für ein Schreiben nach Kellmünz (mit Quittung des Posthalters von Memmingen), ein Liebhaberstück	500,-
3488	1815–1846, Leutkirch, vier Postscheine	50,-
3489	1816, LEUTKIRCH (hs.), schöner Zierschein, Hb. W2	50,-

Aufgabs = Recepitse

Ueber ein *Recombinat* Schreiben u. d. d.  
*Vonnörrnissige* & *confidial* Versicherung  
in *Freiburg*

welches bey hiesig K. K. W. Der Postamts Expedition aufgegeben,  
und dieser 1/4 Jahr gültige Schein ertheilet worden. Aldorf  
den *19 May* 1807

K. K. Postamts Expedition.

*Ein* *Publ. Valon* / *8. 14. Jan* *Rudman*  
*Franken* *Dale* *Erben*

gehörig, ist heute bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein  
ertheilt worden.

Leutkirch den *17 May*

1796

Kais. Reichs Postexpedition  
fahrender Posten.

*Johann Michael Eggel Postmeister*

*Nro: II.*

*fol: 33.*

Vorzeiger diß hat 1. *Fädel* mit *15 R.* *Eff. Auf* an *18:*  
*Winkel* *Leutkirch* in *Frank*

allhiesiger Reichs - Post richtig übergeben, wofür dieser Ein Vierteljahr  
gültiger Schein ausgestellt wird. Hedingen den *6. Maji* 1798.

T. Kayf. Reichs - Posthalter. *n*

*H. H. H.*

Ein *26* an *Simle Kaufleuten*  
mit *Goldgulden 482*  
angeblich enthalten, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden,  
wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellt

Ravensburg, den *10* ten *Mey* 180*7*

*10x* Königlich Bayerisches Postamt hieselbst.

Ein *6* an *Simon Volderman ab Ostern*  
mit *1 Gulden*  
angeblich enthalten, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden,  
wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellt.

Ravensburg den *17* ten *Mey* 180*7*

K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

Vor den Platz

## Auf dem Kayserl. Reichs-Post-Wagen

von Ulm nach *Geislingen*  
den *20* *Julij* 176*6*  
hat zahlt *Johann Braun 2/54*

Kayserl. Reichs ordinaire fahrende  
Post-Expedition dahier.

### Nachricht.

Die Abfahrt ist präcise Uhr  
Jeder Passagier ist auf seine eigene Bagage Acht zu tragen schuldig, wofür man niemand re-  
sponsible ist.

Nebst der Bagage oder anstatt derselben andere Waaren mitzunehmen, ist nicht erlaubt.  
Die Person hat 20 Pf. frey, das Uebergewicht, welches jedoch nicht übermäßig seyn darf,  
muss nach der Tar. Ordnung zahlt werden.

Denen Postfaechten ist unter 2. Röhle. Straf verboten, unterwegs an Wirthshäuser anzufehren.  
Wie imgleichen unter Wegs jemand mitzunehmen, der in der Post-Cardte nicht eingeschrieben  
oder bey der nächsten Station sich nicht einschreiben lässt.

Ein <sup>1767</sup> Brief an *Mrs. Schmitz & Wellerburg*  
fl. 50 kr. angeblich enthaltend ist heute auf hiesiges  
Postamt gegeben worden, wofür gegenwärtigen auf 3 Monate  
gültigen Schein ausstellet

Nauenburg am 26<sup>ten</sup> *1767* 1790

K. K. Postamts fahrende Expedition.

3504

Ein *Leinwand* an *Gesellschaft Regierung Orient*  
mit *-----*  
angeblich enthaltend, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben wor-  
den, wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellet

Nauenburg am 28<sup>ten</sup> *July* 1801

K. K. Postamts fahrende Expedition.

3507 3478

### Rezeviffe

Ueber *Georg Jäger auf Langen & Reberach*  
Berth *fünffzig Pfund Gulden sator*

ist der hiesigen Posthaltereij richtig übergeben, und dieser ein Vier-  
teljahr gültige Schein erteilt worden.

Niedlingen den 2<sup>ten</sup> *July* 1804

K. K. Posthaltereij.

3514

Ein *Paquet* an *Stach a Dostal*  
mit *fruchtlos aufsuchung* *zuletzt*  
angeblich enthaltend, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden,  
wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellet

Ravensburg den 18<sup>ten</sup> *May* 1806

K. K. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

3492

3500

Heilbronn den 9<sup>ten</sup> *April* 1768.  
Pr. Schweigernd

Stuck dafür fl. kr.

Kayserl. Reichs-Post-Amt  
allda.

*Wid. ... d. ...*  
*Erhalten von ...*  
*... d. ...*  
*... d. ...*

*Im ...*  
*... d. ...*  
*... d. ...*

*... d. ...*  
*... d. ...*  
*... d. ...*

*N<sup>o</sup> 80. Juli 1790.*

Mergentheim, den 27<sup>ten</sup> *May* 1791

pro *Herrn ...*

*Herrmann ...*

Stück fl. kr. eingenommen

worden, und zu verrechnen.

Stück fl. kr. einzunehmen,

und zu verrechnen.

*... mit 19 ...*  
*... d. ...*

Kaiserl. Reichs-Post-  
Amt allhier.

3510

3515

*13. 31. 6*  
Ein *paullen* angeblich *Wass ...*  
an *Johann Michael ...* in *A. ...*

gehört, ist dazu bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben und darüber  
dieser ein Viertel Jahr gültige Schein erteilt worden.

Echorndorf den 25<sup>ten</sup> *Febr* 1805

*...*  
Kaiserl. Reichs Postwagen Expedition  
allda. *...*

*D. Nota*  
*Herrn ...*  
*... d. ...*  
*... d. ...*

*...*  
Kaiserl. Reichs-  
Post-Amt hieselbst.

3490P	1792, Mengen, „K. R. fahrende Postamts-Expedition hieselbst“, Hb. K2	150,-
3491	1807, Mengen, „Pr. K. Würtemb. Postamts Expedition“, seltener Schein mit Unterschrift „Rezepisse“, Hb. W1, 180 P.	60,-
3492P	1797, Mergentheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt allhier“, dek. Post-Char-ten-Formular als Einlieferungsschein verwendet	80,-
3493P	1828, Mergentheim, großes Wappen oben Mitte, sehr seltener Schein, Hb. W9	100,-
3494	1745, Muthmanshofen, „Simon Riedmiller Zoller allda.“, dek. Zollquit-tung	50,-
3495P	1848, Nagold (Ortsdruck), geändert mit blauem L1 PFALZGRAFEN-WEILER, Hb. nicht gelistet	100,-
3496	1742, Neuenravensburg, dek. Zollquittung	50,-
3497	1837–1849, Öhringen, Ravensburg, Waiblingen, drei Extrapostquittungen	60,-
3498	1839, Oehringen, mit Postreiter und Karriolkutsche, Hb. W33, 160 P.	50,-
3499P	1773, RAVENSBURG (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Beamtung allda“, vorgedrucktes Konzeptpapier als Zeitungsquittung verwendet	150,-
3500P	1774, RAVENSBURG (hs.), „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, vorgedrucktes Konzeptpapier als Gebührenquittung für Wertsendung nach Frankfurt verwendet („Ober“ gestrichen)	150,-
3501P	1784, Ravensburg, „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, roter Probedruck, ein einmaliger Schein (rechts unten kl. Ausriss), Hb. K1	1.200,-
3502P	1792, Ravensburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.“, seltener Schein, Hb. K3	180,-
3503	1793, Ravensburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.“, Hb. K3	150,-
3504P	1796, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition“, Hb. K4, (kl. Bräune)	180,-
3505	1796, Ravensburg, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, dek. Zeitungsquit-tung	100,-
3506P	1799, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition“, seltener Schein, Hb. K5	200,-
3507P	1801, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition“, seltener Schein ähnlich K6 (ohne „hieselbst“)	200,-
3508	1803, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, selte-ner Schein, Hb. K7	200,-
3509P	1804, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, sehr schöner Zierschein, Hb. K7	200,-
3510P	1806, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, selte-ner Schein K7	250,-
3511P	1807, Ravensburg, „Königlich Bayerisches Postamt hieselbst“, sehr selte-ner Schein B1	200,-
3512	1845–1847, Reichenbach, Hb. NW2A, ähnlich NW2B	70,-
3513P	1773, 29.11., Riedlingen, „K. K. Posthalter hieselbst“, äußerst seltener vorderösterr. Schein, Hb. KK1, „Liebhaberpreis“	400,-
3514P	1804, Riedlingen, „K. R. Posthaltere“, seltener Schein KK8	150,-
3515P	1806, Schorndorf, „Kaiserl. Reichs Postwagen-Expedition allda“, Hb. K5, 400 P. (aptiert)	200,-

170  
171  
172

Die bey allhiefig Kaiserl. Reichs-Post anheut beschehene  
Aufgabe eines - mit einer Carolin besetzten Briefs  
an Joh. Georg Mayer Fubelier nahe König Deining  
Regiment in Garnison in Nauen  
gehörig, wird mit gegenwärtigem auf drey Monate gülti-  
gen Post-Schein attestirt.

Schorndorf den 4. ten Febr. 1776.  
K. K. Postverwalter  
allda Arnold.

Hievon *1/2*  
fr. *1/2* - 26. e.

3517

*Das bey dem Anrichtern Herrn  
Kleinmeyer angehörig  
gelte. 3. Schf. 3/4  
Kopfe Anrichtern, und  
2. 10 St. 7/8 Kopfe  
wider gelte warden  
Puffen und Ausrichtung  
1775. Aug. 8.*

*fin*  
Kaiserl. Reichs-Post-Beamtung  
allda.

f. 14<sup>4</sup>

Ein *part.* angeblich *Dreißig Gulden*  
an *Wilhelm Klein in Nauen*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben und darüber  
dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilt worden.

Schorndorf den *12. März* 1805.  
Kaiserl. Reichs-Post- Amts- fahrende Expedition  
allda. *12. März*

3516 3499

*# 2*  
Kauf-Settel  
fahrender Posten

*mit 194, 50 fl. sagt*  
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige  
Schein ertheilt worden.

*11. Febr.* den 11. ten Febr. 1777.  
Kaiserl. Reichs- fahrende Post  
Amts-Expedition hieselbst.

3520 3535

Ein Paquet angeblich *Kleinmann, Johann Max Emanuel*  
*Freiherr von Zechberg* in München No. *18*  
*1777*

gehörig, ist heute bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben,  
und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt worden.

Schwab. Münd, am *18. ten August* 1805.  
Expedition K. K. fahrender Post allda.



Ein *Paquet* angeblich *Freiherrn Johann Max Emanuel von Zechberg*  
mit *18*

gehörig, ist heute bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt  
Schwab. Münd, am *10. ten Aug.*

Expedition K. K. fahrender Post  
allda.



3521

3536

*1/2* *30. v. Auslage*  
*nach*

*Kleinmeyer*  
*Kleinmeyer*  
*1775*  
*1775*



Ein *Leinwand* unter Aufschrift an *Herrn Max Emanuel von Lechberg in München*

ist unter heutigem Dato, zur Beförderung und Postamtlicher Reccomandation dahier aufgegeben worden; worüber gegenwärtige ein Viertel Jahr gültige Bescheinung ertheilet wird.

Schw. Bünd, den *9ten Octobr* 1806.

*106. L. 19. B.*  
Kaisert. Reichs-Postamt.  
Post-Verwalter v. Stahl.

3522

Ein *Leinwand* - angeblich *60 Scher*  
*J. Lubianer*

ist heute der unterzeichneten Stelle zur Beförderung übergeben, und darüber dieser drei Monat gültige Schein ertheilt worden  
Sigmaringen den *10ten Novbr* 1835.

Scheingebühr ---  
Franco --- *1/2* fr.  
Fürstl. Hohenz. Sigmaring. Thurn. und Tariffree Postamt.  
T. *Leinwand*

3529  
3519

Ein *Leinwand* mit *6 1/2* an *Baron de Baberhoffen*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. *den 29. Septbr* 1772

Kaisert. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.

3518

Ein *Leinwand* in *2 1/2 A Madame Barome de Baberhoffen*  
mit *250 L* nach *Bamberg*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

*den 10ten Novbr* 1776

Kaisert. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.

Ein *Leinwand* unter Aufschrift an *von Dürnbach in Bamberg*

ist unter heutigem Dato, zur Beförderung und Postamtlicher Reccomandation dahier aufgegeben worden; worüber gegenwärtige ein Viertel Jahr gültige Bescheinung ertheilet wird.

Schw. Bünd, den *7ten May* 1807.

Kaisert. Reichs-Postamt.  
Post-Verwalter v. Stahl.

3523

Ein *Leinwand* mit *10 1/2* an *Mrs de Lechberg in München*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

*den 17ten Augst* 1784.

Kaisert. Reichs-fahrende Ober-Post Amts-Expedition hieselbst.

3547

Ein *Leinwand* an *an Herrn Max Emanuel von Lechberg*  
angeblich enthaltend *1/2* *Leinwand*, *1/2* *Leinwand*, *1/2* *Leinwand*  
ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden, wofür gegenwärtigen auf drei Monate gültigen Schein ausstellt.

Wurzach den *16ten Febr* 1800.

K. K. Postamt fahrende Expedition hieselbst.

*J. H. Maggendorfer*

3564

Ein *Leinwand* bestehend aus *3 A. Leinwand* Postamt

gehörig ist dato bey hiesiger Postwagen Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Wangen, den *6ten Febr* 1795

Kaisert. Reichs-Post-Expedition allda.

3559

Ein *Leinwand* mit *2500* Talouen in *1/2* *Leinwand* *1/2* *Leinwand*

Ein *Leinwand* von *10 L. an Herr von Krieger in Datzingen*

gehörig ist dato bey hiesiger Postwagen-Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültiger Schein ertheilet worden.

Wurzach, den *18ten May* 1792

Kaisert. Reichs-Post-Expedition allda.

gehörig ist zur hiesigen Post *Wagen* Expedition zur Bestellung übergeben, und dieser darüber ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Wurzach, am *27ten Febr* 1797

*6. Febr 1800*

Kaisert. Reichs-Post-Expedition allda.

3562

3516P	1805, Schorndorf, „Kaiserl. Reichs Post-Amts fahrende Expedition all-da“, Hb. K4, 400 P.	180,-
3517P	1786, Schorndorf, „K. R. Postverwalter allda“, Hb. K1, 400 P.	180,-
3518	1773, SCHW. GMÜND (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, seltener Schein, Hb. K2, 400 P.	150,-
3519	1776, SCHW. GMÜND (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, Hb. K2	150,-
3520P	1777 (17..), SCHW. GMÜND (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, Setzfehler „güldige“, Hb. K2F, 400 P.+	180,-
3521P	1805–1806, 10.8., Schwäb. Gmünd“, „Expedition K. K. fahrender Post allda“, zwei dek. Scheine mit besonders schönem kais. Postsiegel, einer aptiert mit durchgestrichenem Wappen	250,-
3522P	1806, Schw. Gmünd, „Kaiserl. Reichs-Postamt. Post-Verwalter v. Stahl“, geändert in „Königl. Württemb.“, seltener aptierter Recoschein, Hb. K11 (mit irregulärem Druck des Postverwalter-Namens)	120,-
3523	1807, Schw. Gmünd, „Kaiserl. Reichs-Postamt. Post-Verwalter v. Stahl“, seltener apt. Schein	100,-
3524	1808, Schw. Gmünd, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, geändert in „Königl. Württb.“, selt. Zeitungsquittung	60,-
3525	1765, Schwaigern, sehr schön gedruckte „Recepisse“ von der „Kayserl. Königl. Post-Wägen-Haupt-Expedition“ in Wien	100,-
3526	1822–1828, Sigmaringen, drei seltene württ. Scheine, Hb. W1, 2, 3	100,-
3527	1824, Sigmaringen, „Königlich Württemb. Postamt allda“, Hb. W2	50,-
3528	1830–1846, Sigmaringen, vier verzierte Taxis-Scheine	80,-
3529P	1835, Sigmaringen, ähnlich Hb. H3, neuer Rahmen	100,-
3530	1835–1849, Sigmaringen, fünf dek. Taxis-Scheine	100,-
3531	1842–1852, Simaringen, drei Taxis-Scheine, Hb. H6, 11, 12	60,-
3532	1769, Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allhier“	80,-
3533	1809, Stuttgart, „Friderich, König von Württemberg“, dek. Vorspannpass	60,-
3534P	1843, Stuttgart, „Königl. Haupt-Postamts Brief-Post Expedition Stuttgart“, selt. Auslagenzettel über Fehlporto („30X. Auslage nach Friedrichshafen“)	80,-
3535P	1849, STUTTGART, blauer Fächerstempel auf dek. „Lauf-Zettel fahrender Posten“ aus Heilbronn nach Stuttgart	150,-
3536P	1857, STUTTGART, K3 auf seltenem Francodefekt der Königl. Briefpost-Expedition nach Nürtingen und Neckarthailfingen (für einen Brief nach Lille um 12 Kreuzer unterfrankiert, mit genauer Portoberechnung)	180,-
3537	1815, Sulz-Ludwigsburg, seltene „Recipiße für einen Postillon“	60,-
3538	1824, Tettngang, seltener Schein, Hb. W2	50,-
3539	1832, Tettngang, Hb. W4	50,-
3540	1845, Tettngang, Ortsdruck hs. geändert in „Friedrichshafen“, seltenes Provisorium, Hb. nicht gelistet	80,-
3541P	1708, Ulm, „Der Röm. Kayserl. Maj. Rath/ und Reichs-Postmeister all-da“, äußerst seltener Estaffettenpass nach Eningen, „Abgefertigt um 1 Uhr Nachmitternacht“ (Ankunft in Eningen um 6 Uhr morgens), eine postgeschichtliche Rarität ersten Ranges und der früheste bekannte Estaffettenpass aus Ulm	2.500,-
3542	1722, Ulm („Ulmae“), seltener Seuchenpass in lateinischer Sprache, mit dek. Initiale, Fuhrmannszeichen und Wappenzudruck (Stempelpapier)	80,-

Ein *Foquet* im Gewicht. 15 *fl.*  
Angebliehen *f. mit actis: f. byfamt*  
an *J. Elong. de Braun à Vienna. en*  
*autriche*  
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr güldige  
Schein ertheilet worden.

3504

*Raumung. den. 28. febr. 1784.*  
*1/2 francs. 3. d. 45. d.*  
*1/2 francs. 3. d. 45. d.*  
*1/2 francs. 3. d. 45. d.*  
Kaysrl. Reichs-fahrende Post  
Amts-Expedition hieselbst

3501

Ein *Valk* in *Linin* im Gewicht. 8 8 8 *Loth*  
Angebliehen *359/2 36x*  
an *Ande B. de Zechbey à Munich*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr güldige  
Schein ertheilet worden.

*Wlm den 5. febr. 1784.*

3545

Kaysrl. Reichs-fahrende Post  
Amts-Expedition hieselbst.

3545

*Profeta*

**Kaß- und Stund-  
Zettel/nach**

3541

*Singen*

*itò,  
itò,  
itissime,  
itò,*



3543P	1768 (176.), Ulm (Ortsdruck), „Kayserl. Reichs ordinaire fahrende Post-Expedition dahier“, schön verzierter kleiner Reiseschein „Vor dem... Platz Auf dem Kayserl Reichs-Post-Wagen“ nach Geislingen, mit vorderseitigen Bestimmungen („Nachricht“), von größter Seltenheit, wir konnten noch nie einen vorgedruckten gebr. Reiseschein der Reichspost aus dem 18. Jahrhundert anbieten, es dürfte sich um den frühesten bekannten gedruckten Reiseschein überhaupt handeln (vgl. Prof. Weidlich bei Grobe 1975, dort ist ein Reiseschein aus Frankfurt von 1786 abgebildet)	1.800,-
3544	1774, Ulm, „Kaysel. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“ geändert in „Zeitungs-Expedition“, dek. „Postkarten“-Formular als Anzeigenquittung verwendet	100,-
3545P	1784, ULM (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, roter Probedruck in besonders frischer Luxuserhaltung, ausgestellt für eine Wertsendung an den Grafen zu Rechberg in München, ein Unikat und wohl der wertvollste württembergische Einlieferungsschein der Reichspost	2.000,-
3546	1786–1793, Ulm, zwei Reichspostscheine (Hb. K4, 5), dazu eine Zeitungsquittung von 1782	120,-
3547P	1784, ULM (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Ober-Post-Amts-Expedition hieselbst“, kleine Initiale und geänderter Jahresvordruck	180,-
3548	1824, Ulm, „Ober-Post-Stallmeister Weissböck“, zwei hs. Quittungen für eine Staffette nach Geislingen (4 Fl. 32 Xr.) und 11 Postpferde nach Günzburg (20 Fl. 38 Xr.)	70,-
3549	1827, ULM (hs.), „Königlich Württembergische Expedition fahrender Posten“, schön verzierter Reiseschein nach München	100,-
3550	1828–1832, Ulm, zwei dek. Extrapostquittungen nach Stötzingen und Günzburg	50,-
3551	1850, Ulm-Memmingen, dek. Eilwagen-Reiseschein mit großer Kutschenabbildung (kl. Knitter)	100,-
3552	1862, Ulm, Telegrammcouvert mit Formular, dazu Umschläge und Formulare mit L1 ALTENSTAIG, LAUFFEN (bis ca. 1900) u. a., div. Frachtbriefe ab 1854	100,-
3553	1809 (180.) WALDSEE (hs.), „Königliches Post-Amt“ seltener Recoschein, Hb. W2	80,-
3554	1808, WALDSEE (hs.), Hb W1	60,-
3555	1813, Waldsee, Hb. W3	60,-
3556	1814 (180), Waldsee, seltener Recoschein, Hb. W4	60,-
3557	1814, WALDSEE (hs.), dek. Zierschein, Hb. W6	60,-
3558	1816, Waldsee, dek. Zierschein, Hb. W7	60,-
3559P	1795, Wangen, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“ seltener Schein, Hb. K1, „Liebhaberpreis“ (wohl Unikat)	300,-
3560	1812, Weißenstein, „Posthalter Ritze“, dek. Quittung über 4 Gulden 48 Kreuzer für 6 Maas Wein	60,-
3561	1833, WEISSENSTEIN, Extrapostquittung für zwei Pferde nach Heidenheim	40,-
3562P	1792 (179.), Wurzach, „Kayserl Reichs-Post Expedition allda“, Hb. K1, sehr seltener Schein	250,-
3563P	1797, Wurzach, „Kaiserl. Reichs-Posthaltereiy allda“, großes Format, seltener Schein Hb. K3	200,-
3564P	1803, Wurzach, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, seltener Schein, Hb. K4	200,-

Gottlieb Meier  
care of Mr. Hollweg  
Lancaster, No. 29  
America.

WEINSBERG  
MART 1653

MAR 29

1 9 18 18

3 3

3565 3577

ganz  
C. A. Venino  
1. f. 100.  
Wing

Moskowitz  
Kaufmannsamt  
Meringer

REUTINGEN  
18  
1853

3566

King's Oberamt  
für  
Wein

3566

Kath. Heck & Schwinn

3566

Recommandiert.  
50  
für Klein. Taib  
an August  
für Frau Hof 3. Sanktellen  
Stettgart  
Karl. Saitzruhe.

3576

4 Heilbronn  
Herrn M. Hauber  
Wurzach

3588

Wurzach  
Ulthorn

3581

Kingl. Oberamt  
3582

3582 3580

Ulthorn  
D. Ulthorn  
Preventiv  
3580



3567

3568



3570



3571



3575



3572



3573



3574



3584



3585



3587



ex 3583

**Markenteil:**

3565P	1 Kr. a. sämisch, 9 Kr. rosa und zweimal 18 Kr. a. lila (beide Typen), voll- bis breitrandige Prachtstücke mit blauem L2 WEINSBERG auf etwas fehlerhaftem Brief nach Lancaster/USA, Vermerk „franco Liverpool“ gestrichen und „durch Preußen & Belgien“ ersetzt, Attest Thoma	1a,4a, 5I/II ☒	1.000,-
3566P	1 Kr. a. sämisch (2), 6 Kr. a. blaugrün, 9 Kr. a. rosa und lebhaft-rosa, fünf Kabinettsbriefe, sign. Thoma, Heinrich	1a/b- 4a/b ☒	600,-
3567P	1 Kr. a. sämisch, hellsämisch, strohgelb und auf gelblichen Seidenpapier (1 c kleine Beanstandung), sign. bzw. Befunde Irtenkauf	1a-c,1yb	200,-
3568P	1 Kr. a. sämisch, vorzügliches Luxusstück mit idealem Segmentstempel ZUFFENHAUS., Befund Heinrich	1b	200,-
3569	1 Kr. a. sämisch (schwefelhaltiges Gummi), einzeln (oben kl. Lupenrand) mit K2 CANNSTATT 17. Oct. 1857 auf sehr kleinem Brief nach Stuttgart	1b ☒	150,-
3570P	1 Kr. a. altelfenbein, rechts Nebenmarke, voll- bis sehr breitrandiges Luxusstück mit 12 mm breitem Unterrand und K2 TÜBINGEN, ein Ausnahme-Exemplar aus der Welfensammlung, Attest Thoma	1cIII	500,-
3571P	1 Kr. a. gelbstichigem Seidenpapier, Luxus-Briefstück mit klarem L2 WEINSBERG, Befund Irtenkauf	1yb Δ	180,-
3572P	3 Kr. a. gelb, breitrandig mit klarem Ersttagsstempel K2 REUTLINGEN 15. OCT. 1851 (kl. Falzschürfung), sehr selten, Befund Irtenkauf	2a	800,-
3573P	3 Kr. a. gelb, Prachtstück mit blauem L2 und bayer. Mühlenradstempel „165“ (Kreussen)	2a	100,-
3574P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Typenpaar (IV a/III) mit blauem Stb. BIBERACH, unbed. hell, sign. Thoma	2aIVa/III	150,-
3575P	3 Kr. a. gelb, Typen III und IVb im waagerechten Paar (linke Marke kurz berührt) mit blauem Stb. BIBERACH auf Briefstück, sign. Engel, Thoma	2aIII/ IVb Δ	150,-
3576P	3 Kr. a. gelb, kleiner Luxusbrief mit blauem K3 STUTTGART und Kamin-Nebenstempel STUTTGART CHARGÉ, Befund Heinrich	2aIII ☒	100,-
3577	3 Kr. a. gelb, waagerechtes Luxuspaar nebst Einzelstück (Bugspur) auf Brief mit K2 HALL nach Würzburg	2a ☒	120,-
3578	3 Kr. a. gelb, zwei Kabinettsbriefe mit K3 LUDWIGSBURG (dabei Randstück), sign. Heinrich	2a,2y ☒	50,-
3579	3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün, zwei Luxusbriefe mit schwarzem und blauem K2 GÖPPINGEN	2a,3a	50,-
3580P	3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (Seidenpapier), breitrandige Kabinettsstücke mit K2 RAVENSBURG auf Brief nach Grevenbroich, sign. Thoma	2a,3y ☒	180,-
3581P	3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün, breitrandige Luxusstücke mit K2 RAVENSBURG nach Grevenbroich (Brief geglättete Bugspur), sign. Hederer	2a,3b ☒	100,-

Messieurs Buffet & Boute  
Milan  
Italie



3590

Dem Oberamtsbureau a. d. Meise



3586

honorabilen Herrn  
Berlingen  
Cant. Thurgau.



Fräulein Louise Reinthalen  
zum Martinistift  
G.

3595 3591

Messieurs Louis Schneider  
77/8. rue St. Jacques  
Paris.



3599  
3608

Hofplatz  
Paris  
Hauptstadt



3605

Sehr geehrte Herren  
bei Louis Hoffmann  
Hofplatz



3611

Damen Hofplatz  
Hofplatz  
Hauptstadt



3612

Heinrich Schlopsner  
Schlopsner & Mangle  
Rotterdam.



3597

Hauptstadt  
Hauptstadt  
Linsenberg  
Hauptstadt



3582P	3 Kr. a. gelb (Bugspur) und 3 Kr. orange, seltene Kombination auf doppelt gelaufenem Brief mit K3 HEILBRONN 25. MAR. 1858 bzw. 24. APR. 1858, sign. Thoma	2a,7a ☒	100,-
3583P	3 Kr. a. gelb (2) sowie 6b und 8b, schöne Randstücke, dazu Dreierstreifen 6a, 6b und 21, diverse Paare u. a.	ex2a-21	1.000,-
3584P	3 Kr. a. pastellgelb, besonders schönes Luxus-Briefstück mit blauem K3 HEIDENHEIM, Attest Thoma	2cIII Δ	250,-
3585P	3 Kr. a. dunkelgelb, besonders schönes Luxus-Briefstück mit K3 KÜNZELSAU, sign. Irtenkauf	2dII Δ	70,-
3586P	3 Kr. a. ockergelb, besonders breitrandig mit zentrischem K3 RIEDLINGEN auf Kabinettbrief (rs. weitere 3 Kr. a. gelb mit K3 EHINGEN), Befund Irtenkauf	2e,2a ☒	150,-
3587P	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, drei seltene Seitenrandstücke	2y	100,-
3588P	6 Kr. a. blaugrün, Kabinettbrief mit K2 BIETIGHEIM, hs. v. HEILBRONN, seltener Bahnpostbrief mit rs. K3	3b ☒	150,-
3589	6 Kr. a. blaugrün, je breitrandiges Kabinettstück auf Briefen mit K2 MARBACH und K3 LUDWIGSBURG	3b ☒	150,-
3590P	6 Kr. a. blaugrün, zwei voll- bis breitrandige Exemplare mit Stb. SCHRAMBERG auf Prachtbrief nach Mailand, Befund Heinrich	3b ☒	150,-
3591P	6 Kr. a. blaugrün, dreimal als seltene Darstellung des 18 Kreuzer-Portos mit K3 STUTTGART auf Brief nach Erfurt (kl. Mängel)	3b ☒	200,-
3592P	6 Kr. a. blaugrün, 9 Kr. a. rosa, je breitrandig auf Prachtbriefen aus Stuttgart und Heilbronn	3b,4a	150,-
3593P	9 Kr. a. rosa, breitrand. Luxusstück mit genau zentrischem blauem K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT, sign. Pfenniger	4a	100,-
3594	9 Kr. a. rosa, breitrandiges Kabinettstück mit blauem K2 HALL, Brief nach Gießen	4a ☒	80,-
3595P	9 Kr. a. rosa, Kabinettbrief mit K3 BOEBLINGEN nach Berlingen/Schweiz	4a ☒	150,-
3596	9 Kr. a. rosa, kleiner Kabinettbrief mit K3 LUDWIGSBURG (hs. „3 Wfr.“) nach Ossingen/Schweiz, sign. Heinrich	4a ☒	100,-
3597P	9 Kr. a. rosa, schöner Luxusbrief mit K3 JAXTFELD nach Lindenberg	4a ☒	70,-
3598	9 Kr. a. lebhaftrosa, Kabinettbrief mit zentrischem K2 PFULLINGEN	4b ☒	100,-
3599P	9 Kr. a. lebhaftrosa, Kabinettstück auf Bahnpostcouvert mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT nach Paris, hs. V. LUDWIGSBURG, sign. Irtenkauf	4b ☒	200,-
3600P	18 Kr. a. lila, Type I, breitrandig mit blauem K2 STUTTGART auf besonders schönem Luxus-Briefstück, Atteste Thoma, Heinrich	5I Δ	600,-
3601P	18 Kr. a. lila, besonders breitrandig und schön mit K2 STUTTGART gestempelt auf Luxus-Briefstück, sign. Starauschek, Thoma (Mi. 1.000,-)	5II Δ	300,-
3602P	18 Kr. a. lila breitrandiges Kabinettstück mit zentr. K3 STUTTGART, sign. Thoma	5I	300,-



3603



3609



3610



3615



3604



3628



3613



3625



3627



3593



3600



3601



3602



3606



3616



3620



3621



3622



3629



3630



3632

3603P	18 Kr. a. lila, Type 1, waagrechtes Prachtpaar mit K2 STUTTGART, Atteste Thoma und Bühler (Mi. 3.000,-)	5I	500,-
3604P	18 Kr. a. lila, Nachdruck von 1864, rechte obere Pracht-Bogenecke, kl. Gummibräune, Mi. 700,-+	5Na*	250,-
3605P	1 Kr. gelbbraun, ausgabentypisch gut geschnittener waagr. Pracht-Dreierstreifen (eine Marke kl. Vortrennschnitt) mit zentr. K2 KLEINENGSTINGEN auf dek. Brief, sign. Stock, Kruschel, Attest Heinrich	6a ☒	200,-
3606P	1 Kr. hellbraun, allseits besonders breitrandig mit stark überfärbtem Oberrand (Bugspur)	6b	100,-
3607	1 Kr. hellbraun, fast vollrandig mit großem K2 ULM auf dek. Drucksache (ohne Schleife), eine plakartige Preisliste der Metallwarenfabrik Wieland & Co.	6b ☒	150,-
3608P	1 Kr. ockerbraun, gut geschnitten auf gelbem Kabinetbrief mit K2 CANNSTATT nach Stuttgart, ein schöner Brief, sign. Heinrich	6c ☒	200,-
3609P	1 Kr. dunkelbraun, sauber gestempelt und farbfrisch auf Pracht-Briefstück, sign. Hederer, Thoma	6d Δ	200,-
3610P	1 Kr. tiefdunkelbraun, dreiseitig sehr breitrandiges Prachtstück, sign. Thoma (Mi. 800,-)	6d	200,-
3611P	3 Kr. orange und 9 Kr. karmin, in ausgabetyp. Schnitt auf dek. gelbem Damencouvert mit K2 STUTTGART nach Basel	7a,9a ☒	150,-
3612P	7 Kr. orange (mit Seidenfaden) nebst 6 Kr. grün (eng gezähnt, dünnes Papier) auf Couvert 3 Kr. karmin mit K3 HALL nach Rotterdam (Mängel), eine einmalige Mischfrankatur, es sind nur wenige Marken der Seidenfaden-Ausgabe auf Ganzsachen bekannt	7a,18ya, U7 ☒	300,-
3613P	3 Kr. (2), 6 und 9 Kr. (lose und auf Brief) mit Frühdaten vom 6. bis 27.10.1857, dazu 3. Ausgabe 3 und 6 Kr. (mit Daten 8.11.59 und 8.1.60), dazu Ziffern 1 und 3 Kr. mit Frühdaten 23.1. und 18.2.1869, teils sign. Thoma	ex7a-38	200,-
3614	3 Kr. orange, Prachtstück mit original fehlendem Seidenfaden, Attest Thoma	7aoS	100,-
3615P	3 Kr. orange, Kabinetstück mit original fehlendem Seidenfaden, sign. Thoma (Mi. 350,-)	7aoS	150,-
3616P	7 Kr. orangegelb, senkr. Paar (obere Marke oben Schnittfehler) mit K3 WALDSEE, dabei die obere Marke mit fehlendem Seidenfaden, Attest Thoma	7a,7aoS	200,-
3617P	6 Kr. grün, zwei vollrandige Luxusstücke bzw. 9 Kr. rosa auf zwei kleinen Couverts mit K2 GÖPPINGEN und Stuttgart nach Mühlhausen/Elsass und Paris	8a,9a ☒	180,-
3618P	9 Kr. karmin, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit schönem K2 CANNSTATT nach Klagenfurt, die Marke zeigt Nebenmarken an allen Seiten, sign. Heinrich	9a ☒	250,-
3619	9 Kr. karmin, zwei Prachtbriefe mit K2 PFULLINGEN bzw. K3 STUTTGART nach Pest und Montpellier	9a ☒	100,-
3620P	18 Kr. hellblau, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit K3 HEILBRONN, selten in dieser schönen Erhaltung, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	10a	800,-




 Monsieur Dinet,  
 avenue rue Louis le  
 Grand n° 29  
 FO 1854 Paris

3617



 Recommandé  
 M. Hoffmann  
 Schultheissensamt  





 P.D.  
 Monsieur Adolphe Hoffmann  
 Muthouse  
 Mont-Blanc

3626



 M. Hoffmann  
 Voith'sche Maschinenfabrik  
 in der Höhe  
 M. Hoffmann  
 Vizille  
 4 Grenoble (Puis)  


3618

De Sie  
 Ed. Löffler  
 Administration  
 in  
 Mannheim  



3634




 San Professor Meissner  
 Ad. Madame Pyléigne  
 No. 6.  
 Yverdon  
 Suisse

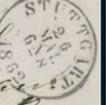
3636


 Caspar Gohausen  


3637 3640

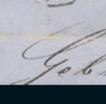

 CHARGÉ  
 O. Hoffmann  
 Hofmann'sche Buchdruckerei  
 in der Höhe  
 Stuttgart  
 Xanten  


3638


 Jacob Holzinger  
 C.F. Hoffmann  
 Lauperswyk  
 4 Laugnan  
 Baden  


3649



 Gehr. Hoffmann  


3621P	18 Kr. blau, ausgabentyp. gut geschnittenes Prachtstück mit seltenem Plattenfehler oben rechts, sign. Köhler, Krause, Attest Thoma (Hb. 3.400,-)	10aPFI	700,-
3622P	18 Kr. hellblau seltener Plattenfehler „weißer Punkt vor 18“, nur oben min. tangiertes Prachtstück mit K3 STUTTGART, Attest Irtenkauf	10aII Δ	700,-
3623P	1 Kr. braun, 3 Kr. orange und gelb, 6 Kr. dunkelgrün, breitrandige Kabinett- und Luxusstücke, sign. Thoma, Irtenkauf	11a,12a/b, 13b	180,-
3624	6 Kr. grün, fünf farbfrische Prachtstücke, viermal sign. Heinrich (Mi. 700,-)	13a	180,-
3625P	6 Kr. grün, links Plattenfehler „Halbmond“, breitrandig auf Kabinett-Briefstück, Befund Irtenkauf	13aI Δ	180,-
3626P	6 Kr. hellgrün (unten Randlinienschnitt) auf Brief mit K2 STUTTGART und himbeerrotem Kamin-Nebensterkel STUTTGART CHARGÉ, lt. Befund Heinrich sind nur etwa ein halbes Dutzend Einzelfrankaturen dieser Marke auf Chargébriefen bekannt, wobei dieser zu den schönsten zählt	13a ☒	200,-
3627P	9 Kr. karmin, selt. Plattenfehler links oben, Kabinettstück mit K3 HOHENHEIM, Befund Heinrich	14aI	100,-
3628P	9 Kr. karmin, Prachtstück nebst 1 Kr. schwarzbraun und 6 Kr. grün (ausgabentypische Zähnung, 6 Kr. kleine Wellung), sehr ungewöhnliche Mischfrankatur auf dek. Briefstück mit Stb. ÖHRINGEN, Attest Thoma	14a,16yb, 18ya Δ	300,-
3629P	1 Kr. hellgraubraun, braun, dunkelbraun, drei Kabinettstücke, sign. Thoma	16ax	150,-
3630P	1 Kr. braun, seltener Plattenfehler, Kabinettstück mit K3 DORNHAN, Befund Irtenkauf	16xaPFI	120,-
3631	1 Kr. braun, gut gezähntes Prachtstück auf Briefhülle (Seitenklappen fehlen) mit K3 MUNDERKINGEN, Befund Irtenkauf	16ya ☒	150,-
3632P	1 Kr. braun, seltener Plattenfehler links, sauber gestempelt (kl. Riss), Hb. 500,-, sign. Heinrich	16yaPFI	100,-
3633P	3 Kr. gelborange, seltene Fremdentwertung durch klaren badi-schen Nummernstempel „94“ Mühlburg, kl. Mängel	17ya	100,-
3634P	3 Kr. gelborange und 9 Kr. karmin, in ausgabentypischer Zähnung mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT Z. 10 auf dek. Brief nach Vizille/Frankreich, u. a. Neben-R2 STUTTGART BAHNHOF, sign. Thoma	17ya, 19ya ☒	200,-
3635P	6 Kr. grün, Plattenfehler „Halbmond“, Prachtstück in typ. Zähnung	18xaI	100,-
3636P	6 Kr. grün, zwei Prachtstücke (ausgabentyp. Zähnung) mit K2 STUTTGART auf frischem kleinem Brief nach Yverdon/Schweiz, Befund Heinrich	18xa ☒	150,-
3637P	6 Kr. dunkelgrün, blauer Kabinettbrief mit K3 WASSERAL-FINGEN nach Kaufbeuren (Mi. 600,-)	18b ☒	150,-
3638P	6 Kr. hellgrün, zwei Prachtstücke mit K2 STUTTGART auf dek. Brief nach Lauperswyl/Schweiz, sign. Thoma	18ya ☒	150,-
3639P	9 Kr. rosakarmin, karmin, 5 Kabinettstücke (2 Briefstücke) in schönen Farben, sign. Thoma, Heinrich, Irtenkauf	19xa	180,-



3639



3643



3644

3647



3648

3650

3651



3633

3635

3641

3642

3646



3652

3657

3662

3673



3660



3681



ex 3689



3668



3669



ex 3675



3670



3682



3692



3698



3699



3678



3670



3640P	9 Kr. karmin, sehr trockener Druck, dek. Kabinett-Chargé-brief mit K1 RAVENSBURG, rotem Neben-L1 und rotem Nota-Bene-Zeichen	19xa ☒	150,-
3641P	9 Kr. lilarot, Pracht-Briefstück mit zentrischem K2 PFULLINGEN, sign. Irtenkauf	19yb Δ	80,-
3642P	18 Kr. blau, recht seltener, nur einmal im Bogen vorkommender Plattenfehler „Apostroph“, in ausgabentyp. Zähnung auf frischem Briefstück, Befund Heinrich (Mi. 4.000,-)	20yI Δ	800,-
3643P	1 Kr. schwarzbraun bis 9 Kr. lilarot, fein gestempelte Pracht-Briefstücke (Mi. 1.710,-)	21-24 Δ	350,-
3644P	1 Kr. schwarzbraun und 9 Kr. lilarot, fein gestempelter Prachtsatz (zwei Briefstücke), sign. Thoma, Krause	21-24	350,-
3645P	1 Kr. schwarzbraun, ausgabentypische Zähnung, einzeln mit Wagenradstempel ULM auf Prachtbrief (dazu Brief 26c), sign. Thoma (Mi. 1.500,-)	22,26b ☒	250,-
3646P	9 Kr. lilarot, tieffarbiges und vollzähntiges Luxusstück mit zentrischem K2 HEILBRONN (aus der linken unteren Bogenecke), selten in dieser schönen Erhaltung, Attest Irtenkauf (Mi. 900,-)	24	400,-
3647P	9 Kr. lilarot, farbfrisch und mit K2 HEILBRONN auf dekorativem Luxus-Briefstück, selten in dieser schönen Erhaltung, Attest Thoma (Mi. 900,-)	24 Δ	300,-
3648P	9 Kr. lilarot, 3 Kr. lilarot, links unten kl. Plattenfehler, 18 Kr. orangegelb (kl. Druckausfall durch Leimfleck, min. Randspalt), drei fein gestempelte Prachtstücke, 24 Attest Heinrich, 26d Befund Heinrich	24,26d,29	300,-
3649P	9 Kr. lilarot, gut geprägt und ausgabentypisch gut gezähnt mit K2 HEILBRONN auf Prachtbrief nach Mülheim/Rhein, sign. Brettl, Attest Thoma (Mi. 2.700,-)	24 ☒	600,-
3650P	1 Kr. hellgrün, etwas unfrisch auf Briefstück mit seltener Fremdentwertung durch Taxisstempel „161“ Wimpfen, Befund Sem	25a Δ	180,-
3651P	1 Kr. gelbgrün, seltener Plattenfehler „durchbalktes R“, Luxusstück mit Segmentstempel LONSEE	25aII	60,-
3652P	1 Kr. dunkelgrün, zweimal mit K2 ALTDORF auf Kabinett-Briefstück, sign. Thoma	25b Δ	80,-
3653P	3 Kr. hellrosa (2, eine unbed. kurze Zähne) und 6 Kr. dunkelblau, seltene Kombination auf kleinem Kabinett-Trauercouvert mit K3 ESSLINGEN nach Montfort/Frankreich, Befund Heinrich	26b,27a ☒	180,-
3654P	6 Kr. blau, zwei verschiedene Nuancen, zwei farbfrische Exemplare (ausgabentyp. Zähnung) mit K3 STUTTGART auf dek. Brief nach Neuenburg/Schweiz, sign. Thoma	27a ☒	120,-
3655P	6 Kr. dunkelblau (kl. Riss), mit K2 KÖNIGSBRONN auf ganz entzückendem kleinem blauem Brief	27a ☒	80,-
3656P	6 Kr. blau, 9 Kr. braun nebst zweimal 18 Kr. gelborange auf dek. Couvert aus Stuttgart über Straßburg, Southampton, London und Veracruz an einen Oberarzt im österreichisch-belgischem Corps nach Tutancingo/Mexiko, dort nachgesandt, ein trotz verschiedener Mängel sehr seltener Brief, sig. Thoma	27a,29a, 29 ☒	1.500,-

3657P	6 Kr. dunkelblau, links Druckzufälligkeit „60“ Kreuzer, kl. Zahnfehler	27c	100,-
3658	6 Kr. dunkelblau (typ. Zähne), Prachtbrief mit K3 REUTLINGEN, sign. Heinrich	27c ☒	120,-
3659P	6 Kr. dunkelblau und 9 Kr. braun, je Doppelfrankatur auf hellblauen Prachtbriefen nach Wangen/Schweiz und London, sign. Thoma (Mi. 1.150,-)	27c,28a ☒	250,-
3660P	18 Kr. gelborange, dek. Briefstück mit seltener Entwertung durch L2 EBINGEN (Zahnfehler, unten zwei Zahnlöcher ausgefallen), sign. Bühler	29 Δ	120,-
3661P	18 Kr. gelborange, unten einige kurze Zähne, mit K3 STUTTGART auf dek. Brief über die Schweiz nach Mailand, Attest Thoma, Heinrich#	29 ☒	800,-
3662P	1 Kr. hellgrün, mit seltener Fremdentwertung durch badischen Ovalstempel BAD. STATION BEI RHEINFELDEN (kl. helle Stelle)	30a	100,-
3663	1 Kr. hellbrün, zwei Exemplare in Nuancen, mit K1 HEILBRONN auf doppelt verwendetem Luxusbrief nach Neckarsulm (Ortsporto)	30a ☒	50,-
3664P	1 Kr. hellgrün, waagerechtes Paar und 6 Kr. blau, Kabinettstücke mit K2 ULM auf sehr seltenem eingeschriebenem Ortsbrief (dek. roter Kamin-Nebenstempel ULM CHARGÉ und hs. Vermerk „selbst zu übergeben“), lt. Attest Heinrich ist nur noch ein Brief mit gleicher Frankatur bekannt	30a, 32a ☒	1.000,-
3665P	1 Kr. hellgrün und 3 Kr. rosa, je zweimal auf dekorativem und seltenem Ortsbrief mit rotem STUTTGART FIL. BUR. II (vom 15.12.1868) und blauem L1 CHARGÉ (Brief Faltsuren und eine 3 Kr. kleiner Randspalt), es ist nur noch ein weiterer Chargébrief mit identischer Frankatur bekannt, Attest Heinrich	30a, 31a ☒	1.000,-
3666	1 Kr. (2), 3, 6, und 14 Kr., fünf Pracht- und Kabinettstücke mit roten K1 STUTTGART FIL. BUR. II	ex30a-41a	100,-
3667	1 Kr. grün (Dreierblock) mit 3 Kr. rosa (gezähnt), 6 Kr. blau nebst gez. 9 Kr. braun, 2 Kr. orange mit gez. 1 Kr. grün, drei Briefstücke mit dek. Mischfrankaturen (eine 30 a kl. Randriss), sign. Thoma	ex 30a-38a Δ	150,-
3668P	1 Kr. hellgrün (2), 3 Kr. hellrosa und 9 Kr. fahlbraun, schöne Dreifarbenkombination auf Pracht-Briefstück mit K1 HEILBRONN	30a,31a, 33b Δ	180,-
3669P	1 Kr. grasgrün, Kabinett-Briefstück mit K2 PFALZGRAFENWEILER, Befund Heinrich	30b Δ	100,-
3670P	1 Kr. dunkelgrün, meergrün, Kabinettstück bzw. mit kl. Bugspur, Befunde Irtenkauf (Mi. 700,-)	30b	120,-
3671P	1 Kr. grasgrün nebst 3 Kr. rosa mit K1 STUTTGART auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin nach Niedernzweyl/Schweiz, sign. Thoma	30b,31a, U17 ☒	400,-
3672P	3 Kr. rosa, senkr. Pracht-Dreierstreifen (eine Marke ausgabentyp. runde Ecke) und Einzelstück auf interessantem unterfrankierten Brief mit K1 ESSLINGEN nach L'Aigle/Frankreich, hs. „affranch. insuf.“ und badischer Taxstempel B.9.K.	31a ☒	200,-



3664



3665

Verrückter ... Herrn ...  
 Wolltlich ...  
 Engellatt  
 Ch. Balingen

**A. Deggingers Buchhandlung in Rottweil a. N.** beehrt sich Ihnen zu übersenden:  
 1 Alphabetisches Sachregister über die Gesetze, Verordnungen, amtlichen Bekanntmachungen etc. etc. im Württemberg. Regierungsblatt und Staatsanzeiger von 1806 bis 31. Dezember 1869.  
 — Preis fl. 1. 45.

**Ein Nachtrag zu allen bis jetzt erschienenen Sachregistern.**

Nicht zweifelnd, dass Ihnen die Zusendung des Sachregisters, ergänzt bis 31. Dezember 1869, erwünscht ist, ersuche ich Sie, mir den Betrag von fl. 1. 45 per Posteingahlung, abzüglich des Einzahlungscouverts, gefälligst zukommen zu lassen.

Sollte Ihnen wider Vermuthen das Werk nicht genehm sein, so ersuche ich Sie, diese Sendung uneröffnet wieder zurückgehen zu lassen. Exemplare, welche innerhalb 8 Tagen nicht retournirt sind, werden als fest behalten betrachtet.

Hochachtungsvoll  
 A. Deggingers Buchhandlung.

3691



3673P	3 Kr. rosa, seltener Plattenfehler, Luxusstück mit zentrischem K1 HEILBRONN, sign. Thoma	31aIII	50,-
3674P	3 Kr. hellrosa und 6 Kr. hellblau, mit K2 STUTTGART auf Kabinettbrief nach Marseille, diverse Nebenstempel, Befund Heinrich	31a,32b ☒	150,-
3675P	3 Kr. rosa mit 6 Kr. blau und 7 Kr. schiefer bzw. 6 Kr. hellblau und 9 Kr. fahlbraun auf Kabinett-Briefstücke, drei schöne Buntfrankaturen, sign. Thoma	31a,32a, 33b,35b Δ	150,-
3676P	6 Kr. blau, waagr. Prachtpaar mit K3 GÖPPINGEN auf dek. Brief nach Colmar/Elsass, Befund Heinrich	32a ☒	120,-
3677P	6 Kr. blau, kl. Durchstichkerbe, mit K3 STUTTGART und himbeerrotem Neben-Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf Couvert 3 Kr. karmin, Befund Heinrich (nur ca. 10 Briefe mit dieser Darstellung des 9 Kreuzer-Einschreibeporos bekannt)	32a,U17 ☒	150,-
3678P	9 Kr. braun und fahlbraun, saubere gestempelte Kabinettpaare (33 b mit zusätzlichem rotem R1 P.D.), sign. Thoma (Mi. 1.000,-)	33a/b	250,-
3679P	9 Kr. fahlbraun und 1 Kr. grün (min. Bräune) als Mischfrankatur auf Couvert mit K1 STUTTGART und Ovalstempel P.D. nach Bologna, Attest Thoma	33b,36a ☒	200,-
3680P	18 Kr. orange, mit Paar und Einzelstück 7 Kr. blau mit K2 VAIHINGEN auf unkl. Brief nach Schilligheim bei Straßburg (30 Kreuzer Weiterfranco für überschweren Brief sind ausgewiesen), eine äußerst seltene Frankatur (kl. Mängel), Befund Thoma	34,35a ☒	500,-
3681P	7 Kr. blau, stark schraffiertes Wappen, Luxus-Briefstück mit besserem schwarzem K1 STUTTGART FIL. BUR. I, sign. Thoma	35b Δ	100,-
3682P	7 Kr. schieferblau, farbtiefes Kabinettpaar mit K1 STUTTGART, sign. Drahn (Mi. 600,-)	35b	180,-
3683P	7 Kr. schieferblau, besonders farbtiefes und schön mit K2 STUTTGART gestempeltes Luxuspaar, sign. Thoma	35b	250,-
3684P	7 Kr. schieferblau (min. Bräune), mit K2 STUTTGART auf hellblauem Brief nach Altstädten, seltener Aufkleber „Briefe gegenseitig franco“, sign. Thoma	35b ☒	500,-
3685	1 Kr. grün, zwei schöne Vertreterkarten mit K1 GÖPPINGEN	36,43 ☒	100,-
3686	1 Kr. (2), 3, 7 und 14 Kr., fünf Prachtstücke mit am Bogenrad ausgebliebenem Durchstich, teils sign. Thoma, Heinrich	ex36-41a	120,-
3687P	1 Kr. grün (4), 2, 9 und 14 Kr., sechs Prachtstücke mit markanten Lötgraden am Rand	ex36-41a	150,-
3688	1, 3, 7 und 9 Kr. (je 2) sowie 2 Kr., gesamt neun Prachtstücke mit schraffierter Wertziffer (Mi. 1.068,-)	36-40sZ	150,-
3689P	1 Kr. grün, vier dek. Bunt- und Mischfrankaturen mit verschied. Stempeln von Stuttgart (einmal rot) auf Briefstücken (36a mit 33a, 35a, 39, 41a), sign. Thoma	36a,33b, 35a Δ	180,-
3690	1 Kr. grün sowie Paar und Einzelstück 3 Kr. karmin auf besonders dekorativem Luxus-Briefstück mit K1 ULM und himbeerrotem Kaminstempel ULM CHARGÉ	36a,38 Δ	80,-



3684



3661



3656

3691P	1 Kr. gelbgrün, waagr. Paar und Einzelstück 3 Kr. rosa als sehr seltene 5 Kreuzer-Frankatur auf dek. vorgedrucktem Streifenband mit K1 ROTTWEIL nach Engstlatt, als Drucksache der 5. Gewichtsstufe von Liebhaberwert, Attest Heinrich	36a,38 ☒	600,-
3692P	2 Kr. orange und rotorange, sauber gestempelte Kabinettstücke, sign. Irtenkauf, Thoma (Mi. 470,-)	37a/b	100,-
3693	2 Kr. hellorange, orange, lebhaftorange, drei schöne Kabinettstücke, einmal sign. Pfenninger	37a/b	120,-
3694P	2 Kr. orange und 1 Kr. orange, zwei fein gestempelte Prachtpaare, sign. Thoma	37a,41a	180,-
3695P	3 Kr. rosa, zwei Prachtstücke mit seltenen Fremdentwertungen	38	80,-
3696P	3 Kr. hellrosa, waagr. Luxus-Dreierstreifen (min. wellig) mit K1 STUTTGART auf dek. Trauerbrief mit u. a. L1 FRANCO nach New York	38 ☒	100,-
3697P	3 Kr. karmin, 1 Kr. grün (gezähnt) und 20 Pfg. ultramarin, Kabinettstücke als sehr seltene Mischfrankatur über drei Ausgaben auf rosa Teil eines Fahrpostbriefes, mit K1 STUTTGART P. A. NO. 1, sign. Thoma	38,43, 47a Δ	400,-
3698P	9 Kr. braun, Kabinett-Unterrandstück, dort ausgebliebener Durchstich, sign. Thoma	40a	100,-
3699P	9 Kr. orangebraun, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Thoma (Mi. 350,-)	40b	150,-
3700P	14 Kr. gelborange, waagr. Luxuspaar mit zentr. K1 STUTTGART auf Ganzsachenausschnitt 3 Kr. karmin, sign. Hederer	41a Δ	200,-
3701	14 Kr. orange bis gelb, 9 Prachtstücke als interessante Farbskala, sign. Thoma, Heinrich, Irtenkauf	41a	250,-
3702	14 Kr. orange, einzeln mit K1 STUTTGART auf Chargébrief nach Ravensburg, kl. Mängel	41a ☒	100,-
3703P	14 Kr. orangegelb, tieffarbiges Kabinettstück mit K1 STUTTGART K. W. P. A. 1. 5.8.75 auf Nachnahme-Vordruckbrief nach Langenau, seltene Einzelfrankatur als 40 Pfg.-Marke verwendet, Attest Thoma	41a ☒	600,-
3704P	14 Kr. zitronengelb, undurchstochene Probe, postfrisches Luxusstück, sign. Pfenninger	41bP**	150,-
3705P	14 Kr. zitronengelb, prachtvolles und farbfrisches Exemplar (min. Wellung) mit sehr seltenem K1 ILLINGEN IN WÜRTTEMBERG 17.JUL.75 (H.+ 400,-), eine sehr seltene Marke in typischer Farbnuance, Attest Irtenkauf (Mi. 2.000,-)	41b	400,-
3706P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld, sehr farbfrische und breitrandige linke untere Bogenecke (je ca. 4, 5 mm breiter Bogenrand, min. natürlicher Papiereinschluss), Attest Thoma	42a*	1.500,-
3707P	70 Kr. braunlila, breitrandiges ungebr. Prachtstück, Gummi nicht Original, sign. Gebr. Senf, Attest Heinrich	42a	500,-
3708P	70 Kr. braunlila, allseits sehr breitrandiges und tieffarbiges Prachtstück mit etwas undeutlichem K3 Bietigheim, sign. Thoma (Mi. 6.000,-)	42a	1.500,-
3709P	1 Kr. hellgrün, kl. Eckbug, mit seltener Fremdentwertung durch sächs. R2 DRESDEN	43	80,-
3710P	1 Kr. grün, Luxuspaar mit K3 OBERSONTHEIM	43	60,-



3683



ex 3687



3700



3697



3694



ex 3689



3695



3704



3705



3709



3710



3708



3706



3707



ex 3714



3712



3717



3713



3724



3713



3725



3729



3723



3716



3720



3726



3727



3728



3731



3730



ex 3733



3732



3735



3737



3734



3736



3740



3750

3711	1 Kr. grün, Paar und Einzelstück (einige verkürzte Zähne) mit K1 NEUENSTADT A. D. L. auf Briefhülle nach Baden-Baden	43 ☒	100,-
3712P	3 Pfg. mittelbläulichgrün und hellgrün, zwei postfrische Kabinettstücke, Atteste Thoma (Mi. 1.280,-)	44b, 44ba**	350,-
3713P	3 Pfg. mittelbläulichgrün und hellgrün, je postfrischer Rand-Vierblock, für 44 b Attest Thoma (Mi. 5.120,-)	44b, 44ba**	1.000,-
3714	5 Pfg. lila, 10 Pfg. (3) bis 50 Pfg. lilabraun, kpl. ohne Nr. 58, ungebr. Prachtstücke, mit 46 a/b, 47 a/b, 48 a/b, 53 a/b, 56 a/b, für Nr. 52 und 53 b Atteste, andere meist sign. Thoma	ex45a-57, 59*	1.500,-
3715P	5 Pfg. violett mit K1 WILDBAD auf Postkarte Dt. Reich 5 Pfg. lila (1881)	45a, DRP10 ☒	50,-
3716P	5 Pfg. blauviolett, Luxuspaar auf Briefstück mit zentrischem K1 ESSLINGEN BAHNOF, sign. Thoma	45b Δ	50,-
3717P	10 Pfg. hellrosa, ungebr. Kabinettpaar (linke Marke postfrisch) Attest Thoma	46a*	150,-
3718	10, 20 und 50 Pfg., ungezähnte Prachtpaare sowie 25 Pfg. ungezähnt einzeln	46b,47a, 57,59U*	80,-
3719P	20 Pfg. ultramarin (runde Ecke) über Wertstempel 3 Kr. karmin auf Couvert mit Zudruck 10 Pfg. karmin als sehr seltene „Kolb'sche Fälschung“ zum Schaden der Post als R-Brief nach München	47a ☒	1.000,-
3720P	20 Pfg. kobalt und 25 Pfg. gelborange, zwei fein gestempelte Prachtstücke, Befunde Klinkhammer (Mi. 500,-)	47c,57b	80,-
3721P	25 Pfg. rotbraun, seltener Achterblock (rückseitig) und Paar nebst 20 Pfg. ultramarin (vorderseitig) auf Paketkarte mit Fächerstempel HEIDENHEIM und drei Paketzetteln (nach Hannover)	48a,47a ☒	180,-
3722	25 Pfg. rotbraun, 50 Pfg. oliv, ungebr. Pracht-Vierblocks (50 Pfg. unteres Paar postfrisch), sign. Thoma	48a,51*	100,-
3723P	50 Pfg. grau, besonders schön mit K1 GOEPPINGEN gestempelter waagr. Dreierstreifen (linke Marke ein kurzer Zahn), Mi. 600,-	49	200,-
3724P	50 Pfg. grau und braunrot, zwei sehr seltene, sauber gestempelte Pracht-Vierblocks, für Nr. 49 Attest Thoma, Nr. 58 sign. Winkler, Thoma	49,58 ☒	250,-
3725P	2 Mk. gelb und rot, zwei Prachtstücke mit sauberer hs. Entwertung von Cannstatt	50,52	120,-
3726P	2 Mk. rot, zwei Exemplare (einmal Zahnfehler) mit hs. Entwertung HALL und Ovalstempel HEILBRONN TELEGRAPH, sign. Thoma	52	100,-
3727P	2 Mk. rot, waagr. Prachtpaar mit K1 LUDWIGSBURG, sign. Thoma	52	150,-
3728P	2 Mk. schwarz/orange, postfrisches ungezähntes Luxus-Randpaar (Mi. 400,-)	53PU**	80,-
3729P	2 Mk. schwarz/orangegelb, breitrandig ungezähntes Exemplar (rs. Schürfung) aus der rechten unteren Bogenecke, sauber gebraucht mit K1 EBERSBACH O. A. GÖPPINGEN 28.APR.02, äußerst selten und im Michel gebraucht nicht gelistet, Attest Thoma	53aU	1.000,-



3738



3745



3739

3748



3746

ex 3747

3751

ex 3752

3753



Urmarke

3770

3730P	2 Mk. gelborange/schwarz, ungebrauchter Rand-Viererblock, die beiden unteren Marken sind feinst postfrisch, eine sehr seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. 3.300,-+)	53b**/**	1.000,-
3731P	2 Mk. schwarz/gelborange, Prachtstück mit stark nach rechts verschobener Wertziffer, so sehr selten, Befund Thoma	53b	150,-
3732P	5 Mk. hellblau/schwarz, waagr. Pracht-Dreierreifen mit telegrafischer Entwertung von Stuttgart, sign. Thoma, Klinkhammer	54	180,-
3733	3 Pfg. braun und 5 Pfg. grün, postfrische ungezähnte Eckrandpaare rechts oben (Mi. 800,-+)	55, 56aPU**	150,-
3734P	5 Pfg. schwarzgrün, selt. waagerechter Pracht-Viererstreifen	56b	100,-
3735P	25 Pfg. hellgelborange, sehr seltenes postfrisches Luxuspaar, sign. Thoma (Mi. für zwei postfrische Marken 2.200,-)	57b**	1.200,-
3736P	50 Pfg. rotbraun, postfrisches Luxus-Randstück, eine selten angebotene Marke (Falzspur im Rand), lt. Attest Thoma „in dieser Erhaltung ausgesprochen selten“ (Mi. 1.400,-+)	58**	700,-
3737P	50 Pfg. rotbraun, farbfrisches ungebr. Kabinettstück, sign. Thoma	58*	180,-
3738P	50 Pfg. rotbraun, seltenes ungebr. waagerechtes Prachtpaar mit frischem Originalgummi, Attest Thoma (Mi. 1.500,-)	58*	400,-
3739P	50 Pfg. rotbraun, waagr. Paar und Dreierstreifen, Pracht, sign. Thoma (Mi. 750,-)	58	150,-
3740P	5 Pfg. violett, ungezähnt, sog. „Lippoltsweiler-Provisorium“, breitrandig mit K1 LIPPOLTSWEILER 15. JUN. 92 auf Ganzsachen-Ausschnitt mit 10 Pfg. rosa, ein schönes Exemplar der Württemberg-Seltenheit, nur ca. 30 Exemplare bekannt, Attest Winkler	101aU, 102 Δ	1.200,-
3741P	5 Pfg. grün (Bezirksdienst) mit Staatsdienst 25 Pfg. orange auf Retour-R-Brief aus Illingen, sehr seltene Mischfrankatur, Befund Winkler	103a,210 ☒	250,-
3742	Krönchen, beide Serien schön gestempelt auf Briefstücken, sign. Infla (Mi. 560,-)	107-11, 217-26 Δ	120,-
3743P	Krönchen 25 Pfg., einzeln auf Kabinett-Ortsrecobrief aus Ulm	111 ☒	100,-
3744P	20 Mk. orange, 100 Mk. karmin, je Dreierstreifen (eine 20 Mk. kl. Mängel) auf Brief aus Simmringen nach Mergentheim, aufgegeben in bayer. Büttenhartt (K1), Attest Winkler	162,167 ☒	100,-
3745P	25 Mk. a. 20 Pfg. Aufdruckfehler im Paar sowie 4 Milld., Pracht, sign. Klinkhammer (Mi. 290,-)	163I,182	40,-
3746P	3 bis 50 a. 25 Pfg. orange, sauber gestempelter Prachtsatz, Nr. 188 sign. Infla/Peschl und Attest Thoma (Mi. 1.000,-)	184-188	250,-
3747	3 bis 50 Pfg. a. 25 Pfg., fein gestempelt, die 50 Pfg. mit zwei verkürzten Zähnen (Attest Winkler)	184-188	180,-
3748P	1 Mk. orangegelb, postfrisches Luxusstück, sign. Thoma	207**	150,-
3749	1 Mk. gelb, ungebr. Pracht-Viererblock (eine Marke postfrisch)	207***	120,-
3750P	50 Pfg. rotbraun, links kl. Zahnfehler, postfrische rechte untere Bogenecke (Mi. 600,-)	211**	120,-
3751P	50 Pfg. rotbraun, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Köhler, Klinkhammer (Mi. 1.800,-)	211	500,-



3756



ex 3757



ex 3757



ex 3758



ex 3760



ex 3759

ex 3763



3761

3769

3752P	Krönchen, fein gestempelt auf Bedarfs-Briefstücken, sign. Thoma, Winkler mit 221b (sign. Winkler)	217-226	250,-
3753P	20 Pfg. hellgrauultramarin, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Infla, Attest Winkler (Mi. 800,-)	221b	250,-
3754	40 Pfg. schwarz/lebhaftkarmin, klar gestempeltes Prachtstück, sign. Winkler (Mi. 300,-)	234b	60,-
3755	25 Pfg., fünf Farbmusterdrucke in postfrischen Viererblocks (Mi. 1.200,-)	251PU3-7**	200,-
3756P	25 Pfg. schwarz/braun, kopfsteh. Aufdruck, Luxus-Briefstück mit Verfassungstagstempel STUTTGART NR. 1, Befund Winkler	265K Δ	200,-
3757P	<b>Telegrafemarken:</b> 5 Pfg., 20 Pfg. (2), 25 Pfg. bis 4 Mk., 80 Pfg., 10 Mk. (kleines Format, mit den seltenen 3b und 9b), 13 sauber entwertete Prachtstücke (3b und 13 unbed. Schere), bessere sign. Thoma (Mi. 5.200,-)	T1,3-10, 12-13	1.000,-
3758P	5 und 40 Pfg., zusammengehörig mit zentr. R2 WAIBLINGEN, dazu 10 weitere Telegrafemarken (kl. Format) mit Bahnpoststempeln	exT1-8	180,-
3759P	5 und 80 Pfg., 1 und 4 Mk. (kl. Format), dazu T15-20, ungebr. Prachtstücke (Mi. 1.880,-)	T1,7,8,10*	300,-
3760P	10, 20, 25, 50 (3) Pfg., 1 und 10 Mk., gesamt 8 Werte mit sauberen Ovalstempeln, dabei Kabinettstück Nr. 13 (Mi. 940,-)	esT2-13	200,-
3761P	10, 25, 40, 50 und seltene 80 Pfg. (diese mit defekter Ecke, selt. Segmentstempel SIGMARINGEN), fünf Marken mit Segmentstempeln, u. a. RISTISSEN	exT2-7	150,-
3762	Telegrafemarken kl. Format, 10 fein gebr. Werte, 6 mit seltenen normalen Ortsstempeln (Mi. 840,-)	exT3a-10	150,-
3763P	20, 25, 40 (2), 50 (2) Pfg., 1 und 2 Mk., 6 Werte mit normalen Tagesstempeln, eine mit Ovalstempel RAVENSBURG und eine mit hs. Entwertung	exT3a-9a	200,-
3764	20, 25 und 50 Pfg., Prachtstücke mit Segmentstempel MENGEN (Mi. 270,-)	T3a,4,6	70,-
3765P	20 Pfg. in beiden Farben, zwei sauber entwertete Prachtstücke, 9b sign. Calves (Mi. 1.300,-)	T9a/b	300,-
3766	4 Mk. blau/hellblau und 5 Pfg. bis 1 Mk. (gr. Format), ungebr. Prachtstücke	T10,14-21*	100,-
3767P	80 Pfg. oliv/schwarz, sauber entwertetes Prachtstück (Mi. 900,-)	T12	250,-
3768P	10 Pfg. hellblau/schwarz, großes Format, Prachtstück mit seltenem blauem L1 HEILBRONN (Mi. 300,-)	T15	80,-
3769P	25 Pfg. lila/schwarz, großes Format, unbed. Scherentrennung, mit seltenem blauem L1 HEILBRONN (Mi. 300,-)	T17	100,-
3770P	<b>Ganzsachen:</b> Urstempel schwarz von Schiller (vgl. Köhler/Sieger, S. 123) als Kleinbogen auf sämischem Karton, äußerst selten, sign. Thoma	(*)	300,-
3771P	6 Kr. blau, mit K3 REUTLINGEN, dazu Prachtcouvert 9 Kr. dunkelbraun mit K3 LAICHINGEN, sign. Thoma (Mi. 2.100,-)	U8,9 ☒	500,-
3772P	Bundesschießen 5 Pfg. violett a. 1 Kr. grün, sehr seltener gebrauchter Umschlag, sign. Knitter, Attest Thoma	PU7 ☒	500,-

Engelburg & Co.  
STUTTGART  
K.W.P.A.L.  
5 8 73  
K. 5N

3771

Herrn  
Consulent Caesari  
Homburg a. d. Höhe

3703

Ulmer (Donau) Stadt  
№ 666  
Einschreiben  
Ulmer  
STADT  
1805-1906

3743

STUTTGART  
K.W.P.A.L.  
3  
K. 5N

3777

heissenamt Simmringen  
100 Mark  
100 Mark  
100 Mark  
20 Mark  
20 Mark  
20 Mark  
Verwaltungsamt Simmringen

3744

Einschreiben!  
Cine adunung...  
STUTTGART  
K.W.P.A.L.  
3  
K. 5N

3741

STUTTGART  
K.W.P.A.L.  
3  
K. 5N

3778

STUTTGART  
K.W.P.A.L.  
3  
K. 5N

3773

Kön. Württemb. Post-Anweisung  
für 8 Gulden 12 Kreuzer  
STUTTGART  
K.W.P.A.L.  
6  
K. 5N

**Benachrichtigung für den Absender.**

Die hierbei zurückfolgende Sendung kann dem Empfänger nicht zugestellt werden, weil aus der Aufschrift der mobile Truppenteil (Regiment, Bataillon usw.), bei dem der Empfänger jetzt steht, nicht ersehen werden kann und der gegenwärtige Standort oder der Truppenteil des Empfängers nicht bekannt ist.



*Adi. G. Schmid  
- vorher in Weiskopf*

**Wohnungskomitee**  
für das v. Deutsche Bundes-Schießen in Stuttgart.



*Jos. W. Schneider*

3772

3775

**Kön. Württemb. Post-Anweisung**

für 8 Gulden  
mit Worten *Leff. Gülden*  
An *Das König. Lager, Stuttgart*



3780

**König. Württemb. Post-Anweisung**

für 10 Mark  
mit Worten *Leff. Mark*  
An *Leff. Mark*



3779

*Prof. Dr. Max Sandt*  
*Leff. Mark*  
*Zurück*



**Zurück**

3800

3781

**BLAUEN**  
18 FEB 1893

*6 Mark*

3782

*Leff. Mark*  
*18/11/90*  
*Württemberg*

3802

3806

**BLAUEN**  
18 FEB 1893

*Längstempeln Gaststättenbesitzer*

*Längstempeln Gaststättenbesitzer*  
*in Schramberg*  
*1927*



**STUTTGART**  
11 FEB 1892



*Jos. W. Schneider*

*Leff. Mark*

*Leff. Mark*

*Leff. Mark*



ex 3763

3765

3767

3768



3784

3785

3786

3787

3788



3789

3790

3793

3794



3795



3796



3798



3827



3831



3812



3817



3820

3773P	6 Kr. blau, Pracht-Postanweisung mit K2 ROSENFELD nach Stuttgart, sign. Schlesinger, Thoma	AU6 ☒	300,-
3774	1 Kr. grün, kpl. postfrischer Bogen mit 10 Streifbändern	S1	100,-
3775P	4 Kr. gelb, gebraucht seltener Kabinett-Postanweisungsumschlag mit K2 ROSENFELD 2.FEB.1871 nach Sulz (rs. K2), sign. Thoma	AU5 ☒	400,-
3776P	<b>Retourbriefe:</b> 1 Kr. gelbgrün, Kabinett-Retourcouvert mit K1 STUTTGART, Ovalstempel IN STUTTGART UNBESTELLBAR und durchstochener Retourmarke	U21,R2 ☒	100,-
3777P	3 Kr. karmin, mit K3 TEINACH als Retourcouvert mit durchstochener Retourmarke nach München, viele Stempel und Vermerke	U17,R2 ☒	100,-
3778	3 Kr. karmin, Pracht-Retourcouvert mit DB STUTTGART POSTAMT II und Retourmarke nach Frankfurt (vs. Polizeistempel)	U22,R3	100,-
3779	20 Pfg. ultramarin, interess. Retour-Postanweisung mit K1 HEILBRONN nach Neuenstadt/Kocher, mit roter Retourmarke	AU36,R4	400,-
3780P	1914, STUTTGART NO. 1, K1 auf Feldpost-Retourbrief, rs. „Benachrichtigung für den Absender“ (Vignette) und rote Retourmarke	R4 ☒	180,-
3781P	20 Pfg. ultramarin, mit K1 RAVENSBURG auf interess. Nachsende- und Retourbrief nach Straßburg und Paris, mit roter Retourmarke	47a,R4 ☒	100,-
3782P	10 Pfg. karmin, Pracht-Retourbrief nach Stuttgart, mit zwei Retourmarken, „Wohnungs“-Aufkleber und rotem Ovalstempel UNBESTELLBAR (1890)	46b,R5 ☒	100,-
3783	5 Pfg. lila, Retourbrief mit K1 WAIBLINGEN nach Stuttgart, dazu 4 Retour-Postkarten, alle mit Aufklebern (1880–1910)	45a ☒	100,-
<b>Stumme Stempel:</b>			
3784P	Crailsheim, zentrischer graublauer Mühlradstempel auf 3 Kr. a. gelb (rechts unauffällige Randverbreiterung), ein sehr schönes Exemplar der Stempelseltenheit, Attest Thoma (Mi. 4.500,-)	2a	1.500,-
3785P	Tübingen, enger Vierring, klar nebst L2 EBINGEN auf breitrandiger 6 Kr. a. grün (etwas hell), Befund Heinrich	3a	150,-
3786P	Tuttlingen, enges Quadrat, sauber auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (min. Auf frankung), Attest Thoma	2a	400,-
3787P	Tuttlingen, großer Mühlradstempel, zentrisch auf voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur), Befund Thoma	2a	400,-
3788P	Tuttlingen, weiter Rhombus, sehr schöner Abschlag auf frischem und breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, Attest Thoma	2a	1.800,-
3789P	HEILBRONN D. 1, seltener Distributions-K2 auf Prachtstück 1 Kr. sepia und 6 Kr. grün (kl. Mängel), sign. Thoma	6c,8a	200,-
3790P	HEILBRONN D. 1., seltener Distributionsstempel auf 1 Kr. ockerbraun (hinterlegt), Befund Heinrich	6c	200,-

174  
Charge  
Königl. Hochpr. Staats-Finanz-  
Verwaltung  
Stuttgart



AALEN  
26 MAI 1852

Herrn  
Gauts Dohn  
Zirbingen.



BLAUEN  
KÖNIGTUM

3797 3801

F. A. Lindner  
Kopierarbeiten  
Lindner.



BLAUEN  
1 JUN 52

3803

IM  
553  
Stuttg.



3809

19  
Gross J. G. Lang  
Obersturgau  
in Ober-Surgau



19  
RUHMAY

3808

Stuttg.



3813

Dann  
O. J. Probst  
LAUCHINGEN  
8 JUL 52



3826

Gross  
A. C. Ditt



3822

St. Barbara-Spinn  
Herrn  
Herrn  
Herrn



30  
HORB  
30 MAI 1852

3819 3821

Herrn  
Herrn  
Herrn



RG  
853

3824

**Einzeilige Langstempel:**

3791	CALW, sehr spät um 1942 verwendeter vorphil. L1 auf drei Päckchenadressen (zweimal Dienst)	DR797 u.a. ☒	100,-
3792P	EROLZHEIM, klarer Aushilfs-L1 auf Dienstcouvert 5 Pfg., dazu vorphil. L1 FELDSTETTEN auf Briefstück 5 Pfg. lila, sehr selten	101a, DU4 ☒	70,-
3793P	V. OCHSENHAUSEN, fast vollständig abgeschlagener L1 auf breitrandiger 6 Kr. a. grün (min. Aufklebewellung), eine sehr seltene und einzigartige Entwertung mit dem Stempel der Kaiserlichen Reichspost (bis 1805), Attest Thoma	3a	1.000,-
3794P	RIEDBACH, waidblauer Teilabschlag auf 1 Kr. a. sämisch (Bugspur)	1a	100,-
3795P	RIEDBACH, waidblauer L1 besonders schön auf dek. Briefstück mit zweimal 3 Kr. a. gelb (rechte Marke unbed. berührt), Befund Heinrich	2a Δ	400,-
3796P	RIEDBACH, feiner Teilabschlag auf breitrandigem Kabinettstück 9 Kr. a. rosa, sign. Thoma	4a	100,-

**Zweizeilige Langstempel:**

3797P	AALEN, blauer L2 nebst doppeltem L1 CHARGÉ und Röteltgitter auf Briefvorderseite mit Kabinettstück 3 Kr. a. gelb	2a ☒	100,-
3798P	ALPIRSBACH, klar in Blau auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb, sign. Pfenninger, H. 300,-	2d Δ	180,-
3799	BACKNANG, klarer blauer L2 auf Luxus-Vorderseite 3 Kr. a. gelb	2a ☒	50,-
3800P	BLAUBEUREN, blauer L2 mit vierstelliger Jahreszahl, klar auf Brief 3 Kr. a. gelb (min. berührt), sign. Thoma	2a ☒	100,-
3801P	BLAUBEUREN, waidblauer L2 auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (ex Koester, H. 450,-)	2a ☒	180,-
3802P	BLAUBEUREN, blauer L2 mit vierstelliger Jahreszahl, sauber auf Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelgelb (Zwischenfarbe zur c), sign. Thoma	2dIII ☒	150,-
3803P	BLAUBEUREN, waidblauer L2 mit zweistelliger Jahreszahl, klar nebst zusätzlichem Ferderzug auf Prachtbrief 6 Kr. a. grün, sign. Thoma	3a ☒	150,-
3804	BOEBLINGEN, blauer L2 auf unkpl. Brief 3 Kr. a. gelb (kl. Riss)	2a ☒	40,-
3805	BOEBLINGEN, in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (ex Koester, H. 300,-)	2a ☒	80,-
3806P	BUCHAU, blauer L2 auf rs. unkpl. Brief mit Kabinettstück 3 Kr. a. gelb	2a ☒	100,-
3807	BUCHAU, blauer L2 auf mehrfach verwendetem Brief 3 Kr. 1 gelb (rechts berührt), H. 450,-	2a ☒	100,-
3808P	BUCHAU, blauer L2 auf kleinem Prachtbrief 6 Kr. a. grün, ex Koester, H. 450,-	3a ☒	150,-
3809P	CRAILSHEIM, in Schwarz klar auf Briefhülle mit voll- bis breitrandigem Prachtstück 3 Kr. a. gelb, H. 300,-	2a ☒	100,-
3810	EBINGEN, NEUENBÜRG, je blauer L2 auf Prachtbriefen	2a ☒	100,-



3838



3842



3847



3840



3844



3850



3811



3855



3854



3823



3873



3866



3876



3867



3877

3811P	FREUDENSTADT, klar in Blau auf Kabinett-Briefstücken 3 und 6 Kr., H. 300,-	2a,3a Δ	80,-
3812P	FRIEDRICHSHAFEN, seltener blauer L2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma, H. 400,-	2a Δ	180,-
3813P	FRIEDRICHSHAFEN, klarer blauer L2 auf dek. Brief mit in durch Schnitt getroffener 3 Kr. a. gelb nach Riedlingen, Befund Heinrich	2a ☒	200,-
3814	FRIEDRICHSHAFEN, (auf zweimal 3 Kr. a. gelb) sowie NEUENBURG, je blauer L2 auf mehrfach verwendetem Brief (Mängel)	2a, 3a ☒	80,-
3815	GEISLINGEN, klarer blauer L2 (zweistellige Jahreszahl) auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb	2a ☒	50,-
3816	GEISLINGEN, zweistellige Jahreszahl, in Blau auf mehrfach verwendetem Prachtbrief, H. 300,-	2a ☒	80,-
3817P	HEIDENHEIM, blauer L2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb	2a Δ	50,-
3818	HERRENBERG, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma, Heinrich (H. 300,-)	2a ☒	100,-
3819P	HORB, klar in Blau auf dek. Brief 6 Kr. a. grün (Faltspur nur ein Brief) nach Herrenberg, sign. Heinrich, H. 250,-	3a ☒	100,-
3820P	ISNY, klarer blauer L2 auf Luxus-Briefstück 6 Kr.	3a Δ	80,-
3821P	KIRCHBERG, blauer L2 auf frischem Brief 3 Kr. a. gelb (unbed. berührt), sign. Heinrich (H. 300,-)	2a ☒	100,-
3822P	KIRCHBERG, schwarzer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb	2a ☒	70,-
3823P	KÜNZELSAU, zentr. blauer L2 auf dek. Kabinett-Briefstück mit 3 Kr. a. gelb und dunkelgelb, sign. Thoma, Befund Heinrich	2aI,dIII Δ	150,-
3824	KÜNZELSAU, blaue L2 klar auf Kabinett-Briefstücken 3 und 6 Kr.	2a,3a Δ	60,-
3825	KÜNZELSAU, klarer blauer L2 auf Kabinettstück 6 Kr. a. grün auf rs. weitgehend untpl. Brief	3a ☒	50,-
3826P	LAUCHHEIM, klar vom 8.7.1875 auf Couvert 5 Pfg. lila	U23A ☒	150,-
3827P	LEUTKIRCH, klar in Blau auf dek. Briefstück 9 Kr. a. rosa (kl. Druckstelle), sign. Thoma	4a Δ	80,-
3828P	LEUTKIRCH, blauer L2 auf Brief mit senkr. Paar 6 Kr. a. grün (obere Marke büdig) nach Heidenheim, Befund Heinrich	3a ☒	150,-
3829P	MENGEN, blauer L2 klar auf Luxusbrief 6 Kr. a. grün nach Augsburg, sign. Heinrich (H. + 500,-)	3a ☒	250,-
3830P	MENGEN, in Blau klar auf unten berührter 3 Kr. a. gelb auf frischem Brief, sign. Heinrich (H. 500,-)	2a ☒	200,-
3831P	MERGENTHEIM, blauer und waidblauer L2 auf Kabinett-Briefstücken 3 und 6 Kr., H. + 500,-	2a,3a Δ	150,-
3832P	MÜNSINGEN, blauer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. + 600,-)	2a ☒	300,-
3833P	NAGOLD, klarer L2 auf schönem kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich	2a ☒	80,-
3834	NAGOLD, NEUENBÜRG, WEINSBERG, je in Blau auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, H. 245,-	2a Δ	80,-
3835P	NERESHEIM, blauer L2 klar auf schönem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. + 400,-)	2a ☒	200,-



52)

Königliche Hofgericht  
Kaufmann  
in 350.

SCHÖNMINZACH  
15 MAI 1852



Herrn  
Peter Reim  
in Calw

bei Unterzeichneten

Verkauft

3843 3839

Sehr löblicher Hof



3846

Seiner Majestät in  
K. Hof Hofmarschall  
in  
Münster



TUTTLINGEN  
3 NOV 1852

Löbl. Pflichten-Berichts

in  
Gronow



3853 3849

WANGEN  
3 DEC 1851



3848

1126.  
Charge  
K. Hof Hofmarschall  
in  
Gronow



3851

Gronow  
in  
Gronow



3857

Wangen  
in  
Gronow



3863

Löffel  
Löffel  
Münster



3868

in  
Königl. Amtshaus  
in  
Blaufelden





3836P	NERESHEIM, klar in Schwarz auf dek. Brief 3 Kr. a. gelb (Bugspur), sign. Heinrich (H. 500,-)	2a ☒	150,-
3837P	RAVENSBURG, sehr seltener blauer L2 auf Briefhülle (Seitenklappen fehlen) mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb, der Zweizeiler wurde auf der ersten Ausgabe nur aushilfsweise von Ende 1852 bis Januar 1853 verwendet, ex Sgl. Koester, Attest Heinrich (H. 3.000,-)	2aII ☒	1.800,-
3838P	RIEDLINGEN, blauer L2 klar auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Thoma, H. +125,-	3a Δ	60,-
3839P	ROTTENBURG, klarer blauer L2 auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. + 400,-)	2a ☒	200,-
3840P	SAULGAU, klar in Blau auf dek. „Hohenzollern“-Briefstück 1 Kr. a. sämisch und 3 Kr. a. gelb (diese min. berührt), sign. Pfenninger, H. +150,-	1a,2a Δ	150,-
3841P	SAULGAU, klarer blauer L2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 400,-)	2aIVa ☒	200,-
3842P	SCHOENMÜNZACH, in Schwarz auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Thoma	3aIIa Δ	80,-
3843P	SCHÖNMÜNZACH, klar auf dek. Luxus-Chargébrief 3 Kr. a. gelb nach Stuttgart, mit schönem lilarotem Chargégitter (aber ohne Stempel), lt. Befund Heinrich nur dieser eine Chargébrief aus der Kreuzerzeit bekannt, Befund Heinrich (ex Koester)	2a ☒	400,-
3844P	SULZ, klarer schwarzer L2 auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün	3a Δ	100,-
3845P	TETTANANG, in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. + 650,-)	2a ☒	200,-
3846P	TUTTLINGEN, blauer L2 auf Prachtbrief mit breitrandiger 6 Kr. a. grün (seltene Type), sign. Heinrich, H. 700,-	3IIb ☒	250,-
3847P	VAIHINGEN, klar in Blau auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb, sign. Thier	2dIVc Δ	100,-
3848P	WAIBLINGEN, klar in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb (kl. Verfärbung), H. 400,-	2a ☒	100,-
3849P	WALDENBUCH, klar auf schönem frischem Brief mit 3 Kr. a. gelb (min. Kratzer), Befund Heinrich	2a ☒	300,-
3850P	WALDSEE, klarer blauer L2 auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Thoma	3a Δ	50,-
3851P	WALDSEE, blauer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, H. 300,-	2a ☒	150,-
3852	WALDSEE, spät verwendeter L2 auf Paar 5 Pfg. violett auf Briefhülle	45a ☒	70,-
3853P	WANGEN, blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Ulm, sign. Heinrich (H. 400,-)	2a ☒	150,-
<b>Steigbügelstempel:</b>			
3854P	ALTSHAUSEN, in Blau auf Kabinettpaar 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2aI	180,-
3855P	ALTSHAUSEN, zentrisch klar auf dek. Randstück 6 Kr. blau-grün (Nadelstich), sign. Thoma	3b	100,-
3856	ALTSHAUSEN, klar auf 3 Kr. orange (2) und rosa	12a,22a,31a	60,-



3879



3880



3881



3883



3884



3885



3890



3891



3897



3898



3914



3906



3913



3915



3916



3918



3920



3921



3923



ex 3961

3857P	ALTSHAUSEN, klar auf Pracht-Chargébrief 9 Kr. a. rosa (kl. Tintenspur) nach Glurns/Österreich, Befund Heinrich	4a ☒	200,-
3858	ALTSHAUSEN, sauber auf Prachtbrief, 9 Kr. karmin, sign. Thoma, beigegeben ein Brief 3 Kr. rosa „Muster ohne Werth“	19xa, 26a ☒	100,-
3859	ALTSHAUSEN, ILZHOFEN, NECKARTHAILFINGEN, ÖHRINGEN, je sauber auf Ganzsachen 3 und 9 Kr.	U10Aff. ☒	100,-
3860	BIBERACH, klar in Blau auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Thoma	3a Δ	50,-
3861	BIBERACH, schöner kleiner Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb (vom 23.9.1857)	2a ☒	40,-
3862P	BLAUFELDEN, sauber auf Brief mit Dreierstreifen 1 Kr. a. gelblichem Seidenpapier (kl. Mängel) nach Heimsheim	1yb ☒	300,-
3863P	BLAUFELDEN, himbeerrot vs. nebst Stb. GERABRONN auf Postanweisungsbrief (1865)	☒	100,-
3864P	BLAUFELDEN, klar auf auf dek. Chargébrief 3 Kr. gelb, mit zwei roten L1 CHARGÉ nach Ingelfingen, von dort mit K3 KÜNZELSAU nachgesandt nach Schönthal	7a ☒	200,-
3865	BLAUFELDEN, zentrisch auf vollrandigem Luxusstück 6 Kr. (Nr. 8a), dazu 11 weitere Marken/Briefstücke mit Steigbügelstempeln	ex4a-46a	150,-
3866P	BÜHLERTHANN, klar auf Kabinett-Briefstück, 1 Kr. a. sämisch	1b Δ	100,-
3867P	BÜHLERTHANN, in Blau sehr schön auf Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich	2a	80,-
3868P	BÜHLERTHANN, klar auf kleinem Brief 9 Kr. a. dunkelrosa (kl. Lupenrand)	4b ☒	100,-
3869	BÜHLERTHANN, klar auf dek. Pracht-Briefstück	2a,12a,39a Δ	70,-
3870	BÜHLERTHANN, klar auf zwei Dienstbriefen, mit fehlerhaften Daten (eines mit hs. Verbesserung), 1864–1865	☒	50,-
3871	BÜHLERTHANN, ECHTERDINGEN, je klar auf 2 Couverts 3 Kr. karmin	U10A,17 ☒	70,-
3872P	DETENHAUSEN, klar in Schwarz auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb (spät verwendet am 3.7.1858) nach Böblingen, es sind nur wenige Kreuzerbriefe der ersten Ausgabe bekannt, H. 1.000,-, sign. Heinrich	2a ☒	700,-
3873P	DONZDORF, in Blau zentrisch klar auf Luxusstück 3 Kr. a. dunkelgelb, sign. Thoma, H. 250,-	2dIVa	150,-
3874	DONZDORF, zentrisch klar auf 3 und 9 Kr.	9a,12a	50,-
3875	ECHTERDINGEN, klar auf Kabinettbrief 1 Kr. grün	36a ☒	50,-
3876P	ELLWANGEN, in Blau auf Kabinettpaar 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2aI	100,-
3877P	GAILDORF, klar auf Luxus-Briefstück sowie auf gezählter 3 Kr. orange	7a,17xa	50,-
3878	GAILDORF, klar auf Kabinettstück 6 Kr. a. blaugrün auf rs. unkl. Brief	3b ☒	60,-
3879P	GERABRONN, besonders schön auf Luxusstück 6 Kr. a. blaugrün, sign. Krause	3b	100,-
3880P	GERABRONN, klar auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 6 Kr. grün, sign. Pfenninger, Thier	8a Δ	100,-



3881P	GERABRONN, schön auf dekorativem Pracht-Briefstück (ein verkürzter Zahn) 1 Kr. schwarzbraun, Befund Thoma	21 Δ	200,-
3882	GERABRONN, MURRHARDT, klar auf Prachtbriefen 3 Kr. orangegelb	22a ☒	80,-
3883P	GROSSBOTTWAR, fein in Blau auf Kabinettstück 1 Kr. a. sämisch (H. +250,-)	1a	60,-
3884P	HEILBRONN, zentrisch auf 9 Kr. rosa (kl. Mängel), H. 400,-	4a	100,-
3885P	HEILBRONN, sauber auf zwei schönen Pracht-Briefstücken 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau	31a,35a, 36,39a Δ	100,-
3886P	ILZHOFEN, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 350,-)	2aIVc ☒	180,-
3887P	LORCH, in Schwarz klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, H. 300,-	2a ☒	100,-
3888	LORCH, klar auf Couvert 1 Kr. grün und Postkarte 2 Kr. orange	U16 ☒	50,-
3889	MURRHARDT, klar auf interess. Nachnahmebrief, mit großem Aufkleber „Sulzbach a. d. Murr“ (1865)	☒	60,-
3890P	NECKARTHAILFINGEN, sauber auf Prachtstück 1 Kr. hellbraun	6b	80,-
3891P	ÖHRINGEN, in Blau auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, seltene Type IV b	2aIVb Δ	70,-
3892	ÖHRINGEN, klar auf Kabinett-Briefstücken mit je zweimal 3 Kr. a. gelb und orange	2a,7c Δ	40,-
3893	ÖHRINGEN, klar auf 6 Kr. grün, 3 Kr. orange und 1 Kr. dunkelgrün	25b	60,-
3894P	ÖHRINGEN, fein auf seltenem großform. Couvert 6 Kr. preußischblau (erste Ausgabe) vom 1.10.1863	8a,17xa, U2IB ☒	150,-
3895	PLIENINGEN, Prachtbrief mit Randstück 6 Kr. grün, sign. Thoma	8a ☒	80,-
3896	PLIENINGEN, klar spät verwendet auf Ortsbereichsbrief 5 Pfg. lila	45a ☒	50,-
3897P	PLOCHINGEN, Sonderform in Blau zentrisch und gerade auf Luxusstück 1 Kr. a. sämisch, sign. Irtenkauf, H. + 125,-	1aII	100,-
3898P	PLOCHINGEN, zentrisch schwarz und blau auf Luxusstücken 3 Kr. a. gelb, H. 165,-	2a	60,-
3899P	PLOCHINGEN, besonders schön in Blau auf Brief mit zweimal 6 Kr. a. grün (obere Marke Bugspur) auf dek. Brief nach Lenzburg/Schweiz, Befund Heinrich	3a ☒	300,-
3900P	PLOCHINGEN, klar auf kleinem Bahnpostbrief 3 Kr. a. gelb (kl. Druckspur), hs. Aufgabe V. KIRCHHEIM U. T. in lilarot, ein ungewöhnliches Poststück	2a ☒	180,-
3901	SCHÖMBERG, sauber auf zwei dek. Paketkarten mit 10 Pfg. rosa und dreimal 50 Pfg. lilabraun bzw. zweimal 20 Pfg. preußischblau und 50 Pfg. lilabraun (je eine Marke Bugspur)	46a,47b, 59 ☒	100,-
3902P	SCHORNDORF, in Blau auf schönem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich	2a ☒	100,-
3903P	SCHORNDORF, sauber in Schwarz auf kleinem Prachtbrief 9 Kr. a. rosa	4a ☒	100,-

3904P	URACH, in Schwarz auf doppelt verwendetem Kabinettbrief, vorderseitig zweimal 3 Kr. a. gelb	2a ☒	80,-
3905P	URACH, klar auf Kabinettstück 3 Kr. a. gelb auf Brief vom 15.8.1857, innen dek. lith. Briefbogen der Mechanischen Flachs-Spinnerei Urach	2a ☒	80,-
3906P	WELZHEIM, sehr schön auf Luxus-Briefstück 6 Kr. grün, sign. Heinrich	23a Δ	150,-
3907	WELZHEIM, blauer Stb. auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb (vom 24.12.1851)	2a ☒	80,-
3908P	WILDBAD, klarer L2 auf dek. Brief mit Kabinettstück 9 Kr. a. rosa nach Frankfurt, sign. Heinrich (H. + 750,-)	4a ☒	350,-
3909	WINNENDEN, schwarz auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich	2a ☒	40,-
3910P	WINNENDEN, blauer Stb. auf interessantem kleinem Kabinett-Chargébrief 9 Kr. a. rosa nach Berlin, ein Winnenden-Chargéstempel fehlt, dafür wurde ein preuß. roter R1 RECOMMANDIRT gestempelt, lt. Befund Heinrich ist nur noch ein weiterer Chargébrief von Winnenden aus der Kreuzerzeit bekannt.	4a ☒	400,-
3911	WINNENDEN, ELLWANGEN (2), LEONBERG (ohne Jahr auf Pfg.-Postkarte 1879) u. a.	7a,9a ☒	80,-
3912	WINNENDEN, WURZACH, zwei Kabinettbriefe 3 Kr. orange	7a ☒	60,-
3913P	WURZACH, klar auf Kabinettstücken 6 Kr. a. blaugrün bzw. 6 Kr. dunkelgrün, sign. Thoma	3b,13b	120,-
<b>Einkreisstempel:</b>			
3914P	BLAUBEUREN, zentr. K1 auf Luxusstück 9 Kr. braun, sign. Thoma (H. +125,-)	40a	60,-
3915P	BODELSHAUSEN, seltener K1 auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. grün, H. 250,-	36a Δ	80,-
3916P	HAITERBACH, klarer K1 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. grün	30a Δ	40,-
3917P	HEIDENHEIM, großer K1 auf Postkarte 1 Kr. grün nebst 1 Kr. hellgrün (gezähnt)	43,P12 ☒	80,-
3918P	ILLINGEN IN WÜRTTEMBERG, zentrischer großer K1 (teils schwach) auf Prachtstück 14 Kr. gelb, sehr seltener Stempel, Befund Thoma (H. + 400,-)	41a	150,-
3919	JAGSTZELL, klar auf Luxusstück 1 Kr. grün auf Briefhülle, sign. Heinrich (H. 200,-)	36a ☒	50,-
3920P	MÜHLEN A. N., klar vom 2.2.76 auf Kabinettstück 14 Kr. dunkelorange	41c	80,-
3921P	OFFENAU, großer K1 klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin, H. 350,-, Befund Heinrich (lediglich 9 Monate verwendeter Stempel)	38 Δ	180,-
3922	SCHRAMBERG, großer K1 auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin, H. 150,-	U20 ☒	50,-
3923P	SIGLINGEN, seltener K1 auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. grün, H. 200,-	36a Δ	60,-



ex 3924



3926



3929



3931



3935



3936



3940



3942



3939



3945



3943



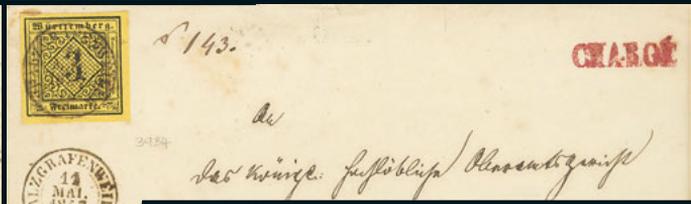
3946



3949



3952



3924	STUTTGART K. P. A. NO. V. (BERG), klar auf Kabinettstück 14 Kr. gelb, dazu 7, 9 Kr. (3) und 14 Kr. mit Stuttgarter Fahrpoststempeln	39asZ, 40a,41a	120,-
3925P	STUTTGART K. P. A. NO. V. (BERG), seltener großer K1 klar auf Couvert 3 Kr. karmin mit 7 Kr. blau (schraffierte Wertziffer), kl. Spuren, sign. Irtenkauf	39asZ, U20 ☒	180,-
3926P	<b>Zweikreisstempel:</b> ALTDORF, besonders schön in Blau auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb	2a Δ	50,-
3927	ALTDORF, ALTENSTAIG, MAINHARDT, MAULBRONN, je klarer blauer K2 auf Prachtbriefen, H. 450,-	2a ☒	150,-
3928P	AULENDORF, zentrisch und klar in Blau auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, H. 175,-	2a ☒	80,-
3929P	BIETIGHEIM, ideal in Blau auf Luxusstück 3 Kr. a. gelb	2a	50,-
3930	DIETENHEIM, Kabinettbrief 6 Kr. a. blaugrün	3b ☒	80,-
3931P	KÖNIGSBRONN, besonders schöner blauer K2 auf Luxusstück 6 Kr. a. grün, sign. Heinrich	3a	80,-
3932P	KÖNIGSBRONN, klarer K2 auf Luxusbrief 6 Kr. a. grün	3a ☒	70,-
3933	LUDWIGSBURG, großer blauer K2 auf Luxusbrief 3 Kr.	2a ☒	60,-
3934P	PFALZGRAFENWEILER, K2 nebst himbeerrotem L1 CHARGÉ auf dek. Prachtbrief 3 Kr. a. gelb (Fleckchen), einzig bekannter Chargébrief von Pfalzgrafenweiler (vgl. Heinrich), sign. Thoma	2a ☒	200,-
3935P	STUTTGART F. B. I, seltener K2 in Sonderform auf Prachtstücken 1 Kr. grün und 9 Kr. fahlbraun (diese kl. Durchstichfehler), sign. bzw. Befund Thoma, H. 400,-	30a,33b	100,-
3936P	ULM, großer K2 auf Kabinettstücken 2 Kr. rotorange (sign. Heinrich) sowie 3 und 9 Kr.	37b,38,40a	100,-
3937	ULM, großer K2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, dazu Brief mit blauem K2	2a ☒	40,-
3938	<b>Dreikreisstempel:</b> AALEN, blauer K2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich	2aII ☒	50,-
3939P	AALEN, zentr. K2 in Blau (3) und Schwarz auf vier Kabinettstücken	1a,2a,2d,3y	150,-
3940P	BERNLOCH, sehr schön auf Luxus-Briefstück 1 Kr. dunkelgrün, Befund Heinrich	36b Δ	50,-
3941	DUSSLINGEN, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. orange nach Urach	22a ☒	50,-
3942P	HEMMINGEN, zentrisch klar auf Kabinettstück 2 Kr. orange, H. + 80,-	37a	80,-
3943P	HOEFEN, seltener K3 auf Luxus-Briefstück	36a,38 Δ	80,-
3944P	HOHENSTADT, klar auf dek. Kabinettbrief 3 Kr. orange	22a ☒	70,-
3945P	PFLAUMLOCH, klar auf 14 Kr. gelb (kl. Bugspur), Befund Thoma	41a	50,-
3946P	RENNINGEN, klar auf Kabinett-Briefstück 2 Kr. rotorange, sign. Heinrich	37b Δ	60,-
3947	RIEDBACH, blauer K3 auf Luxusbrief, 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf	2aIVa ☒	50,-
3948	UTTENWEILER, K3 auf 1 Kr. grün (gezähnt) auf Couvert 6 Kr. dunkelblau nach Verey/Schweiz (kl. Bräune)	43,U18 ☒	60,-



3954



3956



3957



3960



3958

3964



3963



3965



3966



3968



3967



3969



3972



3973



3976



3981



3983



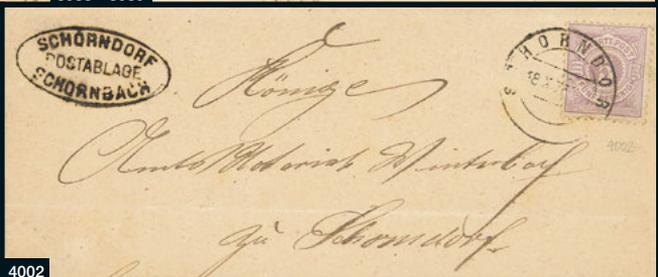
3985



3988

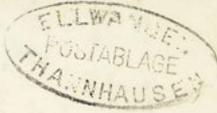
**Datumsbrückenstempel:**

3949P	ALLMENDINGEN, sehr seltener Stempel klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin, H. 600,-, Befund Heinrich	38 Δ	300,-
3950P	ELLWANGEN und NECKARSULM, je klar auf Postkarte 2 Kr. lilarot	P16 ☒	50,-
3951	ELLWANGEN, klarer DB auf Couvert 3 Kr. karmin nebst Paar 3 Kr. rosa (eine Marke kl. runde Ecke) nach Torquay/England, sign. Thoma	38,U20 ☒	80,-
3952P	GÖNNINGEN, seltener DB zentrisch und gerade auf 2 Kr. orange (kl. Mängel), H. 200,-	37a	100,-
3953	NAGOLD STADT, klar auf Luxus-Drucksache 1 Kr. grün	36a ☒	40,-
3954P	STUTTGART BAHNHOF, Sonderform, sehr schön auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, sign. Thoma	31a	120,-
3955P	<b>Fächerstempel:</b> HEILBRONN, klarer Fächerstempel auf Couvert 3 Kr. rosa, als Nachnahmebrief nach Schnaitheim, sehr selten auf frankierten Belegen, sign. Thoma	U17 ☒	100,-
3956P	METZINGEN, sehr klar auf Luxusstück 9 Kr. braun, Befund Heinrich	40a	150,-
3957P	STUTTGART II., Fächerstempel in Sonderform ohne Linie unter Stuttgart, ideal in Blau auf Luxusstück 7 Kr. blau, von großer Seltenheit und nur im Dezember 1874 belegt (Fahrpost), sign. Pfenninger, Befund Heinrich, H. +500,-	39a	400,-
3958P	STUTTGART II., je blauer Fächerstempel schön auf vier verschiedenen Kabinettstücken, teils sign. Pfenninger, Thoma (Mi. 36 a, 40 a, 41 a, 43)	ex 36a-43	100,-
3959	STUTTGART POSTAMT III., zentrisch in dunkelvioletter Farbe auf 9 kr. braun (Kl. Durchstichfehler), sign. Thoma	40a	100,-
3960P	STUTTGART POSTAMT IV., zentrisch in Grün auf Kabinettstücken 2 Kr. orange und 9 Kr. braun	37a,40a	80,-
3961P	STUTTGART POSTAMT IV., in Grün auf Prachtstücken 1, 2, 9 und 14 Kr. (2 Kr. sign. Pfenninger)	36a,37a, 40a,41a	100,-
3962P	STUTTGART II., blauer Fächerstempel auf Couvert 1 Kr. grün, als Begleitbrief für Wertpaket (mit vs. Aufkleber), dazu unterfrankiertes Couvert mit 3 Kr. aus Herrenberg, Atteste Thoma	U16,U17, 38 ☒	100,-
3963P	TÜBINGEN, idealer Fächerstempel auf hervorragend schönem Luxuspaar 9 Kr. braun (schrattierte Wertziffer), sign. Krause, Befund Heinrich	40asZ	400,-
3964P	<b>Hufeisenstempel:</b> STUTTGART K. W. POSTAMT, sehr schön auf 2 Kr. orange (kl. Mängel) vom 7.6.1875	38a	100,-
<b>Bahnpost:</b>			
3965P	ASPERG, klar auf 9 Kr. a. rosa (min. randhell)	4a	50,-
3966P	ASPERG, klar auf voll- bis breitrandigem Luxus-Oberrandstück, sign. Thoma	9a	100,-
3967P	BEMPFLINGEN, BETZINGEN, zwei Luxus-Briefstücke 3 Kr. rosa	31a Δ	70,-
3968P	ERBACH, blauer Segmentstempel zentrisch klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich	2aII Δ	80,-



3969P	ERBACH, in Schwarz und Blau (selten) auf Kabinettstücken 3 und 6 Kr., sign. Thoma, Irtenkauf (H. 260,-)	2a,3a	100,-
3970	ESSINGEN, klar auf Couvert 3 Kr. karmin (kl. Prägefehler)	U17 ☒	70,-
3971	HÖFINGEN, MURR, klar auf Postkarten 5 Pfg. grün	P37 ☒	50,-
3972P	ILLINGEN, zentrisch und gerade auf Luxusstück, sign. Heinrich	4a	50,-
3973P	ILLINGEN, zentrisch auf zwei Prachtstücken 6 Kr. grün und 1 Kr. braun	8a,11a	80,-
3974P	KILCHBERG, klar auf dek. Kabinettbrief 1 Kr. schwarz-braun nach Rottenburg, kl. Korrektur, sign. Heinrich	16yb ☒	100,-
3975P	KILCHBERG, klar uf Kabinettbrief 3 Kr. hellrosa	26b ☒	80,-
3976P	OBERTÜRKH., sehr schön auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. gelbgrün, seltene Farbnuance	8a ☒	80,-
3977P	REICHENBACH, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. grün, sign. Heinrich	13a ☒	150,-
3978P	STETTEN A./H., sehr klarer Segmentstempel auf Postkarte 2 Pfg. grau (1906)	DP32 ☒	60,-
3979P	TROSSINGEN, seltener Segmentstempel auf Postkarte 5 Pfg. grün (kl. Bräune)	P37 ☒	60,-
3980P	ULM, sehr seltener Zier-Segmentstempel auf doppelt verwendetem Dienstbrief nach Stuttgart (umseitig 3 Kr. a. gelb mit K2 STUTTGART)	2a ☒	360,-
3981	ULM BAHNHOF, seltener R2 auf Kabinett-Briefstück 7 Kr. blau, dazu DB ULM BAHNHOF auf Luxus-Drucksache 1 Kr. grün, H. 310,-	39a,36a Δ	120,-
3982	WASSERALFINGEN, klarer Segmentstempel auf Luxus-Dienstbrief (1866)	☒	50,-
3983P	WEINGARTEN, seltener Segmentstempel (Sorte B) klar auf Kabinettstück 2 Kr. orange, H. 600,-, Befund Heinrich	37a	300,-
3984	WILDBAD BAHNHOF, blauer R2 auf Postkarte 5 Pfg. violett (1889)	P30 ☒	50,-
3985P	K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT, klarer K2 auf Kabinett-Briefstück Baden 6 Kr. ultramarin, Zugnummer 10 verkehrte auf der Strecke Stuttgart-Heilbronn-Bruchsal, Attest Thoma	Ba19a Δ	180,-
3986P	VOM AUSLAND ÜBER WÜRTT. BHPST., gezählter Klebezettel auf R-Brief Transvahl 3 und 4 P. (1903)	SA98, 99 ☒	100,-
3987P	VOM AUSLAND ÜBER FRIEDRICHSHAFEN A. B., selt. lila Nachnahmezettel auf Couvert Schweiz 5, 25 C. und 1 F. aus Ausersihl nach Stuttgart (rs. fehlt Teil der Oberklappe, aus 1881)	CH22, 28,32 ☒	150,-
3988P	VOM AUSLAND ÜBER WÜRT. BAHNPOST EINGESCHRIEBEN, Klebezettel auf Chargébrief mit Schweiz 50 C. dunkellila (1880) aus Berneck	CH35 ☒	100,-
3989P	VOM AUSLAND ÜBER WÜRT. BAHNPOST EINGESCHRIEBEN., selt. Klebezettel auf R-Brief 60 C. violett aus Rom nach Bingen/Hohenzollern	It.21 ☒	100,-

Königl. O. Amt



Ellwangen

an  
Königl. Amt  
Münchhausen

to-  
WALDENBUCH

2 1/2 S.

Holländ. Regimentskanzlei

von 6  
mit - i. f. über  
sigen Rhein

Münsterjunker  
Oamb. Kreisberg

1853

Januar



A. Lidl & Cie



Heilbronn

**Postablagen:**

3990	BOLL-BAD (Göppingen) als Nebenstempel auf zwei Kreuzer und drei Pfennig-Ganzsachen	U17u.a. ☒	80,-
3991P	DEUFRINGEN (Böblingen), sehr klar in Rot nebst K3 BOEBLINGEN auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin (vom 23.8.1870), auf frankierten Poststücken von größter Seltenheit, Attest Heinrich	U17 ☒	1.800,-
3992	DÜRRMENZ (Mühlacker), klar auf Couvert 3 Kr. karmin und auf Dienstbrief	U20 ☒	50,-
3993	EBERDINGEN (Vaihingen), klar auf Brief 5 Pfg. violett (DB VAIHINGEN A. D. ENZ)	☒	50,-
3994	EBERDINGEN, ENZWEIHINGEN (Vaihingen a. E.), zwei Dienstbriefe	☒	40,-
3995	EPFENDORF, WALDMÖSSINGEN (Oberndorf), klar nebst K3 auf Dienstbriefen, H. 245,-	☒	60,-
3996	FLUORIN (Oberndorf) mit Hufeisenstempel auf Prachtcouvert 10 Pfg. karmin	U24 ☒	60,-
3997	HEMMINGEN, MOETZINGEN, OBERSTENFELD, UNTERJESINGEN, UNTERSCHNEIDHEIM, je privater L1 klar auf Dienstbriefen, H. 600,-	☒	150,-
3998P	MOETZINGEN, seltener L1 der privaten Postablage als Teilabschlag auf Pracht-Briefstück 1 Kr. hellgrün, sign. Thoma	30a Δ	80,-
3999	NERENSTETTEN (Ulm), klar nebst K2 ULM auf Dienstbrief		50,-
4000	OBERDISCHINGEN POSTABLAGE, blauer Ovalstempel auf hs. Zeitungsquittung	☒	80,-
4001	OBERSTENFELD, L1 klar auf zwei Dienstbriefen 1867/1868	☒	80,-
4002P	SCHORNBACH (Schorndorf), klar auf Kabinetbrief 5 Pfg. lila (mit DB SCHORNDORF)	45a ☒	250,-
4003	STAMMHEIM (Calw), klar nebst DB CALW STADT auf Couvert 3 Kr. karmin	U22 ☒	70,-
4004	STEINHEIM A. A. (Heidenheim), klar nebst K1 HEIDENHEIM auf Couvert 1 Kr. grün	U16 ☒	50,-
4005P	THANNHAUSEN (Ellwangen), alleine klar auf Luxus-Dienstbrief (Januar 1876) nach Ellwangen, eine große Postablage-Seltenheit, H. 2.000,-	☒	600,-
4006	UNTERJESINGEN, L1 und Ovalstempel auf zwei Kabinetbriefen	☒	70,-
4007P	WALDENBUCH, seltener kleiner Fahrpost-L1 (rs. blauer L2 WEINSBERG 22. JUN. 1853) auf Wertbrief, eine der großen Postablage-Raritäten, Heinrich nicht gelistet (der Stempel ist auch in Blau bekannt)	☒	1.000,-
4008P	WALDMÖSSINGEN (Oberndorf) klar nebst seltenem Hufeisenstempel OBERNDORF A. NECKAR (H. 500,-) auf Couvert 3 Kr. karmin	U22 ☒	150,-
4009	WEIL I. DORF (Stuttgart), klar nebst K1 LEONBERG auf Kabinetbrief	☒	80,-

4010	WILHELMSBURG (ULM), klar nebst K1 ULM auf Feldpost-Vordruckcouvert	☒	60,-
------	--	---	------

**Wanderstempel:**

4011	BOLL BAD (Form III und V vom 28.8.1907, Hb. nicht gelistet), EISLINGEN (Form II), drei Karten	DR70u.a. ☒	150,-
4012	CREGLINGEN, Form II, sauber auf Portobrief	☒	50,-
4013	FELLBACH, ideal auf 5 Pfg. Germania auf Ansichtskarte	DR70 ☒	40,-
4014P	HERRENALB, Form IV, klar auf Ansichtskarte 5 Pfg. Germania (vom 4.8.1906)	DR70 ☒	60,-
4015	LORCH IN WÜRTT., Form III, sauber vom 24.7.1913 auf Ansichtskarte 5 Pfg. grün (runde Ecke)	DR7U ☒	40,-
4016P	NEUFFEN, Form II, sehr klar auf Ansichtskarte 10 Pfg. karmin (vom 14.5.1901)	46b ☒	50,-
4017	WALDENBURG, Form III, klar als Ankunftsstempel auf Postkarte vom 15.12.1908	☒	40,-
4018P	WANGEN B. / CANNSTATT, Form 3, saubere auf schöner Litho, Ansichtskarte 5 Pfg. grün, vom 14.5.1899 (Spätdatum)	☒	80,-

**Privatpost:**

4019	Stuttgart, 1 Pfg. gelb (43), 3 Pfg. ultramarin (100, 5 Zwischenstege), Porto 1 Pfg. blau (40), postfrische bzw. ungebr. Bogen- teile, Nr. 21 ohne Gummi	1,14,21	180,-
4020	Stuttgarter Straßenbahnen, ca. 1870, 100 Pfg. grün, 125 Pfg. orange, vier Zeitungsaufkleber (eine Marke unentwertet) nach Rotenberg	7.8.17/ 18 ☒	150,-

**Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages,  
zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)**

4050	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie Bd. 1, 930 S.		90,-
4051	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S.		100,-
4052	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S.		35,-
4053	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage		150,-
4054	Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage		90,-
4055	Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen		50,-
4056	Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen		50,-
4057	Ohr, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen		50,-
4058	Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen		40,-
4059	Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S.		40,-
4060	Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen		50,-
4061	Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen		50,-
4062	Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen		25,-
4063	Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen		50,-
4064	Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1300 S., geb.		60,-
4065	Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen		25,-

---

4066	Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart.	75,-
4067	Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen	50,-
4068	Jaedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen	40,-
4069	Hass, Deutsche Postorte 1490-1920, 682 S., Leinen	60,-



## ERGEBNISLISTE

## PETER FEUSER

## 83. AUKTION

27./28.05.2016

2	440,-	144	90,-	233	100,-	339	140,-	485	270,-	652	130,-	796	50,-
3	540,-	145	100,-	234	80,-	340	90,-	493	190,-	657	50,-	800	50,-
4	240,-	146	36,-	235	85,-	341	160,-	494	90,-	658	290,-	801	70,-
5	260,-	149	45,-	238	90,-	342	100,-	497	100,-	659	40,-	802	200,-
6	100,-	150	60,-	239	60,-	344	45,-	498	400,-	661	220,-	803	50,-
8	100,-	151	60,-	240	108,-	345	190,-	504	200,-	662	85,-	804	1.700,-
9	450,-	152	90,-	245	60,-	348	200,-	512	4.000,-	664	72,-	805	135,-
13	700,-	155	80,-	249	110,-	353	100,-	514	250,-	665	50,-	807	180,-
14	270,-	156	180,-	250	110,-	355	210,-	517	140,-	669	70,-	810	100,-
18	540,-	158	60,-	253	72,-	357	60,-	518	420,-	672	320,-	811	120,-
19	360,-	159	45,-	254	40,-	360	260,-	520	40,-	673	400,-	819	360,-
20	900,-	160	190,-	255	100,-	362	190,-	522	35,-	677	50,-	820	180,-
24	130,-	165	150,-	265	720,-	364	200,-	523	400,-	679	130,-	824	150,-
26	600,-	166	180,-	269	160,-	366	50,-	525	100,-	682	50,-	826	430,-
28	250,-	168	36,-	270	150,-	367	36,-	527	70,-	686	270,-	827	60,-
29	2.250,-	174	180,-	275	252,-	371	100,-	530	120,-	689	70,-	828	220,-
31	45,-	175	80,-	276	45,-	374	350,-	531	50,-	695	190,-	829	185,-
34	80,-	176	110,-	277	120,-	378	135,-	533	160,-	698	90,-	831	150,-
37	250,-	177	45,-	278	50,-	381	160,-	534	72,-	702	450,-	832	180,-
40	120,-	179	135,-	282	110,-	387	110,-	540	45,-	705	700,-	833	120,-
43	80,-	180	180,-	283	80,-	393	250,-	546	60,-	713	135,-	834	36,-
46	100,-	181	80,-	284	90,-	394	135,-	547	900,-	718	420,-	837	500,-
47	720,-	183	300,-	287	150,-	402	50,-	548	360,-	719	45,-	838	45,-
52	60,-	184	300,-	288	85,-	403	50,-	549	36,-	720	70,-	848	180,-
55	630,-	185	60,-	289	150,-	406	170,-	562	180,-	721	420,-	852	70,-
59	180,-	186	50,-	290	100,-	408	85,-	564	400,-	722	50,-	853	100,-
60	320,-	188	45,-	291	350,-	409	180,-	566	100,-	724	90,-	854	85,-
61a	80,-	191	500,-	293	80,-	410	80,-	569	220,-	725	72,-	858	100,-
64	310,-	192	300,-	297	80,-	414	160,-	570	72,-	732	135,-	859	60,-
68	350,-	195	130,-	298	110,-	418	60,-	573	100,-	733	80,-	860	150,-
70	310,-	197	50,-	299	210,-	419	90,-	585	300,-	734	110,-	862	90,-
72	110,-	198	62,-	300	650,-	420	400,-	589	90,-	737	520,-	863	225,-
73	135,-	200	100,-	302	180,-	421	450,-	594	150,-	738	80,-	869	50,-
76	200,-	201	100,-	303	260,-	424	300,-	595	300,-	744	72,-	874	90,-
81	80,-	202	90,-	304	180,-	435	2.500,-	598	90,-	745	55,-	876	65,-
88	320,-	204	90,-	307	150,-	439	1.800,-	600	90,-	752	60,-	878	50,-
90	380,-	205	120,-	308	135,-	443	220,-	613	100,-	755	310,-	879	200,-
99	150,-	206	80,-	314	130,-	445	180,-	615	45,-	756	450,-	881	270,-
101	225,-	208	75,-	317	100,-	447	100,-	620	100,-	761	270,-	882	40,-
104	36,-	210	150,-	318	210,-	448	500,-	622	60,-	770	180,-	886	180,-
108	100,-	212	80,-	319	135,-	449	140,-	624	50,-	771	600,-	887	150,-
115	200,-	213	65,-	321	1.400,-	456	110,-	625	190,-	773	160,-	888	100,-
116	60,-	215	50,-	322	140,-	459	135,-	630	60,-	777	200,-	889	620,-
118	320,-	216	90,-	323	160,-	460	260,-	631	60,-	780	100,-	890	160,-
122	50,-	219	150,-	324	130,-	463	150,-	633	240,-	782	100,-	892	100,-
125	72,-	222	80,-	325	210,-	465	310,-	636	100,-	784	110,-	899	100,-
127	380,-	223	60,-	329	150,-	469	900,-	639	75,-	786	40,-	902	100,-
129	45,-	224	110,-	334	135,-	471	160,-	640	50,-	788	60,-	904	75,-
132	110,-	226^	80,-	335	90,-	476	100,-	642	50,-	791	54,-	910	75,-
137	40,-	228	50,-	336	95,-	477	160,-	645	100,-	793	90,-	912	40,-
138	150,-	229	110,-	337	85,-	481	240,-	648	108,-	794	150,-	913	45,-
142	330,-	230	50,-	338	170,-	484	70,-	649	80,-	795	50,-	914	50,-

916	260,-	1061	140,-	1232	40,-	1348	150,-	1449	40,-	1574	36,-	1712	320,-
917	80,-	1062	160,-	1235	110,-	1354	450,-	1450	60,-	1577	120,-	1713	100,-
921	50,-	1064	90,-	1237	80,-	1358	180,-	1451	90,-	1582	3.800,-	1715	900,-
928	90,-	1072	60,-	1240	170,-	1362	110,-	1453	920,-	1583	100,-	1717	1.600,-
929	50,-	1082	270,-	1244	40,-	1363	1.300,-	1454	40,-	1590	120,-	1724	100,-
930	315,-	1087	60,-	1245	100,-	1365	75,-	1455	130,-	1592	170,-	1725	80,-
931	330,-	1095	220,-	1255	100,-	1366	75,-	1457	80,-	1594	60,-	1726	80,-
935	190,-	1097	500,-	1258	50,-	1370	130,-	1458	100,-	1598	600,-	1728	80,-
941	110,-	1100	135,-	1260	45,-	1371	120,-	1459	70,-	1601	380,-	1729	100,-
942	200,-	1101	230,-	1265	200,-	1374	48,-	1461	110,-	1604	72,-	1738	135,-
944	240,-	1102	140,-	1266	90,-	1375	150,-	1462	80,-	1606	300,-	1740	50,-
945	50,-	1103	410,-	1267	50,-	1376	60,-	1463	80,-	1607	190,-	1741	540,-
946	50,-	1104	100,-	1268	110,-	1377	65,-	1464	90,-	1608	50,-	1745	90,-
947	120,-	1107	50,-	1270	40,-	1380	45,-	1465	120,-	1610	90,-	1748	200,-
951	50,-	1108	60,-	1272	50,-	1381	40,-	1466	70,-	1611	160,-	1750	360,-
952	60,-	1112	70,-	1273	50,-	1382	50,-	1469	60,-	1618	120,-	1752	100,-
955	70,-	1113	170,-	1274	40,-	1383	60,-	1472	80,-	1621	54,-	1755	60,-
956	280,-	1114	720,-	1276	90,-	1384	40,-	1473	110,-	1622	150,-	1756	60,-
958	350,-	1115	60,-	1278	50,-	1388	60,-	1479	110,-	1626	50,-	1757	100,-
959	450,-	1119	70,-	1280	45,-	1390	50,-	1484	60,-	1628	70,-	1758	70,-
960	300,-	1123	72,-	1285	110,-	1391	65,-	1485	45,-	1629	50,-	1760	100,-
973	620,-	1125	120,-	1286	230,-	1392	70,-	1489	50,-	1632	60,-	1768	220,-
983	50,-	1126	60,-	1287	130,-	1393	60,-	1490	85,-	1636	360,-	1774	320,-
984	170,-	1127	330,-	1288	160,-	1396	60,-	1492	67,-	1637	180,-	1775	300,-
985	100,-	1128	130,-	1289	50,-	1397	170,-	1496	270,-	1639	300,-	1778	90,-
987	150,-	1131	50,-	1290	63,-	1398	90,-	1506	80,-	1642	90,-	1779	45,-
991	45,-	1139	50,-	1291	260,-	1399	60,-	1508	200,-	1643	135,-	1780	160,-
992	50,-	1140	150,-	1293	180,-	1401	85,-	1514	54,-	1646	640,-	1781	160,-
997	40,-	1141	120,-	1296	150,-	1402	60,-	1515	60,-	1647	80,-	1782	160,-
998	40,-	1143	45,-	1298	70,-	1405	80,-	1516	110,-	1648	45,-	1783	190,-
999	40,-	1152	54,-	1299	50,-	1413	40,-	1517	50,-	1653	45,-	1784	130,-
1003	100,-	1153	700,-	1300	50,-	1414	60,-	1519	200,-	1657	80,-	1785	160,-
1004	50,-	1156	80,-	1301	60,-	1415	70,-	1521	100,-	1658	60,-	1786	400,-
1007	100,-	1158	50,-	1309	50,-	1416	100,-	1526	90,-	1660	80,-	1789	270,-
1010	80,-	1159	80,-	1310	85,-	1420	100,-	1529	60,-	1661	60,-	1790	110,-
1013	50,-	1160	110,-	1311	260,-	1422	60,-	1532	150,-	1663	50,-	1791	100,-
1014	170,-	1161	60,-	1312	63,-	1424	160,-	1534	300,-	1665	110,-	1792	60,-
1017	310,-	1165	50,-	1313	120,-	1425	55,-	1535	60,-	1668	90,-	1793	220,-
1018	310,-	1167	270,-	1314	920,-	1426	60,-	1537	36,-	1669	150,-	1794	90,-
1019	150,-	1172	80,-	1315	800,-	1427	90,-	1538	180,-	1671	900,-	1795	150,-
1020	160,-	1174	60,-	1319	180,-	1428	40,-	1540	45,-	1673	60,-	1796	110,-
1021	150,-	1178	130,-	1320	100,-	1434	50,-	1541	60,-	1680	700,-	1799	480,-
1022	140,-	1180	400,-	1323	450,-	1435	80,-	1543	60,-	1681	300,-	1803	220,-
1023	110,-	1181	750,-	1327	80,-	1436	85,-	1545	60,-	1683	80,-	1804	100,-
1029	110,-	1182	55,-	1328	180,-	1437	72,-	1546	135,-	1685	100,-	1806	180,-
1030	50,-	1187	50,-	1329	65,-	1438	60,-	1547	60,-	1686	100,-	1807	200,-
1034	120,-	1188	40,-	1330	50,-	1439	90,-	1548	270,-	1687	100,-	1812	160,-
1036	50,-	1200	420,-	1331	300,-	1440	60,-	1554	650,-	1690	50,-	1815	160,-
1037	90,-	1210	135,-	1332	1.600,-	1441	45,-	1555	72,-	1693	260,-	1817	200,-
1042	320,-	1219	190,-	1334	300,-	1442	60,-	1557	450,-	1695	50,-	1821	120,-
1045	180,-	1223	45,-	1336	70,-	1444	60,-	1561	540,-	1697	180,-	1824	150,-
1046	60,-	1227	110,-	1340	50,-	1445	60,-	1566	160,-	1700	70,-	1826	80,-
1049	60,-	1228	45,-	1341	80,-	1446	130,-	1569	300,-	1702	220,-	1828	200,-
1058	120,-	1229	55,-	1344	420,-	1447	80,-	1571	45,-	1709	100,-	1829	90,-
1059	280,-	1230	60,-	1347	270,-	1448	54,-	1573	120,-	1711	120,-	1830	220,-

1832	620,-	1913	120,-	2017	180,-	2122	240,-	2261	40,-	2381	300,-	2584	270,-
1833	170,-	1914	100,-	2018	135,-	2124	980,-	2262	60,-	2386	150,-	2586	95,-
1834	2.800,-	1916	120,-	2021	100,-	2126	1.000,-	2263	130,-	2402	100,-	2592	50,-
1835	120,-	1918	200,-	2022	200,-	2128	800,-	2264	200,-	2408	80,-	2593	50,-
1836	710,-	1919	180,-	2023	120,-	2129	2.300,-	2267	200,-	2412	300,-	2599	620,-
1837	240,-	1921	1.100,-	2024	230,-	2132	63,-	2269	70,-	2415	40,-	2600	90,-
1839	2.300,-	1928	4.000,-	2025	1.900,-	2133	300,-	2271	50,-	2416	100,-	2603	320,-
1840	360,-	1929	1.600,-	2026	660,-	2136	420,-	2272	200,-	2417	36,-	2604	90,-
1841	2.000,-	1939	45,-	2028	540,-	2139	350,-	2275	600,-	2418	36,-	2607	1.000,-
1842	70,-	1940	90,-	2030	260,-	2144	135,-	2279	35,-	2419	80,-	2608	300,-
1844	540,-	1945	320,-	2031	450,-	2146	180,-	2280	45,-	2423	320,-	2611	180,-
1845	3.100,-	1947	70,-	2033	2.050,-	2148	100,-	2282	120,-	2425	45,-	2614	85,-
1846	1.000,-	1948	200,-	2035	1.200,-	2150	1.700,-	2283	50,-	2426	40,-	2622	600,-
1848	400,-	1951	760,-	2036	230,-	2156	135,-	2285	140,-	2435	54,-	2627	400,-
1849	4.000,-	1952	180,-	2038	200,-	2158	100,-	2286	80,-	2436	120,-	2628	270,-
1851	500,-	1953	340,-	2039	480,-	2159	120,-	2288	85,-	2437	40,-	2637	420,-
1852	570,-	1954	130,-	2041	120,-	2163	90,-	2289	63,-	2443	180,-	2638	270,-
1855	700,-	1956	220,-	2043	190,-	2165	90,-	2296	270,-	2448	63,-	2640	170,-
1858	60,-	1957	650,-	2046	180,-	2166	54,-	2298	140,-	2449	54,-	2644	135,-
1859	700,-	1958	270,-	2047	410,-	2168	90,-	2300	150,-	2451	45,-	2645	1.080,-
1860	540,-	1961	180,-	2048	2.700,-	2172	540,-	2301	75,-	2452	45,-	2646	620,-
1862	800,-	1963	135,-	2050	135,-	2173	100,-	2305	260,-	2454	54,-	3000	4.500,-
1863	800,-	1966	170,-	2053	270,-	2174	45,-	2306	80,-	2458	80,-	3003	3.400,-
1864	1.050,-	1969	72,-	2056	460,-	2176	60,-	2310	270,-	2466	45,-	3004	3.800,-
1866	180,-	1971	150,-	2057	120,-	2179	180,-	2311	300,-	2467	60,-	3006	900,-
1870	280,-	1973	135,-	2058	135,-	2180	135,-	2312	70,-	2471	45,-	3007	2.600,-
1872	100,-	1974	135,-	2059	180,-	2183	225,-	2314	70,-	2472	45,-	3008	720,-
1873	225,-	1976	260,-	2060	180,-	2184	550,-	2315	60,-	2473	225,-	3012	430,-
1875	720,-	1977	550,-	2061	180,-	2186	108,-	2317	100,-	2474	80,-	3013	340,-
1876	1.250,-	1979	145,-	2062	620,-	2195	270,-	2320	120,-	2476	85,-	3014	900,-
1877	160,-	1980	140,-	2065	1.300,-	2206	200,-	2321	700,-	2478	320,-	3015	240,-
1878	360,-	1982	650,-	2066	180,-	2209	200,-	2322	63,-	2479	130,-	3016	1.650,-
1880	1.500,-	1983	600,-	2067	225,-	2210	150,-	2324	220,-	2483	80,-	3017	220,-
1881	1.000,-	1984	520,-	2068	80,-	2212	540,-	2325	65,-	2485	70,-	3018	460,-
1885	360,-	1985	180,-	2069	780,-	2218	560,-	2333	80,-	2491	90,-	3019	130,-
1886	270,-	1987	45,-	2071	350,-	2220	110,-	2334	150,-	2494	200,-	3020	270,-
1887	360,-	1988	1.250,-	2073	300,-	2222	280,-	2335	110,-	2500	110,-	3021	250,-
1888	1.100,-	1989	180,-	2074	280,-	2226	520,-	2340	100,-	2506	210,-	3022	270,-
1890	1.000,-	1990	1.100,-	2081	60,-	2228	120,-	2341	100,-	2515	40,-	3023	180,-
1892	350,-	1991	225,-	2082	160,-	2230	150,-	2343	40,-	2524	85,-	3024	180,-
1894	85,-	1992	225,-	2086	120,-	2231	310,-	2344	50,-	2528	225,-	3026	220,-
1896	170,-	1993	250,-	2087	160,-	2234	450,-	2345	90,-	2530	1.250,-	3027	360,-
1898	60,-	1994	100,-	2091	310,-	2237	540,-	2347	400,-	2537	100,-	3028	270,-
1899	450,-	1995	70,-	2093	460,-	2239	75,-	2349	80,-	2542	120,-	3029	450,-
1900	140,-	1996	1.150,-	2095	360,-	2246	1.500,-	2350	110,-	2548	200,-	3030	370,-
1901	36,-	1999	180,-	2096	210,-	2248	100,-	2355	80,-	2551	250,-	3031	880,-
1902	80,-	2000	230,-	2101	1.850,-	2249	90,-	2361	300,-	2557	180,-	3033	1.050,-
1903	170,-	2001	240,-	2107	160,-	2250	90,-	2365	40,-	2558	70,-	3034	1.350,-
1904	160,-	2003	2.100,-	2109	150,-	2251	130,-	2366	50,-	2561	110,-	3036	380,-
1905	310,-	2004	135,-	2111	1.080,-	2254	250,-	2368	50,-	2564	260,-	3037	800,-
1906	190,-	2006	225,-	2116	90,-	2255	80,-	2372	45,-	2569	320,-	3040	900,-
1907	210,-	2008	400,-	2117	520,-	2257	135,-	2374	50,-	2571	200,-	3043	230,-
1908	230,-	2013	270,-	2118	180,-	2258	200,-	2376	110,-	2579	60,-	3044	400,-
1910	120,-	2014	130,-	2119	250,-	2259	320,-	2377	90,-	2580	54,-	3045	270,-
1912	170,-	2015	70,-	2120	60,-	2260	120,-	2378	60,-	2582	360,-	3046	1.800,-

3047	350,-	3127	135,-	3206	540,-	3290	1.500,-
3048	400,-	3128	280,-	3207	2.500,-	3291	3.500,-
3049	350,-	3129	360,-	3208	1.250,-	3293	1.900,-
3050	200,-	3130	1.500,-	3209	2.400,-	3294	700,-
3051	90,-	3132	2.400,-	3212	2.700,-	3295	2.500,-
3052	1.250,-	3133	1.800,-	3213	360,-	3296	1.400,-
3053	4.800,-	3134	1.100,-	3214	210,-	3298	1.650,-
3055	450,-	3136	4.000,-	3215	1.500,-	3299	680,-
3057	1.250,-	3139	360,-	3216	180,-	3300	180,-
3058	1.100,-	3141	180,-	3217	350,-	3301	700,-
3059	220,-	3143	720,-	3218	1.350,-		
3060	520,-	3144	450,-	3221	170,-		
3061	700,-	3145	80,-	3222	180,-		
3062	450,-	3146	1.700,-	3223	2.700,-		
3063	270,-	3147	170,-	3224	450,-		
3064	240,-	3148	800,-	3225	900,-		
3065	1.050,-	3149	270,-	3227	1.600,-		
3068	920,-	3150	1.600,-	3228	120,-		
3071	250,-	3151	360,-	3229	2.100,-		
3073	260,-	3153	450,-	3230	480,-		
3077	130,-	3154	1.700,-	3231	1.500,-		
3079	1.200,-	3155	190,-	3232	1.250,-		
3080	6.000,-	3158	180,-	3233	4.200,-		
3081	3.800,-	3159	100,-	3234	4.800,-		
3082	3.000,-	3161	640,-	3242	1.800,-		
3083	360,-	3162	200,-	3244	150,-		
3084	900,-	3164	1.200,-	3245	340,-		
3085	390,-	3165	800,-	3246	100,-		
3086	6.400,-	3166	450,-	3247	220,-		
3088	720,-	3168	420,-	3248	3.000,-		
3089	360,-	3169	540,-	3249	270,-		
3090	900,-	3170	260,-	3250	840,-		
3091	3.600,-	3173	210,-	3251	260,-		
3092	1.450,-	3176	680,-	3252	150,-		
3093	900,-	3178	180,-	3253	160,-		
3094	800,-	3180	470,-	3254	1.350,-		
3095	380,-	3181	450,-	3255	2.600,-		
3100	2.700,-	3182	80,-	3256	360,-		
3102	410,-	3183	460,-	3257	1.550,-		
3103	300,-	3184	2.500,-	3258	90,-		
3105	150,-	3185	1.350,-	3259	260,-		
3106	90,-	3186	1.550,-	3261	540,-		
3107	270,-	3187	270,-	3262	270,-		
3108	1.300,-	3189	1.150,-	3267	270,-		
3109	270,-	3190	80,-	3268	7.000,-		
3110	300,-	3192	1.350,-	3270	4.300,-		
3112	50,-	3195	1.200,-	3271	4.400,-		
3113	135,-	3196	440,-	3274	620,-		
3115	220,-	3199	540,-	3276	4.500,-		
3116	660,-	3200	560,-	3277	280,-		
3117	280,-	3201	660,-	3280	900,-		
3118	1.300,-	3202	360,-	3286	3.800,-		
3120	800,-	3203	1.400,-	3287	840,-		
3121	720,-	3204	1.250,-	3288	880,-		
3122	1.000,-	3205	400,-	3289	680,-		

# *Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag*

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literatúrausstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagsserzeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

*Deutsche Vorphilatelie*  
*Spezialkatalog und Handbuch*  
2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.

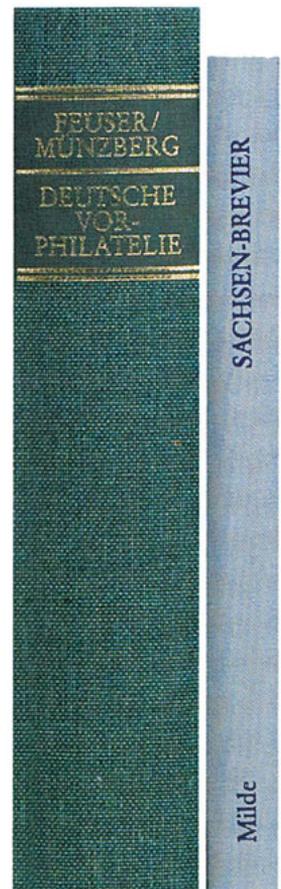
Horst Milde

*Sachsen-Brevier*

Poststationskatalog 1600–1867

Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.

352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-



Peter Feuser

*Nachverwendete Altdeutschland-Stempel*  
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser

*Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten*

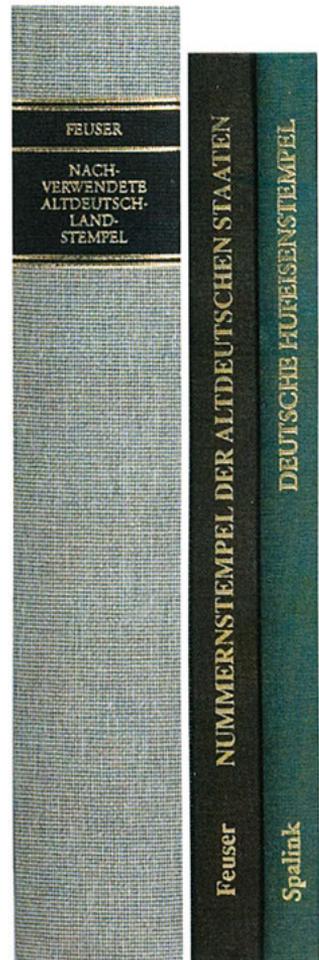
Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink

*Die deutschen Hufeisenstempel*

Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM). 220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-



Horst Jaedicke

*Die private Stadtpost Stuttgart*

Biografie und Katalog

Am 31. 3. 1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor.

371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Günther Hass

*Deutsche Postorte 1490–1920*

Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert.

682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt

*Departements Conquis 1792-1815*

336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-

*Französische Armeepost 1792-1848*

288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether

*Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas*

Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1929, ISBN

3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik

*Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908*

968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt

*Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen*

860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939-1943, ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

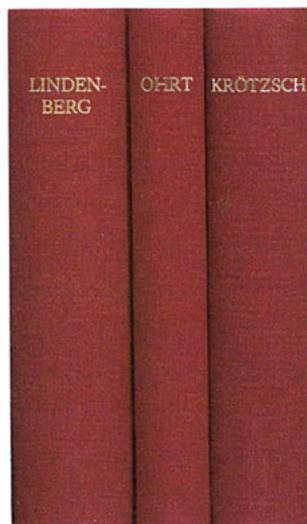
Hugo Kröttsch, *Altdeutsche Staaten*  
1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894-1900,  
ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*  
670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906-1938,  
ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg  
*Die Briefumschläge der Deutschen Staaten*  
1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von  
1892-1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich  
*Württemberg, Stempel der Kreuzerzeit 1851-1875*  
214 S., kart., mit Bewertungen in €, € 70,-

Klaus Trapp  
*Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851-1925*  
206 S., mit Bewertungen in €, Ringordner, € 65,-



## Aus unserem Antiquariat:

Brühl / Thoma  
*Württemberg - Handbuch*  
Bd. 2/I, 2/II, Markenteil, Leinen, € 180,-

Karl Köhler  
*Die Briefmarken von Württemberg 1851-1881*  
136 S., kart., mit den Nachdrucken, € 380,-

Christian Hörter  
*Fahrpost in Deutschland 1808-1923*  
382 S., Kunstleder, € 60,-

Joachim Helbig  
*Bayerische Postgeschichte 1806-1870*  
ca. 600 S., Kunstleinen, € 100,-

Werner Münzberg  
*Thurn und Taxis - Stationskatalog*  
1050 S., drei Bände A-Z, kart., € 110,-

## **POSTLEITKARTE 1917**

Das Reichspostministerium gab verschiedene Karten heraus, auf denen alle Postkurse und Eisenbahnstrecken mit Angabe der Entfernungen untereinander ersichtlich sind. Unser einfacher Nachdruck enthält alle Karten des Deutschen Reiches und ist eine wichtige Hilfe für alle Heimat- und Bahnpostsammler.

Ca. 180 Seiten, kartoniert, Nachdruck der Ausgabe 1917, Preis € 25,-

## **VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER OPD-BEZIRKE KARLSRUHE UND KONSTANZ.**

Herausgegeben von der Kaiserl. Oberpostdirektion Karlsruhe 1912.

Dieses Verzeichnis enthält alle nur denkbaren Ortschaften, Gehöfte, Mühlen, Schlösser, Forsthäuser, Bahnhöfe etc. mit Angabe der Kreise, Bezirke und Bestellungspostanstalten. Enthalten sind über 10.000 Ortsangaben. Unentbehrlich für jeden Badensammler.

Ca. 200 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1912, Preis € 25,-

## **VERZEICHNIS DER BESTELLBEZIRKE DER GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN POSTSTELLEN UND DER LANDPOSTBOTENGÄNGE**

Sehr detailliertes Nachschlagewerk für alle Taxisspezialisten mit Angabe der Landpostorte, den Botengängen und Zeiten.

168 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1865,  
Preis € 25,-

## **VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER PROVINZ HESSEN-NASSAU**

Zum Dienstgebrauche für die Postanstalten bearbeitet, Frankfurt 1889.

Ca. 300 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1889, Preis € 25,-

### **Werner Münzberg**

#### **500 JAHRE POST. THURN UND TAXIS 1490-1867**

Geschichte, Topografie, Organisation, Postanstalten, Tarife und Fahrpläne, Briefstempelung usw.

Band 1, Die Niederländische Post usw., leider vergriffen

Band 2, Die Kaiserliche Reichspost. Jakob Henot und seine 8 Posten

Band 3. Die Kaiserliche Reichspost, Teil 2

290 bzw. 280 S., kartoniert, je € 35,-

## **PREUSSEN, POSTGESCHICHTE UND POSTANSTALTEN 1649-1923**

Poststationskatalog, Orte A-M, 468 Seiten, kartoniert, € 50,-

Poststationskatalog, Orte N-Z. 328 Seiten, kartoniert, € 35,-

## **DAS KÖNIGREICH ITALIEN UND DIE ILLYRISCHEN PROVINZEN**

Ca. 400 Seiten, kartoniert, € 40,-

## **TAXQUADRAT UND GEBÜHRENFELD 1857-1964**

117 Seiten, diverse Beilagen, Tabellen, kartoniert, € 25,-

# VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der versteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.
10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewährend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller versteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

